



<36611225020015



Alphabetisch-topographisches Taschenbuch von Tirol und Vorarlberg.

Herausgegeben

von

Franz Karl Zoller,
pensionirter erster Provinzial-Baudirektions-Adjunkt.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Innsbruck,
im Verlage der Wagner'schen Buchhandlung.
1827.

Seiner Excellenz

dem Hochgebornen Herrn

Friedrich Grafen v. Wilczek,

Freiherrn zu Hultschin und Gutenland,

k. k. wirklichen geheimen Rath,

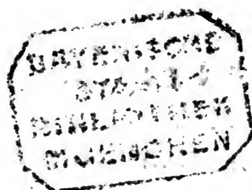
Landes-Gouverneur und Landeshauptmann in Tirol

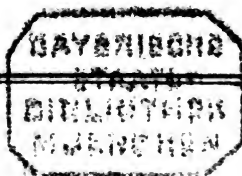
rc. rc.

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

von dem Verfasser.

*


BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN



Vorbericht.

Obschon die erste Auflage des mit allgemeinem Beifalle aufgenommenen alphabetisch-topographischen Taschenbüchleins von Tirol und Vorarlberg bereits seit mehrern Jahren vergriffen ist, und obschon von dieser Zeit an seiner anerkannten Nutzbarkeit halber mehrere Nachfragen darum geschehen sind, so nahm doch der Unterzeichnete bisher noch Anstand an einer zweiten Auflage Hand anzulegen. Jedermann weiß nämlich, wie viel sich seit dem Jahre 1806, wo dieses Werkchen zum ersten Mal erschien, in unserm Vaterlande geändert hat; wie gleich am Anfange der k. baierischen Besitznahme der Kreis Vorarlberg von Tirol getrennt, und dem Illerkreise zugetheilt; wie im Jahr 1808 das ganze Land in drei, von einander unabhängige, Kreise zerschnitten, und endlich wie im Jahr 1810 der ganze südliche Landestheil von Kolmann abwärts, und der östliche des Pusterthals heraus gerissen, jener dem Königreich Italien, dieser dem von Illyrien einverleibt wurde, so daß von der ganzen ansehnlichen Grafschaft Tirol nichts mehr übrig blieb, als der Innkreis.

Zwar fiel Tirol im J. 1814 in seiner ganzen Integrität mit alleiniger Ausnahme des vorarlbergischen Landgerichts Weiler, welches an Baiern zu seiner kommerziellen Verbindung mit Lindau abgetreten worden, an das Erzhaus Oesterreich zurück, und nun, da alles wieder in das alte Geleise zu kommen schien, hätte man glauben sollen, daß es nichts Weiteres mehr bedürfte, als lediglich die erste Auflage, wenn auch mit einigen Modifikationen, nachzudrucken; allein schon nach drei Jahren (1817) ging mit der hierländigen Justizverwaltung eine ganz neue Organisirung vor sich, es entstanden neben dem k. k. Stadt- und Landrecht zu Innsbruck vier Kollegial- und zwölf Kriminal-Untersuchungsgerichte, auch viele der ehemaligen Landgerichte erhielten eine andere Gestalt, und unzählige Ortschaften eine andere politische Lage; es kam daher auf nichts Geringeres, als auf eine gänzliche Umarbeitung der ersten Auflage an; außer dem stellte sich diesem wohlgemeinten Vorhaben noch ein anderes Hinderniß entgegen.

Es waren nämlich wegen der Purifizir- und Arrondirung der gemischten, und theils zerstreuten Gerichte mit verschiedenen Dynasten Unterhandlungen eingeleitet worden, deren einige bereits zu ihrer Endschaft gediehen sind, die mehrern aber noch in Suspenso behingen; vergebens sah man von Jahr zu Jahr ihrem Ausgange entge-

gen; endlich glaubte der Verfasser, ein so nützliches Hilfsbüchlein den k. k. Staatsbeamten und andern Geschäftsmännern, besonders auch der Hochwürdigen Geistlichkeit nicht länger, und um so weniger mehr vorenthalten zu dürfen, als es in der Hauptsache ohnehin gänzlich auf den Grund des mit allerhöchstem Dekrete vom 14. März 1817 bekannt gemachten tabellarischen Ausweises abgefaßt ist, und daher seiner Neuheit wegen von so mehrerem Interesse seyn dürfte, als man dabei nicht unterließ, auch die mit einigen Gerichtsbarkeiten in der Folge von Zeit zu Zeit getroffenen Abänderungen zu berücksichtigen, bis endlich mit dem Monath April 1826 ein Abschluß gemacht werden mußte.

Das alphabetische Verzeichniß der Herrschaften und Landgerichte macht auch hier, wie bei der vorigen Auflage, wieder die erste Abtheilung aus; es unterscheidet sich von derselben noch dadurch, daß man zu den Kollegial-Gerichten, Kriminal-Untersuchungs- und übrigen Landgerichten auch die Kreise und Landesviertel, dann nach dem Beispiele des Staats-Schematismus sämmtliche Dekanate, jedes bei seinem betreffenden Landgerichte, mit Anzeige der Diözesen, wohin sie gehören, darin aufgenommen hat. So sind auch bei den Patrimonial-Gerichten allenthalben die Inhaber, und die Art der Inhabung benannt, ob sie Eigenthum, Lehen

oder Pfandschaft seien. Die landesfürstlichen sind ohnehin durchgehends Eigenthum, und bedürfen also keines weitern Zusatzes. Die niedern Gerichtsbarkeiten, als: die sogenannten Schubgerichte, Hofgerichte, Hofmarken und Burgfrieden, mußten aus diesem Verzeichnisse wegbleiben, weil sie nach der neuen Organisirung sämmtlich den Landgerichten einverleibt sind, weswegen sie allda nur als konstituirende Theile angeführt werden, in der zweiten Abtheilung aber unter den Ortschaften vorkommen. Es folget hier nun eine kurze Erklärung des Inhaltes dieser ersten Abtheilung.

Dem k. k. Gubernium für Tirol und Vorarlberg (vormals wegen der höhern Lage des Landes gegen Inner- und Unterösterreich auch das Oberösterreichische genannt), welches in der Provinzial-Hauptstadt Innsbruck seinen Sitz hat, sind zuvörderst untergeordnet die sieben Kreise, so wie dem k. k. Appellations- und Kriminal-Obergerichte das k. k. Stadt- und Landrecht zu Innsbruck, die vier Kollegial- und zwölf Kriminal-Untersuchungsgerichte. Die Kreise sind I. Unterinn- und Wippthal, II. Oberinnthal und Obervinstgau, III. Pusterthal und Eisack, IV. der Kreis an der Etsch, V. Trient, VI. Roveredo oder italienische Confinen, VII. Vorarlberg. Mit den Kreisen Unterinn- und Pusterthal ist die Veränderung vorgegangen, daß jeder derselben einen namhaften Zu-

wachs erhielt, und zwar der erstere nicht nur an dem Chursalzburgischen, jedoch wegen angesprochener hohen Jurisdiktion zu Tirol gerechneten Landgericht Zell und Pfleggericht Fügen im Zillerthal von 16½ Quadrat-Meilen, sondern auch an dem mit aller Landeshoheit dem Erzstift Salzburg angehörig gewesenen Pfleggericht Itters oder Hopfgarten im Brixenthal von 6½ Quadrat-Meilen. Aus eben diesem salzburgischen Gebiethe fiel dem Kreis Pusterthal das Pfleggericht Windisch-Matrey nebst der ganz isolirten Herrschaft Lengberg an der äußersten Gränze Tirols gegen Kärnthen mit einem summarischen Flächeninhalt von 8¾ Meilen zu.

Dagegen erlitt der vorarlbergische Kreis einen nicht unbedeutenden Verlust an den vier Gerichten Simmerberg, Altenburg, Kellnhöf, Grünenbach, und der Herrschaft Hoheneck, zwar nur von 5 Q. M., jedoch einer Bevölkerung von 13700 Seelen, welche, wie gesagt, unter dem Namen des Landgerichts Weiler der k. baierischen Regierung verblieben sind. Die übrigen Veränderungen im Innern der Provinz, so wie die Bestandtheile der Kreise, kommen im alphabetischen Verzeichnisse der ersten Abtheilung vor. Es bestehet aber in Tirol außer dieser politischen Haupteintheilung noch eine andere, die ständische; denn da der Bauersmann hier Landes das außerhalb Schweden in kei-

ner Monarchie eingeführte Vorrecht genießt, neben den Prälaten, dem Adel, und den Bürgern den Landtags-Verhandlungen beizuwohnen, so war das Land in neun sogenannte Viertel eingetheilt, die, nachdem aus den fürstlich trienter- und brixnerschen Gerichten zwei neue gebildet worden, auf eilf angewachsen sind.

Diese Landesviertel lassen sich aber den Kreisen aus der Ursache nicht anpassen, weil dieselben immer unverrückt geblieben, mit den letztern dagegen mehrfältige Veränderungen vorgegangen sind; so liegt zum Beispiel der größte Theil des Viertels der italienischen Confinen, das Val Sugana mit Primör im Trienter- und der größte des Viertels Eisack im Etschkreise. Eine Ausnahme hievon machen die drei unterinnthalischen Landgerichte Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel mit dem neuerlich angefallenen Landgericht Hopfgarten, welche zu keinem der benannten Viertel gehören, sondern den großen Ausschuß durch ihren eigenen Vertreter beschicken. Eine andere Bewandtniß hat es mit der ständischen Verfassung in Vorarlberg, wo es weder einen Prälaten- noch Adelstand, sondern nur Städte und Gerichte gibt, deren jedes sich einen Stand nennt, als: Stand Sonnenberg, Stand Montafon, Stand Rankweil und Sulz u. s. w. weswegen keine Eintheilung nach Vierteln statt hat.

In Justizsachen ist, wie gedacht, die oberste Instanz das k. k. Appellations-Gericht, unter diesem stehen zunächst das k. k. Stadt- und Landrecht zu Innsbruck, und in den Kreisen die drei Kollegial-Gerichte zu Bozen, Trient und Roveredo, das vierte, Feldkirch, ist bereits für aufgelöst erklärt, und sollen dessen Funktionen in die drei Landgerichte: Bregenz, Feldkirch und Bludenz repartirt werden. Das Stadt- und Landrecht ist für beide Kreise Unter- und Oberinnthal, so wie jedes Kollegial-Gericht für den seinigen, das zu Bozen aber auch für den Kreis Pusterthal Urtheil sprechende Behörde. Der Kriminal-Untersuchungsgerichte waren außer den Kollegial-Gerichten, welchen gleichermaßen derlei Untersuchungen über gewisse Gerichte obliegen, in allem zwölf, Rattenberg und Hopfgarten im untern Innthal, Ehrenberg und Nauders im obern, Lienz, Brunecken und Brixen im Kreis Pusterthal, und Meran im Etschkreise, im Trienterschen Cles und Cavalese, im Roveredaner Tione allein; das zwölfte, Bregenz, hat aufgehört Kriminal-Untersuchungsgericht zu seyn. Wir gehen nun auf die Landgerichte über.

Der gedruckte tabellarische Ausweis vom Jahr 1817 gibt einhundert sechs theils landesfürstliche, theils Patrimonial-Gerichte, wovon aber drei, Pillersee, Neustift und Trostburg bald hernach ein-

gezogen, und den nächsten Landgerichten zugetheilt worden sind. Das nämliche Schicksal traf hierauf das Patrimonial-Gericht Segonzano, und etwas später das von Caldonazzo, deren das erstere mit dem k. k. Landgericht Civezzano, das andere mit dem von Levico vereiniget würde. Im J. 1824 erfolgte im Nons- und zum Theil Sulzberge eine ganz neue Organisirung; die dasigen zerstreut und vermischten Gerichtsbarkeiten wurden auf vier einzige k. k. Landgerichte reduzirt: Malè, Fondo, Cles und Mezzo Lombardo, in Folge dessen das letztere ansehnlich vergrößert, Fondo aber gehörig arrondirt worden ist. Die meisten Veränderungen mit den Patrimonial-Gerichten ergaben sich seit dem Jahre 1825, da einige derselben, Glurns, Imst und Hörtenberg im Oberinnthal, Rodeneck am Eisack, Castelrutt und Schlanders im Etschkreise zu k. k. Landgerichten erhoben, andere dagegen, als: Rettenberg und Stumm in Unterinnthal, jenes zum k. k. Lgcht. Hall, dieses zu dem von Fügen; Villanders, Vels und Castelbell im Kreis an der Etsch, das erste zum k. k. Landgericht Klausen, das andere zu Castelrutt, und das dritte zu Schlanders, Lodron im Confinkreis endlich zu Condino geschlagen wurden.

Nach den hier oben angeführten Reduktionen und Ausgleichungen, und nachdem erst neuerlich auch die Patrimonial-Gerichte Steinach, Wels-

berg und Altrasen von landesfürstlicher Herrschaft übernommen, aus den zwei letztern aber ein einziges unter dem Namen Welsberg formirt worden, ist nun der gegenwärtige Stand der k. k. Landgerichte in Tirol und Vorarlberg folgender: Im Kreis Unterinnthal zehn: Sonnenburg, Stubay (an der Stelle von Matrey), Steinach, Hall mit Rettenberg, Schwaz und Freundsberg, Rattenberg, Fügen mit Stumm, Zell am Ziller, Kufstein und Hopfgarten. In Oberinnthal sieben: Hörtenberg und Schloßberg, Imst, Ehrenberg, Nauders, Landeck, Glurns, Ischgl und Galthür. Im Kreis Pusterthal zehn: Brixen, Rodeneck, Brunecken, Enneberg, Buchenstein, Ampezzo, Welsberg, Sillian oder Heimfels, Lienz, und Windisch-Matrey. Im Etschkreise sieben: Klausen, Karneid und Jenesien, mit Tiers, Stein auf dem Ritten, Castelrutt mit Vels, Meran, Passeyr, und Schlanders mit Castelbell. Im Kreis Trient zehn: Civezzano, Pergine, Vezzano, Levico und Caldonazzo, Mezzo Lombardo, Cles, Fondo, Malè, Cavalese und Vigo in Evas. Im Roveredaner sieben: Roveredo und Castelcorno, Folgaria und Beseno, Riva, Lederthal, Tione, Stenico, und Condino mit Lodron. Endlich in Vorarlberg sechs: Bregenz, Feldkirch, Sonnenberg, Dornbüren, Bregenzerwald und Montafon. Summe der k. k. Landgerichte in beiden Provinzen sieben und fünfzig.

Die privat-herrschäftlichen Landgerichte, deren anfangs zwei und fünfzig waren, sind durch die besagten Einrichtungen auf acht und zwanzig zusammen geschmolzen, und verblieben noch in Unterinnthal drei: Taur, Rottenburg und Kitzbühel; in Oberinnthal zwei: St. Petersberg und Laudeck; im Kreis Pusterthal drei: Sterzingen, Schöneck und Michaelsburg, und Taufers mit Uttenheim; im Kreis an der Etsch eilf: Gufidaun und Wolkenstein, Altenburg, Kaltern, Tramin und Curtatsch, Enn und Caldif, Salurn, Deutschnofen, Sarnthein, Neuhaus, Lanen und Ulten; im Trienter vier: Königsberg, Telvana und Castellalto, Ivano und Primör; eben so viel im Roveredaner: Castellano, Mori und Gresta, Arco und Penede, und Ala; in Vorarlberg das einzige Lustenau. Gesammtzahl aller Landgerichte fünf und achtzig *).

Mit der kirchlichen Verfassung haben sich nicht minder beträchtliche Veränderungen ereignet, indem beide Landschaften, Tirol und Vorarlberg,

---

*) Da mehrere der mit den Lgchten. vorgegangenen Veränderungen vor Ende Aprils, als dem zum Abschlusse bestimmten Termin zwar resolvirt, aber noch nicht zum Vollzuge gediehen waren, wie z. B. Stubay, Steinach, Rettenberg ꝛc., so hielt man es für nöthig, noch ihren alten Stand beizubehalten, ohne jedoch den neuen unberührt zu lassen. Die Heimsagung der Patrimonial-Gerichtsbarkeiten St. Petersberg, Laudeck, Salurn, Neuhaus ꝛc. erfolgte erst später, als die Verzeichnisse schon unter der Presse waren.

woran vormals sechs auswärtige Bischöfe: Chur, Constanz, Augsburg, Freysingen, Salzburg und Chiemsee, Antheil hatten, nunmehr unter drei vertheilt sind: das Erzbisthum Salzburg, Bisthum Trient und Brixen. Zum ersten gehören fünf Dekanate: Zell im Zillerthal, Reit, Brixen im Brixenthal, Kufstein und St. Johann, zusammen mit achtzehn Pfarren, worunter zwei neue, Kufstein und Kössen. Die Trienter Diöcese erstrecket sich über alle drei südlichen Kreise: Etsch, Trient und Roveredo, weswegen der Bischof von Brixen seine sechs und zwanzig bisher im Etschkreise gelegenen Pfarren an Trient abtreten mußte, welches dadurch auf fünf und dreißig Dekanate angewachsen ist, als: Klausen, Castelrutt, Bozen, Sarnthal, Meran, Passeyr, Schlanders, Lanen, Kaltern, Salurn, Mezzo Lombardo, Tajo, Cles, Fondo, Malè, Cembra, Cavalese, Vigo di Fassa, Trient, Civezzano, Pergine, Levico, Borgo di Val Sugana, Strigno, Primör, Calavino, Roveredo, Villa, Mori, Ala, Arco, Banale, Tione, Condino und Riva. Alle zusammen mit einhundert zwei und vierzig Pfarren; unter diesen sind fünf neue Pfarren, Tiers, Steineck und Wälschnofen im Etschkreis, Canal S. Bovo in Primör, und Lizzanella bei Roveredo.

Die übrigen vier Kreise: Ober- und Unterinnthal, letzterer aber nur bis an den Zillerfluß, der

die Brixner Diöcese gegen Salzburg begränzt, dann Pusterthal und Vorarlberg erkennen für ihren geistlichen Oberhirten den Fürstbischof von Brixen, welcher zu Feldkirch einen General-Vikar hat. Der Dekanate sind in allen vier Kreisen nicht mehr als sechs und zwanzig, der Pfarren aber einhundert neunzig, das ist: sieben und neunzig in Tirol, und drei und neunzig in Vorarlberg; die Ursache dieses auffallenden Mißverhältnisses ist, weil in den Diöcesen Chur und Constanz, in welche dieses Ländchen ehemals getheilt war, fast ein jedes Dorf seinen Pfarrer hat. Die Dekanate in Tirol sind: Innsbruck, Hall, Schwaz, Fügen, Matrey, Flauerling, Imst, Breitenwang, Zams, Mals, Stilfes, Brixen, Brunecken, Taufers, Enneberg, Buchenstein, Ampezzo, Innichen, Lienz und Windisch-Matrey, zusammen zwanzig; in Vorarlberg nur sechs: Rankweil, Nüziders, St. Bartholomäsberg, Lingenau, Lustenau und Schwarzach, welches letztere nebst sechs andern: Bildstein, Gaißau, Altach, Langeneck, Sibratsgföll und Hirscheck erst unlängst zu einer Pfarr erhoben worden ist; in Tirol haben wir eine einzige neue Pfarre, Neustift in Stubay. Summe der Dekanate sechs und sechzig. Zu bemerken ist hier noch, daß die Dechante ihren Wohnsitz nicht immer beim Hauptort des Gerichts haben, sondern vielfältig wechseln, wie dann im Vorarlbergischen keiner im Sitze seines Landgerichts wohnt.

Das Ausführlichere von diesen bisher angeführten, sowohl politischen als justiziellen und kirchlichen Behörden des Landes, und ihren untergeordneten Bestandtheilen, dann deren Ausdehnung und Wirkungskreise, ist in dem alphabetischen Verzeichnisse zur ersten Abtheilung nachzusehen. Da es aber die alphabetische Ordnung nicht gestattet, über den ganzen Bestand einen summarischen Kalkul zu ziehen, so hoffte der Verfasser, den Freunden patriotischer Lektüre durch die gegenwärtige kurz gefaßte Uebersicht einen angenehmen Dienst zu erweisen. Aus dem nämlichen Gesichtspunkte ist auch bei der jetzt folgenden zweiten Abtheilung, welche die individuellen Gegenstände, als: Städte, Märkte, Dörfer ꝛc. enthält, zu Werke gegangen, und sind dabei, so viel es thunlich war, die Gesammtzahlen jedweder Gattung dieser Objekte angegeben worden. Dieses voraus gesetzt, schreite ich nun zu den Bemerkungen über die zweite Abtheilung selbst, und zwar zuförderst zu denen über die der Städte und Märkte.

Ehedem zählte man in Tirol achtzehn Städte, nämlich fünf im Kreis Unterinnthal: Innsbruck, Hall, Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel; in Oberinnthal nur zwei: Vils und Glurns; am Eisack und im Pusterthal vier: Sterzingen, Brixen, Brunecken und Lienz; im Kreis an der Etsch drei: Klausen, Bozen und Meran; im Trienter Kreis

die einzige Stadt Trient; im Roveredaner drei: Roveredo, Arco und Riva, nachdem aber seit dem 9. September 1820 auch der bisherige Marktflecken Ala an den italienischen Confinen unter die Zahl der Städte aufgenommen worden ist, so haben wir jetzt in Tirol neunzehn Städte, drei in Vorarlberg: Bregenz, Feldkirch und Bludenz; zusammen zwei und zwanzig. Die Zahl der Märkte setzet das Taschenbuch vom Jahr 1806 in beiden Provinzen auf zwei und dreißig; die neuesten Staats-Schematismen von den Jahren 1825 und 1826 geben deren nur acht und zwanzig: Matrey, Schwaz, Hopfgarten, Imst, Reute, Mals, Mühlbach, St. Lorenzen, Innichen, Sillian und Windisch-Matrey, dann Kaltern, Tramin und Neumarkt im deutschen Tirol; im italienischen: Nevis oder Lavis, Wälschmichael, Cles, Fondo, Pergine, Levico, Borgo in Val Sugana, Pieve di Primiero und Storo, nebst zwei neuen: Strigno und Vezzano; endlich in Vorarlberg drei: Götzis ebenfalls neu, Hohenembs und Dornbüren; so daß also acht von den für das Jahr 1806 angeführten Märkten: Steinach, Toblach, Cavalese, Caliano, Avio und Schruns im Montafon, Ala als nunmehrige Stadt, und Weiler, weil es an Baiern abgetreten worden, aus der Liste verschwunden sind; dazu kam aber nebst den gedachten drei neuen, der salzburgische Markt Hopfgarten.

In Hinsicht der Dörfer hatte der Verfasser schon bei der ersten Auflage sein Bedauern geäußert, daß man dießfalls keine bestimmte Anzahl angeben kann, und so lang nicht können wird, bis nicht ein gemeiner Maßstab festgesetzt ist, wornach man die Dörfer unter sich, ob es große, mittelmäßige oder kleine seien, und von den bloßen Weilern zu unterscheiden vermag; dazu gehörte aber unumgänglich die Kenntniß der Seelen- und Häuserzahl jedwederer Ortschaft. Zwar haben für den National-Kalender vom Jahr 1825 alle Landgerichte in Vorarlberg, und für 1826 von Tirol die Landgerichte Ehrenberg, Ischgl und Galthür, St. Petersberg, Hörtenberg, Laudeck, Nauders, Glurns, Imst und Landeck, derlei statistische Tabellen mit Angabe der Häuser-, Familien- und Seelenzahl rc. geliefert; allein bei näherer Untersuchung zeigte es sich, daß dabei ohne Plan vorgegangen worden, indem mancher Ort von vier und zwanzig bis vierzig Häusern unter die Weiler, andere dagegen von fünfzehn bis sechs, ja wohl gar drei und zwei Häusern zu den Dörfern gerechnet worden; ein schlechter Behelf zum gegenwärtigen Gebrauch.

Aus dieser Ursache mußte man, wie vor zwanzig Jahren, seine Zuflucht wieder zu den Seelsorgen nehmen, wozu der neueste Brixner Diöcesan-Katalog vom J. 1824, welcher alles erschöpft, was man von einem solchen Werke fordern kann,

die beste Aushilfe gab. Diesem gemäß befinden sich im Bisthum Brixen dermal, wie bereits gesagt worden, einhundertt neunzig Pfarren, ziehet man nun von diesen ab die Städte und Marktflecken, so verbleiben noch Pfarrdörfer einhundert sechs und sechzig, und mit Einschluß sechzehn vom Erzbisthum Salzburg, einhundert zwei und achtzig Pfarrdörfer. Das Bisthum Trient, dessen letzter Katalog vom J. 1793 aber sehr unvollständig ist, da es ihm nicht nur an einem Lokal-Index, sondern auch an einer systematischen Eintheilung nach den Dekanaten gänzlich gebricht, enthält einhundert zwei und vierzig Pfarren, wovon über Abzug der drei Stadtpfarren zu Trient, und sechzehn anderer in den Städten und Märkten einhundert ein und zwanzig Pfarrdörfer übrig bleiben, welche mit den obigen einhundert zwei und achtzig für das ganze Land eine Gesammtzahl von dreihundert drei Pfarrdörfern geben. Bei jedem derselben ist in dem Verzeichnisse der zweiten Abtheilung das Dekanat, so wie bei den folgenden Seelsorgen, die Pfarre angezeigt, wohin sie gehören. Nach den Pfarren kommen zunächst die Kuratien, deren es im Bisthum Brixen über Abschlag des Marktes Mühlbach, Landgerichts Rodeneck, einhundert ein und fünfzig gibt, dazu fünf und zwanzig aus der Salzburger Erzdiöcese, hier Landes Vikariate genannt, also für beide Kirchsprengel einhundert sechs und siebenzig Dörfer mit Kuratien. Das

Bisthum Trient hat deren ohne vier Marktflecken zweihundert ein und fünfzig, mithin gibt es in Allem vierhundert sieben und zwanzig Kuratiedörfer.

Es folgen nun die Lokal-Kaplaneien und Expositūren, Schöpfungen Kaisers Joseph II., welcher aus landesväterlicher Sorgfalt da, wo es die Entlegenheit von der Mutterkirche, oder eine hinlängliche Anzahl der Schäflein zu fordern schien, neue Hirten bestellte. Dieser Einrichtung zufolge haben wir in den drei Diöcesen sieben und vierzig Lokal-Kaplaneien, und einhundert zwei und zwanzig Exposituren, zusammen einhundert neun und sechzig andere Dörfer mit Seelsorgen. Rechnen wir dazu noch einhundert zwanzig Benefiziate und nach Ausweis des Brixner Diöcesan-Kataloges einhundert fünfzig Filiale, das ist, solche Dörfer, die keine Seelsorge haben, sondern von ihrer Pfarre oder Kuratie aus excurrendo versehen werden, so ergeben sich mit obigen dreihundert drei Pfarren, vierhundert sieben und zwanzig Kuratien und einhundert neun und sechzig Lokal-Kaplaneien und Exposituren für beide Provinzen Tirol und Vorarlberg eintausend einhundert neun und sechzig Dörfer, die jedoch in Rücksicht des Trienter Katalogs, der so wie der Salzburger von Filialen gar nichts enthält, unbedenklich auf die gerade Zahl von eintausend dreihundert gesetzt werden dürften; denn es gibt in diesen beiden Kirchspren-

geln noch eine Menge Ortschaften, die, wiewohl ohne Seelsorge, doch den Dörfern beigesellt zu werden verdienen, wovon sich aber wegen Mangel gehöriger Daten keine Zahl bestimmen läßt. Von den kleinern Ortschaften hat man nur diejenigen berührt, wobei sich ein k. k. Amt, oder eine Schule, oder sonst etwas Merkwürdiges befindet.

Auf die Seelsorgsanstalten folgen die der Studien- und des Schulunterrichts, und zwar vor allem die an der Stelle des bisherigen Lyceums von Sr. Majestät dem Kaiser wieder hergestellte, und den 30. April d. J. feierlichst promulgirte Leopoldinische Universität, mit den zu Brixen und Trient bestehenden theologischen Lehrkanzeln und übrigen höhern Lehranstalten, dazu kommen noch acht Gymnasien, als: zu Innsbruck, Hall, Brixen, Bozen, Meran, Trient, Roveredo und Feldkirch. Von deutschen Schulen gibt es außer der Muster-Hauptschule zu Innsbruck und denen sechs Kreis-Hauptschulen zu Schwaz, Brixen, Bozen, Trient, Roveredo und Bregenz, noch Hauptschulen zu Hall, Lienz, Meran und Feldkirch. Weibliche Lehr-Institute befinden sich, und zwar der englischen Fräulein zu Brixen, Meran und Roveredo, der Ursulinerinnen zu Innsbruck und Brunecken, von andern Orden zu Altenstadt bei Feldkirch, St. Peter bei Bludenz, zu Lienz, Arco, Bozen, Kaltern und Brixen. Nach den von den hochwürdig-

sien Ordinariaten eben erst eingelaufenen Schulstands-Tabellen beläuft sich die Zahl der übrigen geringern oder sogenannten Trivial-Schulen im erzbischöflich-salzburgischen Antheile an Tirol auf sieben und achtzig, im Bisthum Brixen auf sechshundert sieben und fünfzig, in dem von Trient auf siebenhundert zwei und zwanzig; Gesammtzahl aller Trivial-Schulen eintausend vierhundert sechs und sechzig; davon hat der Kreis Unterinnthal einhundert drei und achtzig, Oberinnthal einhundert zwei und neunzig, Pusterthal einhundert ein und siebenzig, Vorarlberg einhundert acht und neunzig, der Etschkreis einhundert achtzig, Trient dreihundert zwei und sechzig, und Roveredo einhundert achtzig.

Von den ehemaligen Prälaturen sind, nachdem die von Gries und Wälschmichael aufgelöset worden, nur mehr fünf übrig, als: Wilten, Stamms, Neustift, Mariaberg und Viecht; dazu kommen die Kollegiat-Stifte zu Innichen, Bozen und Arco. Von anderen Orden gibt es Patres Oratorii, Augustiner und Karmeliter-Barfüsser nur allein zu Trient; Hieronymitaner zu Riva; Minoriten zu Trient, Riva und Brancolino; Serviten zu Innsbruck, Volders und Rattenberg; Konvente und Hospitien der P. P. Franziskaner befinden sich zu Hall, Schwaz, Brixen, Innichen, Lienz, Telfs, Reute, Bozen, Kaltern,

Cavalese, Mezzo Lombardo, Cles, Pergine, Borgo, Roveredo, Arco und Campo, zusammen siebenzehn. Die Kapuziner haben deren vier und zwanzig, als: zu Brixen, Brunecken, Sterzingen, Innsbruck, Kitzbühel, Imst, Ried, Mals, Schlanders, Meran, Lanen, Bozen, Klausen, Eppan, Neumarkt, Trient, Roveredo, Ala, Malè und Condino, dann Bludenz, Feldkirch, Bregenz und Bezau. Von den Nonnenklöstern bemerke ich die englischen Fräulein zu Brixen, Meran und Roveredo, die Benediktinerinnen zu Seben, die Klarisserinnen zu Brixen, die Ursulinerinnen zu Innsbruck und Brunecken, die Dominikanerinnen zu Bregenz, Altenstadt, St. Peter bei Bludenz, und zu Lienz, und die Servitinnen zu Arco, endlich die Schwestern dritten Ordens, zu Brixen, Bozen und Kaltern. Die Ordnung führet mich nun auf die k. k. Aemter.

Der seit dem Jahre 1821 errichteten k. k. vereinigten Gefällen-Verwaltung zu Innsbruck sind zugetheilt alle k. k. Zoll- und Aufschlag-, Forst-, Rent- und Weggeldämter. Zur Erhebung der Zoll- und Aufschlaggefälle bestehen zwölf Manthoberämter: zu Innsbruck, Reute, Martinsbruck, Bregenz, Feldkirch, Höchst, Niederdorf, Bozen, Trient, Grigno, Roveredo und Riva. Unter dem Manthoberamt Innsbruck stehen zwölf Zollämter: Hall, Scharnitz, Achenthal, Leutasch,

Kufstein, Kufsteiner Klause, Zollhaus, Kaltenbach, Wildbühel, Streichen, Hörhag und Windhausen. Unter dem von Reute sieben: Vils, Pinswang, Ehrwald, Vilsrein, Enge, Steg und Schwangauer Gitter. Unter Martinsbruck vier: Taufers, Ischgl, Spissermühl und Galthür. Zum Mauthoberamt Bregenz gehören neun: Ober- und Unterhochsteg, Leitenhofen, Weinried, Springen, Bäumle, Hueb, Walserschanz und Sulzberg. Zum Oberamt Feldkirch acht: Gallmist, Meiningen, Bangs, Mäder, Koblach, Nofels, Winkel und Letze. NB. Stuben ist in ein Aufschlagamt verändert worden, und Warth hat aufgehört. Endlich gehören zum Oberamt Höchst die sechs Zollämter Fussach, Lustenau, Hard, Bauren, Rheindorf und Gaißau.

Nachdem die bisherige Gränz-Mauthlinie gegen das Königreich Lombardie und Venedig im J. 1825 aufgehoben ward, so sind die an den italienischen Confinen gelegenen Mauthämter theils eingezogen, theils in Aufschlagämter umgestaltet worden; diesemnach stehen unter dem Mauthoberamt Niederdorf vier Aufschlagämter: Cortina in Ampezzo, Kreutzberg, Buchenstein, und Colle di S. Lucia; unter Martinsbruck: Gamagoi an der Straße nach Bormio; so haben auch die Mauthoberämter Bozen und Trient jedes nur ein Aufschlagamt, das erstere zu Moëna in Fleims, das andere Ai Vodi

bei Nevis; das Oberamt Roveredo hat deren drei: Sacco, Borghetto und Val de Ronchi; eben so viel das von Riva: Storo, Torbole und Ponale. Außer diesen bestehen noch im Innern des Landes Hauptaufschlagämter zu Kolmann, mit den Aemtern Mühlbach und Lurx, dann auf der Töll mit St. Martin in Passeyr und Laas; hieher kommen auch zu rechnen die Umgeldämter zu Bozen, Cles, Neumarkt, Trient, Grigno, Roveredo und Riva. Zum Ressort der k. k. Gefällen-Verwaltung gehören noch sechs Forstämter: zu Bozen, Bregenz, Innichen, Trient, Roveredo und Zell im Zillerthal, mit den zwei Revier-Förstereien Cavalese und Primör; dazu vierzehn Rentämter: zu Innsbruck, Schwaz, Kufstein, Imst, Fürstenburg, Bozen, Brixen, Brunecken, Lienz, Wälschmichael, Trient, Roveredo, Feldkirch und Bregenz, dazu als fünfzehntes das Urbaramt Cles.

Endlich sind der k. k. Gefällen-Verwaltung noch zugetheilt sechs und sechzig Weggeldämter, als nämlich neun auf der Salzburger und Münchner Straße: Mühlen, Hall, Schwaz, Rattenberg, Grattenbrücke, Kufstein, *Zollhaus, St. Johann und das Kommerzial-Zollamt *Achenthal, wo das Brückengeld für die Rothholzer Inn-

Die mit * bezeichneten Wegämter sind mit den gleichnamigen Zoll- und Aufschlagämtern vereinigt.

brücke bezogen wird. Auf der Augsburger Straße zehn: Innsbruck, Zirl, *Scharnitz, Silz, Nassereit, *Reute, Pinswang, *Vils, Gaicht und *Vilsrein. Auf der Arlberger zwölf: Landeck, *Stuben, Bludenz, Feldkirch zwei St., Niklaus- und Schulthor, *Gallmist, Hohenembs, *Bauren, *Hard, Bregenzer Achbrücke, *Oberhochsteg und *Leitenhofen. Auf der Vinstgauer Straße sind sieben Wegämter: zu Pfunds, *Martinsbruck, Mals, *Gamagoi, *Laas, *Töll und Meran. Auf der italienischen befinden sich deren ein und zwanzig: Haller Innbrücke, Unterschönberg, Matrey, *Lurx, Brixen, *Kolmann, Bozen drei, an der Eisenstange, am Eisack, und an der Talfer, sofort Neumarkt, Nevis und Trient, ebenfalls drei, St. Martins-, Heil. Kreutz- und Adler-Thor, ferners Castel Pietra, *Roveredo, Vall Arsa, Nago, *Borghetto, dann Levico und *Grigno in Val Sugana. Endlich sieben an der Kärnthner Straße: Mühlbach, Brunecken, *Niederdorf, Lienzer Klause und Chrysanten, nebst Höllenstein und *Cortina in Ampezzo.

Die Besorgung sowohl dieser Straßen, als aller Wasser- und Civil-Bauten, ist das Geschäft der k. k. Provinzial-Baudirektion, welcher zu dem Ende sieben Kreis-Ingenieure und zugleich Straßen-Kommissäre untergeben sind, deren jedweder seinen Wohnsitz beim Kreisamt hat. Unter diesen

stehen dreißig Straßenmeister, nämlich sechs im Kreis Unterinnthal, wovon zwei zu Innsbruck, die übrigen zu Matrey, Schwaz, Kufstein und St. Johann. Acht in Oberinnthal: zu Zirl, Obermiemingen, Silz, Imst, Reute, Petney im Stanzerthal, Pfunds und Mals. Im Kreis Pusterthal vier: zu Sterzingen, Brunecken, Innichen und Lienz. Vier im Etschkreise: zu Klausen, Neumarkt, Meran und Schlanders. Im Trienter drei: zu Trient, Pergine und Borgo. Zwei im Roveredaner Kreise: zu Roveredo und Nago; und drei im Vorarlberg: zu Talaas im Klosterthal, Feldkirch und Bregenz. Einer der Straßenmeister von Innsbruck, und die zwei von Schwaz und Kufstein, haben unter der Leitung ihres Kreis-Ingenieurs auch die Navigations-Bauten am Innstrom zu besorgen.

Hier dürfte der schicksamste Ort seyn, von den k. k. Posten zu handeln. Es stehen unter der k. k. Oberpostverwaltung zu Innsbruck außer den sechs Absatzpostämtern zu Brixen, Bozen, Trient, Roveredo, Bregenz und Feldkirch, fünf und fünfzig Postmeister, wovon eilf im Kreis Unterinnthal: zu Volders, Schwaz, Rattenberg, Wörgl, Kufstein, Söll, Elmau, St. Johann, Waidring, Schönberg und Steinach. Siebzehn in Oberinnthal: zu Zirl, Seefeld, Platten, Obermiemingen, Nassereit, Lermos, Reute, Imst, Landeck,

Flirsch, St. Antoni, Ried, Pfunds, Nauders, Mals, dann Prad und Trofuy auf der neuen Straße nach Bormio. Im Kreis Pusterthal neun: auf dem Brenner, zu Sterzingen, Mittewald am Eisack, Untervintl, Brunecken, Niederdorf, Sillian, Mittewald an der Drau und Lienz. Im Etschkreise acht: zu Kolmann, Deutschen, Branzoll, Neumarkt, Salurn, Meran, Latsch und Evrs. Im Trienter Kreis drei: Nevis, Pergine und Borgo; und zwei im Roveredaner: Ala und Riva. Endlich vier in Vorarlberg: zu Stuben, Talaas, Bludenz und Hohenembs. Ich beschließe die Reihe der Aemter mit den k. k. Bergwesens-Behörden.

Bekanntlich wurde das k. k. Bergwesens-Direktorat zu Schwaz nach dem großen Brande im Jahr 1809 nach München, nach der Landesübernahme aber nach Hall übersetzt, und mit der dasigen Salinen-Direktion vereiniget; diesem nach befindet sich allda auch das Berggericht für Tirol und Vorarlberg, welches neun Berggerichts-Substitutionen unter sich hat, als nämlich zu Imst, Brixleck, Kitzbühel, Sterzingen, Klausen, Mühleck in Ahrn, Lienz, Cavalese und Pergine, ehemals auch Bäumle in Vorarlberg. Zur Erzeugung der Bergwerks-Produkten bestehen sieben rein ärarialische Berg- und Hüttenämter: zu Brixleck, Kitzbühel, Klausen, Zell im Zillerthal und

*

Kössen, nebst den Bergämtern zu Schwaz und zu Sterzingen; dazu kommen sieben mitgewerkschäftliche: in Pillersee, zu Fügen, Jenbach, Kiefer, Kastengstatt, im Achenrain und zu Lienz. Der k. k. Waldämter sind dreizehn, wovon sechs montanistische: zu Kitzbühel, Brixleck, Sterzingen, Klausen, Mühleck und Lienz; dann sieben der Salinen: zu Hall, Matrey, Telfs, Reute, Imst, Prutz und Mals. Zu den Salinen gehöret auch das Steinkohlenwerk zu Häring. Letztlich sind noch zu bemerken vier Salz-Oberfaktoreien und eilf Salzfaktoreien, jene zu Telfs, Nesselwängle, Feldkirch und Bregenz; diese zu Zirl, Nassereit, Imst, Lermos, Reute, Landeck, Petney, St. Christoph auf dem Arlberg, Klösterle, Bludenz und Hohenembs.

In einem Lande, welches von der Natur mit Gütern nicht nur aus dem Mineral-, sondern auch aus dem Pflanzenreiche ausgestattet ist, sollte es auch an Fabriken und Manufakturen nicht fehlen; dazu gehört vornehmlich das Messingwerk in Achenrain (jenes zu Lienz ist schon seit dem Jahr 1806 im Ruhestand), die Drahtfabrik daselbst, und zu Schwaz, die Eisenschmieden zu Fulpmes in Stubay, mit deren Fabrikaten ein ausgebreiteter Handel getrieben wird, und die Eisenarbeiten zu Fügen im Zillerthal. Die Glasfabriken zu Kramsach bei Rattenberg, zu Hopfgarten im Brixenthal, zu

Andel auf dem Nonsberge, und vorzüglich die zu Pinzol di Rendena in Judicarien, dann die Steingutfabrik, wie auch die Hauben- u. Strumpfstrickereien zu Schwaz. Noch wichtiger sind die Seidenspinn- und Färbereien zu Trient, Roveredo und Riva, nebst den Sammetfabriken zu Ala. Auf diese folgen die Musselin-, Zitz- und Kattun-Manufakturen zu Dornbüren und Imst, wiewohl die letztere durch die Abtretung Tirols im Jahr 1806, und durch den großen Brand vom Jahr 1822 beträchtlich herab gesunken ist. Hieher kommen auch zu rechnen die Deckenwebereien zu Welsberg und St. Sigmund im Pusterthal, womit die bekannten Teferecker das halbe Europa durchwandern, dann die Gärbereien zu Meran, Bozen, Innsbruck und Roveredo; ferner die Papierfabriken zu Reute, Wattens, Mühlen bei Innsbruck, Lauterach in Vorarlberg und im italienischen Tirol in Fleims zu Tesero und Predazzo, zu Bucco di Vela bei Trient, Riva und Scurelle in Val Sugana; in diesem Thale, wie auch zu Roveredo werden die meisten Salami-Würste gemacht, bedeutend sind auch die Tabakfabriken zu Brixen, Trient, Roveredo und Mori; endlich dürfen die Bildschnitzereien der Grödner, womit sie bis nach Amerika handeln, wie die Holzwaaren von Bregenz, und dessen Umgebung nicht mit Stillschweigen umgangen werden.

Die jährlichen vier Bozner und zwei Hallermärkte, welche von Handelsleuten aus Italien, aus der Schweiz und dem Reiche besucht wurden, sind bekannt genug, haben aber durch das neue Mauthsystem einen gewaltigen Stoß erlitten. Die Haupt-Handelsartikel der übrigen Märkte bestehen größtentheils im Vieh, und werden deren fast in allen Dörfern gehalten, weswegen man es allda nicht für nöthig achtete, solche, wie es bei kleinern Orten geschah, anzumerken. Der berühmteste Viehmarkt ist zu Stegen im Pusterthal, nach diesem kömmt Latsch im Vinstgau, Imst in Oberinnthal, und der Pferdemarkt zu St. Gertrauden in Unterinnthal. Zu den einträglichsten Handelswaaren gehöret auch der Flachs, wovon der meiste zu Arams und im Oetzthale erzeugt, und nach Italien veräußert wird. Mit Käsen wird aus den Landgerichten Kufstein und Zell, besonders auch aus dem Jochberg, Landgerichts Kitzbühel, ein bedeutender Handel bis nach Unterösterreich getrieben, die besten jedoch werden im Bregenzerwald fabrizirt, und für Schweizerkäse verkauft. Eine Erwähnung verdienet noch der sogenannte Holzkauf zu Möz und am Lengenberg bei Telfs, wo alljährlich im Mai große Quantitäten Bauholzes von Lärchen und Fichten für die k. k. und städtischen Aemter aufgekauft werden.

Gleichwie nun Tirol besagter Maßen mit den

nothwendigsten Lebensbedürfnissen, das Getreide allein ausgenommen, gesegnet ist, so fehlet es dem Lande auch nicht an Gesundbrunnen und Bädern. Wer kennet nicht die Heilkraft der Wässer von Ladis bei Prutz, von Rabbi und Pejo auf dem Sulzberge? Unter den Bädern werden außer den jetzt genannten am zahlreichsten besucht: das Pragser Bad, das Antholzer und das Maystetter im Pusterthal, das Bad zu Mieders in Stubay, beim Rothenbrunnen im Selrain, und in den Umgebungen der Hauptstadt die Bäder zu Egerdach, Mühlen, Kirschenthal und am Venusberg. Ueberhaupt ist für die Gesundheit der Unterthanen auch von der Regierung landesväterlich gesorgt; nicht nur stehet bei jedem k. k. Kreisamt ein Kreisarzt und Kreiswundarzt, sondern es sind auch in angemessenen Zwischenstationen Bezirksärzte aufgestellt: zu Matrey und St. Johann im untern Innthale, zu Nauders, Prutz und Weißenbach am Lech im obern; zu Mühlbach und Sillian im Kreis Pusterthal; zu Algund und Auer an der Etsch; zu Bozzana am Sulzberg, zu Castello in Fleims, und Castelnuovo in Val Sugana des Trienter und zu Tione und Condino des Roveredaner Kreises; endlich zu Bludenz in Vorarlberg, zusammen fünfzehn Bezirksärzte; nicht zu gedenken der vielen Gemeindsärzte und Wundärzte, welche sich außer mehr anderen in den Städten, auf einhundert neun und fünfzig belaufen.

Obschon übrigens die Wallfahrten und einzelnen Einkehr-Wirthshäuser nicht zu den statistischen Objekten gehören, so sprachen sie doch aus dem Grunde der Publizität, weil sie, wie die Bäder und Gesundbrunnen von verschiedenen Menschenklassen besucht werden, ihr Plätzchen in diesem Taschenbuche an; ich bemerke von den erstern nur St. Georgenberg, Waldrast und Absom im Unterinnthal, Seefeld und Kaltenbrunn im Oberinnthal, Weißenstein im Landgericht Deutschnofen, und Bildstein in Vorarlberg. Historische Wichtigkeit haben noch die Schlösser und adelichen Ansitze; sie gewähren dem Liebhaber der Geschichte eine angenehme Erinnerung an die edeln Geschlechter, welche sich entweder im offenen Krieg, oder in Privat-Fehden hervor gethan, oder an der Spitze der Regierung ausgezeichnet haben, als: die von Wolkenstein-Rodeneck und Trostburg, Rottenburg, Freundsberg, Vels von Schenkenberg, Trautson, Matsch, Brandis, Welsberg, Spaur, Fuchs v. Fuchsberg, Thunn, Madruzzo, Khuen v. Belasi, Künigl v. Ehrenburg und Warth, Montfort, Hohenembs, und von den italienischen Confinen die Arco, Lodron von C. Romano, Castelbarco, Castelrotto ꝛc. Zu den Schlössern rechne ich noch die Gränzpässe, und zwar vornehmlich: Ehrenberg, Scharnitz, Kufstein, Peitelstein, Schloß Kofel, Finstermünz u. s. w.

An physikalischen Gegenständen hat diese zweite Auflage einen namhaften Zuwachs erhalten; denn wenn schon die erstere mehrere bewohnte Berge und Thäler in sich begreift, so erstrecket sich diese gegenwärtige nicht nur auch über die unbewohnten, sondern zugleich über Flüsse, Bäche und Gletscher, wobei ich jedoch erinnern muß, daß, da es nicht möglich war, alle und jede Berge und Wildbäche in ein solches Verzeichniß zu bringen, von den erstern nur diejenigen, welche in Anichs Atlas als die höchsten mit einem Sternchen bezeichnet sind, oder natürliche Gränzmarken bilden, oder sonst bedeutend in das Auge fallen, von den andern, und von den Thälern, die sie durchschneiden aber, nur diejenigen in dieses Verzeichniß aufgenommen wurden, welche sich auf wenigstens zwei Stunden erstrecken. Hiemit hoffet der Verfasser das Möglichste geleistet zu haben, was man von einem bloßen Taschenbuche fordern kann. Zum Beschluße noch etwas von den Hilfsquellen, die er bei Bearbeitung dieses Werkchens benützte.

Vor allem wurde Peter Anichs Atlas von Tirol und Blasius Huebers Karte von Vorarlberg zum Grunde gelegt, dazu die neuesten Diöcesan-Kataloge von Salzburg, Brixen und Trient, nebst dem letzten Instanzen-Schematismus vom laufenden Jahre 1826 benützt, wobei aber auch die mit den kaiserl. königl. und Patrimonial-Landgerich-

ten noch weiters vorgegangenen, und theils durch den Tiroler Bothen bekannt gemachten, theils nachhin von sicherer Hand erfahrenen Veränderungen, wie im Gleichen die mit den Gränzzollämtern an den italienischen Confinen vorgefallenen, nicht unbemerkt geblieben sind. Für das südliche Tirol in Sonderheit wurden Maffei's periodi istorici e topografici delle Valli di Non e di Sole, Montebello della Val Sugana, Chiusole's Notizie antiche e moderne della Valle Lagarina, und eines Ungenannten Memorie per servir alla Storia delle Giudicarie zu Hilfe genommen; endlich kamen dem Verfasser sehr zu Statten seine nicht nur mittelst der zweimaligen Bereisung des ganzen Landes in den Jahren 1797 und 1806, sondern auch als Straßen-Inspektor im Unterinnthal, als Baudirektions-Adjunkt bei verschiedenen Dienstreisen, und endlich unter der k. baierischen Regierung als Ober-Wasser- und Straßenbau-Inspektor des Eisackkreises gesammelten topographischen Kenntnisse.

Innsbruck im Juli 1826.

Zoller.

Erste Abtheilung.

Alphabetisches Verzeichniß

der Kreise, Landesviertel, Kollegial-Gerichte, Kriminal-Untersuchungs-, dann aller übrigen, sowohl kaiserlich-königlichen als Patrimonial-Landgerichte der gefürsteten Grafschaft Tirol und der vorarlbergischen Herrschaften; wie im gleichen der einschlägigen Dekanate, nebst Anzeige der Diöcesen, wohin solche gehören.

Vorerinnerung.

Um die Lage der Landgerichte nach der zweifachen Haupteintheilung des Landes, der politischen nämlich und der ständischen, im kürzesten Wege und ohne viele Wiederholungen bestimmen zu können, wird jeder Kreis mit römischen, jedes Landesviertel mit deutschen Zahlen bezeichnet, wie hier folgt. Bei der Provinz Vorarlberg bleiben die deutschen Zahlen weg, weil hier keine Landesviertel bestehen.

I. Kreis Unterinn- und Wippthal.	1. Viertel Unterinnthal.
	2. » Wippthal.
II. » Oberinnthal.	3. » Oberinnthal.
III. » Pusterthal und Eisack.	4. » Eisack.
	5. » Pusterthal.
	6. » Brixen.
IV. » Etsch.	7. » Etsch.
	8. » Burggrafenamt.
	9. » Vinstgau.
V. » Trient.	10. » Trient.
VI. » Roveredo.	11. » Ital. Confinen.
VII. » Vorarlberg.	

Erklärung der Abbreviaturen.

EB. Erzbisthum
B. Bisthum
Kr. Kreis
Lgcht. Landgericht
Gcht. Gericht
k. k. kaiserlich königlich
Patrim. Patrimonial
Dekan. Dekanat
Pf. Pfarr
Einw. Einwohner
ital. italienisch
B. M. Berg, Monte
Th. V. Thal, Val oder Valle
Ba. R. Bach, Rivo oder Rio
C. Castel oder Castello, Schloß.
L. Lago, See.
Fl. Fluß
d. N. dieß Namens

Die weiters etwa vorkommenden Abbreviaturen wird der geneigte Leser unschwer aus dem Sinne errathen können.

Ala. Patrimonial-Landgericht, u. Lehen der Grafen v. Castelbarco, eines der vier Vikariate, dermal vereint mit dem Vikariat Avio, Sitz des Landgerichts Ala. VI. 11.

Ala. Dekanat und Sitz des Dechants mit den Pfarren Ala, Avio und Pilcante. B. Trient.

Altenburg auf dem Eppan, Patrimonial-Lgcht. Lehen der Grafen v. Khuen, dazu das k. k. Hofgericht Hoheneppan, Gerichtssitz Schloß Gandeck nächst St. Michael. IV. 7.
Zum Dekanat Kaltern.

Altrasen. Ehedem Patrim.-Lgcht., Pfandschaft der Grafen v. Welsberg. Von diesem Gerichte ist der westliche Theil mit den Ortschaften Percha, Unter- und Oberwühlenbach, nebst Nasen, zur Formirung des Lgchts. Brunecken abgerissen worden, wofür der Dynast das ehemals brixnerische Gericht Antholz zum Ersatz bekam, jetzt macht es mit Welsberg ein k. k. Lgcht. aus. Sitz des Gerichts bisher Niederrasen. III. 5.
Zum Dekanat Brunecken.

Ampezzo, k. k. Landgericht jenseits des Gebirgs, zuvor Pfandschaft der Gemeinde, Sitz des Gerichts Cortina. III. 5.

Ampezzo. Dekanat u. Pfarre, Sitz des Dechants, wie oben. B. Brixen.

Arco. Grafschaft und Patrim.-Lgcht. mit den Gerichten Penede und Drena, Lehen der Grafen v. Arco. Sitz des Gchts. Arco. VI. 11.

Arco. Dekanat und Sitz des Dechants. Pfarren Arco und Nago. B. Trient.

Bozen, k. k. Kollegial-Gericht für beide Kreise Etsch und Pusterthal, zugleich Kriminal-Untersuchungsbehörde für die Landgerichte Karneid u. Jenesien, Klausen, Stein auf dem Ritten, Castelrutt, Villanders, Gufidaun, Deutschnofen, Sarnthein, Neuhaus, Altenburg, Kaltern, Tramin, Enn u. Caldif, und Salurn, dann Civil-Gericht für den Bezirk der Stadt Bozen. IV. 7.

Bozen. Dekanat u. Sitz des Dechants, dazu gehören die Pfarren: Bozen, Gries, Mölten, Deutsch- und Wälschnofen, Steineck, Stein auf dem Ritten, Unterinn, Jenesien u. Wangen. B. Trient.

Bregenz, k. k. Land- und vor Kurzem noch Kriminal-Untersuchungsgericht für die Landgerichte Bregenz, Bregenzerwald, Dornbüren und Lustenau. Sitz des Gchts. Bregenz. VII.

Bregenz. Dekanat für die Pfarren: Bregenz, Langen, Riefensberg, Sulzberg, Möggers, Hohenweiler, Hörbranz, Lauterach, Hard, Wolfurt, Schwarzach, Bildstein, Buch und Alberschwende. Sitz des Dechants Schwarzach, neu errichtete Pfarre. B. Brixen, zuvor Constanz.

Bregenzerwald, k. k. Landgericht im Gebirge, mit den ehevorigen Gemeindsgerichten Lingenau u. Mittelberg. Sitz des Gchts. zu Bezau. VII.

Bregenzerwald. Dekanat für die Pfarren: Bezau, Bizau, Reuthe, Mellau, Schnepfau, Au, Schoppernau, Mittelberg, Hirscheck, Riezlern, Sibratsgfell, Hüttesau, Lingenau, Langeneck, Krumbach, Egg, Andelsbuch u. Schwarzenberg. Sitz des Dechants Lingenau; B. Brixen, ehemals Constanz; für Riezlern aber Augsburg.

Brixen. Landesviertel; bestehend aus den zerstreuten, ehmals fürstl. brixnerischen Gchtn. Salern,

Pfeffersberg, Velthurns, Klausen, Lüsen, Thurn Tiers, Fassa, Spinges, Untervintel, Bruneck, Buchenstein, Antholz, Prags und Anras.

Brixen, k. k. Land- und Kriminal-Untersuchungsgericht für die Landgerichte Brixen, Sterzingen u. Rodeneck; zusammen gesetzt aus dem ehemaligen Hofgericht Neustift, dem Burgfrieden Brixen, dann den Gerichten Pfeffersberg, Salern u. Lüsen, und von Rodeneck Mitter- und Unterdrittel. Sitz des Gchts. Brixen. III. 6.

Brixen. Dekanat für die Pfarren: Brixen, Neustift, Natz, St. Andrä, Albeins, Lüsen u. Rodeneck. Sitz des Dechants Brixen.

Brunecken, k. k. Land- und Kriminal-Untersuchungsgericht für die Landgerichte Brunecken, Schöneck und Michaelsburg, Altrasen, Welsberg, Enneberg, Buchenstein und Taufers. Neu kreirt aus dem Stadt- u. Amtgerichte Brunecken, dann aus dem westlichen Theile des Lgchts. Altrasen, und dem östlichen von Michaelsburg, Sitz des Gerichts Brunecken. III. 5.

Brunecken. Dekanat und Sitz des Dechants für die Pfarren: Brunecken, St. Lorenzen, Pfalzen, Kiens, Ollang u. Antholz. B. Brixen.

Buchenstein, ital. Levinalongo, k. k. Lgcht. jenseits des Gebirges, zuvor fürstl. brixnerisch. Sitz des Gerichts Buchenstein. III. 5.

Buchenstein. Dekanat und Pfarre, auch Sitz des Dechants wie vor. B. Brixen.

Burggrafenamt. Landesviertel; bestehend aus dem Lgcht. Meran, dann aus den ehemaligen Gerichten Burgstall, Gargazon, Forst, Ulten, Passeyer, Schönna, Mölten, Flaß u. Campidell, Tisens, Lanen, Stein unter Lebenberg.

Castelbell. Siehe Schlanders.

Castellano und Nomi. Patrim.-Lgcht. und Lehen der Grafen v. Lodron, Nomi, Lehen der Freih. v. Fedrigazzi. Sitz des Gerichts Nogaredo nächst Villa. VI. 11.

Castellano. Dekanat u. Pfarre Villa, Sitz des Dechants. B. Trient.

Castelrutt mit Vels, k. k. Lgcht. im Gebirge, zuvor Patrim.-Gcht. des Hrn. v. Remich zu Botzen, mit den Burgfrieden Aichach, Saleck und Hauenstein, dazu das k. k. Lgcht. Vels, ehemals Lehen der Freiherrn v. Vels und Schenkenberg. Sitz des Lgchts. Castelrutt. IV. 4.

Castelrutt. Dekanat für die Pfarren: Castelrutt, Vels und Tiers. Sitz des Dechants Castelrutt. B. Trient, zuvor Brixen.

Cavalese, k. k. Lgcht. im Fleimser Thal, zugleich Kriminal-Untersuchungsbehörde für den eigenen Bezirk, und für das Lgcht. Vigo in Fassa. Sitz des Gerichts Cavalese. V. 10., zuvor fürstl. trienterisch.

Cavalese. Dekanat und Pfarre, auch Sitz des Dechants. B. Trient.

Civezzano, k. k. Lgcht., formirt aus der ehemaligen Prätur Trient dießseits der Etsch, dann aus dem freiherrl. v. Pratoischen Gericht Segonzano, und aus den domkapitelschen Gerichten Sevignano und Sover am Avisio Fluß. Sitz des Gerichts Civezzano. V. 10.

Civezzano. Dekanat u. Sitz des Dechants für die Pfarren: Civezzano, Albiano und Piné. B. Trient.

Cles, k. k. Land- und Kriminal-Untersuchungsgericht für die Lgchte. Cles, Malè und Fondo auf

dem Nonsberge. Ehedem fürstl. trienterisch, mit dem zuvor gräfl. Spaurischen Gericht Flavon. Sitz des Gchts. Cles. V. 10.

Cles. Dekanat I. Cles für die Pfarren: Cles, Flavon, Revò u. Tassullo. Sitz des Dech. Cles. II. Tajo. Dekanat für die Pfarren: Tajo, Sanzeno, Corredo, Smarano und Torra. Sitz des Dechants Tajo. B. Trient.

Condino und Lodron, k. k. ehmals zum fürstl. trienterischen Judicarien jenseits des Bergs Durone gehöriges Landgericht, mit dem gräflich v. Lodronischen Lehengericht Lodron. Sitz des Lgchts. Condino. VI. 11.

Condino. Dekanat und Sitz des Dechants für die Pfarren: Condino, Pieve di Buono u. Val Vestino. B. Trient.

Deutschnofen. Patrim.-Lgcht. im Gebirge, Eigenthum der Freiherrn v. Sternbach, Sitz des Gchts. Schloß Thurn zu Deutschnofen. IV. 4. Zum Dekanat Bozen.

Dornbüren, k. k. Lgcht. in Vorarlberg, mit dem ehemaligen Gcht. St. Johann, Höchst und der Grafschaft Hohenembs. Sitz des Gchts. Dornbüren. VII.

Dornbüren. Dekanat für die Lgchte. Dornbüren u. Lustenau, mit den Pfarren: Dornbüren, Lustenau, Hohenembs, Ebnit, Höchst, Gaißau u. Fussach. Sitz des Dechants Lustenau. B. Brixen, zuvor Constanz.

Ehrenberg, k. k. Lgcht. und Kriminal-Untersuchungsbehörde für dieses große Landgericht allein, mit dem ehemaligen Gemeindsgericht Aschau, u. der Herrschaft Vils. Sitz des Lgchts. Reute. II. 3.

Ehrenberg. Dekanat Breitenwang bei Reute für

die Pfarren: Breitenwang, Sitz des Dechants, dann Haiterwang, Bühelbach, Vils, Wängle, Tannheim, nebst Elbigenalp und Holzgau im Lechthal. B. Brixen, zuvor Augsburg.

Eisack. Landesviertel, bestehend aus den Gerichten Rodeneck, Gufidaun, Wolkenstein, Castelrutt, Vels, Karneid, Villanders, Stein auf dem Ritten, Wangen und Deutschnofen, dann Neustift und den Burgfrieden, Trostburg, Hauenstein, Aichach, Kolmann und Mühlbacher Klausen.

Enn und Caldif. Patrim.=Lgcht., Lehen der Grafen v. Zenobio, Sitz des Gchts. Neumarkt. IV. 7. Zum Dekanat Salurn.

Enneberg. Ital. Marubio, k. k. Lgcht. im Gebirge, zuvor dem Frauenkloster Sonnenburg gehörig. Sitz des Gchts. St. Vigili. III. 5.

Enneberg. Dekanat und Pfarre, Sitz des Dechants St. Maria. B. Brixen.

Etsch. Kreis an der Etsch, enthaltend die Lgchte.: Karneid und Jenesien, Klausen, Stein auf dem Ritten, Castelrutt, Gufidaun, Altenburg, Kaltern, Tramin, Enn und Caldif, Salurn, Deutschnofen, Sarnthein, Neuhaus, Meran, Passeyer, Lanen, Ulten und Schlanders. Kreis=Hauptstadt und Sitz des Kreisamts Bozen.

Etsch. Landesviertel; dazu gehören: Stadt= und Lgcht. Bozen, dann die Gerichte Jenesien, Neuhaus, Altenburg, Kaltern, Tramin, Curtatsch, Deutschmetz, Sarnthein, Königsberg, Salurn, Enn und Caldif; ferner: Adel und Gemeinde Gries, Leifers, Sigmundskron, Hoheneppan, Laimburg und Grumeis.

Feldkirch, k. k. Kollegial=Gericht für den ganzen Kreis Vorarlberg, zugleich Kriminal=Untersu=

chungsbehörde für die Landgerichte Feldkirch, Sonnenberg und Montafon. Dieses Kollegial-Gcht. ist aber bereits aufgelöset.

Feldkirch, k. k. Lgcht., zusammen gesetzt aus den ehemaligen Gerichten Jagdberg, Rankweil, Sulz u. Neuburg. Sitz des Gchts. Feldkirch. VII.

Feldkirch. Dekanat mit den Pfarren: Feldkirch, Tisis, Tosters, Nofels, Altenstadt, Meiningen, Koblach, Mäder, Götzis, Altach, Klaus, Frachsern, Weiler, Röttis, Laterns, Rankweil, Uebersachsen, Göfis, Sateins, Schlins u. Schnüfis. Sitz des Dechants Rankweil. B. Brixen, zuvor Chur.

Folgaria und Beseno, k. k. Lgcht., zusammen gesetzt aus dem landesfürstl. Gerichte Folgaria, dem fürstl. trienterisch. Lehengericht Beseno der Grafen v. Trapp, und dem freiherrl. v. Crescerischen Burgfried en Castell alla Pietra. Sitz des Gerichts Caliano. VI. 11.

Zum Dekanate Roveredo.

Fondo, k. k. Lgcht. auf dem Nonsberg, bestehend in dem ehemals fürstl. trienterischen Bezirk Fondo, dem gräfl. v. Thunnischen zu Tirol gehörig gewesenen Pfandgcht. Castelfondo, und dessen zerstreuten Parzellen Amblar, Ruffré u. Malga di Romeno, auch einem Theil des Lgchts. Cles. Sitz des Lgchts. Fondo. V. 10.

Fondo. Dekanat und Sitz des Dechants für die Pfarren: Fondo, Senale, Arz, Dambel, Cloz, Castelfondo, Romeno und Sarnonico. B. Trient.

Freundsberg u. Schwaz. Siehe Schwaz.

Fügen, k. k. Lgcht. im Zillerthal mit kleinen Parzellen, worauf der Graf v. Tannenberg als Ge-

richtsinhaber von Rottenburg Ansprüche macht, zuvor fürstl. salzburgisch. Dazu kam seit Kurzem das gräfl. v. Lodronische Eigenthumsgcht. Stumm, Sitz des Gchts. Fügen. I. 1.

Fügen. Dekanat und Sitz des Dechants Fügen mit den Pfarren: Fügen, Münster, und Achen im Achenthal. B. Brixen.

Glurns. Nunmehr k. k. Lgcht., zuvor Pfandschaft der Grafen v. Trapp, mit dem ehemaligen Klostergcht. Mariaberg, und der gräfl. v. Trappischen Herrschaft Matsch. Sitz des Gchts. Glurns. II. 3.

Glurns. Dekanat Mals. Pfarren: Mals, Sitz des Dechants, Glurns, Schluderns, Matsch, Lichtenberg, Agums, Stilfs, Taufers, Laatsch, Schleis, Burgeis, Schlinig, Haid, Graun u. Nauders. B. Brixen, zuvor Chur.

Gufidaun u. Wolkenstein. Patrimonial-Lchgt. im Gebirge, Lehen der Grafen v. Arz, Sitz des Gchts. Gufidaun. III. 4.

Zum Dekanat Klausen.

Hall mit Rettenberg, k. k. Lgcht., zusammen gesetzt aus dem Burgfrieden der Stadt Hall, dann aus den ehemals zum Lgcht. Sonnenburg gehörig gewesenen im Gebirge gelegenen Gemeinden Ampaß, Rinn und Tulfes, dazu kam noch das ehemals freiherrl. v. Lochauische Eigenthumsgcht. Rettenberg. Sitz des Gchts. Hall. I. 1.

Hall. Dekanat und Sitz des Dechants, dazu die Pfarren: Hall, Taur, Absom, Mils, Baumkirchen u. Ampaß. B. Brixen.

Heimfels. Siehe Sillian.

Hörtenberg u. Schloßberg, k. k. Lgcht., zuvor Patrim.-Gcht. und Pfandschaft der Grafen v. Spaur, Sitz des Gchts. Telfs. II. 3.

Hörtenberg. Dekanat Flauerling, mit den Pfarren: Flauerling, Telfs, Seefeld, Stamms, Miemingen u. Silz. B. Brixen.

Hopfgarten, k. k. Landgericht im Brixenthal, zugleich Kriminal-Untersuchungsbehörde für den eigenen Bezirk, u. für das Landgericht Kitzbühel, zuvor unter dem Namen Gcht. Itters, fürstl. salzburgisch. Sitz des Gchts. Hopfgarten. I.

Hopfgarten. Dekanat u. Pfarre Brixen im Brixenthal. EB. Salzburg, ehedem B. Chiemsee.

Imst, k. k. Lgcht., vor Kurzem noch Patrim.-Lehengcht. der Grafen v. Ferrari. Sitz des Gchts. Imst. II. 3.

Imst. Dekanat u. Sitz des Dechants für die Pfarren Imst u. Wenns, B. Brixen.

Innsbruck, k. k. Stadt- u. Landrecht, Kriminal-Untersuchungsbehörde für die Lgchte. Sonnenburg, Matrey, Hall, Schwatz, Steinach, Taur u. Rottenburg im Unter-, dann Hörtenberg, Petersberg u. Imst im Oberinnthal; weiters für alle Krimin.-Untersuchungsgchte. in beiden Kreisen urtheilsprechende Behörde, u. Civil-Gcht. für die Stadt u. den Burgfrieden Innsbruck. I. 1.

Innsbruck. Dekanat und Sitz des Dechants, dazu die Pfarren: Innsbruck, Wilten, Mutters, Gözens, Axams u. Patsch. B. Brixen.

Ischgl u. Gallthür, k. k. Lgcht. im Thal Paznaun, zuvor der dasigen Gemeinden, Sitz des Gchts. Ischgl. II. 3.

Zum Dekanat Zams, ehmals St. Gallenkirch. B. Chur.

Italienische Confinen. Landesviertel, bestehend aus den Gerichten: Roveredo, Nomi, Gresta, Arco, Penede, Drena, Folgaria,

Castell alla Pietra, des Kreises Roveredo, dann Levico, Castellalto, Telvana, Ivano u. Primiero, ferner Spor, Belfort u. Castelfondo des Trienter Kreises.

Ivano. Patrim.-Lgcht. in Val Sugana, Lehen der Grafen v. Wolkenstein-Trostburg. Sitz des Gerichts Strigno. V. 11.

Ivano. Dekanat Strigno für die Pfarren: Strigno, Sitz des Dechants, dann Tesino, Castel Tesino u. Grigno. B. Trient, vor Zeiten Feltre.

Kaltern u. Laimburg. Patrim.-Lgcht., Pfandschaft der Grafen v. Giovanelli, Sitz des Gerichts Kaltern. IV. 7.

Kaltern. Dekanat und Sitz des Dechants für die Pfarren: Kaltern, St. Pauls und Girlan auf dem Eppan, Tramin und Curtatsch. B. Trient.

Karneid u. Jenesien, k. k. Lgcht. im Gebirge mit Mölten und Wangen, neuerlich auch Tiers. Ersteres zuvor Lehen der Stadt Bozen, Jenesien u. Mölten, Lehen der Grafen v. Wolkenstein-Trostburg, Wangen, Eigenthum derselben, und Tiers, vormals fürstl. brixnersches Gcht. Sitz der Obrigkeit Bozen. IV. 4. 7. 8.
Zum Dekanat Bozen.

Kitzbühel u. Pillersee. Patrim.-Lgcht., Lehen der Fürsten v. Lamberg, mit der landesfürstlichen Hofmark Pillersee, ehedem des Klosters Rott in Baiern. Sitz des Gerichts Kitzbühel. I.

Kitzbühel. Dekanat St. Johann, Sitz des Dechants mit den Pfarren: St. Johann, Fieberbrunn, Kirchdorf und Kössen. EB. Salzburg, zuvor B. Chiemsee.

Klausen u. Villanders. Klausen, k. k. Lgcht.

am Eisack, ehemals sammt den Gchtn.: Velthurns, Lazfons und Verdings fürstl. brixnerisch. Dazu der landesfürstliche Burgfrieden Kolmann, und der gräfl. Wolkensteinische Trostburg. Eben diesem gräflichen Hause gehörte als Pfandschaft das Lgcht. Villanders, so erst neuerlich mit dem von Klausen vereinigt worden. Sitz des Gchts. Klausen. IV. 4. 6.

Klausen. Dekanat für die Pfarren: Klausen, Sitz des Dechants, Velthurns, Lazfons, Villanders, Layen. B. Trient, zuvor Brixen; Villanders aber Trient.

Königsberg. Patrim.-Lgcht. an der Etsch, Lehen der Grafen v. Zenobio mit dem ehemaligen Gcht. Grumeis, Sitz d. Gchts. Nevis, ital. Lavis. V. 7.

Königsberg. Dekanat Cembra, Sitz des Dechants für die Pfarren: Cembra, Giovo und Wälsch-Michael. B. Trient.

Kufstein, k. k. Lgcht. am Inn, mit den Hofmarken Mariastein u. Thierberg. Sitz des Gerichts Kufstein. I.

Kufstein. Dekanat u. Sitz des Dechants, dazu die Pfarren: Kufstein, Anget, Ebs, Erl, Kirchbühel, Langkampfen, Niederndorf und Söll. EB. Salzburg. Anget und Langkampfen zuvor freysingisch.

Landeck, k. k. Lgcht. am Inn, ehemals Pfandschaft der Gerichtsgemeinden, mit den Burgfrieden Schrofenstein u. Wiesberg. Sitz des Gchts. Landeck. II. 3.

Landeck. Dekanat Zams und Sitz des Dechants für die Pfarren: Zams, Fließ, Prutz, Serfaus, Ischgl u. Galthür. B. Brixen. Ischgl u. Galthür zuvor Chur.

Lanen. Patrim.-Lgcht., Lehen der Grafen v. Brandis, zusammen gesetzt aus den gräfl. v. Brandisschen Lehengerichten Niederlanen, Tisens und Forst, dann dem Pfandgcht. Stein unter Lebenberg. Sitz des Gchts. Mitterlanen. IV. 8.

Lanen. Dekanat für die Pfarren: Niederlanen, Sitz des Dechants, dann Tisens, Marling und St. Pancraz in Ulten. B. Trient.

Laudeck. Patrim.-Lgcht. am Inn, Pfandschaft der Grafen v. Spaur, Sitz des Gchts. Ried. II. 3.
Zum Dekanat Zams.

Ledertbal. Ital. Val di Ledro, k. k. Lgcht. im Gebirge, zuvor fürstl. trienterisch, Sitz des Gerichts Pieve di Ledro. VI. 11.
Zum Dekanat Riva.

Levico u. Caldonazzo. Levico k. k. Lgcht., Caldonazzo zuvor fürstlich trienterisches Lehengcht. der Grafen v. Trapp, davon wurde der entlegene Berg Paliu getrennt, zum Ersatz erhielt Caldonazzo aus dem Lgcht. Civezzano die drei Gemeinden Vattaro, Bosentino u. Migazzone. Sitz des Gchts. Levico. V. 11.

Levico. Dekanat Calzeranica, Sitz des Dechants, dazu die Pfarren: Calzeranica, Levico, Vigol-Vattaro, Lavarone und Brancafora. B. Trient.

Lienz, k. k. Land- u. Krimin.-Untersuchungsgcht. für den eigenen Bezirk, u. für die Lgchte. Heimfels, Windisch-Matrey u. Ampezzo. Vormals Pfandgcht. des königl. Damenstifts zu Hall. Zu diesem Lgcht. kamen noch das ehedem fürstl. brixnersche Gericht Anras mit der Gemeinde Panberg, der landesfürstliche Burgfrieden Lienzer Klausen,

und das fürstl. salzburgische Gericht Lengberg. Sitz des Lgchts. Lienz. III. 5.

Lienz. Dekanat u. Sitz des Dechants, wozu die Pfarren: Lienz, Tristach, Lavant, Nikolsdorf, Dölsach, Anras und Assling. B. Brixen, zuvor EB. Salzburg, Tristach und Lavant aber Görz.

Lodron. Siehe Condino.

Lustenau. Patrim.-Lgcht. am Rhein, Eigenthum der Grafen v. Waldburg-Zeil, Sitz des Gchts. Hohenembs. VII.

Zum Dekanat Dornbüren.

Malè, k. k. Lgcht. im Nons- eigentlich Sulzberg mit dem ehemals gräfl. v. Thunnischen Gcht. Rabbi, zuvor fürstl. trienterisch. Sitz des Gchts. Malè. V. 10.

Malè. Dekanat u. Sitz des Dechants für die Pfarren: Malè, Ossana und Livo. B. Trient.

Matrey, k. k. Lgcht., bestehend aus dem Marktgcht. Matrey, der dazu gehörigen Gemeinde Obernberg, dem Distrikt Ausser-Ellbögen, so ehedem zur Probstei Amras gehörte, und einstweilen noch aus dem Gchte. Stubay. Sitz des Gchts. Matrey. I. 2.

Matrey. Dekanat für die Pfarren: Matrey, Telfes und Neustift. Sitz des Dechants Altstadt-Matrey. B. Brixen.

Meran, k. k. Land- u. Krimin.-Untersuchungsgericht für den eigenen Bezirk, und für die Lgchte. Passeyer, Lanen, Ulten u. Schlanders. Dieses Lgcht. ist zusammen gesetzt aus den ehemaligen Gchten. Burgstall, Gargazon u. Schenna. Sitz des Gchts. Meran. IV. 8.

Meran. Dekanat u. Sitz des Dechants, dazu gehören die Pfarren: Meran, Tirol, St. Peter

auf Tirol, Kains, Algund, Partschins, Plaus, Naturns, Schenna u. Mais. B. Trient, zuvor das westliche Ufer der Passer B. Chur.

Mezzo Lombardo. Zu deutsch Wälschmetz, k. k. Lgcht., zuvor fürstl. trienterisch, zusammen gesetzt aus den gräfl. v. Spaurischen Gchten. Spor, Zambana u. Fai, aus dem gräfl. v. Saracinischen Belfort, dann aus dem gräfl. Firmianischen Kronmetz, und dem südlichen Theile des fürstl. trienterischen Lgchts. Cles. Sitz des Gchts. Mezzo Lombardo. V. 10.

Mezzo Lombardo. Dekanat u. Sitz des Dechants für die Pfarren: Mezzo Lombardo, Denno, Deutschmetz, Margreit, Spor maggiore und Vigo. B. Trient.

Montafon, k. k. Lgcht. im Gebirge Vorarlbergs, zuvor freiherrl. v. Sternbachisch. Sitz des Gchts. zu Schruns. VII.

Montafon. Dekanat für die Pfarren: Schruns, Silberthal, St. Bartholomäsberg, St. Antoni, Vandans, Tschagguns, St. Gallenkirch u. Gaschuren. Sitz des Dechants St. Bartholomäsberg. B. Brixen, zuvor Chur.

Mori u. Gresta. Mori, Patrim. = Land = u. Lehengcht. der Grafen v. Castellbarco, eines der vier Vikariate, vereint mit dem Vikariat Brentonico. Gresta eine besondere Herrschaft dieser Grafen, Sitz des Gchts. Mori. VI. 11.

Mori. Dekanat u. Sitz des Dechants, mit den Pfarren: Mori, Brentonico u. Gardumo. B. Trient.

Nauders, k. k. Land = u. Kriminal = Untersuchungsgcht. für den eigenen Bezirk, u. für die Lgchte.: Landeck, Laudeck, Glurns, Ischgl u. Galthür,

Sitz des Gchts. Schloß Naudersberg, mit diesem Lgcht. ist auch vereint das ehemalige Gemeindsgcht. Pfunds. II. 3.
Zum Dekanat Mals.

Neuhaus. Patrim.-Land- u. Lehengcht. der Grafen v. Tannenberg, Sitz des Gchts. Terlan an der Etsch. IV. 7.
Zum Dekanat Lanen.

Oberinnthal. Kreis, bestehend aus den Lgchtn.: Hörtenberg, St. Petersberg, Imst, Ehrenberg, Landeck, Laudeck, Ischgl u. Galthür, Nauders u. Glurns, Kreishauptstadt u. Sitz des Kreisamts der Markt Imst.

Oberinnthal. Landesviertel. Dazu gehören die Gerichte: Ehrenberg, Aschau, Hörtenberg Schloßberg, St. Petersberg, Stamms, Imst, Landeck, Laudeck, Pfunds, Ischgl u. Galthür. NB. Das Lgcht. Landeck vertritt sich im weitern Ausschuß durch seinen eigenen Deputirten.

Passeyer, k. k. Lgcht. im Gebirge, ehedem Pfandschaft der Gemeinden, Sitz des Gchts. St. Leonhard. IV. 8.

Passeyer. Dekanat u. Sitz des Dechants St. Leonhard, Pfarren: St. Leonhard u. St. Martin. B. Trient, vormals zur Hälfte Chur.

Pergine, k. k. Landgericht, zuvor fürstl. trienterisch, mit dem unlängst von Caldonazzo abgerissenen Berg Palu. Sitz des Gchts. Pergine. V. 10.

Pergine. Dekanat u. Pfarre Pergine, Sitz des Dechants. B. Trient.

St. Petersberg u. Stamms. St. Petersberg, Patrim.-Lgcht., Pfandschaft der Grafen v. Wolkenstein-Rodeneck mit dem befreiten Burgfrieden Rosen zu höchst im Oetzthale, Stamms ehemals

Hofgcht. des Stifts d. N. Sitz des Gchts. Silz. II. 3.

Zum Dekanat Flauerling.

Primör. Ital. Primiero, Patrim.-Lgcht. im Gebirge, Lehen der Grafen v. Welsberg. Sitz des Gchts. Fiera di Primiero. V. 11.

Primör. Dekanat u. Sitz des Dechants zu Pieve di Primiero. Dazu gehören die Pfarren: Primör u. Canal S. Bovo. B. Trient, einsmals Feltre.

Pusterthal u. Eisack. Kreis, dazu gehören die Lgchte.: Lienz, Sillian oder Heimfels, Windisch-Matrey, Ampezzo, Brunecken, Enneberg, Buchenstein, Schöneck u. Michaelsburg, Welsberg mit Altrasen, Taufers u. Uttenheim im Pusterthal, dann Brixen, Sterzingen u. Rodeneck am Eisack. Kreishauptstadt Brunecken.

Pusterthal ohne den Eisack. Landesviertel, bestehend aus den Gchtn.: Lienz, Lienzer Klause, Kals, Virgen, Teferecken, Heimfels, Innichen, Welsberg, Altrasen, Taufers, Uttenheim, Michaelsburg, Schöneck, Ehrenburg, Enneberg, Sonnenburg u. Ampezzo.

Quatro Vicariati. Siehe vier Vikariate.

Rattenberg, k. k. Land- und zugleich Kriminal-Untersuchungsgericht für den eigenen Bezirk, u. für die Lgchte.: Kufstein, Zell am Ziller, und Fügen. Zu diesem Lgcht. gehöret auch die Hofmark Matzen u. Schrane Breitenbach, nebst dem Burgfrieden Kropfsberg, letzterer ehemals fürstl. salzburgisch. Sitz des Gchts. Rattenberg. I.

Rattenberg. Dekanat u. Sitz des Dechants Reit, für die Pfarren: Reit, Breitenbach, Kundl u.

Rattenberg. EB. Salzburg, Breitenbach zuvor freysingisch.

Rettenberg. Siehe Hall.

Riva, k. k. Lgcht. am Gardsee, dazu das ehemalige Gcht. Tenno, beides zuvor fürstl. trienterisch. Sitz des Gchts. Riva. VI. 10.

Riva. Dekanat für die Pfarren: Riva, Sitz des Dechants, Tenno u. Pieve di Ledro. B. Trient.

Rodeneck, k. k. Lgcht., vor Kurzem Patrimonial-, Land- und Eigenthumsgericht der Grafen von Wolkenstein-Rodeneck, mit dem Zuwachs der ehedem fürstl. brixnerschen Gerichte Spinges u. Untervintel, wogegen von Rodeneck Mitter- u. Unterdrittel zum Lgcht. Brixen geschlagen wurden. Sitz des Gerichts Mühlbach. III. 4.

Zum Dekanat Brixen.

Rottenburg am Inn. Patrim.-Lgcht., Lehen der Grafen v. Tannenberg mit der Hofmark Münster oder Lichtenwört, dem Burgfrieden Trazberg, dann den Gemeinden Uderns und Ried, auch einigen mindern Parzellen im Zillerthale. Sitz des Gchts. Rothholz. I. 1.

Zum Dekanat Fügen.

Roveredo. Kreis; dazu gehören die k. k. Lgchte.: Roveredo u. Castelcorno, Riva, Folgaria u. Beseno, Val di Ledro, Tione, Stenico, u. Condino mit Lodron, dann die Patrim.-Gchte.: Castellano, Mori, Ala und Arco. Kreishauptstadt Roveredo.

Roveredo, k. k. Kollegial-Gericht für den Kreis d. N., zugleich Kriminal-Untersuchungsbehörde für den Stadtbezirk und für die Lgchte.: Roveredo u. Castelcorno, Riva, Folgaria, Val

di Ledro, Castellano, Mori, Ala u. Arco, dann Civil-Gcht. für die Stadt selbst.

Roveredo u. Castelcorno, k. k. Lgcht.; letzteres zuvor fürstl. trienterisch. Sitz des Gchts. Roveredo. VI. 11.

Roveredo. Dekanat u. Sitz des Dechants für die Pfarren: Roveredo, Borgo di S. Tomaso, Lizzana, Lizzanella, Isera, Volano, Besenello, Folgaria, Terragnol u. Vallarsa. B. Trient.

Salurn, Patrim.-Lgcht., Lehen der Grafen v. Zenobio mit der jenseits der Etsch gelegenen Gemeinde Unter-Fennberg. Sitz des Gchts. Salurn. IV. 7.

Salurn. Dekanat und Sitz des Dechants für die Pfarren: Salurn, Auer u. Montan. B. Trient.

Sarnthein. Patrim.-Lgcht. im Gebirge, Lehen der Grafen v. Sarnthein, Sitz des Gchts. Sarnthal. IV. 7.

Sarnthein. Dekanat u. Sitz des Dechants Sarnthal, B. Trient, mit der Pfarre Sarnthal, und der unlängst fürstl. Brixnerschen Pfarre Penns.

Schlanders u. Castelbell, k. k. Land-, zuvor Patrim.-Pfandgcht. der Grafen v. Trapp mit dem ehemaligen Gcht. Montani, und der Probstei Eyrs; dazu kam noch kürzlich das k. k. ehedem gräfl. v. Hendlische Lehengcht. Castelbell mit dem jenseits des Gebirgs im Oetzthale gelegenen Burgfrieden Fender oder Fendt. IV. 9.

Schlanders. Dekanat und Sitz des Dechants für die Pfarren: Schlanders, Latsch, Tschars, Schnals, Laas u. Tschengels. B. Trient, zuvor Chur.

Schöneck u. Michaelsburg. Patrim.-Lgcht.,

ersteres Lehen, das andere Pfandschaft der Grafen v. Künigl. Von Michaelsburg wurde der östliche Theil mit Dietenheim, Aufhofen u. St. Georgen, zur Formirung des Lgchts. Brunecken gegen Ersatz des Hofgchts. Sonnenburg, u. der ehevorigen fürstl. brixnerschen Rechte im Umfange des Gchts. Michaelsburg herdan genommen. Sitz des Gchts. St. Lorenzen. III. 5.

Zum Dkanat Brunecken.

Schwaz u. Freundsberg, k. k. Lgcht. am Inn, vor Zeiten gräfl. Tannenbergisch. Sitz des Gchts. Schwaz. I. 1.

Schwaz. Dekanat und Sitz des Dechants, dazu die Pfarren: Schwaz, Kolsaß und Vomp. B. Brixen.

Sillian oder Heimfels, k. k. Lgcht. an der Drau, vormals Pfandschaft des Haller Damenstifts, dazu die k. k. Hofmark Innichen, einst zum B. Freysing gehörig, dann das ehemals mit brixnerschem Gebiet vermischte Thal Tilliach. Sitz des Gchts. Sillian. III. 5.

Sillian. Dekanat Innichen mit den Pfarren: Innichen, Sitz des Dechants, Sillian, Inner-Villgraten, Toblach, Niederndorf u. Taisten. B. Brixen.

Sonnenberg, k. k. Lgcht., ehemals eine Grafschaft, dann Pfandschaft der Freiherrn v. Sternbach zu Bludenz, enthaltend die ehemaligen Herrschaften Blumeneck u. St. Gerold, jene des Reichsstifts Weingarten, diese des Klosters Einsiedlen, dazu den Distrikt von Bludenz nebst den Gerichten Damils und Tannberg. VII.

Sonnenberg. Dekanat für die Pfarren: Nüziders, Sitz des Dechants, Bludenz, Laudesch,

Bludesch, Raggal, Buchboden, Fontalla oder Fontanella, Damils, Sonntag, Plons, St. Gerold, Thüringen, Frastanz, Nenzing, Brand, Bürs, Bürsberg, Braz, Talaas, Klösterle, Stuben, Lech oder Tannberg, Warth u. Schröcken. B. Brixen, zuvor Chur.

Sonnenburg, k. k. Lgcht., zusammen gesetzt aus dem Gcht. Sonnenburg, ohne die Gemeinden Ampaß, Rinn u. Tulfes, dem Gcht. Axams, dem Hofgcht. Wilten, u. der Probstei Amras, von welcher letztern jedoch die Gemeinde Außer-Ellbögen zum Lgcht. Matrey gekommen ist. Sitz des Gchts. Wilten. I. 1.

Zum Dekanat Innsbruck.

Stein auf dem Ritten, k. k. Lgcht., zuvor Pfandschaft des deutschen Ordens, mit dem abgesönderten Orte Gismann jenseits des Gebirgs, Sitz des Gchts. Klobenstein auf dem Ritten. IV. 4.

Zum Dekanat Bozen.

Steinach. Patrim.-Lgcht. im Wippthal, Pfandschaft des Fürsten v. Auersberg, mit dem Burgfrieden Schneeberg, Sitz des Gchts. Steinach. I. 2. Ist bereits für landesfürstlich erklärt.

Zum Dekanat Matrey.

Stenico, k. k. Lgcht. in Judikarien dießseits des Bergs Durone, ehemals fürstl. trienterisch. Sitz des Gchts. Stenico. V. 10.

Stenico. Dekanat Banale für die Pfarren: Banale, Bleggio u. Lomas. Sitz des Dechants Tavo di Banale. B. Trient.

Sterzingen. Patrim.-Lgcht., Lehen der Freiherrn v. Sternbach mit dem Burgfrieden Marcit oder Wolfsthurn, Straßberg, Sprechenstein, Reifenstein, Sitz des Gchts. Sterzingen. III. 2.

Sterzingen. Dekanat u. Sitz des Dechants Stilfes mit den Pfarren: Stilfes, Sterzingen und Mareit. B. Brixen.

Stubay. Neu errichtetes k. k. Lgcht. mit dem Distrikt Ausser-Ellbögen. Sitz des Gchts. Nieders. I. 1. Dafür cessirt das Lgcht. Matrey.
Zum Dekanat Matrey.

Stumm. Siehe Fügen.

Taufers u. Uttenheim. Taufers, Patrim.-Landgcht. im Gebirge, Lehen der Grafen v. Ferrari. Uttenheim, Dr. Stiflerische Pfandschaft. Sitz des Gchts. Sand bei Taufers. III. 5.

Taufers. Dekanat und Sitz des Dechants Taufers, dazu gehören die Pfarren: Taufers, St. Johann in Ahrn und Gaiß. B. Brixen.

Taur u. Melans. Patrim.-Lgcht., Lehen der Freiherrn v. Sternbach, mit dem Burgfrieden Melans. Sitz des Gchts. Taur. I. 1.
Zum Dekanat Hall.

Telvana u. Castellalto. Patrim.-Lgcht. in Val Sugana, ersteres Lehen der Grafen v. Giovanelli, letzteres der Freiherrn v. Buffa. Sitz des Gchts. Borgo. V. 11.

Telvana. Dekanat u. Sitz des Dechants Borgo, dazu die Pfarren: Borgo, Castelnuovo, Masi di Novaledo, Roncegno, Torcegno u. Telve. B. Trient, vormals Feltre.

Tione, k. k. Lgcht. in Judikarien, jenseits des Berges Durone, zugleich Kriminal-Untersuchungsgcht. für den eigenen Bezirk, u. für die Lgchte.: Condino und Stenico, ehedem fürstl. trientenrisch. Sitz des Gchts. Tione. VI. 10.

Tione. Dekanat und Sitz des Dechants, dazu die

Pfarren: Tione und Pieve di Rendena. B. Trient.

Tramin u. Curtatsch. Patrim.-Lgcht. an der Etsch, Lehen der Grafen v. Zenobio. Sitz des Gchts. Curtatsch. IV. 7.
Zum Dekanat Kaltern.

Trient. Kreis, bestehend aus den Lgchten.: Civezzano, Pergine, Vezzano, Mezzo Lombardo, Levico u. Caldonazzo, Ivano, Telvana u. Castellalto, Königsberg, Cles, Malè, Fondo, Cavalese, Vigo di Fassa und Primör. Kreishauptstadt Trient.

Trient. Landesviertel, enthaltend die obigen Landgerichte, doch ohne Levico, Castelalto, Telvana, Ivano u. Primiero, welche nebst Kronmetz, Spor u. Belfort, dann Castelfondo zum Viertel der italienischen Confinen gerechnet werden; dagegen gehören aus dem Roveredaner Kreis hieher die Gerichte Castellano, Beseno, C. Corno, Riva, V. di Ledro, die vier Vikariate, und ganz Judicarien dieß- und jenseits des Berges Durone.

Trient. Kollegial-Gericht für den ganzen Kreis Trient, und Krimin.-Untersuchungsbehörde für den Bezirk der Stadt Trient, und für die Lgchte. Civezzano, Pergine, Vezzano, Mezzo Lombardo, Levico u. Caldonazzo, Ivano, Telvana u. Königsberg, für die Stadt aber auch Civil-Gericht. V. 10.

Trient. Dekanat für die drei Pfarren: St. Maria maggiore, St. Pietro u. St. Maddalena in der Stadt, dann vor der Stadt Piè de Castello, Povo u. Meano.

Ulten. Patrimonial-Lgcht. im Gebirge, Lehen der

Grafen v. Trapp. Sitz des Gchts St. Pancraz in Ulten. IV. 8.

Zum Dekanat Lanen.

Unterinnthal. Kreis, dazu gehören die Lgchte. Sonnenburg, Matrey od. Stubay, Hall, Schwaz u. Freundsberg, Steinach, Taur, Rottenburg, Rattenberg, Kufstein, Zell am Ziller, Fügen, Hopfgarten u. Kitzbühel. Kreishauptstadt u. Sitz des Kreisamts der Markt Schwaz.

Unterinnthal. Landesviertel, bestehend aus dem Burgfrieden Innsbruck, dem Lgcht. Sonnenburg, mit den vorigen Gerichten Amras, Wilten, Stubay u. Axams, dann Taur, Hall, Rettenberg, Schwaz, und Rottenburg mit Trazberg. — Die drei unterinnthalischen vormals baierischen Landgerichte Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel gehören zu keinem Landesviertel, sondern haben ihren eigenen Vertreter, zu welchen auch als viertes das zuvor fürstl. salzburgische Lgcht. Hopfgarten gekommen ist.

Vels. Siehe Castelrutt.

Vezzano, k. k. Lgcht., zuvor fürstl. trienterische Prätur jenseits der Etsch, Sitz des Gchts. der Markt Vezzano. V. 10.

Vezzano. Dekanat Calavino für die Pfarren: Calavino, Sitz des Dechants, Baselga, Terlago u. Cavedine. B. Trient.

Vier Vikariate. Diese sind: Ala, Avio, Mori u. Brentonico an den italienischen Confinen, nebst der Herrschaft Gresta, Lehen der Grafen v. Castelbarco. Siehe Ala u. Mori.

Vigo di Fassa oder in Evas, k. k. Lgcht. zuhöchst im Gebirge des Fleimser Thales, zuvor fürstl. brixnerisch. Sitz des Gchts. Vigo. V. 6.

Vigo di Fassa. Dekanat und Pfarr Vigo. Sitz des Dechants. B. Trient, zuvor Brixen.

Villanders. Siehe Klausen.

Vinsigau. Landesviertel, dazu gehören die Gerichte: Castelbell, Schnals, Schlanders, Montani, Glurns und Mals, Mariaberg, Matsch, Nauders und Finstermünz.

Vorarlberg. Kreis, bestehend aus den Landgerichten (ehemals Grafschaften) Feldkirch, Bregenz u. Sonnenberg, dann den Landgerichten Dornbüren, Bregenzerwald u. Montafon, nebst dem Landgericht Lustenau am Rhein, Kreishauptstadt Bregenz.

Vorarlberg. Anstatt der Landesviertel ist diese Provinz in drei Stadt- und sechzehn Gemeindsgerichte, sogenannte Stände eingetheilt, welche den ständischen großen Ausschuß formiren; diese sind: die Städte Feldkirch, Bregenz u. Bludenz, dann die Gerichte Sonnenberg, Rankweil und Sulz, Inner-Bregenzerwald, Montafon, Neuburg, Hofsteig, Dornbüren, Jagdberg, Sulzberg, Lingenau, Hofrieden, Höchst u. Fussach, Alberschwende, Mittelberg, Damils u. Tannberg.

Welsberg. Patrim.-Lgcht., Pfandschaft der Grafen v. Künigl, Sitz des Gchts. Welsberg, bisher Toblach. III. 5. Ist bereits von landesfürstlicher Herrschaft übernommen, und mit Altrasen vereiniget.

Zum Dekanat Innichen.

Windisch-Matrey, k. k. Lgcht. im Gebirge, zusammen gesetzt aus den ehemaligen Pfandgerichten des Haller Damenstifts: Virgen, Teferecken u. Kals, dann aus dem fürstlich salzburgischen Lgcht. Windisch-Matrey, und dessen Antheil an

Tefereckeu. Sitz des Gchts. Windisch-Matrey. III. 5.

Windisch-Matrey. Dekanat u. Sitz des Dechants, dazu die Pfarren: Windisch-Matrey, Virgen u. Kals. B. Brixen, ehedem EB. Salzburg.

Wippthal. Landesviertel, bestehend aus dem Markt u. Burgfrieden Matrey, dem Landgericht Steinach, Stadt- u. Lgcht. Sterzingen, nebst den Burgfrieden Sprechenstein u. Reifenstein.

Zell am Ziller, k. k. zuvor fürstl. salzburgisches Lgcht. im Zillerthal mit der Hofmark Lanersbach im Duchs. Sitz des Gchts. Zell. I.

Zell. Dekanat u. Pfarr Zell, Sitz des Dechants. EB. Salzburg.



Zweite Abtheilung.

Alphabetisch-topographisches Verzeichniß

sämmtlicher im Umfange der gefürsteten Grafschaft Tirol, und der vorarlbergischen Lande befindlichen Städte, Marktflecken, Pfarr- und anderer Dörfer, Seelsorgs- und Schulanstalten, Prälaturen, Klöster, Wallfahrten, Zoll-, Aufschlag-, Rent- und Weglohnämter, Berggerichte, Forst- und Waldämter, Faktoreien, Berg-, Schmelz- und Hammerwerke, Fabriken, Schlösser, adelichen Ansitze, Gränzpässe, Poststationen, Marktplätze, Bäder, Gesundbrunnen, dann einzelner bekannten Wirthshäuser, endlich der vorzüglichsten Berge, Thäler, Ferner, Flüsse und Bäche ꝛc.

Abfaltern, Dorf ober Abfaltersbach, Filial dieser Kuratie.

Abfaltersbach. Dorf an der Drau, und Straße nach Lienz, Kuratie der Pfarr Sillian, Lgchts. Heimfels, mit einem Bade.

Absom, Pfarrdorf nächst ober Hall, Lgchts. Taur, seit dem Jahre 1796 ein stark besuchter Wallfahrtsort, Dekanats Hall.

Abtey, ital. Badia. Bewohntes Thal im Innern des Lgchts. Enneberg, dessen Bewohner die Badioten genannt werden.

Abtey, oder St. Leonhard, Dorf und Kuratie der Pf. u. des Lgchts. Enneberg, im obigen Thale.

Ach. Ein Bach, der aus dem Heiterwanger und Plönsee kommt, nächst Reute den berühmten Wasserfall, die Stäube, macht, und bei Pflach in den Lech fällt.

Achen. Zerstreutes Pfarrdorf im Achenthal, Lgchts. Rottenburg, Dekanats Fügen, die Pfarr hat das Kloster Viecht.

Achen, Paß. Siehe Paß Achen.

Achenrain. Adel. Ansitz und Messingwerk bei Rattenberg jenseits des Innstromes, es sind hier auch Drathzüge und eine Zinkblech-Fabrik.

Achensee. Der größte See in Unterinnthal, zwei Stunden lang, aber keine Viertelstunde breit.

Achenthal. Bewohntes Thal im Lgcht. Rottenburg jenseits des Gebirgs, die Achen, wovon sowohl das Thal, als der See den Namen hat, geht nach Norden, und stürzet sich beim sogenannten Fall in die Iser. Durch dieses Thal geht eine Kommerzialstraße nach München.

Achenthal. Kommerzial-Gränzzollamt am Ende des Achensees mit einigen Behausungen u. einer Schule; hier wird auch das Brückengeld für die Rothholzer Innbrücke bezogen.

Achenwald. Kleiner Ort u. Schule im Achenthal an der baierischen Gränze.

Achernach. Siehe Ahornach.

Ackernbach. Bach in Inner-Thiersee, der aus der Rietenberger Alpe kommend, sich bei Ländl mit dem Glembach vereinigt, und so die Thierseer Achen formirt.

Adanà Rio. Bach in Judicarien, der von Roncon herab sich bei Pieve di Buono in den Chies Fl. ergießt.

Afers. Bewohntes Thal am Aferer Bach unter Brixen, der sich bei Albeins in den Eisack stürzt.

Afers. Expositur. Siehe St. Georg in Afers.

Afingen. Dorf u. Kuratie der Pfarr Jenesien an der Talfer ober Bozen, Lgchts. Karneid u. Jenesien.

Afling. Dorf bei Kematen, Lgchts. Sonnenburg, Filial dieser Kuratie.

Agnedo. Dorf u. Expositur der Pfarr Strigno in Val Sugana, Lgchts. Ivano.

S. Agnese. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Civezzano, dieses Lgchts.

Agron. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pieve di Buono, Lgchts. Condino in Judicarien.

Agums, Pfarrdorf nächst an der Etsch, Lgchts. Glurns, Dekan. Mals.

Ahornach. Dorf u. Expositur der Pfarre Taufers im Pusterthal, dieses Lgchts.

Ahornspitz. Einer der höchsten Bergfirsten des Zillerthals im Thal Stiluppe, Lgchts. Zell am Ziller.

Ahrn. Bewohntes Thal, der mittere Theil des Lgchts. Taufers im Pusterthal. Das Thal erzeugt treffliches Kupfer, so auch hier verarbeitet wird.

Ahrn. Pfarre. Siehe St. Johann in Ahrn.

Ahrn. Berggcht. Siehe Mühleck.

Aicha. Dorf am Eisack, und mit Schabs Expositur der Pfarr Natz, Lgchts. Rodeneck.

Aichach. Verfallenes Schloß, südwestlich von Castelrutt dieses Lgchts.

Aichenberg. Siehe Eichenberg.

Aichet. Zerstreutes Dorf ober Hall, Lgchts. Taur, nach Absom eingepfarrt.

Aichholz, ital. Roverè della Luna. Dorf und Kuratie der Pfarr Deutschmetz, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Kronmetz.

Aineth. Dorf u. Kuratie an der Isel, der Pfarr u. Lgchts. Lienz.

Ala. Ehemals Marktflecken, seit 1820 aber eine Stadt am Bach gleiches Namens unweit der Etsch, Hauptort des Lgchts. Ala, Sitz der Obrigkeit und des Dechants, auch Poststation, mit guten Sammetfabriken und einem Kapuzinerkloster. Einw. 3024.

Ala Rio. Ein Wildbach aus Val di Ronchi, der bei Ala in die Etsch fällt.

Alba. Dorf u. Kuratie der Pfarr Vigo di Fassa, zu höchst im Gebirge des Lgchts. Fassa od. Evas.

Albarè. Kleiner Ort, Expositur u. Schule der Pfarr Vall Arsa im Thal d. N., Lgchts. Roveredo.

Albeins. Pfarrdorf am Aferer Bach ob dem Eisack, Lgchts. u. Dekanats Brixen, zuvor Lgchts. Rodeneck.

Alberschwende. Pfarrdorf im äußern Bregenzerwald, Lgchts. u. Dekanats Bregenz, vormals Hauptort eines besondern Gerichts u. Zollstation.

Albiano. Pfarrdorf im Gebirge gegen Cembra, Dekanats u. Lgchts. Civezzano, ehedem der Prätur Trient dießseits der Etsch.

Albiuns. Dorf ob dem Eisack unter Klausen, Filial der Pfarr Layen, Lgchts. Gufidaun.

Albola Rio. Ein Wildbach, der sich bei der Stadt Riva in den Gardsee stürzt.

Alborivo. Siehe Panchià.

Aldein. Dorf im Gebirge, Kuratie d. Pfarr Auer, Lgchts. Enn u. Caldif.

Aldeno. Dorf an der Etsch, Kuratie der Pfarr Villa, Lgchts. Castellano.

Alfenz. Ein Wildbach, der vom Arlberg herab auf sechs Stunden das ganze Klosterthal durchfließt, und beim Kloster St. Peter nächst Bludenz sich mit der Jll vereiniget.

Algund, Pfarrdorf ob der Straße bei Meran, dieses Lgchts. u. Dekanats, Sitz eines Bezirksarztes.

Allbach. Bewohntes Thal im Lgcht. Rattenberg, dessen Bach bei Brixleck in den Jnn fällt.

Allbach, Dorf u. Vikariat der Pfarr Reit im obigen Thale.

Alle Sarche. Kleiner Ort an der Sarca, ehemals ein Frauenkloster, nun Benefiziat der Pfarr Calavino, Lgchts. Vezzano.

Almazago. Siehe Dermenzago.

Alpeiner Ferner. Ein Gletscher im Thal Obernberg in Stubay, von Neustift rechts hinein, diesen hat nicht nur die Herzogin von Parma 1823, sondern 1765 auch der röm. König Joseph II. besucht.

Alpeiner Ferner. Gletscher im Thal Wildlahnen, einem Seitenthal von Schmiren, Lgchts. Steinach. Beide haben den Namen von einer Ochsenalpe, in Alpein genannt.

Alplatscher Ferner. Gletscher im Pfosenthal, Lgchts. Castelbell, östlich von Schnals.

Altach. Pfarrdorf am Rhein, zuvor Expositur der Pfarre Götzis, Lgchts. Feldkirch.

Altaguardia. Schloß im Thal Bresem, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Altburgstall. Verfallenes Schloß bei Lavant, Lgchts. Lienz.

Alt-Embs. Siehe Hohenembs.

Altenberg. Verfallenes Schloß auf einem Berg ober Bozen, dieses Stadtgebieths.

Altenburg. Verfallenes Hauptschloß des Lgchts. Altenburg auf dem Eppan.

Altenburg. Schloß nächst dem Kalterer See, Lokal-Kaplanei u. Schule der Pfarr u. Lgchts. Kaltern.

Altenstadt. Pfarrdorf nächst Feldkirch, u. Frauenkloster Dominik.-Ordens, mit einer Mädchenschule, Lgchts. Feldkirch, Dekanats, vormals auch Gchts. Rankweil.

Alten Zoll zum. Wirthshaus an der Straße nach Prutz nächst der berühmten Pontlazer Brücke, Lgchts. Landeck.

Altissimo Monte di Nago. Der nördlichste Theil des Monte Baldo, südlich von Nago, ob dem Gardsee.

Altlehen. Verfallener adelicher Ansitz bei Curtatsch, Lgchts. Tramin.

Alt-Montfort. Siehe Montfort.

Alterivo (Altrei), auch Anterivo. Dorf u. Kuratie der Pfarr Cavalese in Fleims, dieses Lgchts.

Altrans. Dorf ober Amras an der Ellbögner Straße, Lgchts. Sonnenburg, vormals Gchts. Amras, Filial der Pfarr Ampaß.

Altrasen. Verödetes Hauptschloß des ehemaligen Lgchts., d. N., ob Niederrasen.

Altschönstein. Verfallenes Schloß bei Leitenhofen, Lgchts. Bregenz, zuvor Gchts. Hofrieden.

Altspaur. Siehe Belfort.

Altstadt-Matrey. Pfarrdorf bei Matrei, jedoch im Lgchte. Steinach gelegen, Sitz des Dechants für die Lgchte. Matrey u. Steinach.

Alwier Bach. Wildbach, der aus dem Thal Brand sich bei Bürs unweit Bludenz in die Ill stürzt.

Alzeit, ital. Maseto. Einzelnes Wirthshaus an der Straße nach Nevis, Lgchts. Königsberg.

Amberg. Schloß bei Lesis nächst Feldkirch, dieses Lgchts.

Ambiez Rio. Ein Wildbach, der von Norden her sich bei Tavo di Banale, Lgchts. Stenico in die Sarca ergießt.

Amblach. Dorf an der Drau, Filial der Pfarr Tristach, Lgchts. Lienz.

Amblar. Dorf u. Expositur der Pfarr Romeno auf dem Nonsberg, Lgchts. Fondo, zuvor C. Fondo.

Amer Fl. Von diesem Flusse Baierns gehört nur die Quelle im Amerwald, Lgchts. Ehrenberg, zu Tirol.

Amerlugen, auch Tamerlungen. Dorf bei Frastanz, Lgchts. Sonnenberg, Filial dieser Pfarre mit einer Schule.

Amola Vedretta, oder Ferner, ein Schneegebirge an den Gränzen der Thäler Vermiglio im Sulzberge, und Rendena in Judicarien gegen das lombardische Val Camonica.

Ampaß. Pfarrdorf an der Ellbögner Straße, Lgchts. u. Dekanats Hall, vormals Gchts. Sonnenburg, die Pfarre gehört dem Stifte Wilten.

Ampelsbach. Ein Bach im Achenthal, der sich nächst unter der Pfarre in die Achen ausmündet.

Ampezzo, zu deutsch Haiden. Bewohntes Thal am Boita Bach, im Lgcht. gleiches Namens, dessen

Bewohner mit Holz aus ihren Waldungen einen einträglichen Handel treiben.

Ampezzo, Pfarre. Siehe Cortina in Ampezzo.

Ampferstein. Ein hohes rauhes Gebirge zwischen Fulpmes in Stubay und dem ehemaligen Gcht. Axams.

V. Ampola. Thal am Bach Polvig, oder Palueg, zwischen Val di Ledro, und Storo in Judicarien, mit einem Eisenschmelzwerke. Siehe Polvig.

Amras, auch Ombras (ad Umbras) genannt. Landesfürstliches Schloß, und ehmals berühmte Schatzkammer, ³/₄ Stunden südöstlich von Innsbruck.

Amras. Dorf am Fuße des Schloßberges, Kuratie der Pfarr Wilten, ehemals Hauptort eines besondern Gerichts, die Probstei Amras genannt, nun Lgchts. Sonnenburg.

Andel. Dorf u. Kuratie der Pfarr Banale, zum ehemaligen Gcht. Belfort gehörig, nun Lgchts. Mezzo Lombardo, an dem kleinen See Lago d'Andel. Es befindet sich hier eine gute Glasfabrik.

Andelsbuch. Pfarrdorf an der Ach im Dekanat u. Lgcht. Bregenzerwald unweit Schwarzenberg.

Andraz. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Buchenstein, unter dem Schloß d. N.

C. Andraz. Siehe Buchenstein.

St. Andrä. Pfarrdorf auf einem Berg, Dekanats u. Lgchts. Brixen, vormals Gchts. Rodeneck.

Andrian. Dorf u. Kuratie der Pfarr Tisens, Lgchts. Neuhaus an der Etsch.

Anger. Schloß unweit Gufidaun, im Lgcht. d. N. am Eisack nächst Klausen.

Angerburg. Adel. Ansitz zu Reischach, Lgchts. Brunecken.

Angerer Berg. Bewohnte Berggegend am linken Innufer, Lgchts. Kufstein zum Theil auch Rattenberg.

Anget. Pfarrdorf u. Schopperstatt am Inn, Lgchts. u. Dekanats Kufstein, vormals bischöflich freysingisches Prodekanat für die Pfarren Breitenbach u. Langkampfen.

S. Anna. Kleiner Ort u. Schule im Thal Vall Arsa, Lgcht. Roveredo.

Annenberg. Verfallenes Schloß unweit Schlanders, im Lgchte. d. N. der alten Freiherrn v. Annenberg.

Anras. Pfarrdorf auf einem Berg, Dekanats u. Lgchts. Lienz, ehedem Hauptort des fürstl. brixnerischen Gchts. Anras, und Sitz der Obrigkeit.

Anrat. Adel. Ansitz im Thal Sexten, Lgchts. Heimfels.

Ansegio R. Dieser Bach des venezianischen Thales Auronzo hat seine Quelle in Val Buona, Lgchts. Ampezzo.

Ansheim. Adel. Ansitz auf der Frag bei Klausen, Lgchts. Villanders, jetzt Klausen.

Ansiedel. Adel. Ansitz zu Vahrn, Lgchts. Brixen, vormals Salern.

Anterivo. Siehe Alterivo.

Antholz. Bewohntes Thal nördlich von Rasen, Lgchts. Altrasen, ehedem fürstl. brixnerisches Gcht., mit einem bekannten Bade.

Antholz. Pfarrdorf im Thal Antholz. Dekanats Brunecken, vormals Hauptort des Gchts.

Antholzer See. See im Innern des Thales Antholz nur eine Viertelstunde lang, und breit.

St. Antoni, auch Gries genannt. Dorf am Fuß des Arlbergs, Expositur der Kuratie St. Jakob im Stanzerthal, Pfarr Zams, ehemals Gränzzollamt, nun Aufschlagamt und Poststation.

St. Antoni. Dorf im Thal Gröden, Lgchts. Gufidaun, Filial der Kuratie St. Ulrich, Pfarr Layen.

St. Antoni. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Kaltern im Lgcht. dieß Namens.

St. Antoni. Pfarrdorf an der Ill, am Eingang in das Thal Montafon, im Dekan. und Lgcht. dieß Namens.

Aquaviva. Einzelnes Wirthshaus, ehemals Poststation an der Etsch unter Trient dieses Stadtgebieths.

Arco. Stadt u. Schloß an der Sarca, Hauptort der Grafschaft und des Lgchts. Arco, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, mit einem Kollegiatstift und Franziskanerkloster. Einw. 1995. Uraltes Stammhaus der Grafen v. Arco. Hier wird aus Oliven Oel gepreßt.

Argenau. Dorf bei Au im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald, Filial dieser Pfarre.

Argen Bach. Die Argen entspringt im Gebirge von Damils, läuft von da nordöstlich nach Au, wo sie in die Ach fällt.

Arlberg. Das hohe Gebirge an der westlichen Gränze Tirols, welches die Flußgebiethe des Inn- und Rheinstromes scheidet, und wo jetzt durch eine neue kunstmäßige Chaussee die Kommunikation der Provinz Tirol mit Vorarlberg und dem Schweizerlande eröffnet ist.

Arlberg. Expositur. Siehe St. Antoni. St. Christoph.

Arsen. Verfallenes Schloß am Fuße des Arlbergs, Lgchts. Landeck.

Armentarola, oder St. Cassian. Dorf im Thal Abtey, Curatie der Pfarr u. Lgchts. Enneberg.

Armo. Dorf und Kuratie der Pfarr Turan im V. Vestino, Lgchts. Lodron, nun Condino.

Arnago. Siehe Dernago.

Arnbach. Dorf an der Drau nächst Sillian, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Heimfels.

Arnbach, Ober- und Unter-Arnbach. Zerstreutes Dorf u. Schule, Lgchts. Fügen, zuvor Stumm.

Arno Rio. Bach von Bondo in Judicarien, der sich bei Tione in die Sarca stürzt.

Arraba. Dorf u. Kuratie der Pfarr Buchenstein im Thal u. Landgerichte d. N.

Arnthal. Ein Seitenthal zu innerst im Thal Villgraten, Lgchts. Sillian.

Arz, ital. Arsio. Pfarrdorf, Schloß u. Stammhaus der Grafen v. Arz auf dem Nonsberg, Dekanats u. Lgchts. Fondo, zuvor Castelfondo.

Arzbach, Kupferschmelzwerk nächst St. Martin im Thal Ahrn, Lgchts. Taufers.

Arzel. Dorf u. Kuratie der Pfarr Imst im Lgcht. d. N. auf dem Berge jenseits des Inns.

Arzel. Dorf unweit Innsbruck, Lokal-Kaplanei der Pfarr Taur, dieses Lgchts. mit einem Kalvarienberge.

Asch. Dorf auf dem Berge bei Anras, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lienz, zuvor G. Anras.

Asch. Adel. Ansitz bei der Pfarr St. Maria im Thal u. Lgcht. Enneberg.

Aschach. Adel. Ansitz bei Volders, Gchts. Rettenberg, Lgchts. Hall.

Aschau oder Lech. Dorf an diesem Flusse, Filial der Pfarr Wängle, ehemals Hauptort des Gchts.

Aschau, u. Sitz der Obrigkeit, jetzt Lgchts. Ehrenberg.

Aschau. Kleiner Ort im Spertner Thal, Benefiziat der Pfarr Brixen im Brixenthal, Lgchts. Hopfgarten.

Aschl. Bewohnter Berg mit einer Schule der Pfarr Mölten, Lgchts. Karneid u. Jenesien.

Aschler Bach. Wildbach, der von Aschl herab bei Gargazon in die Etsch fällt, Gränzbach zwischen den Lgchten. Meran u. Neuhaus.

Asens. Siehe Tulfers.

Asinozza. Hohes Gränzgebirg im Thal u. Lgcht. Primör gegen Feltre.

Asinozza. Beträchtliches, aber unbewohntes Thal am gleichnamigen Bache, der im obigen Gebirg entspringt, und sich bei Imer in den Cismon ergießt.

Aspach. Bewohnter Berg u. Schule ob Algund, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Meran.

Assling. Pfarrdorf auf dem Berg ob der Drau, Dekanats und Lgchts. Lienz, zuvor Gchts. Anras; die Pfarre hat das Kloster Neustift.

Astego Rio. Gränzbach zwischen dem ehemaligen Lgcht. Caldonazzo und dem venetianischen Gebiethe von Vicenza, bei welcher Stadt er seinen Namen in den von Bacchiglione verwandelt. Siehe Val d'Astego.

Asten. Dorf im Thal Penns, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Sarnthein.

Astfeld. Dorf im Sarnthal, am Ausfluß des Durnholzerbachs, Filial dieser Pfarre, Lgchts. wie vor.

Au. Pfarrdorf an der Ach, Dekanats u. Lgchts. Bregenzerwald.

Au. Kleiner Ort u. Wirthshaus an der Straße nach Lienz, dieses Lgchts.

Au. Einzelnes Wirthshaus beim Schloß Matzen am Inn, mit einem Bade, Lgchts. Rattenberg.

Au. Dorf auf dem Berg ober Oetz im Oetzthale, Filial dieser Kuratie, Pfarr Silz, Lgchts. St. Petersberg.

Auer. Pfarrdorf am Auerer Bach ob der Etsch, Dekanats Salurn, Lgchts. Enn u. Caldif. Sitz eines Bezirksarztes.

Auerer Bach. Ein schädlicher Wildbach, der aus dem Höllenthal kommend, sich unterhalb Auer in die Etsch ergießt.

Aufach. Zerstreuter Ort im Thal Innerwiltschenau, Lgchts. Rattenberg, Lokal-Kaplanei der Pfarr Kundl.

Aufenstein. Siehe St. Catharina.

Aufhofen. Dorf unweit Bruneck, Filial der Pfarr Gais, Lgchts. Bruneck, zuvor Michaelsburg.

Aufkirchen. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Toblach, Lgchts. Welsberg.

Aurach. Verfallener adel. Ansitz ober Neumarkt, Lgchts. Enn u. Caldif.

Aurach. Dorf u. Vikariat der Pfarr St. Johann, Lgchts. Kitzbühel, am Eingang nach Jochberg.

Ausser-Bregenzerwald. Der nördliche Theil dieser Berggegend, so vormals die Gerichte Alberschwende, Sulzberg u. Lingenau enthielt, u. zur Grafschaft Bregenz gehörte.

Ausser-Pfitsch. Siehe Kematen.

Ausser-Prags. Siehe Schmiden.

Ausser-Thiersee. Dorf im Thal Thiersee, Vikariat der Pfarr Langkampfen, Lgchts. Kufstein.

Ausser-Versal. Siehe Platt ɾc.

Ausser-Villgraten. Dorf im Thal Villgraten, Kuratie der Pfarr Sillian, Lgchts. Heimfels.

V. Averta, Thal nordwestlich von Condino in Judicarien am Giulis Bach, der dem Chies zufällt.

Aviana Rio. Ein Wildbach, der vom Monte Baldo herab sich bei Avio in die Etsch ergießt.

Avigna. Thal u. Gränzbach zwischen Tirol u. Bünden im Münsterthal, Lgchts. Glurns.

Avio. Ansehnliches Pfarrdorf an der Etsch, Dekanats u. Lgchts. Ala, vormals Hauptort des mit Ala vereinigten Vikariats Avio, auch gewesener Sitz eines Dechants und Gränzzollamtes. In einem Steingerölle daselbst finden sich gute Feuersteine.

C. Avio. Hauptschloß dieses ehemaligen Vikariats, etwas abgelegen vom Orte.

Avisio Rio, zu deutsch Lavis. Ein mächtiger Torrent, der aus dem Marmolata Ferner in Fassa dieses ganze Thal nebst den von Fleims u. Cembra der Länge nach durchströmt, u. nach einem südwestlichen Laufe von 11 geogr. Meilen sich unter Nevis in die Etsch ausmündet.

Axams. Pfarrdorf u. ehemals Hauptort eines besondern Gerichts, auch Sitz der Obrigkeit, südwestlich von Innsbruck, dieses Dekanats, Lgchts. Sonnenburg. Berühmt wegen seines namhaften Flachsbaues und Leinweberei.

Azwang. Ober- u. Unter-Azwang, zerstreuter Ort am Eisack, Expositur der Pfarr Lengmoos, Lgchts. Stein auf dem Ritten.

Babaiach. Dorf im Thal u. ehemaligen Gcht. Virgen, nun Lgchts. Windisch-Matrey, Filial der Kuratie Pregraten.

Bach. Siehe Unterbach.

Bacher Ferner. Gletscher in Bächern, einem Seitenthale von St. Wolfgang im Rein, Lgchts. Taufers im Pusterthal.

Bad. Dorf u. Expositur der Pfarr Mittelberg im Walser Thal, Lgchts. Bregenzerwald, zuvor Gchts. Mittelberg.

Badia. Siehe Abtey.

Badkofel. Berg inner dem Pragser Bad, Lgchts. Welsberg im Pusterthal.

Bäden. Siehe Böden.

Bäumle. Ehemaliges k. k. Eisenschmelz- u. Hammerwerk, jetzt noch Gränzzollamt am Bodensee, Lgchts. Bregenz.

Balbì. Dorf und Kurat-Benefizium der Pf. Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Balderschwangerthal. Thal am Bolgenach Bach, einem Seitenthale des Weißach Baches im Lgchte. Bregenzerwald.

Baldin. Dorf in Val Rendena, Filial der Kuratie Pinzol, Pfarr Rendena, Lgchts. Tione in Judicarien.

M. Baldo. Ein hohes Gebirge längs dem linken Ufer des Gardsees, wovon aber nur der nördlichste Theil zu Tirol gehört, alles übrige ist Venetianisch. Siehe Altissimo Monte etc.

Balin. Dorf im Gebirge, Kuratie der Pf. Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Banale. Eine der sieben Pfarrgemeinden in Judicarien, Lgchts. Stenico. Siehe Tavo.

Banc. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Sanzeno Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Bangs. Dorf u. Gränzzollamt am Rhein, Filial

der Pfarr Rofels, Lgchts. Feldkirch, zuvor Gchts. Rankweil.

Barbanigo. Dorf ob Civezzano, Filial dieser Pfarr im Lgcht. dieß Namens.

C. S. Barbara. Schloß zu Lodron, ob dem Hauptorte dieses Lehengchts. Lgchts. Condino.

Barbian. Dorf ober Kollmann, Kuratie der Pfarr Villanders, dieses Lgchts., jetzt Klausen.

St. Bartholomäsberg. Pfarrdorf auf dem Berg bei Schruns im Thal u. Lgcht. Montafon, dermal Sitz des Dechants von Montafon.

Barwies, (Baierwies). Dorf bei Obermiemingen, Lgchts. St. Petersberg, Filial der Pfarr Untermiemingen. Der Name soll von einer Niederlage der Baiern im J. 1413 herkommen.

Baselga (Basilica). Pfarrdorf auf dem Berg Pinè, auch Pfarr Pinè genannt, Lgchts. u. Dekanats Civezzano.

Baselga. Pfarrdorf jenseits der Etsch, im Lgcht. Vezzano, Dekanats Calavino.

Baselga. Dorf im Thal Bresem, Lgchts. Cles, zuvor Malè, Filial der Pfarre Livo auf dem Sulzberg.

Bastia. Siehe Rocca.

Bastia. Paß u. ehedem Gränzzollamt am Cismone Fluß, Lgchts. Primör gegen Feltre.

Batschins. Kleiner Ort u. Schule bei Rankweil d. Gchts., nun Lgchts. Feldkirch.

Baumgarten. Adel. Ansitz zu Obervintel, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Baumgarten. Thal im Lgcht. Rottenburg, seitwärts vom Pfonsthal an der baierischen Gränze.

Baumkirchen. Pfarrdorf am Inn, Lgchts. Taur, Dekanats Hall, mit einem besuchten Bade.

Bauren. Dorf, Gränzzoll- u. Wegmauthamt am Rhein, Expositur der Pfarr Mäder, Lgchts. Dornbüren, zuvor der Grafschaft Hohenembs.

Bececha, Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Ledro im Lgchte. d. N.

Bedol. Dorf auf dem Berg Pinè, Kuratie der Pfarr d. N., Lgchts. Civezzano.

Bedole M. Ein rauhes Schneegebirg zu höchst in Judicarien an der Gränze von Val Camonica.

V. Begontina. Thal im Lgcht. Ampezzo, östlich vom Hauptort Cortina.

C. Belasio. Schloß unweit Denno auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles. Daher die Grafen Khuen v. Belasi.

Belfort. Hauptschloß des ehemaligen Gchts. Belfort oder Altspaur innerhalb der Gränze des Gchts. Spor auf dem Nonsberge gelegen, Lgchts. Mezzo Lombardo. Vor Zeiten Castell Reiberi, von den Reifern also genannt.

C. Belvedere. Schloß auf dem Berg Pinè, Lgchts. Civezzano, vormals Prätur Trient, dießseits der Etsch.

Berg. Dorf bei Hörbranz, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Bregenz, zuvor G. Hofrieden.

Berger Bach. Wildbach, der aus dem Glockner Ferner sich bei der Pfarr Kals von Norden her in den Kalserbach ergießt.

Berghi. Dorf u. Filial der Pfarr Banale, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Berg Isel. Ein Theil des Mittelgebirgs bei Wilten nächst Innsbruck, merkwürdig durch die wiederholten Bataillen mit den baierischen Truppen 1809.

S. Bernardo. Dorf im Thal u. ehemaligen Gcht.

Rabbi; Kuratie der Pfarr u. des Lgchts. Malè auf dem Sulzberg.
Berneck. Schloß am Eingang ins Kaunerthal, Lgchts. Laudeck.
Bernstett. Kleiner Ort in der Pfarr Söll, Lgchts. Kufstein mit einer Schule.
Bersbuch. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr Andelsbuch, Lgchts. Bregenzerwald.
Berson. Dorf u. Kuratie der Pfarr Buono, Lgchts. Condino in Judicarien.
Berwang. Dorf u. Kuratie der Pfarr Imst, jenseits des Gebirgs im Lgcht. Ehrenberg gelegen.
Beschling. Dorf bei Nenzing, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Sonnenberg.
Besenello, Pfarrdorf nächst Caliano im vormaligen Gcht. Beseno, jetzt Lgchts. Folgaria, Dekanats Roveredo.
Beseno, zu deutsch Bisein. Hauptschloß des ehemaligen Gchts. d. N., nun mit Folgaria vereinigt; daher die Grafen Trapp v. Bisein. Berühmt durch die Gefechte mit den Franzosen im J. 1796.
Bezau. Pfarrdorf u. Hauptort des Lgchts. Bregenzerwald, Sitz der Obrigkeit, mit einem Kapuzinerkloster, der Sitz des Dechants ist zu Lingenau.
Biasezza. Dorf am Ponal Bache, u. Kuratie der Pfarr Ledro im Thal u. Lgcht. d. N.
Biberwier. Dorf u. Kaplanei der Kuratie Lermos, Pfarr Imst, jenseits des Fern, im Lgcht. Ehrenberg, mit einem Bleiberg- u. Schmelzwerke.
Biechelbach. Siehe Bühelbach.
Bieno. Dorf im Gebirge, Kuratie der Pf. Strigno, Lgchts. Ivano in Val Sugana.
Bildstein. Pfarrdorf u. Wallfahrtsort auf einem

Berge, Lgchts. u. Dekanats Bregenz, zuvor G. Hofsteig, u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Wolfurt.

Bings. Dorf bei Bludenz, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Sonnenberg.

Birkach. Kleiner Ort u. Schule im Gcht. Pfunds, dermal Lgchts. Nauders, Filial d. Kuratie Pfunds.

Birkenthal. Thal am Weißenbach, der sich von der Gacht herab beim Dorf Weißenbach in den Lech stürzt.

Bisagno. Dorf u. Kuratie der Pfarr Mori, im Lgcht. d. N.

Bitschweil. Kleiner Ort innerhalb Schruns im Thal u. Lgcht. Montafon mit einer Schule, Filial der Pfarr Tschagguns.

Bizau. Pfarrdorf unweit Bezau im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald, dieses Dekanats.

Blaicken. Kleiner Ort mit einer Schule, der Pf. u. Lgchts. Enneberg.

Blamau. Kleiner Ort u. Wirthshaus am Eisack an der Straße nach Bozen, Lgchts. Vels u. Filial dieser Pfarre.

St. Blasienberg. Kirche u. Wallfahrt bei Vels nächst Innsbruck, Lgchts. Sonnenburg; hatte vor Zeiten einen eigenen Adel.

Bleggio. Eine der sieben Pfarrgemeinden in Judicarien, Lgchts. Stenico, jenseits der Sarca. Siehe S. Croce.

Blezer Bach. Thal u. Bach in Pillersee, Lgchts. Kitzbühel, südwestlich von Fieberbrunn.

Blindsee. Der beträchtlichste unter den Seen auf dem Fern, ganz in der Tiefe gelegen.

Bludenz. Stadt, Pfarre u. Hauptort der ehemaligen Herrschaft d. N., jetzt Lgchts. Sonnenberg, u. Sitz der Obrigkeit, mit einer Salzfaktorei,

Weggeldamt, Poststation u. Kapuzinerkloster, Dekanats Sonnenberg, der Sitz des Dechants ist zu Nüziders. Einw. 781. Die Stadt hat auch einen Bezirksarzt u. eine Alaunsiederei.

Bludesch. Pfarrdorf am Laudbach, und Eingang ins Walser Thal, ehemals Hauptort der Grafschaft Blumeneck, Dekanats u. Lgchts. Sonnenberg.

Blumeneck. Verfallenes Hauptschloß besagter ehemals Reichsstift Weingartenscher Grafsch. Blumeneck.

Bocenago. Dorf im Thal Rendena, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Tione in Judicarien.

Bockkogel. Einer der höchsten Bergfirsten an der Gränze der Thäler Stubay, Oetzthal u. Lisens im Selrain, mitten unter ihren Fernern.

Boden. Kleiner Ort im Thal Pfafflar, Kaplanei der Pfarr Imst, dieses Lgchts.

Bodensee. Von diesem größten See Deutschlands bespühlt nur die oberste Spitze die vorarlbergischen Küsten von Bäumle über Bregenz, und Hard bis an den Rhein; seine ganze Länge ist mit Einschluß des Zeller Sees gegen 16 Stunden, die größte Breite zwischen Rorschach und Buchhorn 4 Stunden.

Böden, auch Bäden. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr St. Gallenkirch, im Thal u. Lgcht. Montafon.

Bodenthal. Seitenthal von Kaisers im Lechthal südwestwärts gegen den Arlberg.

Bojen. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr Reuti im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald.

Boimont. Verfallenes Schloß auf dem Eppan,

Lgchts. Altenburg, vor Zeiten deren von Boimont u. Payrsperg Stammhaus.

Boita Rio. Bach in Ampezzo, der von seiner Quelle im Gebirge Camporosso an, das ganze Thal von Norden nach Süden durchströmt, und sich nächst Pieve di Cadore in die Piave ergießt; sein Lauf beträgt 10 Stunden.

Bolbeno. Dorf u. Kuratie der Pfarr Tione, im Lgcht. d. N. in Judicarien.

Bolentina, Dorf u. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Malè auf dem Sulzberge.

Bolgenach. Bach im Balderschwanger Thal, der aus der ehemals gräfl. Königseckischen Alpe Balderschwang die vorigen Gchte. Lingenau und Sulzberg theilt, hierauf unter Krumbach sich mit der Weißach vermischt.

Bolognano. Dorf, u. mit Vignole Kaplanei an der Sarca, der Pfarr u. Lgchts. Arco.

Bolone. Dorf u. Kuratie der Pfarr Turan in Val Vestino, ehemaligen Gchts. Lodron, Lgchts. Condino.

Bon. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Bondo. Dorf am Arno Bach, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Tione in Judicarien.

Bondon. Dorf ob dem Idro See, Kuratie der Pfarre u. Lgchts. Condino, Gchts. Lodron.

Bondon M. Berg an der nördlichsten Gränze des Lgchts. Castellano, von Romagnano westlich.

Bordiana. Dorf in der Gegend Le Capelle am Noce Fluß, Filial der Kuratie S. Giacomo, Pfarr Livo, Lgchts. Malè auf dem Sulzberg.

Borghetto. Dorf an der Etsch, Kuratie der Pfarr u. ehemaligen Vikariats Avio, Lgchts. Ala, zu-

vor noch Mauthoberamt, jetzt Aufschlag- u. Weggeldamt an der veronesischen Gränze.

Borgo di S. Michèle. Siehe Wälschmichael.

Borgo di Val Sugana. Markt, Pfarre u. Hauptort des Lgchts. Telvana, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, mit einer Poststation, einem Salzmagazin u. Franziskanerkloster, ehedem auch Zollamt. Einw. 3240.

Borz. Dorf bei Sanzeno, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Borzago. Dorf bei Rendena, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Tione in Judicarien.

V. di Borzago. Seitenthal im V. Rendena, von Peluco westlich bis an den Ferner von Lares.

Borzana. Dorf an der Sarca bei S. Faustino, Filial dieser Kuratie, der Pfarre u. Lgchts. Tione in Judicarien.

Bosco. Dorf u. Kaplanei der Pfarr Civezzano im Lgcht. d. N.

5 Böse Weibelen. Ominöse Bergspitzen im Kalser Thal östlich von der Pfarr Kals, Lgchts. Windisch-Matrey.

Bosentino. Dorf u. Kuratie der Pfarr Calzeranica, G. Caldonazzo, Lgchts. Levico, zuvor Civezzano.

Bozen. Stadt u. berühmter Handelsplatz am Eisack, Sitz des Kreisamts an der Etsch, eines Kollegial- u. Wechselgerichts, Merkantil-Magistrats, u. eines Dechants, mit einem Kollegiat-Stift, Gymnasium, Oberpostamt, Forst-, Rent- u. einem Mauthoberamt, drei Weggeldämtern, dann einem Franziskaner- u. Kapuziner-, auch Frauenkloster dritten Ordens, u. vier Haupt-Jahrmärkten. Die Stadt hat auch eine Buchdruckerei. Ehe-

dem war hier der Sitz des Land-Commenthurs deutschen Ordens. Einw. 6863.

Bozzana. Dorf u. verfallenes Schloß in der Gegend le Capelle am Noce Fluß, Filial der Kuratie S. Giacomo, der Pfarr Livo, Lgchts. Malè auf dem Sulzberg. Hier hat ein Bezirksarzt seinen Sitz.

C. Braghier. Siehe C. Brughiero.

Brama. Siehe Fieberbrunn.

Brancafora. Siehe Pedimonte.

Brancolino. Dorf an der Etsch, u. Minoriten-Hospizium der Pfarr Villa, Lgchts. Castellano.

Brand. Dorf im Thal Rothlech, Filial der Kuratie Berwang, der Pfarr Imst, Lgchts. Ehrenberg, mit einer Schule.

Brand (im Brand.) Bewohntes Thal am Alwierbach, Lgchts. Sonnenberg. Siehe Alwierbach.

Brand. Pfarrdorf im obigen Thale, südwestlich von Bludenz, Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg.

Brandach. Kleiner Ort u. Schule, ob St. Leonhard im Thal u. Lgcht. Passeyr.

Brandberg. Dorf inner Mayrhof im Zillerthal, Vikariat der Pfarr u. Lgchts. Zell.

Brandberger Kolm. Hoher Berg im Zillergrund inner Brandberg.

Brandeck, auch Brandjoch. Hoher Berg nordwestlich von Innsbruck im Angesicht der Stadt, 7423 Schuh hoch, wird gemeiniglich für die Frauhütte gehalten. Siehe Frauhütte.

Bränden. Kleiner Ort u. Schule im ehemaligen Gcht. Sulzberg, Lgchts. Bregenz.

Brandenberg. Bewohntes Thal an der gleichnamigen Ache, die aus dem spitzigen See auf baierischem Boden entspringt, das Thal von Norden

nach Süden durchstreicht, und bei Rattenberg in den Inn fällt.

Brandenberg. Dorf im obigen Thale, Kuratie der Pfarr Breitenbach, Lgchts. Rattenberg.

Brandhausen. Adel. Ansitz ob Altrans, Lgchts. Sonnenburg, zuvor Gchts. Amras.

Brandis. Schloß im ehemaligen besondern Gcht. Niederlanen, nun Lgchts. Lanen, der Grafen v. Brandis Stammhaus.

Brantenthal. Thal am Leiferer Bach, von Leifers südöstlich gegen Deutschnofen, dieses Lgchts.

Branzoll. Dorf an der Etsch, Kuratie der Pfarr Auer, Poststation, vormals auch Zoll- u. Weggeldamt, Lgchts. Enn u. Caldif.

Braunsberg. Siehe Fraunsberg.

Braz. Pfarrdorf im Klosterthal, Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg.

Brè. Dorf am Ponal Bache, Kuratie der Pfarr u. des Lgchts. Val di Ledro.

Brederis. Dorf nächst Rankweil, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Feldkirch, ehemals G. Rankweil.

Bregenz. Stadt am Bodensee, Hauptort der vorarlbergischen Herrschaften, Sitz des Kreisamts, der Landgerichtsobrigkeit u. eines Dechants, mit einer Obersalzfaktorei, einem Forst-, Rent- u. Mauthoberamt, Oberpostamt u. Buchdruckerei, dann Kapuziner- Manns- u. Frauenkloster der Dominikanerinnen. Einw. 2093. Von hier wird mit Rebstecken und hölzernen Gefäßen zum Weinbau, dann Schindeln u. Dielen nach der Schweiz u. ins Badensche ein lebhafter Handel getrieben.

Bregenzer Ach. Dieser mächtige Bergstrom, welcher seinen Ursprung auf dem Tannberg hat, durchstreicht in verschiedenen Krümmungen den

ganzen Bregenzerwald, und ergießt sich nach einem meist nordwestlichen Laufe von ungefähr 6 Meilen zwischen Bregenz und Hard in den Bodensee.

Bregenzer Achbrücke. Kleiner Ort u. Weggeldamt an der Brücke nächst Bregenz, auf der Straße nach Feldkirch.

Bregenzer Klause. Paß am Bodensee, bestehend in drei Straßensperren, der Unnoth, der hohen Klause und des Pulverthurms.

Bregenzerwald. Weitläufige u. volkreiche Berggegend an der Ach, abgetheilt in den äußern u. innern Bregenzerwald, welcher letztere, zuvor feldkirchisch, nun ein eigenes Lgcht. formirt. Der äußere gehört zum Lgcht. Bregenz. In dieser Gegend macht man die besten Käse, so den schweizerischen nahe kommen, auch gibt es hier eine Fabrik von Kautabak. Siehe Außer- u. Inner-Bregenzerwald.

Breghena. Dorf ob Livo, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Cles, jedoch am Sulzberg gelegen.

Breguz V. di. Thal am Arno Bach, Lgchts. Tione in Judicarien.

Breguz. Dorf im Thal d. N., Kuratie der Pfarr Tione wie vor.

Breitach Bach. Name des Iller Flusses von seinem Ursprunge im Walser Thal, ehemaligen Gchts. Mittelberg, an bis Obersdorf, wo er nach der Vereinigung mit der Stillach den Namen Iller annimmt.

Breitenbach. Pfarr. Siehe Oberbreitenbach.

Breitenbach. Schrane, vulgo Schrane-Breitenbach, der jenseits des Inns gelegene Theil des Lgchts. Rattenberg, hatte vor Zeiten seine eigene Gerichtsbarkeit, u. gehörte als Pfandschaft den Inhabern der Hofmark Matzen.

Breitenberg. Adel. Ansitz bei St. Walburg, im Thal u. Lgcht. Ulten.

Breitenwang. Pfarrdorf bei Reute, Lgchts. Ehrenberg, Sitz eines Dechants. Hier ist Kaiser Lothar II. auf seiner Rückreise von Rom im J. 1137 gestorben.

Brennbühel. Wirthshaus u. Holztrifft am Inn, nächst Imst, dieses Lgchts.

Brenne. Dorf bei Tione in Judicarien, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Brenner Bad. Uraltes warmes Bad auf dem Brenner mit einem Wirthshaus u. Kirchlein, Filial der Kuratie Brenner, Pfarr u. Lgchts. Sterzingen.

Brenner Berg. Die niedrigste Einsenkung der Alpenkette, worüber die gewöhnliche Passage aus Deutschland nach Italien gehet; ein 2 Stunden langer, beinahe eben fortlaufender, allenthalben bewohnter Bergrücken, so daß man im Nothfalle Hilfe haben kann.

Brenner. Dorf, auch zum Lener genannt, Kuratie der Pfarr Sterzingen, dieses Lgchts., mit zwei Wirthshäusern, ehedem Poststation. Hier ist die Abdachung, der Ursprung der Sill u. des Eisackflusses, deren die erstere mit dem Inn u. der Donau dem schwarzen, leztere mit der Etsch dem adriatischen Meere zugehet.

Brenner Post. Wirthshaus u. Poststation, zum Wolfen genannt, nächst dem Dorfe, Lgchts. Sterzingen.

Brenner See. Eigentlich Dornsee auf der halben Höhe des Berges, klein aber merkwürdig, weil er die Gränze macht zwischen den Kreisen Unterinn- und Pusterthal.

Brenta Fl. Er entspringt aus dem Caldonazzer See, durchströmt in nord- u. südöstlicher Richtung das ganze Thal Val Sugana bis an die Gränze von Primolano, von wo er sich mehr südlich wendet, u. nach einem Laufe von ungefähr 18 geogr. Meilen bei Fossone in das adriatische Meer stürzt.

Brentonico. Pfarrdorf u. zerstörtes Schloß im ehemaligen Vikariat d. N., Lgchts. u. Dekanats Mori. In dieser Gegend sind gute Marmorbrüche.

Bresem V. di. Thal im Sulzberg am Rio Barnes, der an der Gränze von Ulten entspringt, u. bei Scana in den Noce Fl. fällt.

Bresem, ital. Bresimo. Dorf im Thal gleiches Namens, Kuratie der Pfarr Livo auf dem Sulzberg, Lgchts. Cles.

Brettfall. Kirche u. Wallfahrt auf einem Felsen bei Straß, Lgchts. Rottenburg, am Eingang ins Zillerthal.

Breybach, auch Gannenbach. Wildbach aus dem Thal Tiers, der sich bei Blamau in den Eisack stürzt.

Brez. Dorf im ehemaligen Lgcht. Castelfondo, nun Fondo, Filial der Pfarr Arz, des berühmten Medikus v. Menghin Vaterstadt.

Brialon M. Hoher Berg im Lgcht. Condino in Judicarien, im Grunde des Thals V. Averta.

Brif, oder Rif. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr Schruns im Thal u. Lgcht. Montafon.

S. Brigita. Kleiner Ort, Lokal-Kaplanei der Pfarr Roncegno in Val Sugana, Lgchts. Telvana.

Brion. Dorf u. Kuratie der Pf. Condino, Lgchts. d. N. in Judicarien.

Brixen. Stadt u. fürstbischöfliche Residenz am Ei-

sack, Sitz des Domkapitels, Konsistoriums u. Seminariums, mit dem von Innsbruck dahin übersetzten theologischen Studium, dann einem Kollegiatstift, Oberpostamte, Gymnasium, Franziskaner-Hospizium, Kapuziner-Manns- u. Klarisser-Frauenkloster, auch englischem Fräuleinstift, u. einem der Terzianerinnen, nebst einem Rent- u. Weggeldamt, auch einer Buchdruckerei. Brixen war ehemals die Hauptstadt des Reichsfürstenthums d. N. Einw. 2937.

Brixen im Brixenthal. Pfarrdorf u. Sitz eines Dechants in dem ehemals fürstl. salzburgischen Gericht Itters, nun Lgcht. Hopfgarten.

Brixenthal. Wohlbewohntes Thal an der Brixenthaler Ache, von Hopfgarten östlich bis an die Gränze des Lgchts. Kitzbühel, die Ache mündet sich herober Haidach in den Innstrom aus.

Brixleck. Dorf am Inn, Lokal-Kaplanei d. Pfarr Reit, Lgchts. Rattenberg, mit einem Silberschmelz- u. Kupferhammerwerk, dann Berggericht, Waldamt u. Salzmagazin, auch werden hier alle Gattungen Kupfergeschirre u. Drähte verfertiget.

Brixner Kläusel. Paß von Unterau gegen Brixen, Lgchts. Brixen, vormals G. Salern, bekannt durch den Anfang des Insurrektionskriegs vom J. 1809.

Bruck. Dorf u. vormals Gränzzollamt am Rhein bei Höchst, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Dornbüren, zuvor G. St. Johann Höchst.

Bruck. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Reit, Lgchts. Rattenberg, am Eingang ins Zillerthal.

Bruck. Schloß bei Lienz, vor Zeiten der alten Grafen v. Görz Sommer-Residenz.

Brucken. Kleiner Ort an der Rosanna, ehemals Weggeldamt, Lgchts. Landeck.

C. Brughiero, auch C. Braghier. Schloß bei Tajo, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg, einer besonderen Linie der Grafen v. Thunn.

Brunecken. Stadt an der Rienz, Sitz des Kreisamtes im Pusterthal, Hauptort des neu kreirten Lgchts. Brunecken, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, mit einem Kapuziner-Manns- u. Ursuliner-Frauenkloster, dann Poststation, Rent-, Wein-Aufschlag- u. Weggeldamt, zuvor Hauptzollamt. Einw. 1394.

Bruni. Kleiner Ort u. Schule bei der Pfarr Vall Arsa im Thal d. N., Lgchts. Roveredo.

Brunnberg. Verfallenes Schloß unter dem Hauptschloß Tirol, Lgchts. Meran, einsmals der Edeln v. Kripp zu Brunnberg.

Brünnen drei heil. Kirche u. Wallfahrtsort im Thal Trofuy am Fuß der Ortlesspitze, Lgchts. Glurns.

V. di Brusago. Thal u. Bach vom Gebirge in Palù nordwärts bis Sover in V. di Cembra.

Brusago. Dorf auf dem Berg Pinè, Benefiziat d. Pfarr d. N., Lgchts. Civezzano.

Brusino. Kleiner Ort im Thal Cavedine, Benefiziat dieser Pfarr, Lgchts. Vezzano.

Bschlabs. Dorf im Thal Pfafflar, Expositur der Pfarr u. Lgchts. Imst.

Bucco di Vela. Kleiner Ort im Engpasse von Trient nach Vezzano, mit einer Papierfabrik.

Buch. Pfarrdorf im ehemaligen Gcht. Hofsteig, nun Lgchts. u. Dekan. Bregenz.

Buch. Dorf unter Schwaz, Lgchts. Rottenburg am Inn, Filial der Kuratie St. Margarethen. Hier

bricht ein feiner weißer Thon, der zum Schwazer Steingut verwendet wird.

Buchboden. Pfarrdorf im Walser Thal der ehemaligen Grafsch. Blumeneck, Lgchts. u. Dekan. Sonnenberg.

Buchen. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr Silberthal, Lgchts. Montafon.

Buchenstein, ital. Livinalongo. Bewohntes Thal am Bach Cordevole, jenseits des Gebirgs an der venetianischen Gränze von Canal d'Agordo. Bemerkenswerth wegen der schönen Mastbäume, die nach Venedig gehen.

Buchenstein, ital. Pieve d'Andraz. Pfarrdorf u. Hauptort des Lgchts. d. N. Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, mit einem Aufschlag- zuvor Gränzzollamt.

Buchenstein, ital. C. Andraz. Schloß im Thal u. Lgcht. Buchenstein. Sitz der Obrigkeit, an der Gränze gegen Ampezzo.

Buchholz. Dorf u. Kuratie der Pfarr Salurn, im Gebirge, Lgchts. d. N.

Bue. Dorf bei Bleggio, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Bühel. Kleiner Ort am Angerer Berg, Filial der Pfarr Anget, Lgchts Kufstein, mit einer Schule.

Bühel. Dorf im Thal Gsieß, Lokal-Kaplanei der Pfarr Taisten, Lgchts. Welsberg.

Bühelbach, vulgo Biechelbach. Pfarrdorf an der Straße nach Reute, Lgchts. Ehrenberg, Dekanats Breitenwang.

Bühelwang. Dorf u. Schopperstatt am Inn, Filial der Pfarr Kirchbühel, Lgchts. Kufstein.

Bulla. Siehe Pufels.

V. Buona. Thal im Lgcht. Ampezzo am Ursprung des Ansegio R. östlich gegen Auronzo.

C. Buon Consei, das ist Boni Consilii, das ehemals fürstliche Schloß zu Trient, einst auch mal Consei.

Buono. Pfarre. Siehe Pieve di Buono.

Burgeis. Pfarrdorf an der Etsch ob Mals, Lgchts. u. Dekan. Glurns, die Pfarre gehört dem Stift Mariaberg. Burgeis ist des berühmten Malers Holzer Vaterstadt.

Burgstall. Dorf, Expositur der Pfarr Lanen, u. verfallenes Schloß an der Etsch, im ehemaligen Gcht. d. N., nun Lgchts. Meran. Im J. 1335 war Volkmar v. Burgstall Landeshauptmann u. Burggraf zu Tirol.

Burgstall. Bad auf dem Berg ob Brixen, dieses Lgchts.

Burgstall. Verfallenes Schloß bei Leisach nächst Lienz dieses Lgchts.

Bürs. Pfarrdorf nächst Bludenz, jenseits der Ill, Lgchts. u. Dekan. Sonnenberg. Hier bricht ein schwarzer Marmor.

Bürsberg. Pfarrdorf ober Bürs, Dekan. u. Lgchts. wie vor.

Bürsteck. Dorf u. Expositur der Pfarr Lech auf dem Tannberg, dieß Gchts., nun Lgchts. Sonnenberg.

Bus. Dorf bei Madran, Filial dieser Kuratie der Pfarr u. des Lgchts. Pergine.

Caderzon. Dorf im Thal Rendena, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Tione in Judicarien.

Cadine. Dorf u. Kuratie der Pf. Baselga, Lgchts. Vezzano, zuvor Prätur Trient jenseits d. Etsch. Hier schlug 1796 General Loudon die Franzosen

aus ihrem verschanzten Lager hinaus, und verfolgte sie bis Trient.

V. di Cadino. Seitenthal in Fleims, der Bach entspringt an der Gränze des Lgchts. Telvana u. Castellalto, und mündet sich nach einem nördlichen Lauf von 3 Stunden bei Castello in den Avisio aus.

Cadino. Wirthshaus u. kleiner Ort unter Salurn, an der Gränze von Königsberg.

Caffaro R. Dieser Bach kommt von Bagolino herab, und ergießt sich unter Lodron in den Chies Fluß.

Cagnò. Dorf unweit Revò, Kurat-Benefizium dieser Pfarre, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

C. Cagnò. Verfallenes Schloß am Noce Fl. unter obigem Dorfe.

Cainari. Siehe Ronchi u. Cainari.

Calavino. Pfarrdorf im Thal Cavedine, Lgchts. Vezzano, zuvor Prätur Trient jenseits d. Etsch, Sitz eines Dechants.

V. di Calamento. Seitenthal vom Maso Bach in Val Sugana, nordwestlich bis an das Gebirge von Palù.

Caldes. Dorf u. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Malè auf dem Sulzberg mit einem Schlosse, am Noce Fl.; vor Alters deren v. Caldes Stammhaus, jetzt gräfl. Thunnisch.

Caldif. Verfallenes Schloß ob Neumarkt, Lgchts. Enn u. Caldif, davon nannten sich die Payr v. Caldif.

Caldonazzo. Dorf u. verfallenes Schloß ob dem Caldonazzer See, Kuratie der Pfarr Calzeranica, Hauptort des ehemaligen Gchts. d. N.,

nun mit Levico vereinigt. Hatte vor Zeiten eigenen Adel v. Caldonatsch genannt.

L. di Caldonazzo. Einer der größten Seen im südlichen Tirol, 1 ½ Stunden lang, Ursprung der Brenta.

Caliano. Ansehnliches Dorf an der Etsch, Hauptort des Lgchts. Folgaria u. Beseno, Sitz der Obrigkeit, Benefiziat der Pfarr Besenello. Hier sind im J. 1487 die Venetianer von den Truppen Erzherzogs Sigmund von Oesterreich geschlagen worden, wobei ihr Feldherr Roberto Sanseverino geblieben ist.

Caltron. Dorf bei Cles, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. d. N. auf dem Nonsberg.

Calvola. Dorf u. Expositur der Pf. Tenno, Lgchts. Riva, ehemals Gchts. Tenno.

Calzeranica. Pfarrdorf am Caldonazzer See, ehemaligen Gchts. Caldonazzo, nun Lgchts. Levico, Sitz eines Dechants.

Calzolin, auch Canzolino. Dorf an einem See bei Madran, Filial dieser Kuratie, der Pfarr u. Lgchts. Pergine.

Camp. Dorf u. Kuratie der Pfarr Denno auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Camp. Dorf bei Tassullo, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Campan. Adel. Ansitz bei Kaltern dieses Lgchts.

Campei M. Berg, worüber der Weg von Dimaro im Sulzberg nach Val Rendena in Judicarien führt.

V. Campelle. Seitenthal am Maso Bach in Val Sugana, von diesem nordöstlich gegen das Gebirg Cima Dasta in V. Tesino.

Campenn. Adel. Ansitz, kleiner Ort u. Expositur der Pfarr Bozen, auf einem Berge jenseits des Eisacks, Stadtgebieths Bozen.
Campestrin. Dorf zwischen Mazin u. Fontanaz, Filial dieses Benefiziats, der Pfarr u. Lgchts. Vigo in Fassa.
Campi. Dorf am Albola Bach, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Riva.
Campidell. Dorf u. Filial der Kuratie Flaß, ehemaligen Gchts. Flaß u. Campidell, der Pfarr Mölten, jetzt Lgchts. Karneid u. Jenesien rc.
Campidello. Dorf u. Kuratie der Pfarr Vigo in Fassa, dieses Lgchts. ehemals mit einem Zollamt.
Campiglio. Dorf u. Kuratie der Pfarr Rendena zuhöchst im Thal d. N., Lgchts. Tione in Judicarien.
Campill. Dorf am Campiller Bach, Kuratie der Pf. u. Lgchts. Enneberg, zuvor Gchts. Thurn.
Campill. Adel. Ansitz bei Bozen, dieses Stadtgebieths.
Campiller Bach. Seitenthal vom Gaderbach in Enneberg, südlich von St. Martin ehemaligen Gchts. Thurn.
C. Campo. Schloß in der Pfarrgemeinde Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien, Stammhaus des ausgestorbenen Geschlechts v. Campo, hernach gräfl. Trappisch.
Campo maggiore. Dorf u. Franziskanerkloster der Pfarr Lomas, wie oben.
Campo minore. Dorf beim Schloß Campo, Filial der Pfarr Lomas, wie vor.
Campo Silvano. Dorf in Vall Arsa, Expositur dieser Pfarr, Lgchts. Roveredo, ehemals Gränzzollamt.

Canal. Dorf ob Tenno, Filial dieser Pfarr, Lgchts. Riva, zuvor Gchts. Tenno.

Canal S. Bovo. Bewohntes Thal am Vanoi Bach, der sich in den Cismone Fl. ergießt, Lgchts. Primör. Siehe Vanoi Bach.

Canal S. Bovo. Pfarrdorf, zuvor Kuratie der Pf. Primör u. Gränzzollamt im Thal d. N., Lgchts. u. Dekan. Primör.

V. de Canali. Seitenthal in Primör, von Fiera nördlich bis an die venetianische Gränze.

Canazei. Dorf u. mit Gries Benefiziat der Pfarr u. Lgchts. Vigo in Fassa, zuvor Gränzzollamt.

Caneve. Dorf bei Arco, Benefiziat dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Caneza. Dorf im Thal d. N., Filial der Kuratie Viarago, Pfarr u. Lgchts. Pergine.

V. di Caneza. Bewohntes Thal an der Fersina, von Pergine nordöstlich bis ins Gebirge von Palù. Der innere Theil heißt Fiorozzo.

Canzolino. Siehe Calzolin.

Capella di Lavarone. Dorf u. Kuratie der Pfarr Lavarone, Lgchts. Levico, zuvor Caldonazzo.

Le Capelle. Bewohnte Berggegend, Lgchts. Malè im Sulzberg, am Noce Fl., der Kuratie S. Giacomo oder Solasna.

Carano. Dorf bei Cavalese im Fleimser Thal, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. d. N.

Carciato. Dorf bei Dimaro, Filial dieser Kuratie, Pfarr u. Lgchts. Malè auf dem Sulzberg.

Cares. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Caresol. Dorf u. Kuratie der Pfarr Rendena, zuhöchst im Thal d. N., Lgchts. Tione in Judicarien.

Carlin Bach. Wildbach im Thal Langtaufers, der sich aus dem dasigen Ferner unterhalb Graun in den Graunersee ergießt.

Carnalez. Dorf ober Brez, Filial der Pfarr Arz, im ehemaligen Gcht. Castelfondo, nun Lgchts. Fondo.

Carneid. Siehe Karneid.

Carzano. Dorf am Maso Bach bei Telve, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Telvana, zuvor Castellalto in Val Sugana.

Casalino. Dorf an der Fersina, Filial der Pfarr u. Lgchts. Pergine.

Casez. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Sanzeno, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Casotto. Dorf in Val d' Astego, Kuratie der Pf. Brancafora oder Pedimonte, Lgchts. Levico u. Caldonazzo.

Cassana. Dorf am Noce Fl. in der Gegend Le Capelle, Filial der Kuratie S. Giacomo, Pf. Livo, Lgchts. Malè auf dem Sulzberg.

St. Cassian. Siehe Armentarola.

Castagnè. Siehe S. Catharina u. S. Vito.

Castelbarco. Zerstörtes Schloß ob der Etsch im Lgcht. Castellano, der Grafen v. Castelbarco Stammhaus.

Castelbell. Hauptschloß des ehemals gräfl. Hendlischen nun mit Schlanders vereinten Lgchts. Castelbell.

Castelcorno. Verfallenes Schloß ob Isera, Lgchts. Roveredo u. Castelcorno. Hatte vor Alters einen eigenen Adel.

Castelfondo. Bewohnte Berggegend am Novella Bache von Arz nordwärts bis auf den Gampen

oder Senal an die Gränze des ehemaligen Gchts. Tisens.

Castelfondo. Pfarrdorf u. Schloß, Hauptort im ehemaligen Gcht. d. N., jetzt Lgchts. u. Dekanats Fondo. Der Grafen v. Thunn.

Castell alla Pietra, zu deutsch: Stein am Calian. Schloß u. Weggeldamt an der Etsch unter Caliano, vormals mit eigner Gerichtsbarkeit, jetzt Lgchts. Folgaria. Berühmt durch den Verlust u. die Flucht der Franzosen 1796.

Castellalto. Hauptschloß des ehemaligen besondern Gchts. d. N. ob Telve in V. Sugana, Lgchts. Telvana. Franz v. Castellalt, der Letzte seines Stammes, war bei Kaiser Carls V. Zeit oberster Feldhauptmann in Tirol.

Castellano. Dorf ob der Etsch u. Hauptschloß im Lgcht. d. N., Kuratie der Pfarr Villa.

Castellaz. Zerstörtes Schloß ob dem Kloster Mariaberg im ehemaligen Gcht. d. N., nun Lgchts. Glurns.

Castellert, sonst auch Castello. Dorf u. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Condino in Judicarien.

Castellino. Verfallenes Schloß ober Bolognano, Lgchts. Arco.

Castellino. Verfallenes Schloß zu Vezzano im Lgcht. d. N.

Castello. Dorf u. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Cavalese in Fleims, mit einem verfallenen Schlosse. Sitz eines Bezirksarztes.

Castello. Dorf im Gebirge, Kuratie der Pfarr Ossana, Lgchts. Malè auf dem Sulzberg.

Castello. Siehe Castellert.

Castellnuovo. Schloß bei Castellano im Lgcht. d. N. ob Villa.

Castelnuovo. Pfarrdorf an der Brenta in Val Sugana, Lgchts. Telvana, Dekanats Borgo. Sitz eines Bezirksarztes.

Castelrotto. Zerstörtes Schloß bei Strigno in Val Sugana, Lgchts. Ivano, vor Zeiten deren v. Castelrotto Stammhaus.

Castelrutt. Pfarrdorf u. verfallenes Schloß im Gebirge ob dem Eisack, Hauptort des Lgchts. d. N., Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants.

Castel Tesino. Pfarrdorf u. verfallenes Schloß im Thal Tesino, Lgchts. Ivano, Dekanats Strigno in Val Sugana, ehedem mit eigener Gerichtsbarkeit u. einem Gränzzollamt.

Castione. Dorf u. Kuratie der Pfarr Mori, dieses Lgchts. Des Bildhauers Benedetti Vaterstadt.

St. Catharina, oder Catharinenberg. Dorf im Thal Schnals, Kuratie der Pfarr Naturns, Lgchts. Castelbell, jetzt Schlanders.

S. Catharina. Dorf auf dem Berg Castagnè ob dem Caldonazzer See, Filial der Kuratie S. Vito, Pfarr u. Lgchts. Pergine.

St. Catharina, vulgo Cathrein. Kleiner Ort und Schule am Eingang ins Th. Navitz, Lgchts. Steinach, vor Zeiten Aufenstein, ein Schloß der alten Ritter d. N.

Cauria. Dorf im Thal Canal S. Bovo, Expositur dieser Pfarre, Lgchts. Primór.

Cavalese. Ansehnliches Pfarrdorf u. Hauptort des Lgchts. Cavalese im Fleimser Thal, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, vormals auch eines Hauptzoll- u. Waldamts, hat jetzt noch ein Berggericht u. Franziskanerkloster. Des berühmten Malers Christoph Unterberger Vaterstadt.

Cavallazza M. Gebirge in Primór an der Gränze

gegen das Fleimser Thal, ob S. Martino di Castrozza.

R. di Cavallonte. Bach im Thal Fleims von Panchià südlich bis an die Gränze von Castellalto in Val Sugana.

Cavareno. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Sarnonico, Lgchts. Fondo, zuvor Cles, auf dem Nonsberg.

Cavedago. Dorf u. Kuratie der Pfarr und des ehemaligen Gchts. Spor, auf dem Nonsberg, nun Lgchts. Mezzo Lombardo.

V. di Cavedine. Bewohntes Thal am Tobliner See, nördlich von Drena, im Lgcht. Vezzano.

Cavedine. Pfarrdorf im Thal d. N., Dekanats Calavino, Lgchts. Vezzano.

L. di Cavedine. See an der Sarca, u. Gränze des Lgchts. Arco, 1/2 Stunde lang.

Cavion, auch Cabion. Verfallenes Schloß bei Mala in V. di Caneza, Lgchts. Pergine.

Cavizona. Dorf bei Caldes, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Malè auf dem Sulzberg.

Cavrast. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Cavriana. Dorf u. Kuratie der Pfarr Cavalese in Fleims, u. Lgchts. d. N.

Cavril. Siehe Gfrill.

Cazanna. Adel. Ansitz bei Cortina im Thal u. Lgcht. Ampezzo.

Cazzano. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pf. Brentonico, im ehemaligen Vikariat d. N., Lgchts. Mori.

V. Ceggio. Thal von Telve in Val Sugana nordöstlich bis an das Gebirge von Palù, am Bach Canelle.

R. di Cei. Wildbach im Lgcht. Castellano, der von dem Berg Cei über Cimon sich bei Aldeno in die Etsch ergießt.

Celadizzo. Dorf u. Kuratie der Pfarr Ossana nächst unter Cogolo im Sulzberg, Lgchts. Malè.

Celentino. Dorf inner Ossana, Kuratie dieser Pfarre, im Thal u. Lgcht. wie vor.

V. di Cembra. Siehe Val di etc.

Cembra, zu deutsch Zimmers. Pfarrdorf im Thal Cembra, Lgchts. Königsberg, Sitz eines Dechants, vormals war hier auch ein Zollamt.

Ceniga. Dorf u. Kuratie an der Sarca, der Pfarr u. Lgchts. Arco.

V. di Centa. Thal von Caldonazzo, südwestlich gegen Folgaria.

Centa. Dorf im Thal Centa, Kuratie der Pfarr Calzeranica, ehemals Lgchts. Caldonazzo, nun Levico.

Ceola. Dorf auf dem Berg Giovo ob Nevis, Filial der Pfarr Giovo, Lgchts. Königsberg.

Cerese. Dorf im Thal u. ehemaligen Gcht. Rabbi, Filial der Kuratie S. Bernardo, Pfarr u. Lchts. Malé.

Chianis. Kleiner Ort auf dem Berg Gardumo, der Pfarre d. N. u. ehemaligen Herrschaft Gresta, Lgchts. Mori, mit einer Schule.

Chiaramonte. Adel. Ansitz bei Pieve di Primiero im Thal u. Lgcht. Primör.

Chiarano. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Arco im Lgcht. d. N.

Chiepena. Wildbach, der von Nordosten her nach Strigno in Val Sugana, und unter C. Ivano in die Brenta geht.

Chies Fl. Dieser Torrent entstehet im Gletscher von

Lares zuhöchst in V. di Fum, läuft dann durch V. di Daon in einer starken Krümmung nach Pieve di Buono aus, von da an aber in südwestlicher Richtung in den Idro See, und endlich in den Oglio. Sein Lauf beträgt 16 geogr. Meilen.

Chiusole. Dorf an der Etsch in der ehemaligen Herrschaft Nomi, Lgchts. Castellano, Filial der Kuratie Pomaruolo, Pfarr Villa.

Chizzola. Dorf an der Etsch, Kuratie der Pfarr Mori, dieses Lgchts.

Christberg. Bewohnter Berg u. Schule im Silberthal, der Pfarre d. N., Lgchts. Montafon, hierüber führt ein Bergweg nach Talaas im Klosterthal.

Christberg. Bergjoch ob Campidello im Thal Fassa u. Passage nach St. Christina in Gröden.

Christein. Siehe St. Justina.

St. Christina, Dorf im Thal Gröden, Kuratie der Pfarr Layen, Lgchts. Gufidaun.

St. Christina Thal. Von dem St. Christina Kirchlein ober Ried, Lgchts. Laudeck, also genannt, wo der General Nobill auf seiner Retirade im J. 1799 Posto gefaßt hat, und von da wieder vorgerückt ist. Das Thal ziehet sich südöstlich gegen das Gebirg vom Kaunerthal.

St. Christoph. Wirthshaus u. Kaplanei der Kuratie St. Jakob im Stanzerthal, mit einer Salzfaktorei, auf der Höhe des Arlberges.

Chrysanten. Kleiner Ort u. Gränzzollamt gegen Kärnthen, u. Weggeldamt an der Drau unter Lienz.

Churburg. Schloß der Grafen v. Trapp ob dem

Dorf Schluderns, Lgchts. Glurns. Vormals der Vögte von Matsch, Grafen zu Kirchberg.

Ciago. Dorf u. Kuratie der Pfarr Calavino, Lgchts. Vezzano, zuvor Prätur Trient jenseits der Etsch.

Cilà. Dorf an der Sarca, Filial der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Cima di Paneveggio. Berg von Predazzo im Fleimser Thal nordöstlich.

Cima delle Undeci. Berg von Borgo in Val Sugana südlich gegen die Gränze der Sette Communi im Vicentinischen.

Cima di Vezena. Berg von Levico, südlich an der Gränze des Lgchts. Telvana, gegen Val Dassa.

Cimego. Dorf u. Kuratie der Pfarr und des Lgchts. Condino in Judicarien.

Cimon, auch Limon genannt. Dorf am R. di Cei, Kuratie der Pfarr Villa, Lgchts. Castellano.

Cinte. Dorf u. Kuratie der Pfarr Tesino, im Thal d. N., Lgchts. Ivano.

Cis. Dorf u. Kuratie der Pfarr Livo im Sulzberg, Lgchts. Cles, zuvor Malè.

Cismone Fl. Dieser Fluß hat seinen Ursprung im Gebirge Col Bricon gegen Paneveggio, und stürzet sich, nachdem er das ganze Thal Primör von Norden nach Süden durchströmt hat, unter C. Covelo in die Brenta. Lauf 11 Stunden.

Civezzano. Pfarrdorf ob der Fersina, nordöstlich von Trient, Hauptort des Lgchts. Civezzano, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants.

Clerant. Dorf auf dem Berg unter Brixen, Filial der Pfarr St. Andrä, Lgchts. Brixen, zuvor Rodeneck.

Cles. Markt, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Cles, ehedem des ganzen Nons- u. Sulzberges, Sitz der Lgchts.-Obrigkeit u. eines Dechants, mit einem Schlosse der Freiherrn v. Cles, Urbaramt, u. Franziskanerkloster. Einw. 2010.

Cloz. Pfarrdorf nächst Arz auf dem Nonsberge, Dekanats Fondo, und Lgchts. d. N., zuvor Cles.

Cogatti. Dorf bei Civezzano, dieses Lgchts. und Filial dieser Pfarre.

Cognola. Dorf an der Straße nach Pergine, Kuratie der Pfarr St. Peter zu Trient, dieses Stadtgeb.

Cogolo. Dorf zuhöchst im Sulzberg, Kuratie der Pfarr Ossana, Lgchts. Malè, der Grafen v. Migazzi Stammhaus.

Colfusco, zu deutsch Kolfuschg. Dorf im Gebirge, Lgchts. Gufidaun, Kuratie der Pfarr Layen, vormals Buchenstein.

Colle di S. Lucia. Dorf u. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Buchenstein, mit einem Eisenbergwerk u. Aufschlagamt.

Cologna. Dorf bei Pieve di Buono, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Condino in Judicarien.

Cologna. Dorf u. Kuratie der Pfarr u. des ehemaligen Gchts. Tenno, nun Lgchts. Riva.

Colz. Adel. Ansitz im Thal Abtey, Lgchts. Enneberg.

Coman. Dorf u. Kuratie der Pfarr Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Comasine. Dorf u. Kuratie der Pfarr Ossana, Lgchts. Malè auf dem Sulzberge.

Comighel. Dorf u. Filial der Pfarr Bleggio, Lgchts. 'Stenico in Judicarien.

Commezzadura. Eine Gemeinde, Lgchts. Malè im Sulzberge, aus mehrern kleinen Ortschaften

bestehend, welche zusammen eine Kuratie der Pfarr Ossana formiren. Siehe Dermenzago.

Condino. Pfarrdorf u. Hauptort des Lgchts. Condino an der Sarca in Judicarien, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, mit einem Kapuzinerkloster, es ist hier auch ein Bezirksarzt.

St. Constantin. Dorf u. Filial der Pfarr Vels am Eisack, dieses Lgchts., jetzt Castelrutt.

Cordevole Rio. Bach im Thal u. Lgcht. Buchenstein, er entspringt am Soial Joch, macht vom Pfarrort Buchenstein die Landesgränze bis Caprile, wo er in das Venetianische austritt, u. durch Canal d'Agordo, nach 17 ½ Stunden der Piave zugehet.

Corneto. Dorf u. Kuratie der Pfarr, u. ehemaligen Vikariats Brentonico, nun Lgchts. Mori.

Corno dei 3 Signori. Merkwürdige Bergspitze am Ursprung des Noce Flusses im Sulzberg, wo ehmals 3 souvräne Staaten, Oesterreich, Venedig mit Val Camonica, u. Schweiz mit der Grafschaft Bormio zusammen stießen.

C. Corona, vor Zeiten Lueg genannt. Verfallenes Schloß ob Denno auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo.

M. Corona. Siehe Monte Corona.

Corredo. Pfarrdorf u. Schloß auf dem Nonsberg, Lgchts. Cles, Dekanats Tajo. Der Grafen v. Coreth Stammhaus.

Cortazza. Siehe Curtatsch.

Corte. Dorf u. Wallfahrtsort im Thal u. Lgcht. Buchenstein, Filial dieser Pfarr.

Corte inferiore. Dorf u. Filial der Kuratie Rumo im Thal d. N., Pfarr Revò, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Cortegiano. Dorf im Gebirge, Filial der Pfarr Meano, Lgchts. Civezzano.

Cortina. Pfarrdorf u. Hauptort des Lgchts. Ampezzo. Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, ehmals mit einem Gränzzoll= nun Aufschlag= u. Wegmauthamt für die neue Straße nach Venedig.

Cortina. Dorf u. Kuratie der Pfarr Ossana, im Thal Vermiglio, Lgchts. Malè auf dem Sulzberg.

Cortina, zu deutsch Cortinig. Dorf an der Etsch, Expositur der Pfarr Margreit, Lgchts. Salurn.

Corvara. Dorf u. Expositur der Kuratie Abtei, Pfarr u. Lgchts. Enneberg.

Costasavina. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pergine, dieses Lgchts.

Covelo. Dorf u. Kuratie der Pfarr Calavino, Lgchts. Vezzano, zuvor Prätur Trient, jenseits der Etsch.

C. Covelo, zu deutsch Schloß Kofel. Ehemals berühmter Paß an der Brenta mit einem Schloß ohne Dach in der Felsenhöhle, zwar auf venetianischem Boden gelegen, jedoch vorhin zum tirolischen Lgcht. Ivano gerechnet.

Creppa rossa. Gebirg an der Gränze von Welsberg u. Ampezzo, wo der Rienz Fluß seinen Ursprung hat.

S. Croce. Pfarrkirche der Pfarrgemeinde Bleggio. Lgchts. Stenico in Judicarien.

Croviana. Dorf bei Malè, Filial dieser Pfarre u. Lgchts. d. N. im Sulzberge.

Crusano. Dorf u. Kaplanei der Pfarr Brentonico, dieses ehemaligen Vikariats, nun Lgchts. Mori.

Cunevo. Dorf u. Filial der Pfarr Flavon, dieses

ehemaligen Gchts., nun Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Curtatsch. Pfarrdorf u. Hauptort des ehevorigen Gchts. d. N., nun Lgchts. Tramin, doch Sitz der Obrigkeit von Tramin, Dekanats Kaltern, ital. Cortazza.

Cusiano. Dorf bei Ossana, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Malè auf dem Sulzberg.

Dafüns. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr Rankweil, vor. Gchts. Sulz, Lgchts. Feldkirch.

Dajano. Dorf ob Cavalese in Fleims, Kuratie dieser Pfarre u. Lchts. d. N.

Dalaas. Siehe Talaas.

D'ambel. Pfarrdorf am Novella Bache unter Arz, Lgchts. u. Dekanats Fondo, zuvor Lgchts. Cles.

Damils. Pfarrdorf im Gebirge, ehemaligen Gchts. d. N., jetzt Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg.

Daon, auch Davon. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pieve di Buono, Lgchts. Condino in Judicarien, ehmals Gränzzollamt, am Eingang ins Thal Daon.

V. di Daon. Thal am Chies Fl., von Pieve di Buono u. Daon westlich gegen V. di Fum.

Darden. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Torra auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Darè. Dorf im Thal Rendena, u. mit Vigo Kuratie dieser Pfarr, Lgchts. Tione in Judicarien.

Darmenz auch Darmitz genannt. Dorf bei Nassereit, Filial dieser Kuratie, Pfarr u. Lgchts. Imst.

Darzo. Dorf am Chies Fl. bei Lodron dieses Lehengchts. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Condino.

Dasindo. Dorf bei Vigo di Lomas, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Stenico in Judicarien.

V. di Davon. Siehe oben Daon.

Degiano. Dorf inner Dimaro, Filial der Pfarr u. Lgchts. Malè auf dem Sulzberg.

D'enno. Pfarrdorf auf dem Nonsberg am rechten Ufer des Noce Flusses, Dekanats u. Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

D'ercol. Dorf u. Kuratie der Pfarr D'enno, Lgchts. wie vor.

Dermenzago, auch Almazzago genannt, Hauptort der Gemeinde u. Kuratie Commezzadura, Pfarr Ossana, Lgchts. Malè auf dem Sulzberge.

Dermulo. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Tajo, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Dernago, auch Arnago. Dorf bei Malè auf dem Sulzberg, Filial der Pfarr u. Lgchts. Malè.

Desselberg. Siehe Tesselberg.

Deutschen. Kleiner Ort, Wirthshaus u. Poststation am Kuntersweg auf der Straße nach Bozen, zum Lgcht. Stein auf dem Ritten gehörig.

Deutschmetz, ital. Mezzo tedesco. Pfarrdorf an der Etsch, Dekanats u. Lgchts. Mezzo Lombardo, ehemals Hauptort des Gchts. Kronmetz.

Deutschnofen. Bewohntes Gebirg im Lgcht. d. N., zwischen den Lgchtn. Karneid, u. Enn u. Caldif. Von hier wird vieles Bauholz nach Trient &c. geliefert.

Deutschnofen. Pfarrdorf in diesem Gebirge, Hauptort dieses Lgchts. mit dem Schloß Thurn Sitz der Obrigkeit, Dekanats Bozen.

Dewant. Dorf an der Ausmündung des Dewant Thales, Filial der Lokal-Kaplanei Nußdorf, Pfarr. Dölsach, Lgchts. Lienz.

Dewant Thal. Unbewohntes Seitenthal an der Drau unter Lienz, von Nußdorf nord- u. nordwestlich hinauf gegen das Kalser Gebirg.

Dick, oder Windlähn. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr Sarnthal, Lgchts. Sarnthein.

Dienzens. Dorf auf einem Berg inner Matrey, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Steinach.

Dietenheim. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr u. Lgchts. Bruneck, zuvor Michaelsburg u. Pfarr Gais.

D'imaro. Dorf inner Malè, Kuratie dieser Pfarre, u. Lgchts. d. N., auf dem Sulzberg.

Dolas. Dorf u. Filial der Pfarr Banale, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Dölsach. Pfarrdorf ob der Drau unter Lienz, dieses Dekanats u. Lgchts.

D'on. Dorf u. Expositur der Pfarr Romeno auf dem Nonsberg, Lgchts. Fondo, zuvor Castelfondo.

Dorf. Kleiner Ort unweit Lengenfeld im Oezthal, Filial dieser Kuratie, Lgchts. St. Petersberg mit einer Schule.

Dorfer Alpe. So heißt der höchste Theil des Thals u. ehemaligen Gchts. Kals, Lgchts. Windisch-Matrey.

Dorfer See. Kleiner Wildsee, im Grunde dieser Alpe, gebildet durch gewaltiges Steingerölle.

Dörfle. Dorf im Gebirge, Filial der Pfarr Aßling, Lgchts. Lienz.

Dornbach. Ein Bach, der vom Möltner Joch herab bei Afing, vorigen G. Jenesien, in die Talfer fällt.

Dornbüren. Markt, Pfarr u. Hauptort d. Lgchts. Dornbüren, Sitz der Obrigkeit; der Ort hat gute

Spinnmaschinen, auch Baumwollenzeug-Manufakturen, nebst Eisenhämmern und einer künstlichen Leinwandbleiche. Der Sitz des Dechants für das Lgcht. Dornbüren ist zu Lustenau. Einw. 3771.

Dornbürer Ach. Dieser Bach entspringt am hohen Freren, läuft dann in Wendungen über Ebnit u. Dornbüren nach Fussach, wo er sich in den Bodensee ergießt.

Dorren oder Doren. Zerstreuter Ort, Kaplanei der Pfarr Sulzberg, dieß Gchts., jetzt Lgchts. Bregenz.

Doss del Diavolo. Einer der höchsten Schneefirsten am Amola Ferner, zuhöchst im Val di Genova in Judicarien, an der Gränze von Val Camonica, welcher dem Sarca Fl. den Ursprung gibt.

Doss Trent, vor Zeiten Verucca. Schloß u. ehemalige Festung der Stadt Trient, jetzt in Ruinen.

Doss di Vulsana. Thal u. Bach von Ossana im Sulzberg südlich bis zum Amola Ferner, an der Gränze von Judicarien.

Dosso. Dorf u. Expositur der Pfarr Vall Arsa im Thal d. N., Lgchts. Roveredo.

Dosters. Siehe Tosters.

Dovena. Dorf bei Castelfondo, Filial dieser Pf. u. Gchts. d. N., nun Lgchts. Fondo.

Drau Fl. Dieser mächtige Strom, welcher unter Lienz aus Tirol austritt, ganz Kärnthen, Steyermark u. Slavonien durchfließt, wo er nach einem Laufe von 70 geogr. Meilen unter Esseck sich mit der Donau vereiniget, hat seinen Ursprung am Rohrwald Berg bei Innichen im Pusterthal.

Drena. Dorf u. Schloß im ehemaligen Gcht. d. N., Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Arco.

Dress. Dorf unweit Cles auf dem Nonsberg, Filial dieser Pfarre u. Lgchts. d. N.

Drò. Dorf an der Sarca, Benefiziat der Pfarr u. Lgchts. Arco. Hier gibt es geschickte Korbmacher.

Droanello R. Gränzbach zwischen dem tirolischen Thal Vestino, und der ehedem venetianischen, nun lombardischen Riviera am Gardsee.

Drofuy. Siehe Trofuy.

Duchs. Bewohntes Thal im Gebirge, zwischen den Landgerichten Steinach und Zell am Ziller, der Duchser Bach entspringt am Ferner d. N., fällt bei Finkenberg in den Zembach, und mit diesem bei Mayrhof in den Ziller.

Duchs. Kuratie. Siehe Lanersbach im Duchs.

Duchser Ferner. Ein schmales aber 5 Stunden langes Schneegebirge, hieran befindet sich die gefrorne Waud, einer der höchsten Bergfirsten mit einer Wand von blankem Eise.

Duchser Joch. Es sind zwei Jöcher d. N., über das eine, auch Geißlerjoch genannt, haben die Duchser mittelst des Weerbergs Kommunikation mit Hall u. Innsbruck, über das andere, sonst das Schmirner Joch, mit Steinach u. Matrey.

Dumpen. Siehe Tumpen.

Düns. Dorf u. Expositur der Pfarr Schnüfis, Lgchts. Feldkirch, ehedem G. Jagdberg.

Durchholzen. Dorf bei Walchsee, Filial dieses Vikariats, der Pfarr Ebs, Lgchts. Kufstein.

Düringen und Düringerberg. Siehe Thüringen.

Durnholz. Thal u. Bach im Sarnthal, Lgchts. Sarnthein, von Astfeld an der Talfer nordöstlich.

Durnholz. Dorf im obigen Thale, an einem kleinen See, Kuratie der Pfarr Penns.

Durnstein. Schloß beim Hauptschloß Tirol, Lgchts. Meran.

Duron R. Bach im Thal Fassa, der vom Christberg kommt, und bei Campidello in den Avisio fällt.

Duvrè. Dorf u. Filial der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Eben. Dorf auf der Höhe ob Jenbach, Kuratie der Pfarr Münster, u. Wallfahrtsort, Lgchts. Rottenburg.

Ebenstein. Siehe Pietra piana.

Eberharting. Dorf an der Kitzbühler Ache, Filial der Pfarr St. Johann, Lgchts. Kitzbühel.

Ebnit. Pfarrdorf im Gebirge, Dekan. u. Lgchts. Dornbüren, ehedem der Grafschaft Hohenembs.

Ebs. Pfarrdorf am Inn unter Kufstein, d. Lgchts. u. Dekanats, vor diesem Sitz eines Dechants.

Ebser Berg. Bewohnter Berg mit einer Schule, der Pfarr Ebs, Lgchts. wie vor.

Edenthurn. Siehe Oedenthurn.

Edkor, vielleicht Oedkor. Ein sehr hoher Berg im Thal Hinterau, nördlich vom Ursprung der Iser, Gränzstock zwischen den Landgerichten Hörtenberg u. Schwaz.

Egart. Bad unweit Meran, im Lgcht. d. N.

Egerdach. Bekanntes Bad bei Innsbruck nächst Amras, im ehemaligen Gcht. d. N., nun Lgchts. Sonnenburg.

Egg. Pfarrdorf an der Ach, im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald, dieses Dekanats.

Egg. Bewohnter Berg nächst Mauls, Lgchts. Sterzingen, mit einer Schule.

Eggen, auch Eggenthal. Dorf u. Kuratie im Thal d. N., der Pfarr u. Lgchts. Deutschnofen.

Egna. Siehe Neumarkt.

Ehrenberg. Schloß und ehemalige Hauptfestung bei Reute, wovon das Lgcht. Ehrenberg seinen Namen hat, mit der Klause u. dem Schloßkopf. Nunmehr im Verfall.

Ehrenberg. Verfallenes Schloß bei Tristach, Lgchts. Lienz.

Ehrenberger Klause. Ehemals fester Paß, an der Straße nach Reute, unter dem Schloß Ehrenberg.

Ehrenbühel. Dorf am Lech unweit Reute, Filial der Pfarr Breitenwang, Lgchts. Ehrenberg.

Ehrenburg. Dorf, Expositur der Pfarr Kiens, u. Schloß der Grafen v. Künigl zu Ehrenburg u. Warth, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Ehrenhausen. Adel. Ansitz ob dem Kalterer See, Lgchts. Kaltern.

Ehrenheim. Adel. Ansitz zu Reute, Lgchts. Ehrenberg.

Ehrentreiz. Adel. Ansitz ob Mühlen bei Innsbruck, Lgchts. Taur.

Ehrwald. Thal an der Loisach, vom Dorf Ehrwald nördlich bis an die Gränze des Lgchts. Werdenfels, oder Garmisch in Baiern.

Ehrwald. Dorf u. Kuratie der Pfarr Imst, jenseits des Fern im Lgcht. Ehrenberg, am Eingang ins Thal Ehrwald.

Ehrwalder Schanz. Paß u. Gränzzollamt an der Loisach unter dem Dorf Ehrwald.

Eichenberg. Bewohnter Berg, mit einer Schule, der Pfarr u. Lgchts. Bregenz.

Einöd. Siehe Aineth.

Eisack Fl. Einer der größten Flüsse des Landes, er entquillt ober dem Dörfchen auf dem Brenner, macht allda einen Wasserfall, und ergießt sich, nachdem er zu Brixen die Rienz, und zu Bozen die Talfer aufgenommen, nach einem Laufe von 11 geogr. Meilen bei Sigmundskron in die Etsch.

Eisack Thal. Dieser Namen kommt eigentlich nur derjenigen Strecke zu, welche der Eisack vom Brixner Kläusel bis Bozen durchlauft. Der obere Theil bis auf dem Brenner wird unter dem Viertel Wippthal begriffen.

Eisenthurn. Adel. Ansitz im Markt Imst, dieses Lgchts.

Elbigenalp. Pfarrdorf im mittern Lechthal, Dekanats Breitenwang, Lgchts. Ehrenberg.

Ellbögen. Bewohnte Berggegend ober dem rechten Ufer der Sill von Patsch bis Matrey, von den dasigen starken Wendungen im Mühlthal, Erlach rc. also genannt, woher auch die ganze Kommerzialstraße von Hall bis Matrey den Namen erhalten hat. In dieser Gegend wächst der beste Roggen.

Ellbögen. Dorf. Siehe St. Peter in den Ellbögen.

Ellen. Dorf auf dem Berge ob Montan, Filial dieser Lokal-Kaplanei der Pfarr Kiens, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Elmau. Dorf, Vikariat der Pfarr Söll u. Poststation, Lgchts. Kufstein.

Elmen. Dorf am Lech im Lechthal, Kuratie d. Pf. Elbigenalp, Lgchts. Ehrenberg.

Elns-Spitz, auch Lachtel genannt. Einer der

höchsten Berge im Zillerthal, südwestlich von Finkenberg.

Elvas. Dorf auf einem Berge bei Brixen, dieses Lgchts., Filial der Pfarr Natz.

Elzenbaum. Dorf hinter dem Schloß Reifenstein. Filial der Pfarr u. Lgchts. Sterzingen.

Embs, auch Hohenembs genannt. Markt, Pfarr u. Hauptort der alten Grafsch. d. N., mit einem herrschaftlichen Schloß, Poststation u. Weggeldamt, Dekanats u. Lgchts. Dornbüren. Es befinden sich hier viele Judenfamilien, nebst einem Wetzsteinbruch. Einw. 2133.

Embser Bad. Badeort nächst Embs, Lgchts. wie vor.

Emmerer Bach. Gränzbach zwischen dem Lgcht. Stein auf dem Ritten und dem ehemaligen, nun zu Karneid rc. gehörigen Gcht. Wangen, unter welchem Ort er in die Talfer fällt.

Ende der Welt. So heißt das mit ewigem Schnee und Eise angefüllte Thal hinter der Ortles Spitze, an der Gränze von Sulzberg und Bormio.

Enge in der. Paß u. Gränzzollamt von Tannheim, Lgchts. Ehrenberg, nordöstlich an die baierische Gränze. Siehe Engthal.

Engel zum. Wirthshaus an der Straße außer Talaas im Klosterthal, Lgchts. Sonnenberg.

Englar. Schloß ob St. Michael auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg.

Engles. Adel. Ansitz zu Toblach, Lgchts. Welsberg.

Engthal u. Bach. Ein Seitenthal Lgchts. Ehrenberg von Gráhn, der Pfarr Tannheim, nord-

westlich an die baierische Gränze, der Bach geht außer Landes in die Vils.

Engthal. Thal am Erzbach vom Plönsee, Lgchts. Ehrenberg, nordwärts an die baierische Gränze im Amerwald.

Enguis. Dorf u. Kuratie bei Bececha, der Pfarr u. Lgchts. Ledro.

Enn. Schloß bei der Pfarr Montan ob Neumarkt, nebst Caldif Hauptschloß des Lgchts. Enn u. Caldif. Vor Zeiten Stammhaus des edeln Geschlechtes v. Enn.

Enneberg, ital. Marubio. Wohlbewohntes Thal am Gaderbach von Pflaurenz an der Rienz gegen Süden bis an die Gränze von Buchenstein, der innere Theil wird Abtey genannt.

Enneberg. Pfarr. Siehe S. Maria.

Entiklar. Dorf u. Filial der Pfarr Curtatsch, Lgchts. Tramin, zuvor Curtatsch.

Eppan. Volkreiche mit vielen Schlössern u. adel. Ansitzen besetzte Berggegend westlich von Bozen, Lgchts. Altenburg. Siehe St. Michael u. St. Pauls.

Erbstollen. Silberbergwerk nächst unter Schwaz, dieses Lgchts.

Erl. Pfarrdorf am Inn an der äußersten Gränze des Landes, Lgchts. u. Dekanats Kufstein.

Erpfendorf. Ober- u. Unter-Erpfendorf, Filial der Pfarr Kirchdorf, Lgchts. Kitzbühel, wo dermal das Weggeldamt von St. Johann.

Erzbach. Siehe oben Engthal.

Eschen. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr Sulzberg im Lgcht. Bregenz.

Eschenloh. Verfallenes Schloß bei St. Pancratz

in Ulten, einst der alten Grafen von Eschenloh u. Ulten.

Etsch Fl. Nach dem Inn der erste Strom in Tirol, er entspringt beim Dorf Reschen, auf der Landeshöhe zwischen Nauders u. Graun, geht Anfangs südl. nach Glurns, von da südost-, dann ostwärts nach Meran, wo er die Passer, hierauf südöstlich nach Bozen, wo er den Eisack aufnimmt, strömt hierauf im Ganzen südwestwärts über Wälschmichael u. Nevis, wo er sich noch mit dem Noce Fl. aus dem Nonsberg, u. dem Avisio aus Fleims vergrößert, gegen Verona, von wo er sich nach einem Laufe von ungefähr 53 Meilen bei Fossone in das adriatische Meer ergießt.

Etschland. So nennet man insgemein das ganze Thal, welches die Etsch von Meran herab bis Nevis durchfließt, und welches daher unter dem Viertel Etsch begriffen wird; vor Zeiten hieß Tirol das Land an der Etsch u. im Gebirge.

Ettenbach. Ein Bach im Sarnthal, der vom Isinger Spitz nordostwärts herab kommt, u. sich beim Schloß Kellerburg in die Talfer stürzt.

Evas. Siehe Fassa.

Eyrs. Dorf an der Etsch, Expositur der Pfarr Tschengels, Lgchts. Schlanders, u. Poststation, ehemals eine Probstey.

Facken, oder Facka Bach. Wildbach, der aus dem Gebatsch Ferner das ganze Kaunerthal nördlich durchströmt, und nächst Prutz, Lgchts. Laudeck, sich in den Inn ergießt.

Facken. Kleiner Ort bei Prutz am obigen Bache, merkwürdig wegen seines Jahrmarktes.

Fadana. Dorf in Val di Cembra, Filial der Pf. Cembra, Lgchts. Königsberg.

Faedo. Dorf auf dem Berg ob Wälschmichael, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Königsberg.

Fahlburg. Schloß bei Tisens dieses ehemaligen Gchts., nun Lgchts. Lanen.

Fai. Dorf auf dem Berge ob Zambana, Kuratie der Pfarr Mezzo Lombardo, dieses Lgchts., zuvor Gchts. Zambana.

Faida. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Pinè, Lgchts. Civezzano.

Falesina. Dorf in Val di Caneza, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Pergine.

Falkenstein. Das älteste Silberbergwerk unter Schwaz, dieses Lgchts.

Falkenstein. Verfallenes Schloß bei Windisch-Matrei im Lgcht. d. N.

Falserthal. Siehe Valserthal.

Faltertschein. Dorf im Gebirge, Expositur der Pfarr Zams ob Schönwies, Lgchts. Landeck.

Falzauer Bach. Ein gewaltiger, der Gemeinde Lanen fürchterlicher Wildbach, der aus dem Marteller Ferner das ganze Thal Ulten durchströmt, und bei Oberlanen in die Etsch fällt.

Falzthurner Thal u. Bach. Der Bach entspringt auf der Lampsen, Lgchts. Rottenburg, u. geht durch die Alpe Gramay in den Achensee.

Fantechel. Dorf bei Brentonico, Filial dieser Pfarre, Lgchs. Mori, zuvor Vikar. Brentonico.

Farchet, auch Forchach genannt. Dorf am Lech, Expositur der Pfarr Wängle, Lgchts. Ehrenberg.

Farmes Thal u. Bach. Seitenthal in der Riß, der Bach bildet die Gränze gegen Baiern, und gehet nordostwärts in den Rißbach.

Fassa, zu deutsch Evas, nicht Elvas. Wohl bewohntes Thal an den Quellen des Avisio oder Lavis Baches, bis herab gegen Moëna an die Gränze des Lgchts. Cavalese. Vormals fürstl. brixnerisch.

Fatscher Thal u. Bach. Thal im Selrain, Lgchts. Sonnenburg, zuvor Gchts. Axams, der Fatscherbach entspringt am Villerspitz, und läuft bei Rothenbrunnen in den Melachbach.

C. Fava. Verfallenes Schloß beim Pfarrdorf Cloz auf dem Nonsberg, Lgchts. Cles.

Faver. Dorf u. Kuratie der Pfarr Cembra im Thal d. N., Lgchts. Königsberg.

Fauri. Dorf an der Sarca heraußer Tione, Filial dieser Pfarr, u. Lgchts. d. N. in Judicarien.

Faurio. Dorf u. Kurat-Benefizum der Pfarr Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien.

S. Faustino. Dorf an der Sarca, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Tione in Judicarien.

C. Feder (Castrum Faederis.) Ruinen eines Schlosses, unweit Auer, Lgchts. Enn u. Caldif. Der Name soll von einer Kapitulation der Römer mit den Cimbrern herkommen.

Feigenstein. Bleibergwerk bei Nassereit, Lgchts. Imst. Die Schmelzhütte ist am Roßbach.

Felber Taurn. Siehe Windisch Matreyer.

Feldkirch. Stadt, Pfarr u. Hauptort der ehemaligen Grafschaft, jetzt des Lgchts. Feldkirch. Vor Kurzem noch Sitz des Kollegial-Gchts. für den ganzen Kreis Vorarlberg, nun noch der Lgchts.-Obrigkeit, eines Rent- u. Mauthoberamts, mit einem Gymnasium, dann Ober-Salzfaktorei, Ober-Postamt, u. zwei Wegmauthämtern, auch einem Kapuzinerkloster, und einer Glockengießerei. Der Sitz des Dechants ist zu Rankweil. Einw. 1098.

S. Felice, oder Gardumo. Pfarrdorf auf dem Berg d. N., Dekanats u. Lgchts. Mori, vormals Hauptort der Herrschaft Gresta.

S. Felice. Dorf u. Kuratie der Pfarr Fondo, dieses Lgchts. zuvor Castelfondo.

S. Felice. Dorf im Thal Fiorozzo ob der Fersina, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Pergine.

S. Felice. Dorf bei S. Croce, Filial der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Fendels. Dorf auf dem Berg ober Ried, Kuratie der Pfarr Prutz, Lgchts. Laudeck.

Fender oder Fendt. Dorf im Gebirge, zuhöchst im Oetzthal, Lokal-Kaplanei der Pfarr Schnals jenseits des Ferners, Lgchts. Castelbell, jetzt Schlanders.

Fender Thal u. Achen. Dieses Thal beginnt 1 Stunde inner Sölden im Oetzthal, ziehet sich von da südwestwärts fort, bis an den Schalfthaler Ferner, der innere Theil heißt das Niederthal.

Fenderer Ferner. Das weitläufige Schneegebirg, so das Fender Thal im Norden, Osten u. Süden umschließt, und die Gränze gegen das Schnalserthal macht.

Fennberg. Siehe Ober- u. Unterfennberg.

Fern. Ein rauher Berg an der Straße nach Augsburg, er scheidet die Flußgebiethe des Inn- u. des Lechstroms, so auch das Lgcht. Imst von Ehrenberg.

Fern auf dem. Wirthshaus u. Kaplanei der Kuratie Nassereit, Pfarr Imst dieses Lgchts.

Fernauer Ferner. Ein beträchtlicher Gletscher im innersten Grunde des Thales Neustift in Stubay, 12 Stunden südwestlich von Innsbruck,

der das Thal Fernau ob der Alpe Mutterberg vom Oetzthal scheidet.

Ferner Kogl. Ein pyramidaler, ganz beschneiter Bergspitz am Lisner Ferner im Selrain, Lgchts. Sonnenburg.

Fernstein. Paß u. ehemaliges Zollamt, am Fuß des Fern, Lgchts. Imst.

Fersina. Ein für Trient fataler Wildbach, der vom Berg Palù herab das ganze Thal Caneza durchfließt, und sich bei der besagten Stadt in die Etsch ausleert.

Feßlers. Wirthshaus an der Straße von Bregenz nach Wangen, Lgchts. Bregenz.

Festenstein. Schloß ob Andrian, Lgchts. Neuhaus an der Etsch.

Fetschiel. Bei den Bündtnern Futschol, eines der höchsten Bergjöcher an der Engediner Gränze, und Passage von Galthür im Paznaun nach Fettan im Engedin.

Feuchten. Dorf im Kaunerthal, Lokal-Kaplanei der Pfarr Prutz, Lgchts. Laudeck.

Fiavè. Dorf u. Kuratie der Pfarr Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Fieberbrunn, auch Brama genannt. Dermal Pfarrdorf, Dekanats St. Johann, Lgchts. Kitzbühel, zuvor Vikariat der Pfarr St. Ulrich in Pillersee.

Fieme Val di. Siehe Fleimser Thal.

Fiera. Siehe Pieve di Primiero.

Figen. Siehe Fügen.

Fimpen. Hohes Joch im Grunde des Fimperthals im Paznaun, Passage von Ischgl nach Engedin.

Fimperthal. Thal u. Bach von Ischgl im Paznaun, dieß Lgchts., südwestlich gegen Engedin.

Finkenberg. Dorf am Eingang nach Duchs. Kuratie der Pfarr Fügen, Lgchts. Zell im Zillerthal.

Finsing. Dorf nächst Fügen im Zillerthal, Filial dieser Pfarr u. Lgchts. d. N.

Finsingerbach. Seitenthal vom Ziller rechts 1 Stunde inner Fügen südwest- u. südwärts bis an die Gränze von Duchs.

Finstermünz. Enger Bergpaß am Inn an der Engediner Gränze, Lgchts. Nauders. Mit einem Bräu- u. Wirthshause.

V. Fiorozzo, Der innere Theil des Thals Caneza an der Fersina, Lgchts. Pergine. Siehe S. Francesco, u. S. Orsola.

Fischbach. Wildbach zu Lengenfeld im Oetzthal, der vom Glammergrub-Ferner nordwest- u. westwärts durch das Griesthal herabstürmt.

Fischburg. Schloß bei S. Maria, im ehemaligen Gcht. Wolkenstein, nun Lgchts. Gufidaun.

Fiß. Dorf im Gebirge, Kuratie der Pfarr Serfaus. Lgchts. Laudeck.

Fist. Dorf bei Pieve di Rendena, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Tione in Judicarien.

Flaggenbach. Thal u. Bach bei Mittewald am Eisack vom südlichen Spilucker Joch herabkommend.

Flaß. Dorf im Gebirge, Kuratie der Pfarr u. ehemaligen Gchts. Mölten, nun Lgchts. Karneid u. Jenesien, vormals nebst Campidell mit eigner Gerichtsbarkeit.

Flauerling. Pfarrdorf am rechten Inn-Ufer unter Telfs, Lgchts. Hörtenberg, Sitz des Dechants für die Lgchte. Hörtenberg u. St. Petersberg. Hier wird vieles Leinöl gepreßt.

Flavon, zu deutsch Pflaum. Pfarrdorf u. verfalle-

nes Schloß auf dem Nonsberg, im ehemaligen Gcht. Flavon, nun Lgchts. u. Dekanats Cles, davon nennen sich die Grafen v. Spaur zu Pflaum u. Valör.

Flaurenz. Siehe Pflaurenz.

Fleimser Thal. Ital. Val di Fieme. Ein wohlbewohntes, 5 Meilen langes Thal am Avisio- oder Lavis-Fluße; es beginnt bei S. Floriano am Ausgange des Cembra Thales, u. steigt in nordöstlicher Richtung hinauf bis über Moëna an die Gchts-Confin von Fassa. Es gibt hier gute Waldungen, Eisenhämmer u. zwei Papierfabriken.

Fleischberg-Ferner. Der nordöstliche Arm des Bacher Ferners vom Lgcht. Taufers, welcher sich in die Virgner Alpen, ehemals Gchts. Virgen, nun Lgchts. Windisch-Matrey erstreckt.

Fließ. Pfarrdorf inner Landeck auf dem Berge links ob dem Inn, Dekanats Zams.

Floiten Thal. Sehr wildes Thal inner Finkenberg im Zillerthal, vom Zemthal südöstlich bis an die Ahrner Gebirge. Vor Zeiten Aufenthalt der Steinböcke.

Floiten Thurn. Einer der höchsten Bergspitzen des Zillerthals, im Grunde des Thals Floiten.

V. Floriana. Gränzthal zwischen den Thälern Fleims u. Cembra, vom Avisio rechts gegen Südosten.

S. Floriano. Dorf in V. Floriana, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Cavalese.

St. Florian. Kleiner Ort u. Wirthshaus an der Straße unter Neumarkt, Lgchts. Enn u. Caldif.

Flühe. Kleiner Ort auf einem Berg ob der Bregenzer Ach, Expositur der Pfarr u. Lgchts. Bre-

genz mit einer Schule, vormals auch mit einem Zollamt.

Flürsch. Dorf im Stanzerthal, Kuratie der Pfarr Zams; gegenwärtig Poststation auf der Arlberger Straße.

Föhrentobel. Siehe Ober Langeneck.

Folas. Dorf bei Isera, Filial dieser Pfarr, Lgchts. Roveredo, ehedem Castelcorno.

Folgaria. Bewohnte Berggegend von Caliano an der Etsch östlich, ehemals mit eigner Gerichtsbarkeit, jetzt mit dem Lgcht. Beseno vereint.

Folgaria. Pfarr. Siehe Villa di Folgaria.

Fondo. Markt, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Fondo auf dem Nonsberg südöstlich von Castelfondo. Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants. Einw. 1225.

Fontalla, auch Fontanella. Pfarrdorf im Gebirge, des ehemaligen Gchts. Damils, nun Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg.

Fontana. Kleiner Ort in Vall Arsa, Expositur dieser Pfarre, Lgchts. Roveredo.

Fontanaz. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Vigo in Fassa dieses Lgchts.

Fontane. Dorf am Adanà Bach, Filial der Kuratie Roncon, Pfarr Buono, Lgchts. Condino in Judicarien.

Forchach. Siehe Farchet.

Formin. Dorf ob Pieve di Buono, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Condino in Judicarien.

Fornas. Dorf mit einem gleichnamigen Schlosse, Kuratie der Pfarr Pinè, Lgchts. Civezzano.

Forno. Dorf im Fleimser Thal, Benefiziat der Pfarr Cavalese, dieses Lgchts, vor Zeiten mit einem Schmelzwerk.

Forst. Schloß u. kleiner Ort an der Etsch, mit einer Schule, ehemals mit eigener Gerichtsbarkeit, nun Lgchts. Lanen.

Fortana. Dorf bei Brentonico, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Mori, ehemals Vikar. Brentonico.

Fracena. Kleiner Ort, Benefiziat der Pf. Strigno in V. Sugana, nächst C. Ivano, d. Lgchts.

Frachsern. Pfarrdorf auf einem Berge im ehemaligen Gcht. Sulz, nun Lgchts. u. Dekan. Feldkirch.

Frag (auf der Frag). Vorstadt von Klausen, jedoch zum Lgcht. Villanders gehörig, u. bisheriger Sitz dieser Gerichtsobrigkeit, so aber dermal nach Klausen verlegt.

Fragburg. Adel. Ansitz auf der Frag, Lgchts. Villanders, nun Klausen.

Fragenstein. Verfallenes Schloß ob Zirl, Lgchts. Hörtenberg.

Fragsburg. Schloß unweit Mais, Lgchts. Meran.

S. Francesco. Dorf in Fiorozzo, im Innern des Thals Caneza, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Pergine.

Fraporta. Dorf bei Tenno, Filial der Pfarr d. N., Lgchts. Riva.

Frassilongo. Dorf u. Kuratie im Thal Caneza, der Pfarr u. Lgchts. Pergine.

Frastanz. Pfarrdorf unweit Feldkirch an der Ill, Dekan. u. Lgchts. Sonnenberg. Das Dorf baut und fabrizirt Tabak zum Kauen.

Fraveggio. Dorf bei Vezzano, u. mit L'on Kuratie der Pfarr Calavino, Lgchts. Vezzano.

Frauenberg. Pfarrkirche u. Wallfahrt auf dem Berg zu Rankweil. Siehe Rankweil.

Frauhütte. Ein berufenes Felsstück am Brandeck, nordwestlich von Innsbruck, welches eine Frau mit dem Kinde auf dem Arme vorstellen soll.

Fravian. Dorf bei Cortina im Thal Vermiglio, Filial dieser Kuratie der Pfarr Ossana, Lgchts. Malè.

Fraunsberg, auch Braunsberg. Schloß bei Oberlanen, Lgchts. Lanen, ehedem Gchts. Stein unter Lebenberg.

Fray. Bad bei Gufidaun, im Lgcht. d. N.

Fredalea. Dorf u. Kaplanei der Pfarr Malè, dieses Lgchts. auf dem Sulzberg.

Freudenstein. Schloß bei St. Michael auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg.

Freundsberg. Verfallenes Schloß ob Schwaz, der alten Ritter von Freundsberg Stammhaus. Hier bricht ein schwarzer Marmor.

Freundsheim, sonst auch Sigmundsfreud. Schloß bei Barwies, Lgchts. St. Petersberg.

Freyenfeld. Kleiner Ort u. Wirthshaus an der Straße unter Sterzingen, dieses Lgchts. Bis hieher kamen die Vorposten der Franzosen im J. 1797.

Freyenstein. Adel. Ansitz bei St. Georgen, Lgchts. Bruneck, zuvor Michaelsburg.

Freyenthurn. Adel. Ansitz zu Mühlbach, Lgchts. Rodeneck.

Freyenthurn. Adel. Ansitz zu Terzolas bei Malè auf dem Sulzberg.

Freyung. Adel. Ansitz zu Neumarkt an der Etsch, Lgchts. Enn u. Caldif.

Friedberg. Schloß herober Volders im Lgcht. Rettenberg, jetzt Lgchts. Hall.

Friedeben. Verfallener adel. Ansitz ob Kollsaß, Lgchts. wie vor.

Fritzenheim. Adel. Ansitz am Inn bei Fritzens, Lgchts. Taur.

Fritzens. Dorf am Inn, Filial der Pfarr Baumkirchen, Lgchts. wie vor.

Fröbisch Thal. Seitenthal vom Frutzbach, von Röttis nordost- u. östlich gegen den hohen Frexen. Lgchts. Feldkirch.

Fröhlichsburg. Verfallenes Schloß im Markt Mals, Lgchts. Glurns, wovon noch ein runder Thurm übrig ist; es soll vor Zeiten Malsburg geheißen haben.

Frohnwies. Siehe Heil Kreuz.

Fromingers. Dorf bei Schlins, Filial dieser Pfarr, Lgchts. Feldkirch, zuvor Gchts Jagdberg.

Frongart. Dorf bei Sigmundskronauf dem Wege nach Eppan, Lgchts. Altenburg, Filial von St. Pauls.

Frötsch. Bad nächst Seis der Pfarr u. Lgchts. Castelrutt.

Frutzbach. Wildbach der am hohen Frexen an der Gränze der ehemaligen Grafschaft Hohenembs entspringt, von da sich in einer starken westlichen Krümmung nach Laterns wendet, und unter Meiningen in den Rhein fällt.

Fuchsberg. Verfallenes Schloß bei St. Pauls auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg, der Grafen v. Fuchs Stammhaus.

Fügen. Pfarrdorf u. Hauptort des Lgchts. Fügen u. Stumm im Zillerthal. Sitz der Obrigkeit, eines Dechants u. Verwesamts mit einem herrschaftlichen Schlosse nebst einer Eisenzeug- und Nähnadelfabrik.

Fügen. Eisen-Schmelzwerk. Siehe Klein Boden.

Fuhrstein. Eines der höchsten Jöcher in der Alpenkette, im Grunde der Thäler Vals u. Wildlähnen, einem Seitenthale von Schmirn, Lgchts. Steinach. Hier befindet sich der Alpeiner Ferner, allwo Krystall zu finden.

Fulpmes. Dorf u. Kuratie der Pfarr Telfes in Stubay, Lgchts. d. N., zuvor Matrey, meistens von Eisenarbeitern bewohnt, die den Stubayer Handelsleuten ihre Waaren liefern.

V. di Fum. So heißt der höchste Theil des Thals Daon am Ferner von Lares, welcher dem Chies Fl. den Ursprung gibt. Siehe Chies Fluß.

Fürstenburg. Schloß bei Burgeis, Lgchts. Glurns. Sitz eines Rentamts.

Fusine. Dorf am Noce Fl. bei Ossana, Benefiziat dieser Pfarr, Lgchts. Malè, mit einem Eisen-Schmelzwerk u. Jahrmarkt.

Fußach. Pfarrdorf, Gränzzollamt u. Schifflände am Bodensee, Dekanats u. Lgchts. Dornbüren, ehemals Gchts. St. Johann Höchst der Grafschaft Feldkirch.

Futschol. Siehe Fetschiel.

Gacht auch Gaicht. Ehemals fester Paß auf der Straße von Reute nach Tannheim, jetzt noch ein Weggeldamt, der Sitz des Amts ist aber zu Weissenbach.

Gader Bach. Der Hauptbach im Thal u. Lgcht. Enneberg, welcher es von seinem Ursprunge am Tamerskofel meist in nördlicher Richtung durchfließt, und nach einem Laufe von 9 Stunden beim Dorfe Pflaurenz in die Rienz fällt.

Gadria Bach. Ein sehr gefährlicher Torrent, der

sich aus dem Matscher Gebirge bei Laas in die Etsch ergießt.

Gais. Pfarrdorf u. Hauptort des ehemaligen besondern Gerichts Uttenheim, an der Tauferer Achen, Lgchts. Brunecken u. Dekanats Taufers.

Gaisthal. So heißt der oberste Theil des Thales Leutasch gegen Ehrwald, Lgchts. Hörtenberg.

Gaißau. Pfarrdorf am Ausfluß des Rheins in den Bodensee, ehedem Expositur der Pfarr Höchst. Gränzzollamt, Dekanats u. Lgchts. Dornbüren, ehemals Gchts. St. Johann Höchst.

Galgenuel. Kleiner Ort u. Schule bei St. Gallenkirch, Filial dieser Pfarr im Thal, u. Lgcht. Montafon.

St. Gallenkirch. Pfarrdorf im Thal. u. Lgcht. wie vor, Dekanats Montafon, ehemals Sitz eines Dechants.

Gallwies. Kirche u. Wirthshaus nächst Innsbruck, Erlustigungsort der Einwohner.

Galmist. Gränzzoll- u. Wegmauthamt bei Tisis außer Feldkirch mit einigen Häusern.

Galsaun. Dorf u. Filial der Pfarr Tschars, Lgchts. Castelbell mit dem Schlosse Hochgalsaun.

Galthür, ital. Caltura. Pfarrdorf u. Gränzzollamt zuhöchst im Thal Paznaun, Lgchts. Ischgl u. Galthür, Dekanats Zams, zuvor St. Gallenkirch.

Galzein. Bewohnter Berg u. Schule ober Buch der Kuratie St. Margarethen u. Pfarr Münster, Lgchts. Rottenburg am Inn.

Gamagoi. Kleiner Ort, Aufschlag- u. Weggeldamt auf der neuen Straße nach Bormio, am Eingang in das Thal Trofuy, Lgchts. Glurns.

V. Gambie. Thal u. Bach bei Cavalese, von da nordostwärts gegen den Zanggenberg.

Gampadelz Tobl. Thal von Schruns südlich gegen das St. Antoni Thal in Pretigeu, Lgchts. Montafon.

Gampaß. Siehe Heil. Kreuz.

Gampen, ital. Senal. Das Joch, worüber die nächste Kommunikation von Meran nach dem Nonsberg ist, von Tisens, Lgchts. Lanen, nach Castelfondo.

Gampen. Pfarr. Siehe Unser L. Frau.

Gampertona. Thal am Mängbach, von Nenzing meist südlich gegen Seewies in Pretigeu.

Gamprez. Kleiner Ort mit einer Schule bei Schruns, Filial dieser Pfarre, im Thal u. Lgcht. Montafon.

Gamsjoch. Ein hohes Felsgebirg vom Sonnenwand Joche, u. der Pfarr Münster nordwestlich gegen das Achenthal.

Gand. Kleiner Ort, Filial der Kuratie St. Jakob im Stanzerthal, Lgchts. Landeck, mit einem Quecksilber-Bergwerk.

Gandeck. Schloß bei St. Michael auf dem Eppan, Siß der Obrigkeit des Lgchts. Altenburg.

Gannen Bach. Siehe Breybach.

L. di Garda. Siehe Gardsee.

Gardena. Siehe Gröden.

Gardolo. Dorf u. Kuratie der Pfarr St. Peter in Trient, an der Straße dahin, und in diesem Stadtgebieth gelegen.

Gardolo di mezzo. Dorf u. Schule ob Gardolo, Filial dieser Kuratie, gelegen wie vor.

Gardsee, ital. Lago di Garda. Nach dem Bodensee der größte See in Tirol, wovon aber eben-

falls nur ein kleiner Theil von einer guten Stunde der Länge hieher gehört; sein Thalweg macht die Gränze zwischen dem Königreiche Venedig u. Lombardie, die ganze Länge beträgt 14 Stunden, die Breite von oben kaum ½, zu unterst aber wohl gegen 4 Stunden.

Gardumo. Bewohnter Berg der Herrschaft Gresta, Lgchts. Mori. Siehe S. Felice auf Gardumo.

Gargazon. Dorf u. Kuratie im ehemaligen Gericht d. N., nun Lgchts. Meran, zur Pfarr Lanen gehörig.

Gargellen. Seitenthal von St. Gallenkirch in Montafon, südwestlich bis an das Schlapiner Joch gegen Pretigeu.

Gargellen. Kleiner Ort u. Expositur der Pfarr St. Gallenkirch, im Thal gleiches Namens, Lgchts. Montafon.

Gargitz. Verfallenes Schloß bei Agums am Suldner Bach, Lgchts. Glurns.

Garn. Dorf u. Filial der Pfarr Lazfons, Lgchts. Klausen.

Garnera. Thal u. Bach von Gaschurn, im Thal u. Lgcht. Montafon, südlich gegen den Küblifer Spitz in Pretigeu.

Garniga. Dorf im Gebirge jenseits der Etsch, Kuratie der Pfarr S. M. Maddalena zu Trient, Lgchts. Castellano.

Garnstein. Verfallenes Schloß ob Lazfons, Lgchts. Klausen.

Garten. Ober- u. Unter-Garten. Zerstreuter Ort bei Lermos, Filial dieser Kuratie, Lgchts. Ehrenberg mit einer Schule.

Garzano. Dorf bei Civezzano, dieses Lgchts. u. Filial dieser Pfarre.

Gaschurn. Pfarrdorf im Innern des Thals u. Lgchts. Montafon, dieses Dekanats.

Gassen. Siehe St. Walburg.

Gasteig. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr u. Lgchts. Sterzingen, auf dem Wege nach dem Jaufen.

Gattererberg. Bewohnter Berg bei Stumm im Zillerthal, Vikariats u. Lgchts. Stumm, jetzt Fügen.

Gauer Thal. Am Rasawey Bach, von Tschagguns im Montafon west- u. südwestlich bis an das Gebirge von Pretigeu.

Gavia. Ein hohes Joch im Thal Gargellen, Lgchts. Montafon, Passage nach St. Antoni in Pretigeu.

Gayenhofen. Schloß zu Bludenz, ehevor der Herrschaft d. N., jetzt Lgchts. Sonnenberg.

Gazzadina. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Meano nächst Nevis, Lgchts. Civezzano.

Gebatsch Ferner. Weitläufiges Schneegebirge im Grunde des Kaunerthals, Lgchts. Laudeck, der nordwestliche Theil des großen Oetzthaler Ferners, und Passage aus dem Kauner- ins Oetzthal.

Gefrorne Wand. Sehr hoher Schneekopf in Mitte des Duchser Ferners, woran der Duchser Bach entspringt, mit einer blanken Eiswand.

Geil Bach. Bach im Thal Ridnaun, er holt seine Quelle aus der Ferner Stube in Pflersch, und ergießt sich nach einem südöstlichen Laufe von 5 Stunden bei Sprechenstein in den Eisack.

Geil Bach. Im Thal Tilliach, Lgchts. Sillian, Ursprung inner Kartitsch, er durchstreicht Tirol zwar nur auf 2 Meilen, in Kärnthen aber ostwärts das ganze Geilthal, worauf er nach einem Laufe von 15 Meilen bei Villach in die Drau fällt.

Geiselsberg. Dorf im Gebirge und Lokal-Kaplanei der Pfarr Ollang, Lgchts. Altrasen, nun Welsberg, mit einem Bade.

Geiselsberger Bach. Er kommt vom Enneberger Gebirge nach Geiselsberg, und geht unter Nieder-Ollang in die Rienz.

Geisler Joch. Siehe Duchser Joch.

St. Genesien. Siehe Jenesien.

Genova V. di. Ein unbewohntes bei 3 Stunden langes Thal vom Ursprung der Sarca südöst- u. östlich bis Caresol im Thal Rendena, daher der Name Sarca di Genova.

St. Georg. Dorf am Eingang nach Enneberg, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. gleiches Namens.

St. Georg. Dorf im Thal Afers, u. Expositur der Pfarr St. Andrä bei Brixen, dieses Lgchts.

St. Georg. Dorf u. Kaplanei der Pfarr Mais, im ehemal. Gcht. Schenna, jetzt Lgchts. Meran.

St. Georgen. Dorf u. Expositur der Pfarr Gais, im Burgfrieden Gißbach, Lgchts. Taufers gelegen.

St. Georgenberg. Kirche, Wallfahrtsort u. Expositur der Benediktiner-Abtei Viecht, Pfarr Schwaz, auf einer jähen Felsenwand im Stallenthal ober Stans, Lgchts. Schwaz.

Gerlos. Dorf u. Vikariat im Thal gleiches Namens, der Pfarr Zell im Zillerthal, Lgchts. Zell.

Gerlos. Thal am gleichnamigen Bach, der in der wilden Gerlos auf salzburgischem Boden entspringt, anfangs nördlich, sodann nach Westen fließt, u. nächst unter Zell in den Ziller fällt.

Gerloswand. Ein hohes Gebirge südöstlich von Zell, so auf seiner Kuppe mit einer steilen Felswand abgeschnitten ist.

St. Gerold. Pfarrdorf u. ehemals Probstei des

Klosters Einsiedlen, im Walserthal, Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg.

Geroldseck. Name des Schlosses u. der Festung zu Kufstein, auf einem steilen Felsen gelegen.

St. Gertrauden. Dorf beim Schloß Kropfsberg, Filial der Pfarr Reit, berühmter Pferdemarkt, im Lgcht. Rattenberg.

St. Gertrud. Dorf u. Kuratie im Thal Sulden der Pfarr Stilfs, Lgchts. Glurns.

St. Gertrud. Dorf u. Kuratie im Innersten des Thales Ulten, der Pfarr u. Lgchts. d. N.

Getreuenstein. Adelicher Ansitz zu Dietenheim, Lgchts. Bruneck, zuvor Michaelsburg.

Geyerberg. Berg von Salurn südlich gegen Cembra, aus dem französischen Krieg von 1797 bekannt.

Gfrill. Dorf ober Tisens, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lanen, ehevor Gchts. Tisens.

Gfrill, ital. Cavrill. Dorf im Gebirge, Kuratie der Pfarr Salurn, im Lgcht d. N.

S. Giacomo, oder Solasna. Dorf u. Kuratie in der Gegend le Capelle, Lgchts. Malè u. Pfarr Livo im Sulzberg.

Gisen. Dorf ob Rodeneck, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

C. S. Giorgio. Verfallenes Schloß ob Chizzola an der Etsch, Lgchts. Ala.

C. S. Giovanni. Schloß am Idro See der Grafschaft u. ehemaligen Gerichts Lodron, Lgchts. Condino.

Giovo. Bewohnter Berg u. Pfarrgemeinde oberhalb Nevis, Lgchts. Königsberg. Siehe Verla.

Giovo. Verfallenes Schloß auf dem Berg d. N., obigen Lgchts.

Girlan. Pfarrdorf auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg, Dekanats Kaltern.

Gisingen. Dorf u. Filial der Pfarr Altenstadt, Lgchts. Feldkirch, zuvor Gchts. Rankweil.

Gisman. Kleiner Ort u. Expositur der Pfarr Lengmoos auf dem Ritten, zwar jenseits des Jochs gegen Sarnthal, jedoch zum Lgcht. Stein auf dem Ritten gehörig.

Gißbach. Adel. Ansitz u. Burgfrieden bei St. Georgen an der Tauferer Achen, ehemals Gchts. Uttenheim, nun Lgchts. Taufers.

Giudicaria. Siehe Judicarien.

S. Giuliano. Kirche u. Wallfahrtsort im höchsten Gebirge von V. Rendena gegen den Ursprung der Sarca.

Giulis R. Bach in Vall Averta, nordwestlich von Condino in Judicarien, gegen V. Camonica.

Giustin. Dorf an der Sarca und mit Massimen Kuratie der Pfarr Rendena, Lgchts. Tione in Judicarien.

Glaiten. Kleiner Ort u. Schule ob St. Leonhard, im Thal u. Lgcht. Passeyr.

Glamergrub Ferner. Westlicher Theil des Fernauer Ferners in Stubay, gegen das Thal Gries im Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg.

Glaning. Kleiner Ort ober Morizing der Pfarr Gries, Stadtgebieths Bozen mit einer Schule.

Glanz. Dorf u. Filial der Lokal-Kaplanei Oberlienz, der Pfarr u. Lgchts. Lienz, am rechten Ufer der Isel.

Gleirsch Th. Thal jenseits des Gebirgs im Norden von Innsbruck, es beginnt am Rumer Joch, läuft anfangs west-, sodann nordwestlich, und übergibt sein Wasser herober Scharnitz der Iser.

Gleirsch Th. u. Ba. Thal zu innerst im Selrain, der Bach entspringt im Gleirscher Ferner, sein Lauf ist bis St. Sigmund nördlich, von da östlich bis Gries, wo er sich in die Melach stürzt.

Gleirscher Jöchl. Im obigen Gleirschthal, worüber ein Alpenweg nach Umhausen ins Oetzthal führt.

Glem Bach. Ein Seitenbach vom Thal Thiersee, eigentlich Ursprung der Thierseer Achen, von Inner-Thiersee links gegen Rietenberg.

Glemmer Bach. Siehe Weissacher Ache.

Glöck. Alpe im Lgcht. Stein auf dem Ritten, wo ein bekannter Viehmarkt gehalten wird.

Glockner. Auch der große Glockner genannt, der höchste Felsspitz an der Gränze von Tirol, Kärnthen u. Salzburg, zuhöchst im Thal Kals, Höhe 12630 Pariser Fuß über das adriatische Meer.

Glockner Ferner. Ausgebreitetes Schneegebirge am Glockner, so sich größern Theils ins Kärnthen u. in das Salzburgische ausdehnt.

Glockner Kopf. Ein sehr hoher Berg im Stanzerthal, Lgchts. Landeck, nordwestlich von Petney.

Glunkezer B. Ein 7523 Pariser Fuß hoher Felsspitz, südlich von Hall u. an dessen Landgerichts-Gränze, südöstlich von Innsbruck gelegen.

Glurnhör. Adel. Ansitz bei Sonnenburg im Pusterthal, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Glurns. Stadt u. Pfarr an der Etsch, Hauptort des Lgchts. Glurns, dann der ehemaligen Gerichte Matsch u. Mariaberg, Sitz der Obrigkeit, Dekanats Mals. Beim Einbruch der Franzosen 1799 ganz abgebrannt. Einw. 842.

Gmünd. Kleiner Ort, ehemals Brückenzoll, nun Ueberfuhr an der Etsch, Lgchts. Tramin.

Gnadenwald. Siehe St. Michael im Wald.
Gobbera. Bewohnter Berg mit einer Schule im Lgcht. Primör, unweit Canal S. Bovo.
S. Godenzo. Dorf, Filial der Kuratie Poja, Pfarr Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien.
Göfis. Pfarrdorf auf einem Berg bei Feldkirch, dieses Lgchts. u. Dekan., ehemals Gchts. Rankweil.
Göflan. Dorf an der Etsch bei Schlanders, Expositur dieser Pfarre, im Lgcht. d. N. In dieser Gegend bricht der weiße sogenannte Schlanderer Marmor.
Goigen. Dorf u. Vikariat der Pfarr St. Johann, Lgchts. Kitzbühel, ehemals mit einem Weggeldamt.
Goldeck. Verfallener adel. Ansitz bei Bozen dieses Stadtgebieths.
Goldrain. Schloß ober Latsch, in der Pfarr d. N., Lgchts. Schlanders. Siehe Tiß.
Görjoch. Dorf u. Filial der Pfarr Dölsach, Lgchts. Lienz.
Gorshof. Bad unweit Meran, im Lgcht. d. N.
Görtschach. Dorf unter Dölsach, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. Lienz.
Gossensaß. Dorf u. Kuratie der Pfarr Sterzingen, am Fuß des Brenners, Lgchts. Sterzingen. Es bricht hier ein guter Schiefer zu Steinplatten.
Gosten. Wirthshaus auf dem Gostnerberge, an der Straße nach Welsberg, Lgchts. Altrasen, jetzt Welsberg.
Gözens. Pfarrdorf auf dem Mittelgebirge, südwestlich von Innsbruck, im Lgcht. Sonnenburg, Dekanats Innsbruck.
Gözis. Markt u. Pfarre auf der Straße von Feld-

kirch nach Bregenz, Lgchts. u. Dekan. Feldkirch, vormals Gchts. Sulz, und Zollstation. Einw. 1457.

Grabenstein. Adel. Ansitz zu Mühlen nächst Innsbruck, Lgchts. Taur.

Gradbach, vulgo Krabach. Bach von Steg im Lechthal südlich bis an die Gränze von Tannberg.

Grafendorf. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Dölsach, ober Lienz gelegen, dieses Lgchts.

Grafmarter Spitz. Sehr hohes Gebirg zu innerst im Volderthal, Gchts. Rettenberg, jetzt Lgchts. Hall.

Grähn. Dorf u. Expositur der Pfarr Thannheim, Lgchts. Ehrenberg.

Gramais. Ein bewohntes aber sehr rauhes Thal am Otterbach Lgchts. Imst, jenseits des Gebirgs gegen das Lechthal.

Gramais. Dorf u. Kuratie der Pfarr Imst, im obigen Thal u. Lgcht. gelegen.

Gränzhorn. Der äußerste Gränzstock gegen Baiern, am rechten Inn-Ufer bei Windhausen unter Kufstein, dieses Lgchts.

Gratsch. Dorf bei Algund, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Meran.

Gratschberg. Adel. Ansitz zu Gratsch, der Pfarre u. Lgchts. wie vor.

Grattenbrücke. An der Brixenthaler Ache, Wirthshaus u. Wegmauthamt an der Münchner und Salzburger Straße, unter Wörgl Lgchts. Kufstein.

Gravetsch. Schloß bei Villanders, dieses Lgchts., jetzt Klausen.

Graun. Dorf u. Kuratie der Pfarr Kurtatsch, dieses ehemaligen Gchts., nun Lgchts. Tramin.

Graun. Dorf u. Kuratie der Pfarr Cembra, im Thal d. N., Lgchts. Königsberg.

Graun. Pfarrdorf ob dem Grauner See, Lgchts. Nauders, ehemals mit einem Weggeldamt, Dekanats Mals.

Grauner See. See unterhalb Graun, obigen Lgchts.

Greifeneck. Adel. Ansitz ober Prissian, ehemaligen Gchts. Tisens, nun Lgchts. Lanen.

Greifenstein. Verfallenes Schloß auf einem steilen Felsen ober Terlan, Lgchts. Neuhaus, wo im J. 1424 die Bozner Deputirten von Wilhelm von Starkenberg hinab gestürzt worden.

Greiner. Eines der höchsten Gebirge an der Gränze des Zillerthals, im Thal Zem gegen Hörping, Lgchts. Sterzingen; es finden sich hier Granaten u. Turmaline.

Greit. Schloß unweit St. Michael auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg.

Greit. Kleiner Ort mit einer Schule der Kuratie Pfunds, dieses vorigen Gerichts, jetzt Lgchts. Nauders.

Gresta. Kleiner Ort u. Filial der Pfarr Cembra, im ehemaligen Gcht. Grumeis, nun Lgchts. Königsberg.

Gresta. Verfallenes Schloß auf dem Berg Gardumo, wovon die Herrschaft Gresta Lgchts. Mori, den Namen hat.

Gries. Erloschenes Augustiner-Chorherrenstift bei Bozen, Pfarrdorf dieses Dekanats u. Stadtgebieths Bozen.

Gries. Dorf am Falzauer Bach bei Oberlanen, Filial der Pfarr Niederlanen.

*

Gries. Dorf u. mit Canazei Benefiziat der Pfarr Vigo in Fassa, dieses Lgchts.

Gries. Dorf u. mit St. Sigmund Kuratie der Pfarr Wilten, im Thal Selrain Lgchts. Sonnenburg, zuvor Gchts. Axams.

Gries. Siehe St. Antoni am Arlberg.

Gries. Dorf im Griesthal, Expositur der Kuratie Lengenfeld im Oetzthal, Pfarr Silz, Lgchts. St. Petersberg.

Gries. Ober- u. Untergries, zerstreutes Dorf u. Expositur der Kuratie Vinaders, Pfarr Matrey, am Fuß des Brenners gelegen.

Griesberg. Hohes Felsgebirg auf dem Brenner, auch der Norn genannt, an dessen Fuß die Sill entspringt.

Grießbruck. Silber- u. Kupferschmelzwerk von Klausen, auch Sitz des Verwesamts, unter Gufidaun am Eisack gelegen, Lgchts. Gufidaun.

Grieskogel. Einer der höchsten Berge im Oetzthal, nordöstlich von Lengenfeld, Lgchts. St. Petersberg.

Grieskogel. Ein hoher Bergspitz zuhöchst in der Flauerlinger Alpe, Lgchts. Hörtenberg.

Griesthal. Thal am Fischbach, von Lengenfeld im Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg, öst- u. südöstlich bis an den Glamergrub Ferner.

Griesenstein. Adel. Ansitz bei Tscherms, Lgchts. Lanen, zuvor Gchts. Stein unter Lebenberg.

Grigno. Pfarrdorf, Mauthober- u. Weggeld-, ehemals auch Waldamt, mit einem verfallenen Schloß d. N., an der Brenta in Val Sugana. Lgchts. Ivano, Dekanats Strigno.

Grigno R. Wildbach, welcher zuhöchst in Val Tesino am Fuße des Berges Cima Dasta seinen

Ursprung hat, von da nach Süden geht, u. zu Grigno in die Brenta fällt.

Grins. Dorf u. Kuratie der Pfarr Zams inner Landeck, im Lgcht. d. N.

Grinzens. Zerstreutes Dorf u. Schule der Pfarr Axams, Lgchts. Sonnenburg.

Grissian. Kleiner Ort mit einer Schule ober Nals, der Pfarr Tisens, Lgchts. Lanen.

Gröden, ital. Gardena. Wohlbewohnte Thalgegend im Lgcht. Gufidaun, und zum Theil Castelrutt, am Grödner Bach gelegen, deren Bewohner durch ihre Bildschnitzerrien bekannt sind, sich auch großentheils mit Spitzenklöckeln beschäftigen.

Gröden. Dorf u. Kuratie. Siehe St. Ulrich u. St. Christina.

Grödner Bach. Er entspringt an der Gränze von Fassa, läuft dann in einem Bogen durch das ehemalige Gericht Wolkenstein, u. hierauf durch Gröden nordwestlich bis Griesbruck, wo er in den Eisack fällt.

Grödner Jöchl. Passage von Wolkenstein nach Colfusco und Abtey, Lgchts. Enneberg.

Groß-Achen Fl. Dieser Fluß, sonst auch die Kitzbühler Achen genannt, hat seinen Ursprung im Dratenbach des Thales Jochberg, fließt dann in einigen Krümmungen, im Ganzen nördlich, Kitzbühel u. St. Johann vorbei bis unter Kössen, wo er nach hinterlegten 6 Meilen ins Baiern austritt, den Chiemsee durchziehet, und unter dem Namen Alzach dem Inn zufällt.

Großdorf. Dorf u. Expositur der Pfarr Egg im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald.

Groß-Gamsstein. Sehr hohes Gebirg ob dem

Finsinger Bach, Lgchts. Fügen im Zillerthal, an der Gränze des Lgchts. Schwaz.

Groß-Glockner. Siehe Glockner Berg.

Groß-Gösnitz. Hohes Gränzgebirge zwischen dem ehemaligen Gericht Kals, dem Lgcht. Lienz, und dem Gericht Großkirchheim in Kärnthen.

Groß-Thörl. Eine Schneekuppe vom großen Waizfeld Ferner im Pinzgäu, an der Gränze zwischen dem dasigen Obersulzthal u. dem tirolischen Iselthal in Virgen, Lgchts. Windisch-Matrey.

Grumeis. Dorf u. Kuratie der Pfarr Cembra, im Thal d. N., Lgchts. Königsberg, zuvor Hauptort eines besondern Gerichts.

Grüneck. Verödetes Schloß bei Mils, Lgchts. Taur.

Gschnitz Th. u. Ba. Der Gschnitzer Bach entspringt aus dem Pflerscher Ferner (Ferner Stube) und ergießet sich nach einem nordöstlichen Lauf zu Steinach in die Sill, das Thal ist mit steilen Felsen eingefaßt, vor Zeiten der Aufenthalt vieler Gemsen.

Gschnitz. Dorf u. Kuratie im Thal d. N., Lgchts. Steinach u. der Pfarr Matrey.

Gschums. Bad bei Tschengels an der Etsch, im Lgcht. Schlanders.

Gsieß. Bewohntes Thal im Lgcht. Welsberg; der Gsießer Bach hat seinen Ursprung an der Gränze von Teferecken, und fällt nach einem geschlungenen südwestlichen Lauf zu Welsberg in die Rienz.

Gsieß. Dorf u. Kuratie. Siehe St. Martin und St. Magdalena.

Gufidaun. Dorf u. Kuratie der Pfarr Layen, zuvor Albeins, Hauptort des Lgchts. Gufidaun, u. Sitz der Obrigkeit. Im J. 1368 war Berthold

v. Gufidaun Herzogs Leopold von Oesterreich Statthalter in Tirol.

Gummerberg. Siehe St. Valentin auf dem Gummer.

Gurgel Bach. So wird der obere Theil des Pigerbaches genannt, vom Fern über Nassereit gegen Tarrenz. Siehe Pigerbach.

Gurgel. Dorf u. Kuratie der Pfarr Silz, Lgchts. St. Petersberg, zuhöchst im Oetzthal am Gurgler Ferner gelegen.

Gurgel Th. u. Ba. Eine Stunde inner Sölden scheidet sich dieses rauhe mit Fernern eingeschlossene Thal vom Oezfluß, und ziehet sich links an den Gurgler Ferner.

Gurgler Ferner. Der östliche Theil des großen Oetzthaler Ferners, der das Gurgel Thal von beiden Seiten umfaßt, und gegen Süden ganz abschließet, darüber geht ein Alpensteig nach Schnals.

Gurgler See. See von einer halben Stunde, ob der Gurgler Alpe, der sich durch vom Ferner abgefallene Eisschollen gebildet hat.

Gün. Adelicher Ansitz am Eingang nach Schwaz, dieses Lgchts.

Gurtepahl. Dorf u. Expositur der Pfarr St. Gallenkirch im Thal u. Lgcht. Montafon.

Gurtis. Dorf bei Nenzing, und Expositur dieser Pfarre, Lgchts. Sonnenberg.

Gwabl. Dorf ob der Isel, Lgchts. Lienz, Filial der Kuratie Aineth, Pfarr Lienz.

Gwiggen. Schloß bei Feßlers im ehemaligen Gericht Hofrieden, Lgchts. Bregenz.

Haard. Siehe Hard.

Haarland. Kleiner Ort mit einer Schule im Lgcht. Kufstein.

Haaseck. Vor Zeiten adel. Ansitz zu Hall, hernach das Münzgebäude allda, die Münze hat seit dem J. 1809 aufgehört.

Habach. Wirthshaus an der Straße unter St. Johann, Lgchts. Kitzbühel, mit dem adel. Ansitz Roseneck.

Habichen. Dörfchen u. Filial der Kuratie Oetz im Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg. Hier befindet sich eine große Glockengießerei.

Habichspitz. Ein sehr hoher Felsfrist, südlich von Neustift in Stubay, zwischen diesem und dem Lgcht. Steinach, mit einem Gletscher.

Haflingen. Dorf u. Kuratie auf einem Berg südöstlich von Meran, dieses Lgchts., zur Pfarr Mais gehörig.

Hägerau. Dorf u. Expositur der Pfarr Holzgau im Lechthal, Lgchts. Ehrenberg.

Haid. Pfarrdorf am Haidersee, Lgchts. Nauders, Dekanats Mals.

Haidach oder Kastengstatt. Eisenschmelz-, u. Hammerwerk, auch Steinkohlen- u. Salzmagazin am Inn, Lgchts. Kufstein.

Haiden, ital. Ampezzo. Bewohntes Thal am Boita Bach, an der Gränze von Cadore, jen- [illegible] des Gebirgs, wodurch jetzt eine Kommer- [illegible] nach Venedig eröffnet ist. Siehe Ampe[illegible]

Haidersee. See auf der Haid, unterhalb Graun, im Lgcht. Nauders.

Haimingen. Dorf u. Kuratie am Inn, der Pf. Silz, Lgchts. St. Petersberg.

Hairlach. Thal u. Bach im Oetzthal, von Umhausen links hinein; der Bach entspringt aus einem kleinen Ferner des Grieskogels, und macht verschiedene Wendungen nach Norden und Westen bis Umhausen, wo er in die Oetzthaler Ache fällt.

Haiterwand. Ein rauhes Kalkgebirge, nordwestlich von Imst, dieses Lgchts., am Wege nach Pfafflar.

Haiterwang. Pfarrdorf am Haiterwanger See, Dekanats Breitenwang, ehedem Weggeldamt, im Lgcht. Ehrenberg.

Haiterwanger See. See bei Haiterwang, eine Branche des großen Plönsees.

Haldenstein. Schloß nächst Hörbranz im ehemaligen Gericht Hofrieden, Lgchts. Bregenz.

Haldensee. Kleiner See unweit Nesselwängle, Lgchts. Ehrenberg.

Haldensee. Dorf am Haldensee, Filial der Expositur Grähn, Pfarr Tannheim, Lgchts. Ehrenberg.

Hall. K.K. Salzstadt am Inn, Sitz der k. k. Berg- u. Salinen-Direktion, ehedem auch des Münzamts, mit einem Gymnasium, Zoll- u. Weggeldamt, zwei Jahrmärkten, dann einem Franziskanerkloster; die Stadt hatte vormals auch ein adeliches Fräuleinstift, Jesuiten-Kollegium und Klarisser-Nonnenkloster, jetzt ein Militär-Erziehungs- und neu errichtetes Irrenhaus, nebst einer Salmiakfabrik und einem Sohlbade. Dermal ist sie der Hauptort des neu kreirten Landgerichts Hall, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants. Einw. 4369.

Haller Innbrücke. Nächst der Stadt Hall, Weg-

u. Brückengeldamt für die Ellbögner Straße, mit einem Bade jenseits des Inns.

Hall Thal. Thal nördlich von Hall gegen den Salzberg. Siehe Weißenbach.

Hanberg. Adel. Ansitz am Eisack ober Brixen, dieses Lgchts.

Hard. Pfarrdorf am Bodensee, beim Ausfluß der Bregenzer Ach, Lgchts. u. Dekan. Bregenz, mit einem Gränzzoll- u. Weggeldamt.

Häring. Dorf, Lokal-Kaplanei der Pfarr Kirchbühel, Lgchts. Kufstein, mit einem Steinkohlen-Bergwerk.

Hart. Dorf u. Vikariat am Fuß des Hartberges, Lgchts. Fügen, diesem Gerichtssitze gegenüber, zur Pfarr Zell im Zillerthal gehörig.

Hartberg. Schöner bewohnter Berg ob Hart, mit vielen Bauerhöfen besetzt, deren fast jeder seinen eigenen Wald am Hause, und sein eigenes Wasser hat, Lgchts. wie vor.

Haselburg. Schloß im Haslach unter Bozen, zu diesem Stadtgebiethe gehörig.

Haselstauden. Dorf u. Expositur der Pfarr Dornbüren, im Lgchts. d. N.

Hasenried. Dorf ob Kiens, Expositur der Pfarr Pfalzen, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Haslach. Bad bei Mühlbach nächst Dornbüren, dieses Lgchts.

Haslach. Dorf bei Stamms, Filial dieser Pfarre, mit einer Schule, Lgchts. St. Petersberg, zuvor G. Stamms.

Hatlerdorf. Dorf u. Expositur der Pfarr Dornbüren, dieses Lgchts.

Hattingen. Dorf ober Inzingen, u. Expositur der Pfarr Flauerling, Lgchts. Hörtenberg.

Hauenstein. Verfallenes Schloß im Lgcht. Castelrutt, mit einem Burgfrieden.

Haus. Kleiner Ort u. Schule am obern Angererberg der Pfarr Breitenbach, Lgchts. Rattenberg.

Haus oder St. Jakob. Dorf u. Expositur der ehemaligen Pfarr St. Ulrich im Pillersee, dermal Fieberbrunn, Lgchts. Kitzbühel.

Hauzenheim. Adel. Ansitz ob der Volderer Innbrücke, Lgchts. Rettenberg, jetzt Hall.

Hechtensee. Kleiner See der ehemaligen Hofmark Thierberg bei Kufstein, dieses Lgchts.; dieser See soll sich 1755 mit dem Erdbeben zu Lissabon gleichzeitig bewegt haben.

Heid, Heiden. Siehe Haid, Haiden ꝛc.

3 Heil. Brunnen. Kirche u. Wallfahrtsort am Fuß der Ortlesspitze im Thal Trofuy, Lgchts. Glurns. Siehe Trofuy.

Heil. Geist. Kupferbergwerk im Thal Prettau, Lgchts. Taufers, der Kuratie St Valentin.

Heil. Kreuz. Siehe Wiesele.

Heil. Kreuz oder Fronwies. Kirche u. Wallfahrtsort bei St. Lorenzen, Benefiziat dieser Pfarre, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Heil. Kreuz, auch Gampaß. Dorf u. Benefiziat der Pfarr u. Lgchts. Taur nächst Hall, mit einem Bade.

Heil. Wasser. Kirche u. Wirthshaus am Patscher Kofel, Belustigungsort der Innsbrucker, zur Pf. Patsch gehörig, Lgchts. Sonnenburg.

Heimfels. Hauptschloß des Lgchts. Heimfels oder Sillian, ober Panzendorf, mit einer Expositur der Pfarr Sillian.

Heinzenberg. Bewohnter Berg, Kirche u. Wall-

fahrtsort bei Zell im Zillerthale, mit einem Goldbergwerke, Lgchts. Zell. Siehe Rohr.

St. Helena. Kleiner Ort, Expositur u. Schule der Pfarr u. Lgchts. Ulten, im Thal d. N.

Helfmirgott. Verfallenes Schloß ob Taufers im Münsterthal, Lgchts. Glurns.

Helmsdorf. Adel. Ansitz bei Oberlanen, Lgchts. Lanen.

Herbranz. Siehe Hörbranz.

Hermannsberg. Kleiner Ort mit einer Schule, der Pfarr Sulzberg, im ehemaligen Gcht. d. N., Lgchts. Bregenz.

3 Herren Spitz. Hoher Felsspitz am westlichen Ende des großen Ferners in Virgen, und Ursprung des Isel Flusses, also genannt, weil hier vor Zeiten die Grafschaften Tirol u. Görz mit dem Fürstenthum Salzburg zusammen stießen.

Higna. Bewohnter Berg u. Schule der Pfarr Reit, Lgchts. Rattenberg.

Hilpold. Hoher Bergspitz zu innerst im Wattenthal, an der Gränze von Duchs.

Hinterau. Thal an der Iser, von der Scharnitz ostwärts, wo beim sogenannten Kasten der Iserfluß seinen Ursprung hat, der innere Theil heißt das Hinterkor.

Hinterbilsen. Ein Thal von St. Gertraud in Ulten, wo es mit dem Kirchbach zusammen stößt, westwärts gegen den Marteller Ferner; beide Bäche erzeugen den Falzauer Bach.

Hinterhornbach. Dorf u. Kuratie der Pfarr Elbigenalp, im Innern des Thals Hornbach, Lgchts. Ehrenberg.

Hinter-Kaiser. Sehr hohes u. rauhes Kalkge-

birg, nordöstlich von Kufstein, dieses Lgchts., an der Nordseite des Kaiserthals.

Hinterkirch. Siehe Langtaufers.

Hinterriß. Siehe Innerriß.

Hintersteiner See. See nordöstlich von Söll, am Fuß des westlichen Arms vom großen Kaiser Berg, Lgchts. Kufstein.

Hinter-Vermont. Thal an der Ill zu innerst in Montafon, von Patenen südöstlich bis an den Ursprung des Illflusses.

Hippach. Dorf u. Kuratie inner Zell im Zillerthal, dieses Lgchts., zur Pfarr Fügen gehörig.

Hirschau. Dorf u. Filial der Pfarr Schnepfau, im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald.

Hirschberg. Verfallenes Schloß bei Wenns im Lgcht. Imst.

Hirschberger Bach. Gränzbach zwischen dem Lgcht. Bregenz u. dem baierischen Lgcht. Weiler, er entspringt hinter dem Pfender ob Bregenz, läuft anfangs nord-, alsdann ostwärts, u. fällt bei Scheffau in die Rothach.

Hirscheck. Pfarrdorf, zuvor Expositur der Pfarr Mittelberg im Walserthal, ehemaligen Gchts. Mittelberg, Lgchts. u. Dekanats Bregenzerwald.

Hirschgunten. Seitenthal vom Seubersbach im Bregenzerwald, von Sibratsgföll südöstlich in das baierische Lgcht. Immenstadt sich erstreckend.

Hirschthal. Ehemaliges Frauenkloster Dominikaner-Ordens an der Bregenzer Ach bei Kennelbach, im J. 1796 abgebrannt, u. nach Thalbach zu Bregenz verlegt.

Höbberg. Kleiner Ort auf dem Berg ob Silz, dieser Pfarre, mit einer Schule, Lgchts. St. Petersberg.

Hochaltingen. Adel. Ansitz zu Kundl, Lgchts. Rattenberg.

Hocheben. Gränzzollamt im Thal Tilliach, Lgchts. Sillian, nächst Luckau an der Gränze von Kärnthen.

Hochfilzen. Dorf u. Expositur der Pfarr Fieberbrunn, vormals St. Ulrich im Pillersee, Lgchts. Kitzbühel, einst mit einem Zollamt.

Hochgalmik. Dorf u. Kuratie der Pfarr Fließ, auf einem Berg inner Landeck dieses Lgchts.

Hochgalsaun. Verfallenes Schloß zu Galsaun, Lgchts. Castelbell.

Hochgleirsch. Hohes Gebirg im Gleirschthal gegen Hinterau, nördlich von Innsbruck.

Hochjoch Ferner. Eisberg links ober dem Alpensteig von Rosen ins Schnalser Thal, ein Theil des Fenderer Ferners.

Hochplatteck. Sehr hohes Kalkgebirg nördlich von Obermiemingen, Lgchts. St. Petersberg gegen das Gaisthal.

Hochvogel. Hohes Gränzgebirg zwischen dem ehemaligen Gcht. Aschau, dem Lgcht. Ehrenberg u. dem baierischen Lgcht. Sonthofen.

Höchst. Pfarrdorf, Mauthober- u. Weggeldamt am Rhein, auch Ueberfuhr, Lgchts. u. Dekanats Dornbüren, vormals Gchts. St. Johann Höchst.

Hof. Dorf bei Brixen im Brixenthal, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Hopfgarten.

Hofen. Schloß bei Lochau nächst Bregenz, zuvor eine Herrschaft im Gcht. Hofrieden, jetzt Lgchts. Bregenz.

Höfen. Dorf am Lech ober Aschau, Filial der Pfarr

Wängle, Lgchts. Ehrenberg, vormals Gchts. Aschau.

Hofern. Dorf ober Kiens, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Hohe Firſt. Der höchste Felsspitz am östlichen Arm des Gurgler Ferners gegen Pfelders im Passeyrthal.

Hohe Fräule. Sehr hoher Schneekopf in Mitte des Stubayer Ferners, von Ranalt, dem letzten Haus im Thal Neustift, südöstlich gelegen.

Hohenburg. Verfallenes Schloß bei Igels ober Wilten, Lgchts. Sonnenburg.

Hohenembs, auch Alt-Embs. Hauptschloß der Grafschaft u. Stammhaus der alten Grafen von Hohenembs, ob dem Markt Ems, Lgchts. Dornbüren.

Hohenembs. Markt. Siehe Embs.

Hoheneppan. Verfallenes Schloß auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg, Stammhaus der alten Grafen von Eppan, mit dem Titel eines k. k. Hofgerichts.

Hohenweiler. Pfarrdorf an der Gränze des baierischen Lgchts. Weiler, Lgchts. u. Dekanats Bregenz, vormals Gchts. Hofrieden.

Holdernach. Kleiner Ort u. Schule zwischen Langetstheyen und Kappel, Filial dieser Kuratie, im Thal Paznaun, Lgchts. Landeck.

Holeneck. Verfallenes Schloß bei Bürs, Lgchts. Sonnenberg.

Holenzen. Dorf u. Filial des Vikariats Mayrhof, der Pfarr u. Lgchts. Zell im Zillerthal.

Höllbach. Wildbach, der in der Gözner Alpe entspringt, dem Dorfe Gözens, u. außer der Gall-

wiese bei Innsbruck dem Inn zugeht, wird sonst auch der Gößnerbach genannt.

Hollbruck. Dorf u. Lokal=Kaplanei der Pfarr Sillian, auf dem Berg rechts gegen Kartitsch, Lgchts. Heimfels.

Höllenstein. Gränzzoll= u. Weggeldamt an der neuen Kommerzialstraße über Ampezzo, mit einem Wirthshaus, zum Lgcht. Welsberg und Pfarr Toblach gehörig.

Höllenthal. Thal von Auer ostwärts in das Gebirg von Radein, dessen Bach unter Auer in die Etsch fällt, daher er auch der Auerer Bach genannt wird, Lgchts. Enn u. Caldif.

Holzgau. Pfarrdorf im Oberlechthal, Lgchts. Ehrenberg, Dekanats Breitenwang.

Hopfgarten. Markt u. Vikariat der Pfarr Brixen im Brixenthal, Hauptort des Lgchts. Hopfgarten vormals Itters, Sitz der Obrigkeit. Einw. 524. Es ist hier eine Glasfabrik.

Hopfgarten. Dorf u. Vikariat der Pfarr Windisch=Matrey, am Eingange ins Thal Teferecken, Lgchts. Windisch=Matrey.

Hörbranz. Pfarrdorf an ber Leiblach, Lgchts. u. Dekanats Bregenz. Der Ort hat Eisenhämmer.

Hörbstenburg. Adelicher Ansitz zu Toblach, Lgchts. Welsberg.

Hörfarthorn. Hohes Gebirg im Kössenthal, Lgchts. Kitzbühel, am linken Ufer der großen Ache.

Hörhag. Gränzzollamt zu innerst im Thal Thiersee, Lgchts. Kufstein.

Hornbach. Thal u. Bach von Vorder=Hornbach am Lech west= u. südwestlich bis an die baierische Confin Sonthofen.

Hornbach. Dorf, siehe Vorder= u. Hinter=Hornbach.

Hörnle. Hohes Joch im Thal Sondergrund, Passage der Zillerthaler von Mayrhof nach Ahrn u. Taufers im Pusterthal.

Hörping. Thal u. Bach südöstlich vom Thal Zamser Berg, Lgchts. Sterzingen, am Fuß des Greiner Bergs, der Bach entspringt aus dem westlichen Theil des Zemer Ferners.

Hörtenberg. Verfallenes Hauptschloß des Lgchts. Hörtenberg, nächst ob Pfaffenhofen. Einst der Grafen v. Hörtenberg u. Eschenloh.

Höslgehrn. Dorf u. Kuratie der Pfarr Elbigenalp im Lechthal, Lgchts. Ehrenberg, mit einer Glockengießerei.

Höttingen. Dorf u. Kuratie der Pfarr Wilten, Lgchts. Sonnenburg, nordwestlich von Innsbruck über der Innbrücke gelegen.

Huben. Dorf im Oetzthal inner Lengenfeld, Lokal-Kaplanei der Pfarr Silz, Lgchts. St. Petersberg.

Hueb. Gränzzollamt im ehemaligen Gcht. Hofrieden an der Confin Scheffau des baierischen Lgchts. Weiler, Lgchts. Bregenz.

Hueben. Kleiner Ort mit einer Schule, der Pfarr u. ehemaligen Gchts. Sulzberg, nun Lgchts. Bregenz.

Hundskehl. Sehr rauhes Seitenthal vom Zillergrund, u. Passage aus Mayrhof am Ziller nach Prettau in Ahrn.

Hunds Th. u. Ba. Thal von Inzingen südwestlich gegen das Gebirg von St. Sigmundsthal im Selrain.

Hütten bei der. Eisenschmelz- u. Hammerwerk in der ehemaligen Hofmark Pillersee, nun Lgchts. Kitzbühel, mit dem adel. Ansitz Rosenberg.

Hüttesau. Pfarrdorf unweit Lingenau im ehema-

ligen Gcht. d. N., jetzt Lgchts. u. Dekanats Bregenzerwald.

Jagdberg. Verfallenes Hauptschloß des vormaligen Gchts. Jagdberg bei Schlins, Lgchts. Feldkirch.
St. Jakob. Dorf im Thal Afers, Filial der Expositur St. Georg in Afers, Pfarr St. Andrä, Lgchts. Brixen.
St. Jakob. Dorf u. Kuratie der Pfarr Ahrn, im Thal d. N., Lgchts. Taufers.
St. Jakob. Dorf ob St. Ulrich in Gröden, Filial dieser zur Pfarr Layen gehörigen Kuratie, Lgchts. Gufidaun.
St. Jakob, oder Innerpfitsch. Dorf u. Expositur der Kuratie Kematen, oder Ausserpfitsch der Pfarr Stilfes, Lgchts. Sterzingen.
St. Jakob in der Au. Zerstreuter Ort unter Bozen, Filial dieser Pfarr, im Stadtgebieth d. N., mit einer Schule.
St. Jakob im Pillersee. Siehe Haus.
St. Jakob. Dorf u. Kuratie im Stanzerthal, gegen den Arlberg, Pfarr Zams, Lgchts. Landeck.
St. Jakob. Dorf u. Kuratie im Thal Tefereceken, der Pfarr u. Lgchts. Windisch-Matrey, ehemals mit einem Zollamt.
Jam Th. u. Ba. Thal zuhöchst im Paznaun, von Galthür südlich bis an den Jamthaler Ferner, woraus der Bach entspringt, Lgchts. Ischgl u. Galthür.
Jamthaler Ferner. Ein Gletscher im Jamthal, der sich größtentheils gegen das Engedin und zum Theil Montafon bis an den Ursprung des Illflusses ausbreitet.

Jaufen Berg. Ein hohes Joch zwischen den Lgchten. Sterzingen u. Passeyr, worüber ein Saumweg von Sterzingen nach Meran führt.

Jaufenburg. Schloß bei St. Leonhard, dem Hauptort im Thal u. Lgcht. Passeyr.

Jaufenhaus. Wirthshaus auf der Höhe des Jaufens, im Lgcht. Sterzingen gelegen.

Jaufenthal. Thal, dessen Bach auf dem Jaufen entspringt, und in nordöstlicher Richtung bei Gasteig der Geil zugehet.

Jaufenthal. Dorf u. Expositur im Jaufenthal der Pfarr u. Lgchts. Sterzingen.

Javrè. Dorf u. Kuratie der Pfarr Rendena, im Thal d. N., Lgchts. Tione in Judicarien.

Jenbach. Dorf am Inn, Kuratie der Pfarr Münster im Lgcht. Rottenburg, mit einem Eisenschmelz- u. Hammerwerk, hier gibt es auch Gußeisen u. Sensenschmiede.

Jenbach. Wildbach, der sich von seinem Ursprung in der Gegend von Walchsee, durch drei andere Bäche vergrößert, westwärts zwischen Ebs und Niederndorf Lgchts. Kufstein dem Inn zuwendet.

Jenesien. Pfarrdorf auf dem Berge nordwestlich von Bozen, Hauptort des ehemaligen Gchts. d. N., nun Lgchts. Karneid u. Jenesien, Dekanats Bozen.

St. Jenewein, oder Untertilliach. Dorf u. Kuratie der Pfarr Sillian u. Lgchts. Heimfels, zuvor Anras an der Gränze von Kärnthen.

Jerzens. Dorf u. Expositur der Pfarr Wenns, Lgchts. Imst, am Eingang ins Pitzthal.

Ifinger Spitz. Einer der höchsten Bergspitzen nordöstlich von Meran an der Gränze der Lgchte. Sarnthein u. Meran.

Igels. Dorf u. mit Vill Kuratie auf dem Berge südlich von Wilten, zur Pfarr Patsch Lgchts. Sonnenburg.

Iggelsdorf. Siehe Nikolsdorf.

Ill Fluß. Dessen Ursprung ist im Ochsenthal, zuhöchst in Montafon hinter dem Vermont Thal aus dem dasigen Gletscher, er durchströmt das ganze Thal Montafon u. das Walgau in einer meist nordwestlichen Richtung über Feldkirch bis gegen Meiningen, wo er nach einem Lauf von 8 Meilen in den Rhein fällt.

Iller Fluß. Bei seinem Ursprung im Walserthal des ehemaligen Gchts. Mittelberg die Breitach genannt, tritt nach einem nordöstlichen Lauf von 2 Meilen sogleich ins Baiern aus, nimmt dann eine nördliche u. nordwestliche Richtung über Kempten von weitern 16 Meilen an bis Ulm, wo sich der Fluß in die Donau ergießt.

Imer. Dorf am Cismone Bach u. mit Mezzano Kuratie der Pfarr Primör, im Thal u. Lgcht. d. N.

Imfeld. Schloß an der Bregenzer Ach bei Wolfurt, ehemaligen Gchts. Hofsteig, jetzt Lgchts. Bregenz.

Imst. Markt, Pfarr u. Kreishauptstadt von Oberinnthal, Sitz des Kreisamts, der Lgchts.-Obrigkeit u. eines Dechants, mit einer Salzfaktorei, Berggericht, Wald- u. Rentamt, dann Poststation u. Kapuziner-Kloster, vor diesem auch mit guten Baumwollenzeug-Manufakturen. Im J. 1822 fast ganz abgebrannt. Einw. 1947.

Imster Berg. Dorf ob dem rechten Ufer des Inns, u. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Imst.

Ingent-Kor. Sehr hohes u. rauhes Felsgebirg

im Zillerthal am Zemer Ferner, und Ursprung des Zem Baches, Lgchts. Zell.

Inn Fluß. Der größte, und neben der Etsch allein schiffbare Strom in Tirol, holt seine Quelle aus dem Maloja Berge im Engedin, einem Aste des hohen Septimers, er durchstreicht von seinem Ursprunge an 4 Seen, als: den Silser u. Selvaplaner See, den Lago von Camp fer u. S. Morizio; sein meist nordöstlicher Lauf durch Engedin beträgt 11 Meilen, diese Richtung setzt er fort bis Pruz, u. nachdem er allda eine kurze Wendung nach Nordwest genommen, von Landeck bis gegen Flauerling, hierauf mehr östlich bis Hall, wo er schiffbar wird, von da wieder gegen Nordost bis Kufstein, sein weiterer Lauf ist nördlich bis Wasserburg, von da in Krümmungen bis Passau, wo sich der Inn, nachdem er durch Tirol allein 26, u. durch Baiern 25, im Ganzen also 62 Meilen hinterlegt hat, mit der Donau vermischt.

Inner-Allbach. Kleiner Ort mit einer Schule im Thal Allbach, Lgchts. Rattenberg.

Inner-Bartholomäsberg. Dorf u. Expositur der Pfarr Bartholomäsberg im Thal u. Lgcht. Montafon.

Inner-Bregenzerwald. So hieß vormals der innere Theil des Bregenzerwaldes, der zur Grafschaft Feldkirch gehörte, da nun daraus ein besonderes Lgcht. gemacht worden, so hat diese Benennung aufgehört.

Inner-Pfitsch. Siehe St. Jakob im Pfitsch.

Inner-Prags, oder St. Veit. Dorf u. Kuratie im Thal Prags, der Pfarr Ollang, Lgchts. Welsberg.

Inner-Riß, auch Hinter-Riß. Zerstreuter Ort u. Expositur der Pfarr Achen, jenseits des Gebirges, Lgchts. Rottenburg, ehedem zur Freysingschen Pfarr Lengries in Baiern gehörig.

Inner-Thiersee. Dorf im Thal Thiersee, Filial des Vikariats Ausser-Thiersee, Lgchts. Kufstein.

Inner-Villgraten. Pfarrdorf im Thal Villgraten, Lgchts. Heimfels, Dekanats Innichen.

Inner-Weerberg. Zerstreuter Ort mit einer Schule auf dem Weerberg, Filial der Kuratie d. N., Lgchts. Schwaz.

Inner-Wiltschenau. Siehe Aufach.

Innichen. Markt, Pfarr u. Hauptort der ehemaligen Freysingenschen Hofmark Innichen am Ursprunge des Drau Flusses, mit einem Kollegiatstifte u. Franziskanerkloster, dann einem Forstamt u. Bade, ehedem auch mit einem Rentamt, Wald-, Zoll- u. Weggeldamt. Sitz eines Dechants. Einw. 856.

Innsbruck. Provinzial-Haupt- u. vormals landesfürstliche, auch k. k. Residenzstadt am Inn, Sitz der gubernirenden Landesstelle, des Appellationsgchts., Stadt- u. Landrechts, der landschäftlichen Aktivität u. vereinigten Gefällen-Verwaltung, des Militär-Kommandos, der Polizei-Direktion, und eines Dechants, ferners der Baudirektion, eines Oberpost- u. Mauthoberamts; mit einem Gymnasium, adel. Damenstift, Rent- u. Weggeldamt, der P. P. Serviten-Manns- u. Ursuliner-Frauenkloster, dann Kapuziner-Hospitium. Ehemals hatte die Stadt auch ein Jesuiten-Kollegium, ein erzherzogliches Frauenstift (das Regelhaus) ein Franziskaner-

kloster, u. eines der Nonnen Serviten-Ordens. Das bisherige Lyceum ist in dem J. 1826 wieder zur Universität erhoben worden. Die Stadt hat zwei Buchdruckereien. Die blutigen Auftritte, welche den 12. April 1809 sich mitten in der Stadt ereigneten, haben dieselbe auch in der Kriegsgeschichte merkwürdig gemacht. Einw. 9000, wahrscheinlicher 10000.

Innthal. Das größte Thal in Tirol, es beginnt mit dem Gränzzollamt Martinsbruck, u. endet mit dem zu Windhausen 4 Stunden unter Kufstein, hat also eine Länge von 26 Meilen, die Theilung in das obere u. untere Innthal ist in der Gegend der Martinswand, 2 Stunden ober Innsbruck, wo noch ein alter Markstein ob der Straße die Gerichtsmark zwischen Sonnenburg u. Hörtenberg bezeichnet. Siehe Ober- u. Unterinnthal.

Inzingen. Dorf u. Kuratie der Pfarr Flauerling am rechten Inn-Ufer, Lgchts. Hörtenberg.

Jochberg. Thal an der Kitzbühler Ache, von Kitzbühel südwärts bis an den salzburgischen Paß Thurn. Man verfertiget hier ziemlich gute Käse.

Jochberg. Dorf u. Vikariat im Thal Jochberg, zur Pfarr St. Johann gehörig, mit einem Kupfer-Berg- u. Schmelzwerk, vormals auch Zollamt, Lgchts. Kitzbühel.

Jodla. Kleiner Ort u. Schule auf dem Wege von St. Johann nach Pillersee, Lgchts. Kitzbühel, Pfarr St. Johann.

St. Jodock. Dorf u. Kuratie der Pfarr Matrey am Eingang in die Thäler Schmiren u. Vals, Lgchts. Steinach.

St. Johann in Ahrn. Pfarrdorf im Thal d. N., Lgchts. u. Dekanats Taufers.

St. Johann Höchst. Siehe Höchst.

St. Johann im Leogenthal. Pfarrdorf an der Kitzbühler Ache, Sitz eines Dechants u. Poststation, Lgchts. Kitzbühel, auch Weggeldamt, der Bezug geschieht indessen zu Erpfendorf.

St. Johann. Pfarrkirche bei Vigo, dem Hauptorte im Thal u. Lgcht. Fassa oder Evas.

St. Johann im Walde. Dorf u. Kuratie der Pfarr Lienz, ehemals Zollamt an der Isel, Lgchts. Lienz.

St. Joseph. Siehe Kalterer See.

St. Joseph. Siehe Ridnaun.

St. Joseph. Dorf u. Filial der Kuratie Sexten im Thal d. N., Pfarr Innichen, Lgchts. Heimfels.

St. Josephsberg. Aufgehobenes Hieronymitaner Kloster, auf dem Berg ober Forst, Lgchts. Meran, mit einer Filialkirche der Pfarr Algund, und einem Bade.

Iran. Dorf inner Stenico, Filial der Kuratie S. Faustino, der Pfarr u. Lgchts. Tione in Judicarien.

Ischgl. Pfarrdorf u. Hauptort des Lgchts. Ischgl u. Galthür, Sitz der Obrigkeit, mit einem Gränzzollamt zuhöchst im Thal Paznaun, Dekanats Zams, ehedem St. Gallenkirch.

Ischia. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pergine, am Caldonazzer See, Lgchts. Pergine.

Isel Berg. Siehe Berg Isel.

Isel Fluß. Die Isel entspringt im Umbal Thal am Fuß des 3 Herren Spitzes, durchströmt das ganze Thal Virgen anfangs süd- u. ostwärts bis gegen Windisch-Matrei, hierauf nach Südost bis Lienz, wo sie nach 7 ½ Meilen in die Drau fällt.

Isel Th. u. Bach. Ein Seitenthal von Virgen, vom Hauptthale inner Pregratten nördlich bis an den Ferner.

Iselsberg. Dorf auf dem Berg ober Dölsach, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lienz mit einem Gränzzollamt.

Iser Fl., auch Isar. Dieser Hauptfluß Baierns hat seinen Ursprung am sogenannten Kasten im Thal Hinterau, nördlich vom Haller Salzberge, die erste Quelle aber am Roßjoch in Hinterkor, von da läuft sie westlich bis Scharniz, wo sie den baierischen Boden betritt, München, Freysing u. Landshut vorbei gegen Deckendorf, wo sie nach einem Laufe von 35 Meilen sich in die Donau ergießt.

Isera. Pfarrdorf an der Etsch unweit Roveredo, Hauptort des ehemaligen Gchts. Castelcorno, nun mit dem Lgcht. Roveredo vereinigt, dieses Dekanats; berühmt wegen seines Weines.

Issingen. Dorf auf dem Berge ober Kiens, Filial der Pfarr Pfalzen, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Itters. Dorf u. Vikariat der Pfarr Brixen im Brixenthal, auf einem Berg bei Luech, Lgchts. Hopfgarten.

Itters. Hauptschloß des ehemals salzburgischen Lgchts. Itters, gelegen wie vor.

Itters. Zoll am Eingang nach Hopfgarten, hat nach der Einverleibung dieses Lgchts. mit Tirol aufgehört.

C. Ivano. Hauptschloß des Lgchts. Ivano in Val Sugana, links ob der Brenta gelegen.

Judenstein. Kirche u. Wallfahrtsort im Gebirge,

Filial der Kuratie Tulfes u. Rinn, Pfarr Ampaß, Lgchts. Hall.

Judicarien. Weitläufige Thal= u. Berggegend, theils an der Sarca, theils am Chies Fl., der Berg Durone theilet sie in zwei Theile, Judicarien dießseits begreift das Lgcht. Stenico, das jenseitige die zwei Landgerichte Tione u. Condino mit den Thälern Val di Buono u. Rendena.

Jufahl. Schloß am Eingang in das Th. Schnals, Lgchts. Castelbell, nun Schlanders.

Jungbrunn. Bad u. Kirche bei Tristach, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lienz.

Jungholz. Dorf u. Kuratie der Pfarr Tannheim, an der äußersten nordwestlichen Gränze Tirols, Lgchts. Ehrenberg.

Justin u. Massimen. Siehe Giustin etc.

St. Justina, vulgo Christein. Dorf bei Ried, Kuratie der Pfarr Assling, ehemaligen Gchts. Anras, nun Lgchts. Lienz.

Kains (Kuens). Pfarrdorf ob Meran dieses Lgchts., am Eingang nach Passeyr, Dekanats Meran.

Kaiser Berg. Ein sehr hohes weitläufiges Kalkgebirg nördlich von Elmau, Lgchts. Kufstein, welches sich gegen Osten bis in die Gegend von St. Johann erstreckt.

Kaiser Joch. Ein hohes Joch im Stanzerthal, Lgchts. Landeck, worüber man von Flürsch nach Kaisers und ins Lechthal gelangt.

Kaiser Th. u. Bach. Thal im Lgcht. Kufstein; der gleichnamige Bach entspringt am Kaiserberg nördlich von Elmau, und ergießt sich unter Kufstein in den Inn. Siehe Hinter=Kaiser.

Kaiser Th. u. Bach. Von Steg in Oberlechthal nord- u. nordöstlich bis ans Kaiser Joch, wo der Bach entspringt.

Kaisers. Dorf im Kaiser Thal, Lgchts. Landeck, jenseits des Gebirgs, Expositur der Pf. Holzgau.

Kalkstein oder Maria Schnee. Dorf u. Expositur der Pfarr Inner-Villgraten, hoch im Gebirge, Lgchts. Heimfels.

Kals, auch Großdorf genannt. Pfarrdorf im Lgcht. Windisch-Matrey, Hauptort des ehemaligen Gchts. Kals im Kalser Thal, die Pfarrkirche ist abgelegen. Siehe St. Ruprecht.

Kalser Taurn. Ein Joch zuhöchst im Kalserthal, worüber ein Bergsteig von Kals einerseits nach Stuhlfelden, und andererseits nach Caprun im Pinzgau führt.

Kalserthal. Ein rauhes Thal am Kalserbach. Dieser entspringt am gedachten Taurn, und läuft südwärts bis gegen das Schloß Kienburg, wo er sich in die Isel stürzt.

Kaltenbach. Gränzzollamt am Loverbach unweit Kössen, Lgchts. Kitzbühel.

Kaltenbrunn. Dorf, Kuratie der Pfarr Prutz, u. Wallfahrt im Kaunerthal, Lgchts. Laudeck, des bekannten Architekten Häfele Vaterstadt.

Kältenhaus. Kleiner Ort u. Wirthshaus an der Straße nächst unter Kiens, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Kalterer See, oder St. Joseph. Kleiner Ort mit einer Schule am See d. N., Expositur der Pfarr u. Lgchts. Kaltern.

Kalterer See. Zwischen Kaltern u. Tramin, eine kleine Stunde lang, berühmt wegen des an seinem Ufer wachsenden köstlichen Weines.

Kaltern. Markt, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. d. N., Sitz der Obrigkeit und des Dechants, mit einem Franziskaner = Manns = u. Frauenkloster der Terzianerinnen. Einw. 1100.

Kampill. Siehe Campill.

Kanzbach. Wildbach bei Flauerling, unter welchem Dorf er sich in den Inn ergießt, sein Ursprung ist am schwarzen Roßkogl gegen Selrain.

Kapaun. Aufgehobenes Zollamt an der Straße unter Dölsach, Lgchts. Lienz; dafür ist Chrysanten.

Kapell. Bräu = u. Wirthshaus bei Kössen, Lgchts. Kitzbühel.

Kappel, auch Kaplen. Dorf u. Kuratie im Thal Paznaun, der Pfarr Zams u. Lgchts. Landeck.

Kapsburg. Adel. Ansitz bei der Stadt Kitzbühel, dieses Lgchts.

Karbendl Spitz. Der hohe Gränzstock im Grunde des Karbendl Thals, er scheidet die Landgerichte Hörtenberg und Schwaz vom baierischen Lgcht. Werdenfels oder Garmisch.

Karbendl Th. u. Bach. Ein Thal am gleichnamigen Bache, der am Karbendl Joch entspringt, und sich nach einem west = u. südwestlichen Laufe unweit Scharnitz in die Iser stürzt.

Kardaun. Dorf u. Expositur der Pfarr Bozen, an der Straße dahin, Lgchts. Karneid u. Jenesien.

Karlsburg. Adel. Ansitz zu Mühland, Lgchts. Brixen, ehemals Rodeneck.

Karneid. Dorf, Kuratie der Pfarr Bozen u. Hauptort des Lgchts. Karneid u. Jenesien, mit einem Schloß d. N., der Sitz der Obrigkeit ist aber zu Bozen.

Karneider Bach. Gränzbach zwischen den Land=

gerichten Karneid u. Deutschnofen, der eigentlich am Zanggenberg an der Gränze von Fleims entspringt, und nordwestwärts bei Kardaun in den Eisack fällt.

Karrer Oesten. Dorf u. Filial der Kuratie Karres, Pfarr u. Lgchts. Imst.

Karres. Dorf an der Straße über den Karrer Berg, u. Kuratie der Pfarr Imst, Lgchts. St. Petersberg.

Karthaus. Siehe Schnals.

Kartitsch Th. Dieses Thal öffnet sich von Panzendorf südöstlich, und gibt den Eingang in das Thal Tilliach.

Kartitsch. Dorf. Siehe St. Leonhard in Kartitsch.

Kastelpfund. Siehe Castelfondo.

Kastengstatt. Siehe Haidach.

Kathrein. Siehe St. Catharina.

Katzenstein. Adel. Ansitz unweit Obermais, Lgchts. Meran, neben dem Schloß Fragsburg.

Katzenzungen. Schloß ob Nals im ehemaligen Gcht. Tisens, nun Lgchts. Lanen.

Kaunerberg. Bewohnter Berg mit einer Schule ob Kauns, Lgchts. Laudeck, des berühmten Bildhauers v. Zauner Vaterstadt.

Kaunerthal. Bewohntes Thal am Facken Bach von Prutz südöstlich bis Kaltenbrunn, und von da gerade südwärts bis an den Gebatsch Ferner. Siehe Facken Bach.

Kauns. Dorf u. Kuratie der Pfarr Prutz, Lgchts. Laudeck, am Eingang ins Kaunerthal.

Kehlburg. Schloß bei Gais im vormaligen Gcht. Uttenheim, jetzt Lgchts. Taufers.

Kehleck. Dorf, Bad u. Filial der Expositur Oberdorf, Pfarr Dornbüren, dieses Lgchts.

Kelchsau. Thal an der Kelchsauer Achen im Brixenthal, von Hopfgarten südwestlich bis an den hohen Thorhelm, einen Berg des vorigen Lgchts. Stumm, der innere Theil heißt der lange Grund.

Kelchsau. Ortschaft im Thal d. N. gegen den langen Grund, Filial des Vikariats Hopfgarten, dieses Lgchts.

Kellerburg. Adel. Ansitz an der Talfer inner Sarnthal, Lgchts. Sarnthein.

Keller Joch. Sehr hoher Berg, südöstlich ob Schwaz, woran sich die Landgerichte Schwaz, Rottenburg u. Fügen konzentriren, und der berufene Lahnbach entspringt.

Kelmen. Dorf im Gebirge, Filial der Kaplanei Namles, der Kuratie Perwang, Pfarr Imst, Lgchts. Ehrenberg.

Kematen. Dorf u. Kuratie der Pfarr Axams, westlich von Innsbruck, mit einem von den Innsbruckern häufig besuchten Wirthshause.

Kematen, oder Ausser-Pfitsch. Dorf u. Kuratie der Pfarr Stilfes im Thal Pfitsch, Lgchts. Sterzingen.

Kematen. Dorf unweit Taufers im Pusterthal, Filial dieser Pfarr, im Thal u. Lgcht. Taufers.

Kennelbach. Kleiner Ort an der Bregenzer Ach, Expositur der Pfarr Bregenz, dieses Lgchts.

Kiefer. Eisenschmelz- und Hammerwerk am Inn und am Ausfluß der Thiersee Achen, zwar auf baierischem Boden gelegen, jedoch zu Tirol gehörig.

Kienburg. Verfallenes Schloß am Einfluß des Kalser Baches in die Isel, Lgchts. Windisch-Matrey. Stammhaus der Grafen v. Kienburg.

Kiens. Pfarrdorf, Dekanats Brunecken, ehemals

Hauptort des Lgchts. Schöneck, auch Sitz der Obrigkeit, der jetzt nach St. Lorenzen verlegt ist. Die Pfarr gehört dem Kloster Neustift.

Kirchbach. Seitenthal Lgchts. Ulten, von St. Gertrud südwestlich gegen das Gebirge von Rabbi. Siehe Hinterbilsen.

Kirchberg. Dorf u. Vikariat der Pfarr Brixen im Brixenthal am Weg nach Kitzbühel, ehemals mit einem Rentamt.

Kirchbühel. Pfarrdorf am Inn unter Wörgl, Lgchts. u. Dekan. Kufstein.

Kirchdorf. Pfarrdorf an der Kitzbühler Achen, am Eingang ins Kolbenthal, Lgchts. Kitzbühel, Dekanats St. Johann.

Kitzbühel. Stadt, Vikariat der Pfarr St. Johann, Hauptort des Lgchts. Kitzbühel, Sitz der Obrigkeit, eines Berggerichts, Wald- u. Verwesamts, mit einem Kapuzinerkloster, ehemals auch mit einem Hospitium der P. P. Dominikaner. Einw. 1320. In diesem Lgcht. wird mit Schmalz u. Käse starker Handel getrieben.

Kitzbühler Achen. Siehe Groß-Achen.

Kitzbühler Horn. Ein Bergspitz zwischen Kitzbühel u. St. Johann, gegen Norden Felsen, gegen Mittag auf und auf begrünt.

Klamm. Goldbergwerk zu Zell im Zillerthal. Siehe Rohr.

Klamm. Verfallenes Schloß bei Barwies, Lgchts. St. Petersberg. Einst des von Seefeld bekannten Oswald Milser v. Klamm.

Klaus. Pfarrdorf im ehemaligen Gcht. Sulz, nun Lgchts. u. Dekan. Feldkirch.

Klausen. Stadt, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. d. N., Sitz der Obrigkeit, des Dechants und

eines Berggerichts, dann Wald- und Verwesamts, vormals auch Zollamts, mit einem Kapuzinerkloster. Einw. 716. Silberschmelz- u. Kupferhammerwerk. Siehe Grießbruck.

Klausen. Wirthshaus am Inn unter Kufstein, ehemals ein Gränzpaß, nun Gränzzollamt, Lgchts. Kufstein.

Klausenbach. Aufgehobenes Zollamt bei Kitzbühel dieses Lgchts. gegen das Brixenthal.

Klausthal. Vormaliger Paß am Achensee, Lgchts. Rottenburg.

Klebenstein. Schloß an der Talfer bei Bozen, dieses Stadtgebieths.

Kleinboden. Eisenschmelzwerk bei Fügen, im Lgcht. d. N., im Zillerthal.

Klein-Hundsstall. Ein sehr hohes Felsgebirge im Thal Leutasch, Lgchts. Hörtenberg, gegen das Gaisthal hinauf.

Klein-Neßlwang, auch Neßlwängle. Dorf u. Kuratie der Pfarr Tannheim, Lgchts. Ehrenberg, mit einer Salzoberfaktorei, ehedem auch Weggeldamt.

Klein-Söll. Dorf bei Oberbreitenbach, Filial dieser Pfarre am Anfange des Angerer Berges, Lgchts. Rattenberg.

Klerant. Siehe Elerant.

Klettenheim. Kirche u. Wirthshaus an der Straße nach Sillian, Filial der Kuratie Windbach, Lgchts. Heimfels.

Klobenstein. Kirche u. Wallfahrtsort unter Kössen, Filial dieser Pfarre, an der baierischen Gränze, Lgchts. Kitzbühel.

Klobenstein. Dorf im Gebirge, Lgchts. Stein

auf dem Ritten, Sitz der Obrigkeit, ohne eigene Seelsorge, Filial der nahen Pfarr Lengmoos.

Klösterle. Pfarrdorf im Klosterthal mit einer Salzfaktorei, ehemals auch Weggeldamt, Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg.

Klosterthal. Bewohntes Thal an der Alfenz, welche auf der Höhe des Arlbergs entspringt, von da ziehet sich das Thal gegen 8 Stunden meistens nach Westen bis gegen St. Peter bei Bludenz.

Kniepaß. Ehemals fester Paß am Lechfluß unter Reute, Lgchts. Ehrenberg, nun noch ein Gränzzollamt; im J. 1800 vom Feinde demolirt.

Kniepaß. Verfallener Paß bei Sonnenburg, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Knillenberg. Schloß zu Obermais nächst Meran, dieses Lgchts.

Knuttenthal. So heißt der innerste Theil des Thals im Rein von St. Wolfgang nordöstlich, Lgchts. Taufers.

Kobel (Vorder- u. Hinterkobel). Zerstreuter Ort im ehemaligen Gcht. Pfunds, jetzt Lgchts. Nauders, mit einer Schule, Filial der Kuratie Pfunds.

Koblach. Pfarrdorf u. Gränzzollamt nächst des Rheins, in dem vormaligen Gericht Neuburg, jetzt Lgchts. u. Dekan. Feldkirch.

Koburg. Schloß zu Gufidaun, dieses Lgchts.

Kofel. Siehe C. Covelo.

Köfels. Kleiner Ort u. Filial-Kaplanei der Kuratie Umhausen, Pfarr Silz im Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg.

Kolben Th. u. Bach. Bewohntes Thal von Kirchdorf, Lgchts. Kitzbühel, meist nördlich bis gegen Kössen.

Kolbenthurn. Verfallener adel. Ansitz ob der Volderer Innbrücke im Lgcht. Hall.

Kolfuschg. Siehe Colfusco.

Kollern. Bewohnter Berg und ehemals Kaplanei der Pfarr Bozen, dieses Stadtgebieths.

Kolmann. Zerstreutes Dorf am Eisack, Lokal-Kaplanei der Pfarr Villanders, Hauptaufschlag- auch Wegmauthamt und Poststation, vormals Hauptzollamt, Lgchts. Villanders, jetzt Klausen.

Kolsaß. Pfarrdorf am Inn, Lgchts. Rettenberg, jetzt Hall, Dekanats Schwaz.

Kompatsch. Dorf an der Etsch bei Naturns, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Meran.

Königsberg. Hauptschloß des davon benannten Lgchts. an der Etsch ob Wälschmichael, mit einem Jahrmarkt.

Korb. Schloß unweit St. Pauls auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg.

Kortsch. Dorf bei Schlanders, Expositur dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Kössen. Pfarrdorf im Kössenthal, Dekanats St. Johann, Lgchts. Kitzbühel, mit einem Eisenschmelz- u. Hammerwerk, auch Verwesamt; ehedem Vikariat der Pfarr Kirchdorf.

Kössen Th. Thal an der großen Achen von Erpfendorf nord- u. nordwestlich bis an die baierische Gränze am Klobenstein, Lgchts. Kitzbühel.

Köstlan. Adel. Ansitz bei Brixen, dieß Lgchts, vormals Rodeneck.

Krakofel. Adel. Ansitz bei Brixen, dieß Lgchts., wie oben.

Kramsach. Zerstreutes Dorf bei Rattenberg jenseits des Inns, mit einer Glasfabrik, Lgchts. Rattenberg, Lokal-Kaplanei Voldöp.

Kranebithen. Wirthshaus außer Innsbruck auf dem Weg nach Zirl, Lgchts. Sonnenburg.

Kreckelmoos, auch Reckelmoos. Bad bei Reutte Lgchts. Ehrenberg, ehemals ein adel. Ansitz.

Krenzenstein. Adel. Ansitz bei der Pfarr Sarnthal, im Lgcht. Sarnthein.

Kreuzberg. Aufschlagamt, ehemals Gränzzollamt im Thal Sexten, Lgchts. Heimfels, an der venetianischen Confine.

Krippach. Adel. Ansitz im Dorf Absom, Lgchts. Taur.

Krisanten. Siehe Chrysanten.

Kröllthurn. Verfallenes Schloß ober Gargazon, ehemaligen Gchts. Mölten, jetzt Karneid u. Jenesien.

Kronbühel. Kleiner Ort der Pfarr Breitenbach, Lgchts. Rattenberg, mit einer Schule.

Kronburg. Verfallenes Schloß mit einem Benefiziat der Pfarr Zams, unweit Landeck, dieses Lgchts.

Kronmetz. Schloß zu Deutschmetz im ehemaligen Gericht Kronmetz, nun zum Lgcht. Mezzo Lombardo gehörig.

Kropfsberg. Verfallenes Schloß am Inn, ehemals eine salzburgische nach Zell gehörige Herrschaft, jetzt Lgchts. Rattenberg; merkwürdig wegen der Zusammenkunft Herzogs Friedrich IV. von Oesterreich mit seinem Bruder Ernest von Steyermark im J. 1416, wo ihm Letzterer Tirol wieder abgetreten hat.

Krößbach oder Unternberg. Kleiner Ort und Schule im Thale Neustift, Lgchts. Stubay, zuvor Matrey, Filial der Pfarr Neustift.

Krumbach. Pfarrdorf an der Bolgenach, Lgchts. Bregenzerwald, dieses Dekanats.

Krumbach. Dorf u. Kuratie der Pfarr Schröcken auf dem Tannberg, im ehemaligen Gcht. d. N., jetzt Sonnenberg.

Krumbach. Gränzbach zwischen dem Lechthal u. dem Tannberg; er entspringt am hohen Widderstein bei Krumbach, und gehet südostwärts unter Warth in den Lech.

Krümler Taurn. Hohes Joch zuhöchst im Thal Prettau, Lgchts. Taufers, worüber ein Bergsteig nach Krümmel im salzburgischen Lgcht. Mittersill in Pinzgau führt.

Kuens. Siehe Kains.

Küenzle Spitz. Einer der höchsten Berge im Lgcht. Bregenzerwald gegen Tannberg, westlich von Schröcken.

Kufstein. Stadt, Pfarr u. Hauptfestung am Inn, (zuvor Vikariat der Pfarr Ebs), Hauptort des Lgchts. Kufstein, Sitz der Obrigkeit, eines Dechants und des Festungs-Kommandanten, mit einem Rentamt, Mauthober- u. Weggeldamt, auch Poststation. Einw. 1346. Dieses Lgcht. erzeugt viele Käse.

Kufsteiner Klause. Siehe Klausen.

Küheten. Einst landesfürstliches Jagdhaus im Gebirge von Selrain gegen das Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg.

Kundel. Pfarrdorf am Inn unter Rattenberg, vormals auch Poststation u. Weggeldamt, Lgchts. Rattenberg, Dekanats Reit.

Kundelburg. Verfallenes Schloß an der Kundler Achen ob Kundl, Lgchts. wie vor; daher die Kummersbrucker v. Kundelburg.

Kundler Achen. Wildbach, der sich unter Kundel in den Inn ergießt, seine Quelle ist in der Kundler Alpe, sein Lauf im Ganzen nordwestlich, das Thal, so er durchfließt, heißt Inner-Wiltschenau.

Kuon. Kleiner Ort u. Schule, im ehemaligen Gericht Sulzberg, nun Lgchts. Bregenz, Pfarr Sulzberg.

Kuppelwies, oder St. Moriz. Kleiner Ort, Expositur der Pfarr Ulten, im Thal u. Lgcht. d. N.

Kurzlehen. Zerstreuter Ort, Expositur der Kuratie Sölden im Oetzthal, Pfarr Silz, Lgchts. St. Petersberg.

Laag, ital. Laghetto. Dorf an der Etsch ob Salurn, Benefiziat dieser Pfarre, Lgchts. d. N.

Laas. Pfarrdorf an der Etsch ob Schlanders, mit einem Weinaufschlag- u. Weggeldamt, vormals auch Zollamt, Lgchts. u. Dekanats Schlanders.

Laaser Wand. Hohes steil abgeschnittenes Gebirg, Theil des Suldner Ferners, südlich von Laas, Lgchts. wie vor.

Laatsch. Pfarrdorf an der Etsch zwischen Glurns u. Mals, Lgchts. Glurns, Dekanats Mals.

Labers. Schloß, kleiner Ort u. Schule bei Obermais, Lgchts. Meran, Pfarr Mais.

Lachtel Berg. Siehe Elns Spitz.

Ladis. Dorf ob Prutz, Kuratie der Pfarr Serfaus, Lgchts. Laudeck, wo der berühmte Sauerbrunn, siehe Obladis.

Lafraun. Siehe Lavarone.

V. Lagarina. Siehe Val Lagarina.

Laghetto. Siehe Laag.

Laguna. Dorf bei Cavedine, Filial dieser Pfarre, im Thal d. N.. Lgchts. Vezzano.

Lähn. Dorf u. Expositur der Pfarr Bühelbach, an der Straße nach Reute, Lgchts. Ehrenberg.

Laimach. Dorf bei Hippach im Zillerthal, Filial dieser Kuratie, Pfarr Fügen, Lgchts. Zell am Ziller.

Laimburg. Verfallenes Schloß auf dem Mittelgebirge, Lgchts. Kaltern u. Laimburg ob dem Kalterer See.

Lamprechtsburg. Schloß ob der Rienz inner Brunecken, dieses Lgchts.

Lampsen. Auf der Lampsen, hohes Joch, worüber ein Bergsteig von St. Georgenberg in das Thal Riß führt.

Lanaburg. Siehe Leonburg.

Landeck. Dorf u. Schloß am Inn, Kuratie der Pfarr Zams, Hauptort des Lgchts. Landeck, u. Sitz der Obrigkeit, mit einer Poststation, Salzfaktorei u. Weggeldamt, ehedem auch Waldamt.

Ländl. Zerstreuter Ort u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Langkampfen, zu innerst im Thal Thiersee, Lgchts. Kufstein.

Laneck. Adel. Ansitz zu Oberlanen, Lgchts. Lanen.

Laneck. Adel. Ansitz unweit Brixleck gegen Allbach im Lgcht. Rattenberg.

Lanen. Siehe Mitter-, Nieder- u. Oberlanen.

Lanersbach. Dorf u. Kuratie im Thal u. in der ehevorigen Hofmark Duchs, der Pfarr Fügen, u. des Lgchts. Zell am Ziller.

Lange Grund. So heißt der innerste Theil des Thales Kelchsau im Brixenthal, Lgchts. Hopfgarten. Siehe Kelchsau.

Langeck. Verfallenes Schloß an der Talfer ober

Bozen, des ehemaligen Gchts. Jenesien, nun Karneid ꝛc.

Langen hinterm Tobel. Pfarrdorf im Gebirge auf dem Weg von Bregenz nach Weiler, vorm. Gchts. Hofrieden, jeßt Lgchts. u. Dekanats Bregenz.

Langeneck oder Unterlangeneck. Pfarrdorf im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald, dieses Dekanats, zuvor Kuratie der Pfarr Lingenau.

Langesthey, oder Langetsteyen. Dorf u. Kuratie im Thal Paznaun, der Pfarr Zams, Lgchts. Landeck.

Langkampfen. Siehe Ober- u. Unterlangkampfen.

Langtauferer Jöchel. Ein Schneejoch zu innerst im Thal Langtaufers, worüber ein Fernerweg nach Schnals geht.

Langtaufers, auch Hinterkirch. Dorf im Thal Langtaufers, Expositur der Pfarr Graun, Lgchts. Nauders.

Langtaufers. Bewohntes Thal am Carlinbach, von Graun nord- u. südöstlich bis an den Ferner. Siehe Carlinbach.

Lans. Dorf im Gebirge u. mit Sistrans Kuratie der Pfarr Wilten, an der Straße nach Ellbögen, Lgchts. Sonnenburg.

Lanza. Dorf u. Benefiziat der Kuratie Rumo, Pfarr Revò im Val di Rum, Lgchts. Cles, ehedem Fondo.

Lappach. Dorf u. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Taufers, im Thal Mühlwald.

Lardar. Dorf u. Kuratie der Pfarr Buono, am Adanà Bach, Lgchts. Condino in Judicarien.

Larès Vedretta di. Hohes Fernergebirg im Westen vom Thal Rendena in Judicarien, an der Gränze von V. Camonica.

Larganza. Wildbach in Val Sugana nordwestlich von Roncegno, wo er sich in die Brenta ergießt.

Larido, Dorf u. Filial der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Larzonei. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Buchenstein, im Lgcht. d. N.

Lasalt. Siehe Rosalt.

Lasanken Bach. Bach im Thal Lüsen, Lgchts. Brixen, er entstehet am Peitler Kofel in Enneberg, läuft bis Lüsen ganz nördlich, u. fällt eine Stunde davon in die Rienz.

Lasino. Dorf u. Kuratie der Pfarr Calavino, im Thal Cavedine, Lgchts. Vezzano.

Laterns. Pfarrdorf am Frutzbach, ehemaligen Gchts. Sulz, jetzt Lgchts. u. Dekanats Feldkirch.

Latsch. Pfarrdorf an der Etsch, Lgchts. u. Dekanats Schlanders mit einem Schlosse des Grafen v. Mohr, auch Poststation u. Weggeldamt.

Lavant. Pfarrdorf an der Drau unter Lienz, Lgchts. u. Dekanats Lienz.

Lavarone, zu deutsch Lafraun. Pfarrdorf auf einem Berge des ehemaligen Gchts. Caldonazzo, nun Lgchts. u. Dekanats Levico mit einem Aufschlagamt, vormals Gränzzollamt.

Laudbach. Dieser Wildbach, welcher das Walserthal, Lgchts. Sonnenberg, von Nordosten nach Südwesten durchfließt, hat seinen Ursprung im Metzger Tobel inner Buchboden, und fällt unweit Nenzing in die Ill.

Laudeck. Verfallenes Bergschloß bei Prutz, wovon das Lgcht. Laudeck seinen Namen hat.

Laudesch, vulgo Ludesch. Pfarrdorf am Laud-

bach, am Eingang ins Walserthal, Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg.

Lavis. Siehe Nevis.

Lavis Fluß. Siehe Avisio Rio.

Lauregno. Dorf u. Kuratie der Pfarr Cloz in Val di Rum, Lgchts. Cles.

Lauterach. Pfarrdorf nächst der Bregenzer Ach, des ehemaligen Gchts. Hofsteig, nun Lgchts. u. Dekanats Bregenz, mit einer Papierfabrik, vormals auch Zollamt.

Layen. Pfarrdorf auf der Höhe ob dem linken Ufer des Eisackflusses, Lgchts. Gufidaun, Dekanats Klausen.

Lazes. Dorf u. Filial der Pfarr Pinè auf dem Berg d. N., Lgchts. Civezzano.

Lazfons. Pfarrdorf, eigentlich Pfarrvikariat im Gebirg ob Klausen, dieses Lgchts., Dekanats Klausen, vormals Gchts. Lazfons.

Lebenberg. Schloß des ehemaligen Gchts. Stein unter Lebenberg, jetzt Lgchts. Lanen.

Lech. Siehe Aschau.

Lecham, oder Tannberg. Pfarrdorf u. Hauptort des ehemaligen Gchts. Tannberg, jetzt Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg, im Gebirge gegen den Ursprung des Lechflusses gelegen.

Lech Fluß. Dieser beträchtliche Strom hat seinen Ursprung in der Fornanin Alpe, Lgchts. Sonnenberg, sein Lauf ist, einige unbedeutende Wendungen abgerechnet, im Ganzen nordöstlich bis Schongau, wo er eine nördliche Richtung annimmt, u. sich bei Lechsgmünd in die Donau ergießt, nachdem er durch Tirol 10 ½, durch Baiern 18, zusammen einen Lauf von 28 ½ Meilen hinterlegt hat.

Lechthal. Dieses 13 bis 14 Stunden lange Thal beginnet bei Lechleiten, u. ziehet sich dem Lech nach herunter, bis auf eine Stunde vor Reute, wo sich das Land erweitert, es ist gut bewohnt, u. macht den größten Theil des Lgchts. Ehrenberg aus, auch gibt es darin viele Handelsleute, man treibt auch Flachsgespunst u. Leinweberei.

Leckacher Th. u. Bach. Ein Seitenthal der Bolgenach, der Bach entspringt im baierischen Lgcht. Immenstadt, und fließt bei Reuti, vorigen Gerichts Sulzberg in den gedachten Bach aus.

Lederthal. Siehe Val di Ledro, Pieve di Ledro.

L. di Ledro. Ein See mitten im Lederthal bei 3/4 Stunden lang, Lgchts. V. di Ledro.

Leffre M. Hohes Gebirg von C. Ivano nordöstlich gegen Val Tesino.

Lefis. Dorf bei Feldkirch, Filial der Pfarr Altenstadt, Lgchts. Feldkirch, mit einem Bade.

Legos. Dorf am Ledro See, und mit Molina Kuratie der Pfarr Ledro im Lgcht. d. N.

Lehen. Kleiner Ort der Pfarr Breitenbach, Lgchts. Rattenberg, mit einer Schule.

Lehnberger Bach. Wildbach, der im Erzberg ober Obsteig entspringt, und in starken Krümmungen bei Möz in den Inn fällt.

Lehner zum. Siehe Brenner Dorf.

Leiblach Bach. Dieser Gränzbach gegen das baierische Lgcht. Lindau entspringt bei Heimenkirch im Lgcht. Weiler, geht dann an der Gränze herab bis an den Bodensee, in den er sich bei Bäumle ausmündet.

Leiblach. Dorf an der Leiblach, Filial der Pfarr

Hörbranz, Lgchts. Bregenz, zuvor Gchts. Hofrieden.

Leiblfing. Dorf am Inn und mit Petnau Kuratie der Pfarr Flauerling, Lgchts. Hörtenberg.

Leifers. Dorf u. Kuratie unter Bozen auf der Straße nach Branzoll, zur Pfarr u. zum Stadtgebieth Bozen gehörig.

Leins (Ober- u. Unter-Leins). Bewohnter Berg bei Wenns, Lokal-Kaplanei u. Schule der Pfarr Imst, dieses Lgchts.

Leisach. Dorf nächst Lienz, Kuratie der Pfarr Dölsach, Lgchts. Lienz.

Leitach (Bozner Leitach). Fruchtbare Berggegend bei Bozen mit trefflichem Weinwuchs.

Leiten. Kleiner Ort im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald unweit Krumbach mit einer Schule, der Pfarr Langeneck.

Leiten. Kleiner Ort u. Kirche auf dem Zirler Berg, zur Kuratie Reit gehörig, Lgchts. Hörtenberg.

Leitenhofen. Gränzzoll- u. Weggeldamt auf der Straße von Bregenz nach Wangen, Lgchts. Bregenz.

S. Lenardo. Kleiner Ort, und ehemals befreiter Burgfrieden bei Borghetto, Lgchts. Ala, vormals Vikar. Avio.

Lend Bach. Wildbach, der aus dem Thal Madau kommt, und sich bei Unterbach im Lechthal in den Lech ergießt.

Lengberg. Schloß ob Nikolsdorf in der ehemals salzburgischen Herrschaft Lengberg unter Lienz, dieses Lgchts.

Lengenfeld. Dorf u. Kuratie der Pfarr Silz inner Umhausen im Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg.

Lengiumo. Siehe Lenzumo.

Lengmoos. Pfarrdorf, Deutsch-Ordens-Kommende, und Hauptort des Lgchts. Stein auf dem Ritten, Dekanats Sarnthal.

Lengstein. Siehe St. Ottilia.

Leno di V. Arsa. Wildbach, der aus Vall Arsa kommt; in der Alpe Campo grosso entspringt, und nach einem nordwestlichen Lauf von guten 5 Stunden unter Roveredo in die Etsch fällt.

Leno di Terragnol. Wildbach, der in V. Gulfa entsteht, das Thal Terragnol westwärts durchfließt, und bei S. Colombano ober Roveredo sich mit dem obigen Leno vereinigt.

Lenzima. Dorf u. Kuratie ob Isera, der Pfarr d. N., Lgchts. Roveredo, ehemals Gchts. C. Corno.

Lenzumo oder Lengiumo. Dorf im Lederthal, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Ledro.

Leonburg, auch Lanaburg. Schloß im ehemaligen Gcht. Niederlanen, nun Lgchts. Lanen.

St. Leonhard in der Abtey. Siehe Abtey.

St. Leonhard in Kartitsch. Dorf u. Kuratie im Thal d. N., der Pfarr Sillian, Lgchts. Heimfels.

St. Leonhard. Kirche u. Wallfahrtsort herober Kundl, Lgchts. Rattenberg.

St. Leonhard. Pfarrdorf u. Hauptort des Lgchts. Passeyr, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants.

St. Leonhard. Dorf im Pitzthal, Kuratie der Pfarr Imst, dieses Lgchts.

St. Leonhard in Vinaders. Dorf u. Kuratie der Pf. Matrey, Lgchts. Steinach, gegen Obernberg, am Eingang in dieses Thal gelegen.

Lermoos. Dorf, Kuratie der Pfarr Imst, auch

Poststation u. Salzfaktorei, jenseits des Fern, Lgchts. Ehrenberg.

Lesacher Th. u. Bach. Seitenthal in Kals von Unterlesach östlich, und hierauf nordöstlich, Lgchts. Windisch-Matrey.

Lessini M. Hohes Gebirg an der Veroneser Gränze im Lgcht. Ala, ehemals Vikariat Avio.

Letze auf der. Gränzzollamt auf einem Berge links von Galmist bei Feldkirch, im Lgcht. d. N.

Leuchtenberg. Verfallenes Schloß bei Laimburg ob dem Kalterer See, Lgchts. Kaltern.

Levico. Markt, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Levico u. Caldonazzo am Levicaner See in Val Sugana, Sitz der Obrigkeit, mit einem Weggeldamt, vor diesem auch Zollamt, der Sitz des Dechants aber ist zu Brancafora oder Pedimonte. Einw. 3516.

L. di Levico. See bei Levico über ½ Stunde lang, aber sehr schmal, woraus auch ein Theil der Brenta entquillt.

Levis. Siehe Lesis.

Leutasch. Zerstreutes Dorf u. Kuratie der Pfarr Telfs, im Thal Leutasch, Lgchts. Hörtenberg.

Leutasch Th. Bewohntes Thal an der Leutascher Achen, welche in der Mieminger Alpe zuhöchst im Gaisthal entspringt, bis zur Kirche südöstlich, alsdann aber nach Nordosten im Ganzen 7 Stunden fortläuft, bis gegen Mittewald, wo sie sich in die Iser stürzt.

Leutascher Schanze. Vormals fester Paß am Eingang in das Thal Leutasch, im J. 1805 aus Nachläßigkeit des Kommandirenden vom Feinde über das Alpel umgangen und rasirt; jetzt noch ein Gränzzollamt, Lgchts. Hörtenberg.

Lichtenberg. Pfarrdorf u. Schloß an der Etsch, südöstlich von Glurns, dieses Lgchts., Dekanats Mals.

Lichteneck. Adel. Ansitz zu Mals, Lgchts. Glurns.

Lichtenstein. Verfallener adel. Ansitz ob Leifers, Stadtgebieths Bozen.

Lichtenthurn. Adel. Ansitz zu Höttingen bei Innsbruck, Lgchts. Sonnenburg.

Lichtenwert. Schloß am Inn, der ehemaligen Hofmark Münster oder Lichtenwert, nun Lgchts. Rottenburg.

Liebburg. Adel. Ansitz in der Stadt Lienz.

Liebeneck. Adel. Ansitz im Dorf Wilten, Lgchts. Sonnenburg.

Liebeneich. Adel. Ansitz zu Terlan, Lgchts. Neuhaus an der Etsch.

Liebenstein. Adel. Ansitz bei St. Michael auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg.

Lienz. Stadt, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Lienz, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, mit einem Magazinsamt, Rent-, Wald- u. Verwesamt, auch Berggericht u. Poststation, dann mit einem Franziskaner-Manns- u. Dominikaner-Frauenkloster, ehedem auch Gymnasium u. Mauthoberamt. Einw. 1786. Die hiesigen Messingwerke sind seit 1806 im Stillstand.

Lienzer Klause. Ehemals fester Paß an der Straße nach Lienz, u. mit eigener Gerichtsbarkeit, nun noch ein Weggeldamt, Lgchts. Lienz.

Liesfeld. Dorf am Inn bei Kundl, Filial dieser Pfarr, Lgchts. Rattenberg.

Limon. Siehe Cimon.

Linden zur. Kleiner Ort u. Schule im Thale Teferecken, Lgchts. Windisch-Matrey.

Lingenau. Pfarrdorf ob dem Seubersbach, ehemals Hauptort eines besondern Gerichts, nun Lgchts. Bregenzerwald. Sitz des Dechants für dieses Lgcht.

Linsingburg. Vormals adel. Ansitz bei Wilten, im J. 1809 abgebrannt, Lgchts. Sonnenburg.

Liisen. Pfarrdorf im Thal Lüsen, ehemals Hauptort eines Gchts. d. N., jetzt Lgchts. u. Dekan. Brixen.

Liisen. Thal am Lasankenbach nordöstlich von Brixen dieses Lgchts. Siehe Lasankenbach.

Lisens. Der innere Theil des Thals Selrain am Melachbach von Gries südlich bis an den Ferner, wo die Melach ihren Ursprung hat.

Lisens. Alpenhof mit einer Kirche im Thal Lisens am Fuß des Ferners, Filial der Kuratie Gries, Pfarr Wilten, Lgchts. Sonnenburg.

Lisignago. Dorf u. Kuratie der Pfarr Cembra im Thal d. N., Lgchts. Königsberg.

Lisner Ferner. Gletscher im Grunde des Thals Lisens, welcher mit dem Alpeiner in Stubay Kommunikation hat, dieser ist der nächste Gletscher bei Innsbruck, nur 7 Stunden von der Stadt.

Litzbach. Bach im Silberthal, Lgchts. Montafon, er entspringt am Trostberg an der Tiroler Gränze, fließt anfangs westlich, sodann in einer Krümmung nach Tschagguns, wo er sich in die Ill ergießt.

Litzlfelden. Adel. Ansitz u. Eisenschmelzwerk an der Achen unter St. Johann, Lgchts. Kitzbühel.

Litzner u. Strofettner Spitz. Die höchsten Felsspitzen im Grunde des Vermont Thals in

Montafon, gegen das bündtnersche Thal Pretigeu, mit einem Gletscher.

Livinalongo Th. Siehe Buchenstein.

Livo. Pfarrdorf am Eingang in das Thal Bresem, Dekanats Malè am Sulzberg, Lgchts. Cles, zuvor Malè.

Lizzana. Siehe Pieve di Lizzana.

Lizzana. Verfallenes Schloß der alten Grafen v. Lizzana nächst bei La Pieve, Lgchts. Roveredo.

Lizzanella. Pfarrdorf nächst Roveredo, zuvor Lokal-Kaplanei von Pieve di Lizzana, mit einem Kloster englischer Fräulein. Lgchts. Roveredo.

Locca. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pieve di Ledro, im Thal u. Lgcht. Ledro.

Lochau. Dorf u. Filial der Pfarr Bregenz dieses Lgchts., ehemals Gchts. Hofrieden.

Lodron. Dorf, Kuratie der Pfarr Condino, u. Hauptort des ehemaligen Landgerichts Lodron, u. Sitz der Obrigkeit mit dem Schlosse S. Barbara, Lgchts. Condino.

Loisach Fl. Dieser Fluß Baierns hat seinen Ursprung bei Lähn im Lgcht. Ehrenberg, von wo aus er nach einer starken Krümmung aus dem Lande tritt, und nach einem meist nordöstlichen Laufe von 8 ½ Meilen bei Wolfrathshausen in die Iser fällt.

Lomas. Eine der sieben Pfarrgemeinden in Judicarien, Dekanats Banale, Lgchts. Stenico, siehe S. Lorenzo.

L'on. Dorf und mit Fraveggio Kuratie der Pfarr Calavino, Lgchts. Vezzano.

Lonà. Dorf u. Kuratie der Pfarr Cembra, im Thal d. N., Lgchts. Königsberg.

L'Oppio. Siehe Oppio.

St. Lorenzen. Markt, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg, Sitz der Obrigkeit, vormals auch des Kreisamts im Pusterthal, Dekan. Brunecken. Einw. 382.

S. Lorenzo. Pfarrkirche der Pfarrgemeinde Lomas bei Vigo, Lgchts. Stenico in Judicarien.

S. Lorenzo. Dorf u. Kuratie der Pfarr Banale, Lgchts. Stenico wie oben.

Loruns. Kleiner Ort mit einer Schule an der Ill, beim Eingang ins Montafon, dieses Lgchts., Pfarr Bludenz.

Lover. Dorf u. Kuratie der Pfarr Denno auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Lover. Wildbach, der aus dem Hechtensee auf baierischem Boden entspringt, und das Zollamt Kaltenbach vorbei herober Kössen, Lgchts. Kitzbühel, in die große Achen fällt.

Löwenberg, auch Pfaffenberg. Adel. Ansitz ob Kitzbühel, dieses Lgchts.

Lozem Rio di. Wildbach, der im Gebirge nordwestlich von Primör entsteht, und in einer Krümmung sich bei der Pfarr Canal S. Bovo in den Vanoi Bach ergießt.

Luech. Kleiner Ort, Schule u. Wirthshaus unter Wörgl, vormals Poststation, Lgchts. Kufstein, Pfarr Kirchbühel.

S. Lucia. Siehe Colle di S. Lucia.

Lug. Vor Zeiten fester Paß am Fuß des Brenners im Lgcht. Steinach, vor Kurzem auch noch Zoll- u. Weggeldamt, mit einer Kuratie, jetzt ganz verlassen. Hier gibt es gute Schiefersteinplatten zum Dachdecken.

S. Lugano. Ehemals Zollamt im Gebirge ob Cavalese, dieses Lgchts.

Lundo. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Lüner See. Wildsee am Wetterspitz im Innersten des Thales Brand, zum Lgcht. Montafon gehörig.

Lurx. Aufschlag- u. Weggeldamt ober Sterzingen, vormals fürstl. augsburgisches Zollamt, Lgchts. Sterzingen.

Luseneck. Adel. Ansitz nächst Klausen jenseits des Eisack Fl., Lgchts. Gufidaun.

Luserna. Dorf im Gebirge, u. Kuratie der Pfarr Brancafora, ehemaligen Lgchts Caldonazzo, nun Levico.

Lustenau. Pfarrdorf u. Gränzzollamt am Rheim, Hauptort des ehemaligen Reichshofs, nun Lgchts. Lustenau, Sitz des Dechants vom Lgcht. Dornbüren.

Luttach. Dorf u. Kuratie der Pfarr Taufers im Pusterthal dieses Lgchts., am Eingang nach Ahrn.

Madau. Seitenthal im Lechthal am Lendbach, von Lend oder Unterbach südwärts, Lgchts. Ehrenberg.

S. Maddalena. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pergine, auf dem Berg Palù, Lgchts. Pergine, zuvor Caldonazzo.

Mädele Joch. Hohes Joch im Lechthal, Lgchts. Ehrenberg, u. Passage von Holzgau nach Spielmannsau im baierischen Lgcht. Sonthofen.

Mäder. Pfarrdorf u. Gränzzollamt am Rhein, ehemaligen Gchts. Sulz, nun Lgchts. u. Dekanats Feldkirch.

Mades. Dorf bei S. Croce, Filial der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Madran. Dorf u. Kuratie unweit Civezzano, der Pfarr u. Lgchts. Pergine.

Madruzzo. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Calavino, mit einem Schlosse, der berühmten Familie von Madruzzo Stammhaus, Lgchts. Vezzano, zuvor Prätur Trient, jenseits der Etsch.

Magasa. Dorf u. Kuratie der Pfarr Vestino, im Thal d. N., im Gebirge des ehemaligen Lgchts. Lodron, jetzt Condino.

St. Magdalena, auch Obergsieß. Dorf u. Kuratie der Pfarr Taisten im Thal Gsieß, Lgchts. Welsberg.

Magerbach. Wirthshaus mit einem Kirchlein an der Magerbacher Innbrücke bei Haimingen, Lgchts. St. Petersberg.

Magras. Dorf bei Malè, Kuratie dieser Pfarr im Lgcht. d. N. am Sulzberg.

Magrè. Siehe Margreit.

Mahr. Wirthshaus an der Straße unter Brixen, dieses Lgchts.

Maian. Dorf bei Cles, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. d. N. auf dem Nonsberge.

Mainingen. Siehe Meiningen.

Mais. Siehe Ober- u. Untermais.

Mala. Dorf u. Kuratie im Thal Caneza, der Pfarr u. des Lgchts. Pergine.

Malchbach. Siehe Muttethal.

Malè. Pfarrdorf am Noce Fl. im Sulzberg, Hauptort des Lgchts. Malè, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, mit einem Kapuzinerkloster.

Malfuen. Thal u. Bach im Stanzerthal, von Petney süd- u. südwestwärts gegen Paznaun.

Malgol. Dorf bei Casez, Benefiziat der Pf. Sanzeno, Lgchts. Cles auf dem Nonsberge, mit einem Schlosse.

Malosco. Dorf u. Schloß bei Fondo, Kurat-Benefizium dieser Pfarre, Lgchts. Fondo, zuvor Cles, auf dem Nonsberge.

Mals. Markt, Pfarr u. mit Glurns ehemals Hauptort des Lgchts. Glurns und Mals, nächst der Malser Haide, wo die Tiroler im J. 1499 von den Engedinern geschlagen wurden, mit einem Kapuziner-Hospitium, jetzt auch Poststation, Wald- u. Weggeldamt, Sitz eines Dechants. Beim Einbruch der Franzosen im J. 1799 zur Hälfte abgebrannt. Einw. 999.

Mama d'Avio. Ehemals Zollamt jenseits der Etsch, im Vikariat Avio, Lgchts. Ala.

Mängbach. Wildbach bei Nenzing, Lgchts. Sonnenberg, der im Gebirg Salruel entstehet, das ganze Thal Gampertona nordöstlich durchströmt, u. unter Nenzing sich in die Ill stürzt.

C. Mani. Verfallenes Schloß bei S. Lorenzo der Pfarr Banale, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Manzan. Dorf nordwestlich von Mori gegen Gardumo, Filial der Pfarr Mori, Lgchts. Roveredo.

Manzanigo. Dorf u. Filial der Pfarr Civezzano, im Lgcht. d. N.

Maran. Dorf an der Etsch, Filial der Kuratie Paton, Pfarr Isera, Lgchts. Roveredo.

Marazone. Dorf u. Filial der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Marcena, auch Marzena. Dorf u. Hauptort der Kuratie Rumo, im Thal d. N., Pfarr Revò, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Marchent B. Sehr hohes u. rauhes Kalkgebirge an der Gränze von Pillersee gegen das salzburgische Lgcht. Saalfelden, östlich von Hochfilzen, Lgchts. Kitzbühel.

Marco. Dorf an der Etsch, Kuratie der Pf. Lizzana, ehemals Weggeldamt, Lgchts. Roveredo, wo der merkwürdige Bergbruch Slavini di Marco.

Marein. Dorf unter dem Schloß Castelbell dieses Lgchts., Expositur der Pfarr Latsch.

Mareit. Pfarrdorf am Eingang in das Thal Ridnaun, Lgchts. Sterzingen, zuvor mit eigner Gerichtsbarkeit, wobei das Schloß Wolfsthurn, Dekanats Stilfes. Vor Zeiten gab es auch Grafen von Mareis.

Maretsch, Schloß an der Talfer bei Bozen, zum Stadtgebieth Bozen gehörig.

Margen, oder **St. Margreth.** Dorf auf einem Berg, Filial der Kuratie Terenten, Pfarr Rodeneck, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

S. Margherita. Dorf an der Etsch unter Serravalle, Filial dieser Kuratie, Pfarr u. Lgchts. Ala.

Margon. Dorf ob dem Tobliner See, Benefiziat der Pfarr Banale, ehemals Lgchts. Stenico, jetzt Vezzano.

Margreit, ital. Magrè. Pfarrdorf an der Etsch, im ehemaligen Gericht Curtatsch, jetzt Tramin, Dekanats Kaltern.

St. Margreth. Siehe Margen.

St. Margrethen. Zerstreutes Dorf am Inn u.

Kuratie der Pfarr Fügen, zuvor Vomp, im Lgcht. Rottenburg gelegen.

S. Maria alle Sarche. Siehe Alle Sarche.

S. Maria delle Grazie. Frauenkloster der Servitinnen bei Arco, der Pfarr u. Lgchts. d. N.

S. Maria di Caravaggio. Dorf u. Wallfahrtsort im Gebirge Montagnaga, der Pfarr Pinè, Lgchts. Civezzano.

S. Maria. Pfarrdorf u. Hauptort im Thal u. Lgcht. Enneberg, Sitz eines Dechants.

St. Maria auch Mariahilf. Dorf u. Filial der Kuratie St. Jakob in Teferecken, der Pfarr und Lgchts. Windisch-Matrey.

S. Maria, oder Wolkenstein. Dorf u. Expositur der Kuratie S. Christina in Gröden, Pfarr Layen, Hauptort des ehemaligen Gchts. Wolkenstein, nun zu Gufidaun gehörig.

Mariaberg. Abtei Benediktiner-Ordens auf dem Berg ober Burgeis nächst Mals, deren Prälat tirolischer Landstand ist, vormals mit einem eignen Hofgcht., nun mit dem Lgcht. Glurns vereinigt.

Mariaberg. Hohes Joch im Lgcht. St. Petersberg, worüber ein Bergsteig von Miemingen mit Umgebung des Fern nach Lermos führt.

Maria Schnee. Siehe Kalkstein.

Mariastein. Schloß, Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Anget, am Mariasteiner See Lgchts. Kufstein, vormals Hauptort einer eigenen Hofmark, einst der Freiherrn v. Schurf zu Mariastein u. Breitenbach.

Mariathal. Kleiner Ort, Lokal-Kaplanei der Pfarr Breitenbach, u. Schule, ehemals Domi-

nikaner-Nonnenkloster bei Rattenberg jenseits des Inns, dieses Lgchts.

Maria Wald. Siehe Unser L. Frau im Walde.

Marlingen. Pfarrdorf an der Etsch bei Meran, ehemals Hauptort des Gchts. Stein unter Lebenberg, jetzt Lgchts. u. Dekanats Lanen.

Marmolatta Vedretta. Ein Ferner am Ursprung des Avisio Flusses zuhöchst im Thal Fassa, Lgchts. Vigo di Fassa.

Martell. Bewohntes Thal am Plima Bache, im ehemaligen Gcht. Montani, nun Lgchts. Schlanders. Siehe Plima Bach.

Martell. Dorf u. Kuratie im Thal Martell, der Pfarr u. Lgchts. Schlanders, mit einem Bade.

Marteller Ferner. Das ganze Thal Martell ist von drei Seiten mit Gletschern eingefaßt, welche Abdachungen des großen Suldner Ferners sind, am Ursprung der Plima ist der sogenannte Zufall-Ferner.

Martello R. di. Wildbach, der aus einem Theil des Marteller Ferners von Norden her bei Cogolo auf dem Sulzberg in den Noce Bach fällt.

Marter. Zwei verfallene Schlösser am See Masi, Lgchts. Telvana in Val Sugana, vor Zeiten ein fester Paß.

Martignano. Dorf auf der Höhe links ob dem Campo Trentino, Filial der Pfarr St. Peter zu Trient, dieses Stadtgebieths.

St. Martin. Dorf bei St. Lorenzen, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg, mit einem Jahrmarkte.

St. Martin. Pfarrdorf u. ehemals Zoll-, jetzt Aufschlagamt im Thal u. Lgcht. Passeyr, dieses Dekanats.

St. Martin. Dorf bei St. Johann in Ahrn, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Taufers.

St. Martin. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Baumkirchen, auf dem Walde Lgchts. Taur.

St. Martin, oder Thurn. Dorf u. Kuratie der Pfarr S. Maria in Enneberg, vormals Hauptort des fürstlich brixnerischen Gchts. Thurn, nun Lgchts. Enneberg.

St. Martin, oder Unter-Gsieß, Dorf u. Kuratie der Pfarr Toblach im Thal Gsieß, Lgchts. Welsberg.

St. Martin auf dem Kofel. Kirche u. Benefiziat der Pfarr Latsch, auch Wallfahrtsort, im Lgcht. Schlanders.

S. Martino. Dorf bei Arco, Benefiziat dieser Pfarre im Lgcht. d. N.

S. Martino di Castrozza. Kleiner Ort im Gebirge gegen Fleims, Kaplanei der Pfarr u. Lgchts. Primör, ehemals ein Priorat.

Martinsberg. Verfallenes Schloß nächst Zirl unter der Martinswand an der Straße nach Telfs, Lgchts. Hörtenberg.

Martinsbruck. Mauthober- auch Weggeldamt am Inn, an der Graubündter Gränze, u. Kaplanei der Pfarr Nauders im Lgcht. d. N. Von den Franzosen 1799 nach tapferstem Widerstand erobert.

Martinswand. Eine steil abgeschnittene 296 Klafter hohe Felswand an der Straße von Innsbruck nach Zirl, woran sich Kaiser Maximilian I. auf einer Gemsjagd verstiegen hatte.

Marubio. Siehe Enneberg.

Maruell, oder Marull. Dorf u. Expositur der Pfarr Raggal im Walserthal, Lgchts. Sonnenberg-

Maruell. Thal u. Bach im Walserthal vom Laudbach süd- und dann ostwärts bis an die rothe Wand, wo der Bach entspringt, der sich bei Plans in die Laud ausmündet.

Maseto. Siehe Alzeit.

Masi ai. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Vigo, daher auch Masi di Vigo genannt, nächst Rocchetta am Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Masi di Novaledo. Pfarrdorf nächst dem See Masi, Lgchts. Telvana in Val Sugana, Dekanats Borgo.

L. di Masi. Ein beinahe viereckichter See bei Novaledo, ¼ Stunde lang, u. eben so breit in Val Sugana, den die Brenta durchfließt.

Maso R. Ein Wildbach, der im Gebirge von Palù entspringt, anfangs südöstlich u. dann nach Süden das ganze gleichnamige Thal durchfließt, und bei Castelnuovo in Val Sugana in die Brenta fällt.

S. Massenza. Dorf am Tobliner See, Filial der Pfarr Calavino, Lgchts. Vezzano.

Massimen. Dorf ob der Sarca, und mit Giustin Kuratie der Pfarr Rendena, Lgchts. Tione in Judicarien.

Masson. Dorf bei Arco, Benefiziat dieser Pfarre, u. Lgchts. d. N.

Mastaun Spitz. Hohes Gebirg im Thal Schnals von der dasigen Pfarre südöstlich mit einem Gletscher, Lgchts. Castelbell, nun Schlanders.

Mastellina. Dorf am linken Ufer des Noce Flusses in der Gegend von Commezzadura, Filial der Pfarr Ossana, Lgchts. Malè auf dem Sulzberge.

Matarello. Dorf an der Straße unter Trient, Kuratie der Pfarr S. Maria Major allda, mit einem Schlosse, Stadtgebieths Trient.

Matasson. Dorf u. Expositur der Pfarr Vall Arsa im Thal d. N., Lgchts. Roveredo.

Mathon. Dorf zwischen Ischgl u. Galthür, Expositur der Pfarr Ischgl im Lgcht. d. N.

Matrey. Markt an der Sill, Pfarr u. bisher noch Hauptort des Lgchts. Matrey, Sitz der Obrigkeit, dann eines Wald- u. Weggeldamts, vor Zeiten eine Stadt, wovon noch die Altstadt übrig ist, wo die Pfarrkirche stehet. Siehe Altstadt-Matrey, siehe auch Mieders. Einw. 519. Dieser Markt ist vom J. 1748 an in 30 Jahren viermal abgebrannt.

Matreyer Taurn. Siehe Windisch-Matreyer.

Matsch. Pfarrdorf im Thal d. N., ehemals Hauptort des Gchts. Matsch, nunmehr mit dem Lgcht. Glurns vereinigt, Dekanats Mals.

Matsch. (Ober- u. Unter-Matsch.) Zwei verfallene Schlösser am Eingang ins Matscher Thal, vor Zeiten der mächtigen Vögte von Matsch, Grafen zu Kirchberg.

Matscher Th. u. Bach. Ein sehr rauhes Thal, welches sich ob Schluderns öffnet, wo der Matscher Bach, sonst auch Saldurer genannt, der aus dem Ferner in Langtaufers entstehet, sich nach einem südwestlichen Lauf von 5 Stunden in die Etsch ergießt.

Matzen. Schloß am Inn herober Brixleck, ehemals eine eigene Hofmark, jetzt mit dem Lgcht. Rattenberg vereinigt.

Mauls. Dorf unter Sterzingen, dieses Lgchts.,

Kuratie der Pfarr Stilfes, ehemals mit einem Zollamt.

Maultasch. Verfallenes Schloß bei Terlan, Lgchts. Neuhaus, wo sich die Gräfin Margareth, die Maultasche, öfters aufhielt.

Maur. Adel. Ansitz bei Unter-Mais, Lgchts. Meran.

Mauren. Adel. Ansitz nächst St. Lorenzen, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Mauren, vulgo Muren. Kleiner Ort u. Schule an der Ill inner Schruns, im Thal u. Lgcht. Montafon, Pfarr Tschagguns.

Mauren. Dorf auf der Höhe ober Steinach, Filial dieser Kuratie, Pfarr Matrey, Lgchts. Steinach.

Maurer Alpe. Seitenthal in Virgen, dessen Bach im Virgner Ferner entspringt, und nach einem Laufe südostwärts sich inner Pregraten in die Isel ergießt.

S. Mauro. Dorf auf dem Berg Trembeleno, Filial der Kuratie S. Nicolo Pfarr Terragnol, Lgchts. Roveredo.

Mäusreiter. Verfallenes Schloß am Eingang ins Thal Gsieß, Lgchts. Welsberg.

Mayenburg. Verfallenes Schloß bei Vellan, ehemaligen Gchts. Tisens, jetzt Lgchts. Lanen.

Mayrhof. Dorf am rechten Ufer des Inns, und mit Roppen Kuratie der Pfarr Imst, dieses Lgchts.

Mayrhof. Dorf am Ziller, Vikariat der Pfarr Zell im Zillerthal, 2 Stunden ober Zell, dieses Lgchts.

Maystatt. Bad, Kirche u. Wirthshaus bei Niederdorf, Filial dieser Pfarr, im Lgcht. Welsberg.

Mazin. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Vigo, mitten im Thal Fassa, dieses Lgchts.

Mazon. Dorf ob Neumarkt, Filial dieser Kuratie der Pfarr Auer, Lgchts. Enn u. Caldif.

Meano. Pfarrdorf unweit Nevis, links ob der Straße, Stadtgebieths Trient, u. dieses Dekanats.

Mechel. Dorf, Kurat-Benefizium der Pfarr Cles mit einem Schlosse der Grafen v. Firmian, Lgchts. Cles auf dem Nonsberge.

Meders. Bad bei Stilfes, im Lgcht. Sterzingen.

Medraz. Dorf inner Fulpmes in Stubay, Filial dieser Kuratie der Pfarr Telfes, Lgchts. Matrey, dermal Stubay.

Mehrerau. Ehemalige Abtei Benediktiner-Ordens am Bodensee, nun ganz verlassen.

Mehrn. Dorf bei Brixleck, Filial der Pfarr Reit, Lgchts. Rattenberg.

Mehrnstein. Verfallener Paß bei Mehrn, Lgchts. wie vor.

Meiningen. Pfarrdorf am Rhein, u. Gränzzollamt, ehemals Gchts. Rankweil, jetzt Lgchts. u. Dekanats Feldkirch; hat künstliche Leinwandbleichen.

Melach Bach. Wildbach, der im Thal Lisens am dasigen Ferner seine Quelle hat, dieses Thal nördlich bis Gries, und dann nordöstlich das ganze Thal Selrain bis Kematen durchströmt, wo er sich nach einem Laufe von 7 Stunden in den Inn ergießt.

Melans. Schloß mit einem Burgfrieden bei Absom, Lgchts. Taur.

Melaun. Dorf auf dem Berge südwärts von Bri-

xen, Filial der Pfarr St. Andrä, Lgchts. Brixen, zuvor Rodeneck.

Meledrio R. Bach im Sulzberg, oder V. di Sole, der am Berg Campei entspringt, u. bei Dimaro in die Noce fällt.

Mellau. Pfarrdorf an der Ach, Dekanats u. Lgchts. Bregenzerwald beim Einfluß des Mellenbachs.

Mellen Th. u. Bach. Seitenthal von Mellau südwestlich, alsdann aber in einer Krümmung bis an den hohen Planken gegen Damils, wo der Bach entspringt.

Mendola Berg. Joch ob Kaltern u. nächste Passage von Bozen auf den Nonsberg, ehemals mit einem Zollamt, und zum Lgcht. Castelfondo, jetzt Fondo gehörig.

Meran. Stadt am Passer Fluß, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Meran, ehemals des ganzen Burggrafenamts, einst auch Kreishauptstadt, Sitz der Lgchts-Obrigkeit und eines Dechants, mit einem Gymnasium, englischen Fräuleinstift, Poststation, Weggeldamt, und Kapuzinerkloster; vor Alters Haupt- u. Residenz- auch Münzstadt der Grafen von Tirol. Die Stadt behauptet unter den Städten beim großen ständischen Ausschuß noch immer den ersten Rang. Einw. 2138.

Meransen. Dorf u. Kuratie der Pfarr Rodeneck auf einem hohen Berg ob Mühlbach, Lgchts. Rodeneck.

Mererau. Siehe Mehrerau.

Merzen Th. u. Bach. Dieses Thal öffnet sich bei Stumm im Zillerthal, ziehet sich von da nordost, und ostwärts bis an das hohe Gebirge des Thorhelm, wo der Bach entspringt, der unter Stumm in den Ziller fällt.

Meschach. Kleiner Ort, Expositur und Schule bei Götzis dieser Pfarr, Lgchts. Feldkirch, ehemals Gchts. Sulz.

Mestriago. Dorf u. Filial der Pfarr Ossana im Sulzberge, Lgchts. Malè.

Metz. Verfallenes Schloß bei Deutschmetz, Lgchts. Mezzo Lombardo, vormals Kronmetz.

Mezzana. Dorf u. Kuratie der Pfarr Ossana auf dem Sulzberge, Lgchts. Malè.

Mezzano. Dorf am Cismone Fluß, u. mit Imer Kuratie der Pfarr Primòr, im Thal u. Lgcht. d. N.

Mezzolago. Dorf u. Kurat-Benefizium am Ledro See, der Pfarr Ledro im Lgcht. d. N.

Mezzo Lombardo. Pfarrdorf u. Schloß am Noce Fl. u. Eingang auf den Nonsberg, nunmehr Hauptort eines großen Lgchts., Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, mit einem Franziskanerkloster.

Mezzomonte. Dorf am Eingang nach Folgaria, Kuratie dieser Pfarr, im Lgcht. d. N.

Mezzo tedesco. Siehe Deutschmetz.

St. Michael. Sonst auch Deutsch-Michael, Dorf u. Kuratie der Pfarr St. Pauls auf dem Eppan, Hauptort des Lgchts. Altenburg, mit einem Kapuzinerkloster; nächst dabei das Schloß Gandeck, Sitz der Obrigkeit.

St. Michael. Dorf u. Expositur der Pfarr Castelrutt, im Lgcht. d. N.

St. Michael, auch Rindermarkt genannt. Dorf bei Lienz, Benefiziat dieser Pfarr, u. dieses Lgchts.

St. Michael oder Gnadenwald. Dorf u. Kuratie auf dem Wald der Pfarr Absom, Lgchts. Taur.

Michaelsburg. Verfallenes Hauptschloß des Lgchts. d. N., bei St. Lorenzen.

S. Michèle. Siehe Wälschmichael.

Mieders. Dorf im Thal Stubay, Kuratie der Pfarr Telfes, mit einem von den Innsbruckern stark besuchten Bade, Lgchts. Matrey, jetzt Stubay, u. Sitz der Obrigkeit.

Miemingen. Siehe Ober= u. Untermiemingen.

Migazone. Kleiner Ort bei Bosentino, welcher mit diesem Letztern und mit Vattaro vom Lgcht. Civezzano zu Caldonazzo geschlagen worden, Filial von Bosentino.

Millen. Adel. Ansitz ob Kiens, Lgchts. Schöneck ꝛc.

Mils. Pfarrdorf nächst Hall, im Lgcht. Taur, Dekanats Hall, zuvor Innsbruck.

Mils. Dorf am Inn ober Imst, Kuratie, zuvor Benefiziat dieser Pfarr, im Lgcht. d. N.

Miola. Dorf bei Baselga auf dem Berg Pinè, Filial dieser Pfarr, Lgchts. Civezzano.

Mion. Dorf u. Kurat=Benefizium der Kuratie Rumo im Thal d. N., zur Pfarr Rèvò, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Miss, Dorf an der äußersten Gränze von Primòr, und mit Sagron Kuratie der Pfarr, u. Lgchts. Primòr.

Misselbach. Kleiner Ort ob der Ach, Filial der Pfarr Alberschwende im Lgcht. Bregenz.

Missian. Dorf mit einer Schule bei Hoheneppan, Lgchts. Altenburg, Filial der Pfarr St. Pauls.

Mittelberg. Pfarrdorf u. Hauptort des ehemaligen Gchts Mittelberg im Walserthal, Lgchts. u. Dekanats Bregenzerwald.

Mittelberg. Dorf unweit S. Ottilia auf dem

Ritten, Filial der Kuratie S. Ottilia, Pfarr Lengmoos.

Mittelberg. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr Fontanella, ehemal. Gchts. Damils, nun Lgchts. Sonnenberg.

Mitteldorf. Dorf an der Isel, am Eingang ins Thal Virgen, Filial der Pfarr Virgen, Lgchts. Windisch=Matrey.

Mitterdorf. Dorf bei Kaltern, Filial dieser Pfarre, Lgchts. d. N.

Mitterhart. Adel. Ansitz am Inn herober Schwaz, im Lgcht. d. N.

Mitterlanen. Dorf bei Oberlanen, Filial der Pfarr Lanen, dieses Lgchts., dermal Sitz der Lgchts.=Obrigkeit von Lanen.

Mitter=Ollang. Dorf u. Filial der Pfarr Nieder=Ollang, Lgchts. Altrasen, nun Welsberg.

Mittewald. Wirthshaus u. Poststation an der Drau, u. Straße nach Lienz, dieses Lgchts., vormals Anras.

Mittewald. Dorf, Poststation u. Kuratie der Pfarr Stilfes am Eisack, Lgchts. Sterzingen. Hier wurde General Kerpen 1797 von den Franzosen geschlagen, und der Ort in Brand gesteckt.

Mizens. Dorf ob Matrey, zum Lgcht. Steinach gehörig, Filial der Pfarr Matrey.

Möggers. Pfarrdorf im Gebirge am Ursprung des Rohrbachs im Lgcht. Bregenz, ehemals Gerichts Hofrieden, Dekanats Bregenz.

Moggio R. Ein Wildbach aus Val di Sella, der nordöstlich der Brenta zugehet, und sich unter Borgo in dieselbe ergießt.

Möhr. Kleiner Ort u. Schule im Thal u. Lgcht. Passeyr.

Mölten. Pfarrdorf im Gebirge ob Vilpian, ehemals Hauptort eines Gerichts, jetzt zum Lgcht. Karneid u. Jenesien gehörig, Dekanats Bozen.

Moëna. Dorf u. Kuratie der Pfarr Cavalese dieses Lgchts., zuhöchst in Fleims an der Gränze von Fassa, ehemals mit einem Zoll- nun Aufschlagamt.

Moërna. Dorf im Gebirge, Kuratie der Pfarr Val Vestino oder Turan, Lgchts. Lodron, jetzt Condino.

Molar. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Torra auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Molina. Dorf am Lago di Ledro, u. mit Legos Kuratie der Pfarr Ledro dieses Lgchts.

Möltner Bach. Wildbach, der ober Mölten entspringt, diesen Ort vorbei fließt, u. bei Vilpian in die Etsch fällt; daher auch Vilpianerbach genannt.

Molveno. Dorf u. Kuratie der Pfarr Banale im Gebirge, am See d. N. gelegen, ehemals Gerichts Belfort, jetzt Mezzo Lombardo, ehedem auch mit einem Zollamt.

Molveno Lago di. See zu Molveno, bei einer Stunde lang, und im Durchschnitt ¼ Stunde breit.

Monchiassico oder Mondasico. Dorf u. Kuratie der Pfarr Malè, Lgchts. d. N. im Sulzberg.

Mondi. Sehr hohes Gebirg westlich von der Finstermünz an der Engediner Gränze, mit einem Gletscher.

Montafon. Volkreiches Thal an der Ill, von Bludenz südöstlich bis Patenen, alsdann aber in zwei Wendungen südwest- u. südöstlich bis an

den Gletscher im Ochsenthal, aus welchem die Ill entspringt. Es wird in diesem Thale trefflicher Kirschengeist erzeugt, und weit umher versendet.

Montagna. Dorf im Gebirge, Kuratie der Pfarr Tione, im Lgcht. d. N. in Judicarien.

Montagnaga. Bewohnter Berg der Pfarr Pinè, Lgchts. Civezzano.

Montan. Pfarrdorf auf dem Berge ob Neumarkt, Lgchts. Enn u. Caldif, Dekanats Salurn.

Montan, vulgo Monthal. Dorf im Gebirge südwestlich von St. Lorenzen, Lokal-Kaplanei dieser Pfarre, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Montani (Ober- u. Unter-Montani). Zwei verfallene Schlösser am Eingang ins Thal Martell, Lgchts. Schlanders, ehemals Gchts. Montani, der Grafen v. Mohr.

Monte Albano. Verfallenes Schloß bei Mori, dieses Lgchts., ehemals Vikariats Mori.

Monte Baldo. Das hohe längs dem linken Ufer des Gardsees von Nordosten nach Südwesten laufende Gebirge, von welchem aber nur das oberste Ende, Monte altissimo di Nago, zu Tirol gehört.

Montebello. Schloß bei Roncegno in Val Sugana, Lgchts. Telvana.

Monte Corona. Berg zwischen Wälschmichael u. Nevis, aus dem französischen Krieg von 1797 bekannt.

Monte di Roncegno. Bewohnter Berg bei Roncegno, mit einer Schule; Filial dieser Pfarre.

Monte di Sover. Dorf u. Benefiziat der Kuratie Sover, Pfarr Cembra, Lgchts. Civezzano.

Montelbon. Adel. Ansitz zu Partschins, Lgchts. Meran.

Montfort. Verfallenes Schloß bei Götzis, Lgchts. Feldkirch, vormals Gchts. Sulz, Stammhaus der alten Grafen v. Montfort.

Monthal. Siehe Montan.

Montlix. Schloß bei Sulz, dieses ehemaligen Gerichts, nun Lgchts. Feldkirch.

Montigl. Kleiner Ort u. Schule unweit Kaltern, aber im Lgcht. Altenburg gelegen. Filial der Pfarr Kaltern.

Moos. Adel. Ansitz ob St. Michael auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg.

Moos. Verfallenes Schloß ob Andrian, Lgchts. Neuhaus.

Moos. Schloß bei Sterzingen, im Lgcht. d. N.

Moos. Dorf u. Kuratie der Pfarr St. Leonhard in Passeyr, dieses Lgchts.

Moos Th. u. Bach. Seitenthal des Stanzerthals, von St. Antoni südlich bis an das Gebirge von Ischgl in Paznaun.

Mödsern. Dorf auf dem Berge ob Petnau, Filial der Pfarr Telfs, Lgchts. Hörtenberg.

Morein. Siehe Marein.

Morenberg. Adel. Ansitz bei Sarnonico, Lgchts. Fondo auf dem Nonsberg.

Mori. Pfarrdorf u. ehemals Hauptort des Vikariats d. N., jetzt des ganzen Lgchts. Mori, Brentonico u. der Herrschaft Gresta, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants. Es gibt hier Tabakfabriken u. einen Marmorbruch.

St. Moriz. Dorf u. Filial der Pfarr Taufers im Pusterthal, im Lgcht. d. N.

St. Moriz. Siehe Kuppelwies.

Morizing. Dorf außer Gries, Filial dieser Pfarre, zum Stadtgebieth Bozen gehörig.

Mortas. Dorf bei Pieve di Rendena, Filial dieser Pfarre, Lgcht. Tione in Judicarien.

Morter. Dorf an der Plima am Eingang in's Thal Martell, Expositur der Pfarr Latsch.

Möz. Dorf am Inn, Filial der Pfarr Mieningen, Lgchts. St. Petersberg, ehemals mit einer Salzfaktorei. Möz ist gleichsam der Stappelplatz, wo die Floßfahrt am Inn beginnt. Es gibt hier Leinöhlpressen.

Mozenigo. Dorf u. Filial der Kuratie Rumo, im Thal d. N., Lgchts. Cles auf dem Nonsberge.

Mühl in Taufers. Siehe Mühlen.

Mühland. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr St. Andrä nächst Brixen dieses Lgchts., ehemals Rodeneck.

Mühlbach. Adel. Ansitz bei St. Lorenzen, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Mühlbach. Zerstreutes Dorf auf dem Berge ob Gais, Expositur dieser Pfarre, Gchts. Uttenheim im Lgcht. Taufers.

Mühlbach. Dorf bei Dornbüren, im Lgcht. d. N., Filial dieser Pfarre.

Mühlbach. Markt, Kuratie der Pfarr Rodeneck, u. Hauptort des Lgchts. Rodeneck, Sitz der Obrigkeit, mit einem Aufschlag- u. Weggeldamt. Einw. 578.

Mühlbach Th. u. Bach. Thal von Gais nordöstlich, worin die Expositur Mühlbach gelegen ist.

Mühlbacher Klause. Ehemals fester Paß mit einem Zollamt am Eingang ins Pusterthal, Lgchts. Rodeneck.

Mühlburg. Adel. Ansitz ob Kaltern, dieses Lgchts.

Mühldorf. Dorf bei Dornbüren, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Mühleck. Adel. Ansitz im Thal Ahrn, Lgchts. Taufers, Filial der Pfarr St. Johann in Ahrn, mit einem Berggericht u. Waldamt.

Mühlen, auch Mühl. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Taufers, im Thal u. Lgcht. d. N.

Mühlen. Dorf nächst unter Innsbruck, Lokal-Kaplanei der Pfarr Taur, dieses Lgchts., mit einem Weggeldamt u. Schlosse, dem Sitz der Gerichts-Inhabung von Taur. Es ist hier eine neu errichtete Papierfabrik.

Mühlgraben. Kleiner Ort, Bräu- u. Wirthshaus am Inn unter Kufstein, dieses Lgchts., Filial der Pfarr Erl.

Mühlthal. Dorf im Thal d. N., Filial der Kuratie St. Peter in den Ellbögen, Pfarr Patsch, Lgchts. Matrey, nun Stubay.

Mühlthal u. Bach. Thal in den Ellbögen, wo die Straße eine gewaltige Wendung in das Thal hinein und wieder heraus macht, der Bach entspringt am Rosenjoch hinter dem Glunkezer, u. stürzet sich bei St. Peter in die Sill.

Mühlwald. Dorf u. Kuratie im Thal d. N., des Lgchts. u. der Pfarr Taufers im Pusterthal.

Mühlwald Th. u. Bach. Ein Seitenthal von Taufers von Mühl oder Mühlen westwärts, sodann nordwest- u. nördlich bis an den Ferner, Lgchts. Taufers.

Münchau. Schloß und ehemaliges Jagdhaus, Lgchts. Kitzbühel, nordwestlich von der Stadt Kitzbühel.

Munde. Hohes Kalkgebirge nördlich von Telfs,

aus dem rhätischen Munda, so einen Berg bedeutet.

Münster. Pfarrdorf am Inn in der ehemaligen Hofmark Münster u. Lichtenwert, Lgchts. Rottenburg, Dekanats Fügen.

Münsterthal. Das Thal, so von dem bündtnerschen Dorf Münster den Namen hat, und vom Rambach durchflossen wird, der bei Glurns in die Etsch fällt, ziehet sich von da südwestlich bis S. Maria, hierauf gegen Nordwesten an das Tschirffer Joch, im Ganzen gegen 7 Stunden. Siehe Rambach.

Mutte Thal. Thal am Malchbach bei Imst, wo sich der Bach von seinem Ursprung am Muttekopf von Westen her in den Pigerbach stürzt.

Mutters. Dorf auf dem Berg südwestlich von Wilten, und mit Naters Pfarr dieses Stiftes, Dekanats Innsbruck, Lgchts. Sonnenburg.

Nadernach Bach. Gränzbach zu unterst im Ehrwald, Lgchts. Ehrenberg, gegen das baierische Lgcht. Werdenfels, welcher sich in die Loisach ergießt.

Nasen. Dorf u. Filial der Expositur Teis, Pfarr Albeins, Lgchts. Gufidaun.

Nago. Pfarrdorf ob dem Gardsee, ehemals Hauptort des Gerichts Penede, Lgchts. u. Dekanats Arco, mit einem Weggeldamt.

Nals. Dorf an der Etsch, u. Kuratie der Pfarr Tisens, zum Lgcht. Neuhaus gehörig.

L. di Nambin. Ein Wildsee im Gebirge bei S. Maria di Campiglio über Val Rendena, Lgchts. Tione in Judicarien.

Nambin V. di. Thal im Norden von Judicarien,

der Bach Sarca di Nambin genannt, entspringt aus obigem See, und ergießt sich bei Caresol in die Sarca.

Nambron V. di. Ein Seitenthal vom obigen, der Bach auch Sarca (di Nambron) genannt, entstehet im Amola Ferner, und stürzet sich oberhalb Caresol in den von Nambin.

Namles. Dorf im Gebirge am Stanzacher Bach gegen das Lechthal, Lgchts. Ehrenberg, Expositur der Kuratie Berwang, Pfarr Imst.

Nano. Dorf u. Schloß am Noce Fluß, Kuratie der Pfarr Tassullo, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Narnholz. Adel. Ansitz bei Matrey, jenseits der Sill, Lgchts. Steinach.

Nasen. Dorf inner Wühlenbach, Filial der Pfarr Ollang, Lgchts. Brunecken, zuvor Altrasen.

Nasen Bach. Bach zu Mariastein, Lgchts. Kufstein, der im Angererberg entspringt, den Mariasteinersee durchfließt, und bei Niederbreitenbach in den Inn fällt.

Nasserein. Kleiner Ort, ehemaliges Zollamt u. Poststation, nächst St. Antoni im Stanzerthal, Lgchts. Landeck, Filial der Kuratie St. Jakob.

Nassereit. Dorf, Kuratie der Pfarr Imst, Zoll- u. Weggeldamt, auch Salzfaktorei u. Poststation am Fuß des Fernberges, Lgchts. Imst.

Naters. Dorf auf dem Berg südwestlich von Wilten, und mit Mutters eine Pfarre dieses Stifts, Lgchts. Sonnenburg.

Naturns. Pfarrdorf ob der Etsch an der Straße nach Castelbell, Lgchts. u. Dekanats Meran.

Natz. Pfarrdorf ob dem Kloster Neustift, Lgchts.

Brixen, zuvor Rodeneck, Dekanats Brixen, die Pfarre gehört dem Kloster Neustift.

Nauders. Pfarrdorf u. Hauptort des Lgchts. d. N., nunmehr auch Poststation, Dekanats Mals.

Nauders. Dorf u. Filial der Pfarr Rodeneck, im Lgcht. d. N.

Naudersberg. Schloß bei der Pfarr Nauders, Hauptschloß des Landgerichts, Sitz der Obrigkeit.

Nave. Siehe Schiffbruck.

Naviß. Dorf u. Kuratie der Pfarr Matrey, im Thal Naviß, Lgchts. Steinach.

Naviß Th. u. Bach. Ein bewohntes Thal, der Bach entspringt am Fuß der Tirschenköpfe gegen Duchs, läuft anfangs nordost- und nach einer Krümmung südwestlich zur Sill, in die er sich zwischen Matrey und Steinach ergießt.

Neideck. Adel. Ansitz bei Gufidaun, dieses Lgchts.

Neidenstein. Adel. Ansitz zu Toblach, Lgchts. Welsberg.

L. di Nembia. Kleiner See im Gebirge ob der Pfarr Banale gegen Molveno, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Nenzing. Pfarrdorf am Mängbach auf dem Wege von Bludenz nach Feldkirch, Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg. Es gibt hier Eisenhämmer.

C. Nerva. Verfallenes Schloß bei Scurelle, Lgchts. Ivano in Val Sugana.

Neßlwängle. Siehe Klein-Neßlwang.

Neuberg. Berggegend am Glemmerbach bei Söll, Lgchts. Kufstein, mit einer Schule, Pfarr Söll.

Neuberg, auch Trautmannsdorf. Schloß bei Mais, Lgchts. Meran.

Neuburg. Verfallenes Schloß im ehemal. Gcht. d. N., nun Lgchts. Feldkirch.

Neuenburg. Adel. Ansitz bei Melaun unter Brixen, dieses Lgchts., ehemals Rodeneck.

Neuhaus. Hauptschloß des Lgchts. Neuhaus bei Terlan an der Etsch; einst der Freiherren v. Annenberg.

Neuhaus. Schloß im Gcht. Uttenheim, Lgchts. Taufers, innerhalb Gais gelegen.

Nevis, ital. Lavis. Markt am Avisio Fluß ob seiner Einmündung in die Etsch, Kuratie der Pf. Giovo, Hauptort des Lgchts. Königsberg, Sitz der Obrigkeit, mit einem Zoll- u. Weggeldamt, auch Poststation. Einw. 1923.

Neviser Bach. Siehe Avisio R.

Neumarkt, ital. Egna. Markt an der Etsch, Hauptort des Lgchts. Enn u. Caldif, Sitz der Obrigkeit, der Ort ist eine Kuratie der Pfarr Auer, hat ein Weggeldamt, Poststation u. Kapuzinerkloster. Einw. 680.

Neumelans. Adel. Ansitz zu Taufers im Pusterthal, Lgchts. Taufers.

Neu-Montfort. Verfallenes Schloß ob dem Pfarrdorf Weiler, ehemaligen Gchts. Sulz, nun Lgchts. Feldkirch.

Neunhäusern. Dorf bei Nieder-Ollang, Filial dieser Pfarre, mit einem bekannten Jahrmarkt, Lgchts. Altrasen, jetzt Welsberg.

Neurasen. Verfallenes Schloß bei Oberrasen, Lgchts. Altrasen, wie oben.

Neusberg. Hohes Fernergebirge im Grunde des Rosenthals, u. Passage von Rosen nach Schnals, oder aus dem Oetzthal ins Vinstgau.

Neustift. Pfarrdorf u. Abtei regulirter Chorhereen Augustiner-Ordens am Eisack ober Brixen, deren Prälat ein Landstand ist, ehemals mit einem

eigenen Hofgericht, jetzt Lgchts. u. Dekan: Brixen, die Pfarre hat das Kloster.

Neustift. Pfarrdorf im Thal Neustift in Stubay, ehemals Kuratie der Pfarr Telfes, Dekanats u. Lgchts. Matrey, dermal Stubay. Es gibt hier auch Eisen- u. Messingarbeiter.

Neustift Thal. Der innere Theil des Thals Stubay am Rutzbach, vom Pfarrort Neustift in die 6 Stunden bis an den Glamergrub Ferner, wo der Bach entspringt. Siehe Rutzbach.

S. Nicolò. Dorf im Thal Terragnol, u. Kuratie der Pfarr d. N., Lgchts. Roveredo.

Niederaich. Adel. Ansitz bei St. Leonhard ober Kundl, Lgchts. Rattenberg.

Niederau. Dorf u. Vikariat der Pfarr Kundl, in einem kleinen Seitenthal östlich von Oberwiltschenau gelegen.

Nieder-Breitenbach. Dorf bei Unter-Langkampfen, Lgchts. Kufstein, Filial der Pfarr Langkampfen.

Niederdorf. Pfarrdorf an der Rienz, Poststation, Weggeld- u. Mauthoberamt, Lgchts. Welsberg, Dekanats Innichen.

Niedergalmick. Kleiner Ort am Inn inner Landeck, dieses Lgchts., Pfarr Fließ, mit einer Schule.

Niederhaus. Adel. Ansitz bei Bozen, zum Stadtgebieth gehörig.

Niederhofen. Dorf unter St. Johann, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Kitzbühel.

Niederlanen. Pfarrdorf an der Etsch, Hauptort des Lgchts. Lanen, Sitz eines Dechants.

Niederndorf. Pfarrdorf am Inn unter Ebs, Lgchts. u. Dekan. Kufstein.

Nieder-Ollang. Pfarrdorf unweit der Rienz,

auch Pfarr Ollang genannt, Lgchts. Altrasen, jetzt. Welsberg, Dekanats Bruneck, die Pfarre hat das Kloster Neustift.

Niederrasen. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Ollang, Hauptort des Lgchts. Altrasen, so jetzt mit Welsberg vereiniget, ehemals Sitz der Obrigkeit.

Niederried. Siehe Pfluters.

Niederthey. Dorf im Thal Hairlach, u. Exposítur der Kuratie Umhausen im Oetzthal, Pfarr Silz, Lgchts. St. Petersberg.

Niederthal. Thal an der Spiegler Ache, von Fend oder Fender im Oetzthale süd- u. südwestlich bis an den Schalfthaler Ferner, gegen das Schnalser Jöchl.

St. Niklaus. Siehe Oberdorf bei Kaltern.

St. Niklaus. Dorf ob der Isel nächst Windisch-Matrey, Filial dieser Pfarre u. Lgchts. d. N.

St. Niklaus. Dorf u. Kuratie der Pfarr St. Pancraz, im Thal u. Lgcht. Ulten.

Nikolsdorf. Pfarrdorf in dem ehemaligen salzburgischen Gcht. Lengberg, jetzt Lgchts. u. Dekanats Lienz an der kärnthnerischen Gränze.

Noarna. Dorf bei Villa, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Castellano.

Nobels. Dorf im Gebirge nordwestlich von Jenesien, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Karneid und Jenesien.

Nock. Gesundbrunnen auf dem Berg ob Mutters unweit Innsbruck, Lgchts. Sonnenburg.

Nöder. Dorf u. Schule nächst heraußer Neustift in Stubay, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Matrey, nun Stubay.

Nodis Vedretta di. Ein Ferner im hohen Gebirge,

zwischen dem Thal Rendena, dem Lgcht. Stenico u. dem ehemaligen Gericht Belfort.

Nofels. Pfarrdorf u. Gränzzollamt an der Ill unter Feldkirch, dieses Dekanats u. Lgchts, vormals Gchts. Rankweil, mit einem Bade.

Nofla Bach. Bach zu Nofels, der von Rankweil herab kommt, und bei Meiningen in den Rhein geht.

Nogarè, oder Nogaredo. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pergine, dieses Lgchts., gegen den Berg Pinè.

Nogaredo. Dorf u. Schloß bei der Pfarr Villa, Lgchts. Castellano, Filial dieser Pfarre, Sitz der Lgchts.-Obrigkeit von Castellano.

Nomesino. Dorf auf dem Berg ob Mori, Filial der Pfarr Mori, Lgchts. Roveredo u. Castelcorno.

Nomi. Dorf an der Etsch, Kuratie der Pfarr Villa, mit einem zerstörten Schlosse, einst der Castelletti v. Nomi, Hauptort der Herrschaft u. des ehemaligen Gchts. Nomi, nun mit Castellano vereint.

Nonsberg, ital. Val di Non (Annone), mit Val di Sole oder Sulzberg weitschichtige volkreiche Berggegend im südlichen Tirol am Nos oder Noce Fluß mit mehreren Seitenthälern, dann 23 Pfarren, vormals noch in mehrere Gerichte, und gegenwärtig in vier große Landgerichte getheilt. In diesem Thale wird aus Kürbiskernen gutes Oehl gepreßt.

Nordheim. Dorf an der Talfer ober Sarnthal, Filial dieser Pfarre im Lgcht. Sarnthein.

Noriglio. Dorf u. Kuratie auf einem Berge, östlich von Roveredo, der Pfarre u. Lgchts. d. N.

Nos, oder Noce Fluß, auch Ulz genannt. Der mächtige Torrent, welcher beide Thäler, den Nons- u. Sulzberg, Val di Non u. Val di Sole bewässert, er entspringt theils ober Pejo am Corno dei 3 Signori, theils am Tonal, der erstere Arm läuft nordöstlich bis Pejo, sodann südöstlich bis Ossana, der letztere nordöstlich bis eben dahin, von da geht der vereinte Fluß ost- u. nordöstlich bis Scana, weiters südlich bis Rocchetta, von wo er sich nach Nordosten wendet, und nach einem Laufe von 10 Meilen Wälschmichael gegenüber in die Etsch ergießt.

Nos di Pei. Dieß ist der Name des Nos Baches von seinem Ursprunge an bis Ossana.

Nosellari. Dorf u. Kuratie der Pfarr Folgaria, dieses Lgchts.

Novaledo. Siehe Masi di Novaledo.

Novella R. Einer der stärksten Zuflüsse des Nos Flusses, er entspringt bei Unser L. Frauen auf dem Senal oder Gampen, läuft anfangs süd- u. südöstlich, wendet sich aber ober Dovena in Castelfondo auf einmal nach Südwesten, und fällt nach einem Laufe von 6½ Stunden unweit Cles in den Nos Fluß.

Nußdorf. Dorf unter Lienz, Lokal-Kaplanei der Pfarr Dölsach, Lgchts. Lienz.

Nüziders. Pfarrdorf bei Bludenz, Lgchts. Sonnenberg, ehemals Hauptort dieses Gchts., nun Sitz des Dechants vom Lgcht. Sonnenberg.

Oberaicha, auch Velser Aicha genannt. Dorf u. Expositur der Pfarr Vels im Lgcht. d. N., jetzt Castelrutt.

Oberau. Kleiner Ort am Eisack unter Mauls, Kuratie der Pfarr Stilfes, Lgchts. Sterzingen. Hier wurden im J. 1809 dreihundert Sachsen von den Bauern zu Gefangenen gemacht.

Oberbach. Siehe Unterbach.

Oberberg. Siehe Obernberg.

Oberbozen. Dorf im Gebirge auf dem Ritten, Expositur der Pfarr Unterinn, Lgchts. Stein auf dem Ritten, Sommerfrische der Bozner.

Oberbreitenbach. Pfarrdorf am Inn, Lgchts. Rattenberg, ehedem Hauptort des Gchts. Schrane-Breitenbach, Dekanats Reit.

Oberdorf. Dorf bei Dornbüren, Expositur dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Oberdorf, od. St. Niklaus bei Kaltern. Dorf u. Kaplanei dieser Pfarre, im Lgcht. gleiches N.

Oberdorf. Dorf bei Thurn auf dem Berg nördlich ober Lienz, Filial der Pfarr Lienz, dieses Lgchts.

Oberdornbürer Ach. Seitenbach der Dornbürer Ach, der sich von Süden herkommend, eine Stunde ober Dornbüren in diese Ach ergießt.

Oberdrum. Dorf ob Oberlienz, Filial dieser Lokal-Kaplanei, der Pfarr u. Lgchts. Lienz.

Obereggen. Seitenthal im Lgcht. Deutschnofen, südlich vom Eggenthal, und mit diesem paralell gelegen.

Ober-Etschthal. Siehe Etschland.

Oberfennberg. Dorf im Gebirge, und mit Unterfennberg, Kuratie der Pfarr Deutschmetz, im Lgcht. Tramin u. Curtatsch.

Obergörjoch. Dorf ob der Isel bei St. Johann im Wald, Filial dieser Kuratie, der Pfarr und Lgchts. Lienz.

Obergsieß. Siehe St. Magdalena in Gsieß.

Oberhochsteg. Gränzzoll- u. Weggeldamt an der Leiblach bei Hörbranz, Lgchts. Bregenz.

Oberhofen. Dorf unweit St. Johann, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Kitzbühel.

Oberhofen. Dorf am Inn, Expositur der Pfarr Flauerling, Lgchts. Hörtenberg.

Oberinn. Dorf im Gebirge, u. Kuratie der Pfarr Wangen, im ehemaligen Gcht. d. N., nun Lgchts. Karneid u. Jenesien.

Oberinnthal. Zu Martinsbruck betritt der Innstrom einerseits das tirolische Gebieth, bei der Finstermünz fängt er beide Ufer zu bespühlen an, von hier an hat das ganze Thal den Namen Oberinnthal bis in die Gegend der Martinswand, wo schon vor Alters die Gränze von Unterinnthal durch Marksteine bezeichnet war, dieses ganze 14 geogr. Meilen lange Thal hat keine Stadt, und nur den einzigen Marktflecken Imst.

Oberlanen. Dorf unweit der Etsch, Filial der Pfarr Lanen dieses Lgchts., mit einem Kapuziner-Hospitium.

Oberlangeneck, oder **Föhrentobel.** Dorf im Gebirg des ehemaligen Gchts. Sulzberg, Lgchts. Bregenz, nun Bregenzerwald mit einer Schule, Filial der Pfarr Langeneck.

Oberlangkampfen. Dorf am Inn von Kirchbühel gegenüber, Filial der Pfarr Unterlangkampfen, Lgchts. Kufstein.

Oberlengenfeld. Siehe Lengenfeld.

Oberlienz. Dorf an der Isel, Lokal-Kaplanei der Pfarr Lienz, dieses Lgchts.

Obermais. Bewohnte Gegend bei Mais, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Meran, mit mehreren Schlössern und adelichen Ansitzen, welche nach

dem großen Bergfall des Naiserberges im achten Jahrhunderte entstanden sind.

Obermauer. Dorf bei Virgen, Filial dieser Pfarre, im ehemaligen Gcht. Virgen, nun Lgchts. Windisch-Matrey.

Obermieming en. Dorf u. Poststation an der Straße nach Nassereit, Filial der Pfarr Untermieming en, Lgchts. St. Petersberg.

Obernberg. Dorf u. Kuratie der Pfarr Matrey, im Thal gleiches Namens, zum Lgcht. Matrey nun Steinach gehörig.

Obernberg. Thal von Vinaders westwärts, der gleichnamige Bach entspringt am Tribulaun B. u. ergießt sich bei Obergrieß am Fuß des Brenners in die Sill. Hier bricht ein weißer Marmor.

Obernberg. Bewohntes Thal von Neustift in Stubay rechts hinein bis an den Alpeiner Ferner, wo der Obernberger Bach entspringt, mit einer Schule.

Oberndorf. Dorf an der Kitzbühler Ache ob St. Johann, Expositur dieser Pfarre, Lgchts. Kitzbühel.

Oberndorf. Dorf bei Kirchbühel, Lgchts. Kufstein, Filial der Pfarr Kirchbühel.

Oberndorf. Dorf bei Ebs, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Kufstein.

Ober-Ollang. Dorf in der Gegend der Pfarr Ollang, derselben Filial, im Lgcht. Altrasen, jetzt Welsberg.

Oberperfuß. Dorf auf dem Berg südwestlich ob Kematen, Kuratie der Pfarr Flauerling, vormals Axams, Lgchts. Hörtenberg, des berühmten Mathematikers Peter Anich Vaterstadt, mit einem neuen Bade.

Ober- u. Unterpetnau. Siehe Petnau.

Oberpinswang. Dorf am Lech, nächst unter dem Kniepaß, Lgchts. Ehrenberg, Filial der Kuratie Unterpinswang, Pfarr Breitenwang.

Oberplanitzing. Dorf u. Kaplanei der Pfarr Kaltern dieses Lgchts.

Ober-Pusterthal. So nennt man den östlichen Theil von Pusterthal, was davon an der Drau gelegen ist, namentlich die Lgchte. Heimfels u. Lienz.

Oberrasen. Dorf bei Niederrasen, Expositur der Pfarr Ollang, Lgchts. Altrasen, nun Welsberg.

Oberried. Dorf ober Sterzingen, Kuratie dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Oberstockach. Dorf nächst Holzgau im Lechthal, Expositur der Pfarr Elbigenalp, Lgchts. Ehrenberg.

Oberstückel. Dorf u. Expositur der Pfarr Sarnthal, im Lgcht. Sarnthein.

Obertelfes. Dorf u. mit Untertelfes Lokal-Kaplanei der Pfarr Sterzingen dieses Lgchts.

Obertilliach. Siehe Tilliach.

Obervinstgau. Der westliche Theil von dem ansehnlichen Thal Vinstgau, er begreift die Lgchte. Nauders u. Glurns, mit den ehemaligen Gerichten Mariaberg u. Matsch, u. gehört zum Kreis Oberinnthal. In diesem Thale wächst vorzüglich guter Waizen u. Roggen.

Obervintel. Dorf nächst Untervintel, Kuratie der Pfarr Rodeneck, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Oberwalten. Siehe Walten.

Oberwippthal. Diesen Namen hat das Thal am Eisack vom Brenner abwärts durch das ganze Lgcht. Sterzingen bis zum Brixner Kläusel, u.

gestaltet also mit dem Unterwippthal an der Sill das Viertel Wippthal.

Ober-Wiltschenau. Dorf im Thal Wiltschenau, Vikariat der Pfarr Kundl, Lgchts. Rattenberg.

Oberwühlenbach. Dorf auf einem Berge, Lgchts. Brunecken, vormals Altrasen, Kuratie der Pfarr Ollang.

Obladis. Badeort und Gesundbrunnen auf dem Berge ober Ladis, Lgchts. Laudeck. Der Kuratie Ladis, Pfarr Prutz.

Obsaurs. Dorf am Inn ob Schönwies, Filial dieser Kuratie, Pfarr Zams, Lgchts. Landeck.

Obsteig. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Miemingen auf der Straße nach Nassereit, Lgchts. St. Petersberg.

Ochsengarten. Dorf im Thal gleiches Namens, Lokal-Kaplanei der Pfarr Silz, Lgchts. wie vor.

Ochsengarten. Ein hohes von Osten nach Westen laufendes Thal zwischen Selrain und dem Oetzthale, es wird vom Stuiben (Stäube) Bach durchströmt. Siehe Stuiben Bach.

Ocker Kogl. Sehr hoher Bergspitz südöstlich von Oetz im Oetzthale, Lgchts. St. Petersberg.

Oechselbach. Dieser Bach entspringt am Kellerjoch ob Schwaz, geht von da nordöstlich nach Schlitters, und fällt sodann in den Ziller Fluß.

Oedenthurn. Verfallenes Schloß ober Brixen dieses Lgchts., zuvor G. Pfeffersberg.

Oesten. Dorf heraußer Umhausen im Oetzthal, Filial dieser Kuratie, Pfarr Silz, Lgchts. St. Petersberg.

Oetz. Dorf, Kuratie der Pfarr Silz, u. Hauptort des Oetzthals, als wovon das ganze beträchtliche Thal den Namen hat, Lgchts. St. Petersberg.

Oetzthal u. Achen. Das größte Seitenthal des Innstromes, es öffnet sich nächst ober Haimingen, ziehet in süd-südöstlicher Richtung fort bis auf eine Stunde inner Sölden, wo es sich in das Gurgel- u. Fenderthal theilt, zu Fend oder Fender scheidet es sich abermal in das Niederthal, welches die Spiegler Ache durchströmt, u. in das Rosenthal, hier am Fuße des Neusberges zwischen dem Hochjoch- u. Rofnerferner ist der eigentliche Ursprung der Oetzthaler Ache, von wo aus dieselbe bis zu ihrer Ausmündung in den Inn, einen Weg von 8 geographischen Meilen hinterlegt. Man treibt in diesem Thale guten Flachsbau u. Leinweberei.

Ollang. Pfarr. Siehe Nieder-Ollang.

Olle. Dorf am Moggio Bach, u. Expositur der Pfarr Borgo in Val Sugana, Lgchts. Telvana.

Oltre Castello. Dorf ob der Fersina, Stadtgebieths Trient, Filial der Pfarr Povo oder Pante.

Ombras. Siehe Amras.

Onach. Dorf ob dem Gaderbach gegen Enneberg, Kuratie der Pfarr St. Lorenzen, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Oppio, oder L'Oppio. Schloß am See gleiches Namens der Herrschaft Gresta, Lgchts Mori.

L. dell' Oppio. Kleiner See bei Oppio, unter der steilen Straße nach Nago, vulgo Pontara dell' Oppio genannt.

Ora. Siehe Auer.

Orein Th. u. Bach. Seitenthal im Paznaun, Lgchts. Ischgl u. Galthür, von Mathon gegen Süden.

Ormanigo. Siehe Romanico.

Ornella. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Buchenstein im Thal u. Lgcht. d. N.

Orsino. Dorf u. Filial der Pfarr Banale ob Tavo, Lgchts. Stenico in Judicarien.

S. Orsola. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pergine, im Thal Fiorozzo, Lgchts. Pergine.

Ortisè. Dorf ob dem linken Ufer des Noce Flußes, Kuratie der Pfarr Ossana im Sulzberg, Lgchts. Malè.

Ortiseit. Siehe St. Ulrich in Gröden.

Ortlesspitz. Der höchste Berg in Tirol zwischen den Thälern Sulden u. Trofuy am Suldner Ferner, dessen Höhe auf 14466 Pariser Schuhe bemessen worden.

Orzano. Dorf ob Civezzano, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Ospedale. Einzelnes Wirthshaus an der neuen Ampezzaner Straße, gegen Peitelstein, Lgchts. Ampezzo.

Ospedaletto. Dorf an der Brenta, Expositur der Pfarr Strigno, Lgchts. Ivano in Val Sugana.

Ossana. Pfarrdorf u. verfallenes Schloß ob dem Noce Fluß im Sulzberg, Lgchts. Malè, latein. Vulsana genannt, Dekanats. Malè.

St. Oswald. Dorf auf dem Berge ob dem Eisack, Expositur der Pfarr Castelrutt, dieses Lgchts.

St. Oswald. Dorf auf einem Berge rechts ob der Drau, Filial der Kuratie Kartitsch, Pfarr Sillian, dieses Lgchts.

St. Oswald, od. Pavigl. Dorf u. Expositur der Pfarr Lanen, dieses Lgchts., zuvor G. Stein unter Lebenberg.

Otten (im Otten). Wirthshaus an der Straße

von Blamau gegen Bozen, von den Boznern stark besucht.

Otterbach. Bach im Thal Gramais, welcher am sogenannten Zamser Jöchl entspringt, u. bei Unterhöf im Lechthal in den Lech fällt.

St. Ottilia, oder Lengstein. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Lengmoos, Lgchts. Stein auf dem Ritten.

Padergnone. Dorf u. Kuratie der Pfarr Calavino im Thal Cavedine, Lgchts. Vezzano.

Pallaus. Adel. Ansitz am Eisack bei Sarns, Lgchts. Brixen, vormals Rodeneck.

Palù. Bewohnter Berg am Ursprung der Fersina, Lgchts. Perginè, zuvor nach Caldonazzo gehörig.

Palù. Kuratie. Siehe S. Maddalena.

Palù. Dorf auf dem Berg Giovo ob Nevis, Expositur der Pfarr Giovo oder Verla, Lgchts. Königsberg.

Panberg, od. Bännberg. Dorf auf dem Berg ob der Lienzer Klause, Expositur der Kuratie Leisach, Lgchts. Lienz, zuvor Anras.

Panchià oder Alborivo. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Cavalese in Fleims, dieses Lgchts.

Paneveggio. Kleiner Ort im Thal gleiches Namens in Fleims, Lgchts. Cavalese, Kaplanei dieser Pfarre, ehemals mit einem Gränzzollamt.

Paneveggio. Thal in Fleims am Travignol Bach, von Predazzo östlich, bis an die venetianische Gränze 5 $^{1}/_{2}$ Stunden lang. Von hier wird viel Bau- u. Brennholz auf dem Avisio Bache vertrifftet.

St. Pangraz, od. besser Pancraz. Pfarrdorf

u. Hauptort im Thal u. Lgcht. Ulten, Sitz der Lgchts.-Obrigkeit, Dekanats. Lanen.

Pannone. Dorf u. Kuratie der Pfarr Gardumo auf dem Berg d. N., der Herrschaft Gresta, Lgchts. Mori.

Pante. Pfarrdorf der Pfarrgemeinde Povo bei Trient, Stadtgebieths u. Dekanats Trient.

Panzendorf. Dorf bei Sillian, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Heimfels, mit einem Weggeldamt.

Partschins. Pfarrdorf ob der Töll, Lgchts. und Dekanats Meran.

Parwies. Siehe Barwies.

Paß Achen. Gränzzollamt u. Paß zu äußerst im Achenthal, Lgchts. Rottenburg.

Passer Fluß. Ein der Stadt Meran sehr fataler Torrent; seinen Ursprung hat er am südlichen Ende des Stubayer Ferners, läuft von da durch den Passeyrer See, meist südlich bis Moos, dann nach einer jähen südöstlichen Wendung nach St. Leonhard, und wieder südwestlich durch das ganze Thal Passeyr bis Meran, in dessen Gegend er sich nach hinterlegten 9½ Stunden in die Etsch ergießt.

Passeyr Thal. Bewohntes Thal an der Passer im Gebirge, einerseits gegen den Jaufen, und andererseits gegen das Timbl Joch.

Passeyr. Pfarr. Siehe St. Leonharrd; St. Martin.

Passeyrer See. Merkwürdiger Wildsee im Thal Passeyr bei Rabenstein, der kaum ¼ Stunde lang, schon zum öftern ausgebrochen, u. zu Meran auch Mais grausame Schäden angerichtet hat.

Pastoëdo. Dorf im Gebirge, Filial der Pfarr Tenno, im Lgcht. Riva.

Patenen, auch Partenen. Dorf u. Gränzzoll-

amt zuhöchst im Thal u. Lgcht. Montafon, Expositur der Pfarr Gaschuren.

Paton. Dorf u. Kuratie der Pfarr Isera, Lgchts. Roveredo, ehemals Gchts. Castelcorno.

Patriarchdorf. Dorf ober Lienz, Filial dieser Pfarre u. Lgchts. d. N. Unfehlbar von den Patriarchen zu Aquileja also genannt, in dessen Diözes vor Zeiten Lienz gestanden ist.

Patsch. Pfarrdorf ob Wilten, am Fuß des Patscher Kofels, Lgchts. Sonnenburg, Dekanats Innsbruck, die Pfarr gehört dem Stift Wilten.

Patscher Kofel. Bekannter Berg südöstlich von Innsbruck im Angesicht der Stadt, 6343 Pariser Schuhe hoch.

Pavigl. Siehe St. Oswald.

Pavil. Dorf bei Tassullo, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

St. Pauls. Pfarrdorf auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg, Dekanats Kaltern.

Payrsberg. Verfallenes Schloß ob Nals, Lgchts. Neuhaus an der Etsch, vor Zeiten deren v. Boimont u. Payrsberg.

Paznaun. Großes bewohntes Thal am Trosanna Bache, welches sich beim Schloß Wiesberg am Eingang in das Stanzerthal öffnet, von da südwestlich fortläuft bei 10 ½ Stunden bis zuhöchst ins Vermontthal, wo der Bach seinen Ursprung hat; es gibt hier mehrere Handelsleute.

Pecei, auch Soraruaz. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Buchenstein, im Thal u. Lgcht. d. N.

Pederova. Kleiner Ort u. Wirthshaus im Thal Abtei, Lgchts. Enneberg, Kuratie St. Leonhard, mit einem Jahrmarkt.

Pedersano. Dorf bei Villa, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Castellano.

Pedimonte, od. Brancafora. Pfarrdorf in Val d'Astego, des ehemaligen Gchts.Caldonazzo, jetzt Lgchts. u. Dekanats Levico, ehemals Sitz eines Dechants.

Pedroß. Dorf u. Expositur der Pfarr Graun, am Eingang in das Thal Langtaufers, Lgchts. Nauders.

Pejo. Dorf u. berühmter Sauerbrunn am Noce Fluß zuhöchst im Thal Sulzberg, Kuratie der Pfarr Ossana, Lgchts. Malè.

Peischlach. Kleiner Ort mit einem alten verlassenen Schmelzwerk am Eingaug ins Thal Kals, dieser Pfarre, Lgchts. Windisch-Matrey.

Peitelstein, ital. Potestagno. Verfallenes Schloß, einst fester Paß im Thal u. Lgcht. Ampezzo.

Peitler Kofel. Hoher Bergspitz ob Campill, im ehemaligen Gcht. Thurn, Lgchts. Enneberg.

V. di S. Pelegrino. Seitenthal in Fleims von Moëna östlich gegen das venetianische Thal Canal d' Agordo.

Pelizzano. Dorf u. Kuratie der Pfarr Ossana am Noce Fluß im Sulzberg, Lgchts. Malè.

Pelucò. Dorf u. Kuratie der Pfarr Rendena im Thal d. N., Lgchts. Tione in Judicarien.

Penan. Siehe Penon.

Pendling. Der letzte hohe Berg am linken Ufer des Innstroms, südwestlich von Kufstein.

Penede. Verfallenes Schloß ob Nago, wovon das ehemalige Gcht. Penede den Namen hat.

Penia. Dorf zuhöchst im Thal Fassa, Filial der Kuratie Alba, Pfarr Vigo di Fassa, dieses Lgchts.

Penns. Pfarrdorf im Thal d. N., ehemals Dekanats Stilfes, jenseits des Gebirgs, nun zum Dekanat Sarnthal, Lgchts. Sarnthein übertragen.

Penns, Th. u. Bach. So heißt der oberste Theil des Sarnthals gegen das Pennser Joch, wo der Bach entspringt, und beim Einfluß des Durnholzer Baches den Namen Talfer annimmt.

Pennser Joch. Hohes Joch ob Stilfes, Lgchts. Sterzingen, worüber ein Bergsteig nach Sarnthal führt.

Penon. Dorf ob Kurtatsch. Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Tramin u. Curtatsch.

Penzendorf. Dorf im Gebirge unweit Assling, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lienz.

Percha. Dorf an der Straße inner Brunecken, Filial der Pfarr Ollang, Lgchts. Brunecken, ehedem Altrasen, mit einer Schule.

Perdoning, oder Predonig. Kleiner Ort, Expositur der Pfarr St. Pauls auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg.

Pergano. Dorf bei S. Lorenzo, Filial dieser Kuratie, der Pfarr Banale, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Pergine. Markt mit einem Schlosse, Pfarr und Hauptort des Lgchts. Pergine, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, mit einer Poststation u. Franziskanerkloster, dann einem Berggericht, vormals auch Wald- u. Weggeldamt. Einw. 1711.

Perra. Dorf u. Kaplanei der Pfarr Vigo di Fassa, im Thal u. Lgcht. d. N.

Person. Dorf u. Kuratie der Pfarr Val Vestino, im Thal d. N., Lgchts. Lodron, jetzt Condino.

Pertisau. Wirthshaus u. Gesundbrunnen am Achensee, Lgchts. Rottenburg.

Pescara R. Ein Bach, der bei Scana in den Noce Fluß fällt, er kömmt von Norden her aus dem Val di Rum, u. hat seine Quelle zuhöchst im Thal Proveis, Gränzbach zwischen dem Nons- u. Sulzberge.

St. Peter. Frauenkloster Dominikaner-Ordens, u. Schule bei Bludenz, Lgchts. Sonnenberg, Pfarr Bludenz.

St. Peter. Dorf u. Kuratie in den Ellbögen der Pfarr Patsch, zum Lgcht. Matrey jeßt Stubay gehörig, ehedem Gchts. Amras.

St. Peter. Dorf im Thal Vilnöß, Lgchts. Gufidaun, Kuratie der Pfarr Klausen.

St. Peter. Dorf im Thal Gröden, Kuratie der Pfarr Layen, Lgchts. Gufidaun.

St. Peter, oder Mitterlanen. Siehe Mitterlanen.

St. Peter, auf dem Kofel genannt. Dorf und Lokal-Kaplanei der Pfarr St. Johann im Thal Ahrn, Lgchts. Taufers; von hier führet ein Bergsteig über die Hundskehle nach Mayrhof im Zillerthal.

St. Peter auf Tirol. Uralte Pfarrkirche beim Schloß Tirol, des Stifts Stamms, Lgchts. u. Dekanats Meran.

St. Petersberg. Hauptschloß des Lgchts. St. Petersberg nächst ober Silz.

Petersberg. Dorf im Gebirge, Kuratie der Pfarr Deutschnofen, im Lgcht. d. N. mit einem Jahrmarkt.

Petnau, Unter- u. Ober-Petnau. Zerstreutes Dorf am Inn, und mit Leibelfing, Kuratie der Pfarr Flauerling, Lgchts. Hörtenberg, mit einem Jahrmarkt.

Petney. Dorf im Stanzerthal, Lgchts. Landeck, Kuratie der Pfarr Zams, mit einer Salzfaktorei.

Pezzan. Dorf bei Cortina im Thal Vermiglio, Filial dieser Kuratie der Pfarr Ossana, Lgchts. Malè im Sulzberg.

Pfaffenberg. Siehe Löwenberg.

Pfaffenhofen. Dorf am Inn gegenüber von Telfs, Lgchts. Hörtenberg, Expositur der Pfarr Flauerling.

Pfafflar. Seitenthal des Lechthals am Strinebach, von Elmen südöstlich gegen das hohe Gebirge von Imst, wohin es auch mit geistlich- u. weltlicher Obrigkeit gehört. Siehe Bschlabs.

Pfalzen. Pfarrdorf auf der Höhe unweit Brunecken, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg, Dekanats Brunecken, die Pfarr hat das Kloster Neustift.

Pfannenberg. Verfallenes, vor Zeiten festes Bergschloß der alten Grafen v. Montfort bei Bregenz, dieß Lgchts.

Pfans. Dorf in den Ellbögen nächst Matrey, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Steinach.

Pfatten, ital. Vadena. Dorf an der Etsch, Kuratie der Pfarr St. Pauls auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg, mit einem Schlosse.

Pfeising. Adel. Ansitz bei Albeins, Lgchts. Brixen, zuvor Rodeneck.

Pfelders Th. u. Bach. Bewohntes Seitenthal in Passeyr, von Moos südwestlich bis Lazins, u. dann südlich gegen den Alplatscher Ferner, wo der Pfelderer Bach entspringt.

Pfender. Ein in der Kriegsgeschichte bekanntes Blockhaus im Gebirge ob Bregenz dieses Lgchts., vormals Gchts. Hofrieden.

Pfitsch Th. u. Bach. Bewohntes Thal im Lgcht. Sterzingen, der Pfitscher Bach hat seinen Ursprung am westlichen Ende des Zemer Ferners vom Zillerthal, und läuft von da in verschiedenen Krümmungen südwestlich bis an den Fuß des Sprechensteiner Kofels, wo er in den Eisack fällt.

Pfitscher Joch. Ein Bergrücken im Grunde des Thals Pfitsch, worüber eine Passage von Sterzingen in das Thal Zamserberg, und durch dieses nach Zillerthal geht.

Pflach. Dorf am Lech unter Reute, Filial der Pf. Breitenwang, Lgchts. Ehrenberg.

Pflaurenz, auch Flaurenz. Dorf an der Rienz beim Einfluß des Gaderbaches, Filial der Pfarr St. Lorenzen; es wird für die alte Römer Station Litamum gehalten.

Pflersch Th. Bewohntes Thal nordwestlich von Gossensaß bis an den Ferner, wo der Pflerscher Bach entspringt.

Pflersch. Dorf u. Kuratie der Pfarr Sterzingen, im obigen Thale, Lgchts. Sterzingen.

Pfluters u. Niederried. Kleiner Ort u. Schule unweit Mauls, im Lgcht. Sterzingen, Filial der Pfarr Stilfes.

Pfons Th. u. Bach, auch Fons genannt. Der Bach entspringt in der Pfons Alpe, und geht von da nordöstlich zur Hälfte durch Baiern bis zum Fall der Iser, wo er sich ausmündet.

Pfosenthal, in der Karte Rableider Thal. Ein Seitenthal von Schnals, der Bach entspringt am Alplatscher Ferner, geht von da anfangs gerade nach Westen, hernach südwärts bis zur Carthaus, wo er in den Schnalserbach stürzt.

Pfunders Thal u. Bach im ehemaligen Gericht Untervintel; der Bach hat seinen Ursprung im Gebirg Wurmmaul, läuft von da südost- und südlich bis Untervintl, wo er in die Rienz fällt.

Pfunders. Dorf u. Kuratie im Thal Pfunders der Pfarr Rodeneck, dieses Lgchts., zuvor Gerichts Untervintl.

Pfunds. Dorf am Inn, Kuratie der Pfarr Prutz, Poststation u. Weggeldamt, im Lgcht. Nauders, vormals Hauptort des Gchts. Pfunds. Der Theil jenseits des Inns heißt Stuben.

Pianetti. Vormals Gränzzollamt im Gebirge ober Avio, Lgchts. Ala; jetzt aufgehoben.

Piano. Dorf bei Sanzeno, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Piano. Dorf bei Mezzana im Sulzberge, Filial dieser Kuratie, Pfarr Ossana, Lgchts. Malè.

Pians. Dorf und Expositur der Kuratie Grins, Pfarr Zams, vor dem Eingang ins Stanzerthal, Lgchts. Landeck.

Piazza. Pfarrdorf u. Hauptort des Thals und der Pfarrgemeinde Terragnol, Lgchts. u. Dekan. Roveredo.

Piazze. Dorf zuhöchst auf dem Berg Pinè, Benefiziat dieser Pfarre an dem kleinen See delle Piazze, Lgchts. Civezzano.

Piazzola di Rabbi. Dorf u. Kuratie der Pfarr Malè, im Thal und ehemaligen Gcht. Rabbi, nun Lgchts. Malè auf dem Sulzberge, wo der berühmte Sauerbrunn.

Piburger See. Kleiner Wildsee in einer Tiefe zwischen Felsen nächst Oetz im Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg.

Pickolein. Dorf bei St. Martin, ehemaligen

Gchts. Thurn, Filial der Kuratie St. Martin, Lgchts. Enneberg.

Pideneck. Schloß bei Fließ inner Landeck, im Lgcht. d. N.; vor Zeiten der Heidenreiche v. Pideneck.

Piè di Castello. Pfarrdorf zu Trient jenseits der Etsch, unter dem zerstörten Schloß Doss Trent, Stadtgebieths u. Dekanats Trient.

Piè de Gazza. Eine über 2 Stunden lange Reihe von Felswänden im Lgcht. Vezzano, von diesem Hauptorte in nordöstlicher Richtung hinauf gegen Zambana, wovon auch eine Gemeinde den Namen hat.

C. Pietra. Schloß im Thal u. Lgcht. Primör, von Pieve di Primiero nordöstlich.

Pietra murata. Dorf an der Sarca nächst dem See von Cavedine, Benefiziat der Pfarr d. N., Lgchts. Arco.

Pietra piana, zu deutsch Ebenstein. Verfallenes Schloß bei Trient, dieses Stadtgebieths.

S. Pietro. Verfallenes Schloß ob Castell Thunn, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles auf dem Nonsberg.

S. Pietro. Verfallenes Schloß ober Borgo in Val Sugana, ehedem Gchts. S. Pietro, nun Lgchts. Telvana.

Pieve d'Andraz. Siehe Buchenstein.

Pieve di Buono. Pfarrdorf am Chies Fl., und eine von den sieben Pfarrgemeinden in Judicarien, Lgchts. u. Dekanats Condino.

Pieve di Ledro. Pfarrdorf u. Hauptort des Gchts. Ledro am See d. N., Sitz der Obrigkeit, Dekanats Riva.

Pieve di Lizzana. Pfarrdorf am Bergbruch von

Marco, sonst auch Piove genannt, Lgchts. u. Dekanats Roveredo.

Pieve di Primiero, auch Fiera genannt. Markt, Pfarr und Hauptort des Thals u. Lgchts. Primör, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, vor diesem auch noch eines Gränzzoll-, Berggerichts- u. Waldamts. Einw. 647.

Pieve di Rendena. Pfarrdorf u. Hauptort im Thal Rendena an der Sarca, eine von den sieben Pfarrgemeinden in Judicarien, Lgchts. u. Dekanats Tione.

Pieve di Tesino. Pfarrdorf im Thal und ehemaligen Gericht Val Tesino, jetzt Lgchts. Ivano, Dekanats Strigno.

Pieve di Vall Arsa. Pfarrdorf und Hauptort des Thals Vall Arsa, Lgchts. u. Dekanats Roveredo, mit einem Weggeldamt für die neue Straße durch Vall Arsa, so aber kürzlich nach Roveredo übersetzt worden, vormals auch Gränzzollamt.

Piger Bach. So heißt der Bach, welcher sich bei Brennbühel in den Inn ergießt, er kommt vom Fern herab, von wo er bis gegen Tarrenz den Namen Gurgelbach mitbringt, sein Lauf beträgt 6 Stunden.

Pilcante. Pfarrdorf an der Etsch im ehemaligen Vikariat Avio, nun Lgchts. u. Dekan. Ala.

Pill. Dorf am Inn herober Schwaz, Kuratie dieser Pfarre, und im Lgcht. d. N.

Pillberg. Bewohnter Berg u. Schule ob Pill, Lgchts. u. Kuratie wie vor. Es bricht hier Ockererde.

Piller. Dorf u. Expositur der Pfarr Fließ auf dem

Berg Piller, Lgchts. Landeck, kürzeste Passage von Preuß nach Imst.

Piller Bach. Er entspringt am Fuß des Gamssteins, und geht anfangs west-, sodann nordwestlich bei Pill in den Inn.

Pillersee. Bewohntes Thal an der Pillerseer u. Struber Achen in der ehemaligen Hofmark d. N., nun Lgchts. Kitzbühel.

Pillersee. See, von welchem das Thal den Namen hat, bei der ehemaligen Pfarr St. Ulrich.

Pillersee. Eisenschmelzwerk. Siehe Hütten.

Pillerseer Achen. Sie entspringt in der Alpe Schwarzach, läuft bis eine Stunde vor Fieberbrunn in mehreren Krümmungen, von da aber durchgehends nordwestlich bis St. Johann, wo sie sich nach 6 ½ Stunden in die Kitzbühler Ache ergießt.

Pinè. Bewohnter Berg ob Civezzano, im Lgcht. d. N.

Pinè. Pfarrgemeinde auf dem Berg Pinè. Siehe Baselga.

Pinnis Th. u. Bach. Seitenthal in Stubay, von Neustift südlich bis an den Habichspitz, wo der Bach entspringt.

Pinswang. Siehe Ober- u. Unter-Pinswang.

Pinzagen. Dorf bei Tils auf dem Berg ober Brixen, Filial der Expositur Tschötsch, Pfarr Brixen, dieses Lgchts., ehemals Gchts. Pfeffersberg.

Pinzol. Dorf zuhöchst in Val Rendena, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Tione in Judicarien; es ist hier eine vorzüglich gute Glasfabrik.

Pinzon. Dorf ob Neumarkt, Filial dieser Kuratie, Pfarr Auer, Lgchts. Enn u. Caldif.

Pirgitz. Dorf bei Axams, Filial dieser Pfarre,

im ehemaligen Gcht. Arams, nun Lgchts. Sonnenburg.

Pissavacca. Dorf unter Trient, Filial der Pfarr S. M. Maddalena allda, auf einem Berg ob der Etsch, mit einem sehenswürdigen Wasserfall, Stadtgebieths Trient.

Pitzthal u. Bach. Sehr langes aber rauhes Thal des Lgchts. Imst zwischen Fernern, der Pitzbach hat seine Quelle nördlich vom Rofner Ferner. sein Lauf beträgt 11 Stunden, anfangs geschwungen nordost- und nordwärts, dann nordwest- und nördlich bis unter Arzel, wo er sich in den Inn stürzt.

Pizine, oder Piscine. Kleiner Ort u. Benefiziat der Pfarr Cembra, Lgchts. Civezzano, ehemals Gchts. Sover.

Plabach. Adel. Ansitz bei Brixen, dieses Lgchts., vormals Rodeneck.

Plan. Dorf u. Kuratie der Pfarr St. Peter zu Tirol, im Thal Pfelders, Lgchts. Passeyr.

Plan. Wirthshaus u. ehemaliges Zollamt, Gchts. Wolkenstein, jetzt Lgchts. Gufidaun.

Planail. Bewohntes Thal am Puni Bach im Lgcht. Glurns, nordöstlich von Burgeis.

Planail. Dorf u. Expositur der Pfarr Mals, im obigen Thal u. Lgcht.

Plangeros. Dorf u. Kuratie der Pfarr Imst, zuinnerst im Pitzthal, Lgchts. Imst.

Planitzing. Siehe Ober- u. Unterplanitzing.

Plans, oder Plons. Pfarrdorf im Walserthal, der ehemal. Herrschaft St. Gerold, nun Lgchts. Sonnenberg, dieses Dekanats.

Plarsch. Dorf bei Algund, Filial dieser Pfarre u. Lgchts. Meran.

Platsch. Adel. Ansitz bei Mühland, Lgchts. Brixen, vormals Rodeneck.

Platt u. Außer-Versal. Kleiner Ort u. Schule, Lgchts. Ischgl und Galthür im Paznaun, Filial der Pfarr Ischgl.

Platt. Dorf im Thal u. Lgcht. Passeyr, Kuratie der dasigen Pfarr St. Martin.

Platten. Wirthshaus u. Poststation, eine Stunde unter Telfs, Lgchts. Hörtenberg.

Plaus. Pfarrdorf an der Etsch, oberhalb der Töll, Lgchts. u. Dekan. Meran.

Plawenn. Dorf u. Expositur der Pfarr Mals, nordöstlich von Burgeis, Lgchts. Glurns.

Plazieri. Verfallenes Schloß bei Marcena in Val di Rum, Lgchts. Cles am Nonsberg.

Plazers. Dorf im Gebirge ob Tisens, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lanen, ehemals Gchts. Tisens.

Plazoll. Adel. Ansitz bei Aßling, ehemaligen Gerichts Anras, jetzt Lgchts. Lienz.

Plima Bach. Ein sehr gefährlicher Wildbach, seine Quelle holt er aus dem Zufall Ferner, durchströmt in mehreren Wendungen, doch im Ganzen nordöstlich das ganze Thal Martell, u. stürzet sich nach einem Laufe von 6 Stunden herober Latsch in die Etsch.

Plönsee. Der größte See im Kreis Oberinnthal, 1½ Stunde lang, aber im Durchschnitt kaum ¼ Stunde breit, ein Ausfluß von ihm ist der Heiterwanger See, der im Südwesten daran stößt, beide liegen im Lgcht. Ehrenberg.

Poja. Dorf u. Kuratie der Pfarr Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Polles Th. u. Bach. Ein Seitenthal des Oetz-

thals, der Bach entspringt aus dem Fenderer Ferner, läuft nordostwärts fort, und stürzet sich nächst inner Huben in die Oetz.

Pollingen. Dorf am Inn, Filial der Pfarr Flauerling, Lgchts. Hörtenberg.

Polvig, oder Palueg. Wildbach bei Storo, Lgchts. Condino, er kommt von Val Ampola aus dem Lederthal, geht nach Südwesten, und stürzet sich unweit Lodron in den Chies Fluß.

Pomaruolo. Dorf an der Etsch, Kuratie der Pfarr Villa, Lgchts. Castellano, ehedem der Herrschaft Nomi.

Ponale. Ehemals Gränzzoll-, jetzt Aufschlagamt am Gardsee, am Eingang nach Val di Ledro, dieses Lgchts.

Ponale. So heißt der Bach, welcher von seinem Ursprung in Val Giovo an, das ganze Lederthal meist östlich durchfließt, und sich beim obigen Zollamt Ponale in den Gardsee stürzt.

Pongajola Bach. Siehe Val di Vervò.

Pontalto. Verfallenes Schloß an der Fersina, nächst ober Trient, dieses Stadtgebieths.

Pontlazer Brücke. Innbrücke nächst dem alten Zoll inner Landeck, berühmt durch die Siege der Tiroler in den Jahren 1703 u. 1809.

Por. Dorf bei Pieve di Buono, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Condino in Judicarien.

Portol. Dorf unter Nano, Filial dieser Kuratie, Pfarr Tassullo, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Portswand. Hohes Gränzgebirge im Thal Tilliach, von Obertilliach südlich gegen das venetianische Thal Gamelgen (Camelico).

Potestagno. Siehe Peitelstein.

Povo. Pfarrgemeinde bei Trient, jenseits der Fersina, Stadtgebieths Trient. Siehe Pante.

Pozza. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Vigo di Fassa, dieses Lgchts.

Pracorno. Kleiner Ort u. Schule der Kuratie S. Bernardo im Thal Rabbi, Lgchts. Malè auf dem Sulzberge.

Prad. Dorf u. Expositur der Pfarr Agums, Lgchts. Glurns am Eingang ins Suldenthal, und Anfang der neuen Straße nach Bormio, Poststation.

Prada, oder Prata. Dorf bei Brentonico, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Mori, zuvor Vikariats Brentonico.

Prade. Dorf u. Expositur der Pfarr Canal S. Bovo, im Thal d. N., Lgchts. Primör.

Pradell, auch Pardell genannt. Verfallenes Schloß bei Verdings, Lgchts. Klausen, zuvor Gchts. Lazfons.

Pradl. Dorf an der Sill bei Innsbruck, Kuratie der Pfarr Wilten, Lgchts. Sonnenburg.

Prags Th. u. Bach. Ein 3 Stunden langes Thal, Lgchts. Welsberg, der Pragser Bach entspringt am nördlichen Fuße des Berges Creppa rossa, von da läuft er in Wendungen bis zum Bad, und von diesem gerade nördlich gegen Welsberg, in dessen Nähe er sich in die Rienz ergießt.

Prags. Kuratie. Siehe Inner-Prags.

Pragser Bad. Ein berühmtes Bad inner Schmiden oder Außer-Prags, Lgchts. Welsberg.

Pragser See. Ein Wildsee im Gebirg bei Inner-Prags oder St. Veit, Lgchts. wie vor.

Pranz. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Tenno, dieses ehemal. Gchts., nun Lgchts. Riva.

Pras. Dorf bei Pieve di Buono, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Condino in Judicarien.

Prata. Siehe Prada.

Praxmar. Kleiner Ort u. Schule der Kuratie Gries im Thal Lisens im Selrain, Lgchts. Sonnenburg, zuvor Gchts. Wilten.

Predaglia, oder Predaja. Verfallenes Schloß bei Isera, Lgchts. Roveredo, ehemals Gchts. Castelcorno.

Predazzo. Dorf u. Kuratie der Pfarr Cavalese im Thal Fleims, Lgchts. Cavalese, mit einer Papierfabrik, vormals auch Zollamt.

Predonig. Siehe Perdoning.

Pregasena. Dorf auf einem steilen Berg am Gardsee, Kuratie der Pfarr Ledro, dieses Lgchts.

Preghena. Siehe Breghena.

Pregraten. Dorf u. Kuratie der Pfarr Virgen, im Thal u. ehemaligen Gericht d. N., Lgchts. Windisch-Matrey.

Premion, auch Promion. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Banale, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Preor. Dorf an der Sarca unweit Tione, Kuratie dieser Pfarre, im Lgcht. d. N. in Judicarien.

Pressano. Dorf auf der Höhe ob Nevis, Lgchts. Königsberg, Kuratie der Pfarr Giovo.

Pressels. Schloß nächst Vels ob dem Eisack, Lgchts. Vels, jetzt Castelrutt.

Presson. Dorf inner Malè, Filial der Kuratie Monchiassico, Pfarr Malè, dieses Lgchts., im Sulzberg.

Prettau. So heißt der innerste Theil des Thals

Taufers im Pusterthal, hinter dem Thal Ahrn, gegen den Krümler Taurn.

Prettau. Kuratie. Siehe St. Valentin.

Prez. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pieve di Buono, Lgchts. Condino in Judicarien.

Priem. Dorf am Inn bei Landeck, Filial dieser Kuratie, Pfarr Zams, Lgchts. Landeck.

Primiero V. di. Siehe Val di Primiero.

Primiero. Markt und Pfarre. Siehe Pieve di Primiero.

Priò. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Torra auf dem Nonsberge, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Prissian. Dorf bei Tisens, Filial dieser Pfarre, im ehemaligen Gericht d. N., nun Lgchts. Lanen, mit einem Jahrmarkt.

Prosnitz Thal u. Bach. Ein Seitenthal vom Taurn Thal, der Bach entspringt aus dem großen Waizfeld Ferner, und läuft in einem Bogen südostwärts 1 ½ Stunden inner Windisch-Matrey in den Taurnbach aus.

Proveis. Kleines aber bewohntes Thal, zuhöchst im Val di Rum, wo der Pescara Bach entspringt, eine deutsche Kolonie.

Proveis. Dorf u. Kuratie der Pfarr Revò, im Thal wie oben, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Prutz. Pfarrdorf am Inn, Lgchts. Laudeck, Dekanats Zams, wovon auch der Sauerbrunn von Ladis insgemein das Prutzer Wasser genannt wird; hier ist der Sitz eines Waldamts. Auf dem Prutzerfeld wurden 700 Baiern im J. 1809 zu Gefangenen gemacht.

Pufels, ital. Bulla. Dorf im Thal Gröden, Kuratie der Pfarr Castelrutt, dieses Lgchts.

Puni Bach. Ein Wildbach, der aus einem Arm des Langtauferer Ferners entspringt, das Thal Planail in südwestlicher Richtung durchfließt, und bei Glurns in die Etsch fällt.

Pur. Aufgelassenes Gränzzollamt im Thal u. Lgcht. Val di Ledro.

Pusterthal. Eines der größten Thäler in Tirol, es nimmt seinen Anfang an der Mühlbacher Klause, ziehet sich von da der Rienz nach aufwärts bis an das Toblacher Feld, welches eine Abdachung bildet; denn jenseits entspringt die Drau, und das Thal senkt sich nun ostwärts, so wie das ganze Thal eine südost- und östliche Richtung hat, dessen ganze Länge ist bei 14 Meilen. Siehe Ober- und Unter-Pusterthal.

Quadra. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Quadrat. Ein paar Höfe im Gebirg südlich vom Hauptaufschlagamt Töll, wo der schönste dem carrarischen ähnliche weiße Marmor bricht.

Quetta. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Dennó auf dem Nonsberge, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Raabach. Ein Bach, der von Seefeld durch die sogenannten Böden nordöstlich hinab fließt, und sich herober Scharnitz mit dem Gießenbach vereinigt.

Rabbi. Dorf u. Kuratie. Siehe S. Bernardo.

Rabbi. Sauerbrunnen. Siehe Piazzola di Rabbi.

Rabbi V. di. Thal im Sulzberg, vormals ein eige-

nes Gcht., nun Lgchts. Malè, der Rabbies Bach entspringt im Marteller Ferner, und fällt nach einem 5½ stündigen meist südöstlichen Lauf bei Malè in den Nos Fluß.

Rabenstein. Dorf u. Kuratie der Pfarr St. Leonhard, zuhöchst im Thal u. Lgcht. Passeyr, am Passeyrer See.

Rabenstein. Verfallenes Schloß beim Pfarrdorf Virgen, Lgchts. Windisch-Matrey.

Rabland. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Partschins, Lgchts. Meran, an der Straße ob der Töll.

Rableider Thal. Siehe Pfosenthal.

Radein. Dorf im Gebirge, Lgchts. Enn u. Caldif, Filial der Pfarr Auer.

Rafenstein. Verfallenes Schloß an der Talfer ober Bozen, dieses Stadtgebieths.

Raggal. Pfarrdorf im Walserthal, ehemaliger Herrschaft Blumeneck, nun Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg.

Rajen. Dorf im Thal gleiches Namens, Filial der Expositur Reschen, Pfarr Graun, Lgchts. Nauders.

Rajen Th. u. Bach. Dieses Thal öffnet sich am Reschner See, und ziehet sich von da südwestlich bis ins hohe Bündtner Gebirg.

Raina. Dorf ob Castelfondo, Filial dieser Pfarre u. ehemaligen Lgchts. d. N., nun Fondo.

Rall, od. Rallo. Dorf mit einem adel. Ansitz bei Tassullo, Benefiziat dieser Pfarre, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Ram Bach. Ein Wildbach, der am Tschirfser Joch entspringt, von da meist südöstlich bis S. Maria auf bündtnerischem Boden fortläuft, dann sich plötzlich nach Nordost wendet, u. nach einem

Laufe von 7, durch Tirol aber nur von 2 Stunden nächst Glurns in die Etsch fällt.

Rametz. Schloß am Rametzbach zu Obermais, Lgchts. Meran.

Ramschwag. Verfallenes Schloß bei Nenzing, Lgchts. Sonnenberg, der Freih. v. Ramschwag Stammhaus.

Ranggen. Dorf im Gebirg ob Inzingen, Kuratie der Pfarr Flauerling, Lgchts. Hörtenberg.

Rango. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Rankweil. Pfarrdorf u. Hauptort des ehemaligen Gchts. d. N., und des von Sulz mit zwei Pfarrkirchen, eine im Dorf, und eine auf dem Frauenberge, Lgchts. Feldkirch, Sitz des Dechants für dieses Lgcht.

Ranzo. Dorf u. Kuratie der Pfarr Banale, vormals zum Lgcht. Stenico gehörig, jetzt zu Vezzano.

Ras. Dorf auf der Höhe ob dem Kloster Neustift, Filial der Pfarr Natz, Lgchts. Brixen, vormals Rodeneck.

Rasawey Bach. Name des Baches im Gauerthal, Lgchts. Montafon, siehe Gauerthal.

Rasen. Adel. Ansitz bei Oberrasen, Lgchts. Altrasen, jetzt. Welsberg.

Rasen. Dorf. Siehe Ober- u. Niederrasen.

Rasner. Adel. Ansitz zu Reischach, Lgchts. Brunecken, vormals Michaelsburg.

Rasner Bach. Er kommt aus dem Antholzer See, und stürzet sich nach einem südöstlichen Lauf unterhalb Niederrasen in die Rienz.

Raspenstein. Zerstörtes Schloß bei Gossensaß, Lgchts. Sterzingen.

Rathhfelden. Dorf am Inn unter Rattenberg, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Ratschings Th. und Bach. Seitenthal eine Stunde inner Sterzingen links, der Bach entspringt am Schneeberg, fließt bogenförmig nach Osten, u. fällt in den Geilbach. Von dem hiesigen weißen Marmor sind die Statuen im k. k. Hofgarten zu Schönbrunn bei Wien.

Ratschings. Dorf im Thal Ratschings, Kuratie der Pfarr Sterzingen, dieses Lgchts.

Rattenberg. Stadt am Inn, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Rattenberg, Sitz der Obrigkeit, mit einem verfallenen ehemals festen Schlosse, dermal Poststation u. Weggeldamt, zuvor auch Rent- u. Waldamt, dann Augustiner-Eremitenkloster, jetzt noch Hospitium der P. P. Serviten, Dekanats Reit. Einw. 833.

Ratzen zum. Kleiner Ort u. Schule bei Schwarzenberg, Filial dieser Pfarre, im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald.

Ratzez. Schloß am linken Ufer des Eisacks unter Brixen, dieß Lgchts., vormals Rodeneck.

Ravazone. Dorf u. Ueberfuhr an der Etsch, nächst Mori, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Mori.

Ravina. Dorf unter Trient am rechten Ufer der Etsch, Filial der Pfarr S. Maddalena, zu Trient, dieses Stadtgebieths.

Rauchkofel. Ein von weitem in die Augen fallender bewaldeter Berg südöstlich von Lienz.

Raumwald. Bad bei Montan, Lgchts. Michaelsburg, links ob dem Gaderbach.

Recklmoos. Siehe Kreckelmoos.

Regnana R. Bach, der im Gebirge von Palù entspringt, von da über Bedol nord- u. nordwest-

wärts nach Segonzano geht, wo er in den Avisio fällt.

Reheck. Adel. Ansitz zu Obermais, Lgchts. Meran.

Rehmen. Dorf bei Au, Lgchts. Bregenzerwald, Expositur der Pfarr Au.

Reichenberg. Verfallenes Schloß ob Taufers im Münsterthal, Lgchts. Glurns.

Reif. Siehe Riva.

Reifeneck. Verfallenes Schloß gegen den Jaufen, Lgchts. Sterzingen.

Reifenstein. Schloß unter Sterzingen, dieses Lgchts., vormals mit eigener Jurisdiktion, und dem deutschen Orden gehörig.

Rein. Bewohntes Thal im Lgcht. Taufers im Pusterthal, im Rein genannt, von der Pfarr Taufers nordöstlich bis an den Klämlsee, wo der Reinbach entspringt, der innere Theil heißt das Knuttenthal.

Rein. Dorf u. Kuratie. Siehe St. Wolfgang.

Reinache. Ein Wildbach, der am großen Rettenstein entspringt, das ganze Spertnerthal, Lgchts. Hopfgarten, in meist nördlicher Richtung durchströmt, hierauf in einem Bogen oberhalb St. Johann nach einem Laufe von 7 ½ Stunden sich in die Kitzbühler Achen ergießt.

Reineck. Schloß beim Pfarrdorf Sarnthal, Lgchts. Sarnthein.

Reinswald. Thal u. Bach im Sarnthal, der Bach macht eine gewaltige Krümmung, und fällt in den Durnholzer Bach.

Reinswald. Dorf im obigen Thal, Kuratie der Pfarr Penns, Lgchts. Sarnthein.

Reischach. Dorf auf dem Berg südlich von Bru-

necken, Lokal-Kaplanei der Pfarr St. Lorenzen, Lgchts. Brunecken, vor diesem St. Michaelsburg.

Reit. Dorf auf dem Berg ob Zirl, und mit Leiten Kuratie der Pfarr Flauerling, Lgchts. Hörtenberg, zuvor d. Pf. Axams.

Reit. Dorf an der Reinache, Vikariat der Pfarr St. Johann, Lgchts. Kitzbühel.

Reit. Pfarrdorf auf dem Berge südlich ober Brixleck, Lgchts. Rattenberg, Sitz eines Dechants.

Reitti. Siehe Reute.

Rells. Seitenthal in Montafon von Vandans südwestlich bis an den Paß Schweizerthor, wo der Rellsbach seinen Ursprung hat.

Remen. Siehe Rehmen.

V. Rendena. Volkreiches Thal an der obern Sarca, von Tione nördlich bis Caresol, wo sich die Sarca in zwei Thäler scheidet, Val di Genova gegen Westen, und Val di Nambin gegen Nordosten, siehe Sarca Fluß.

Rendlstein. Verfallenes Schloß ob Bozen, dieses Stadtgebieths.

Rentsch. Dorf heraußer Bozen, Lokal-Kaplanei dieser Pfarre, zum Stadtgebieth Bozen gehörig.

Reschen. Dorf am Reschner See, Expositur der Pfarr Graun, Lgchts. Glurns, merkwürdig, weil bei diesem Orte die Etsch ihren Ursprung hat.

Reschner See. Erster See, den die Etsch durchfließt, kaum ¾ Stunden lang; die Etsch hat ihren Namen schon beim Einfluß in den See, nicht erst beim Ausfluß, wie die Karte zeigt.

Restoro, od. Roston. Verfallenes Schloß in der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Rettenberg. Verfallenes Schloß ob Kolsaß, ehemaliges Hauptschloß des Lgchts. Rettenberg. Bei

Kaiser Maximilian I. Zeit war der Kammerrath Florian Waldauf von Waldenstein, Ritter, Inhaber der Herrschaft Rettenberg.

Rettenstein. (Groß-Rettenstein.) Sehr hohes Gränzgebirg gegen das salzburgische Lgcht. Mittersill, im Grunde des Spertnerthals, Lgchts. Hopfgarten.

Revian. Dorf an der Etsch, Lgchts. Castellano, Filial der Pfarr Isera.

Revò. Pfarrdorf auf der Höhe ob dem Novella Bache, Lgchts. Cles auf dem Nonsberge, des berühmten Staatsrathes v. Martini Vaterstadt, Dekanats Cles.

Reute. Markt am Lech, Hauptort des Lgchts. Ehrenberg, Sitz der Obrigkeit, eines Mauthober- u. Weggeld-, auch Waldamts, mit einer Salzfaktorei, Poststation, Franziskanerkloster, und Papierfabrik. Der Markt ist ein Filial der nahen Pfarr Breitenwang, die Seelsorge versiehet das Kloster. Einw. 820. Es befindet sich hier auch eine Regendach- u. Fischbeinfabrik.

Reuthal. Ein ödes Thal von St. Vigili im Lgcht. Enneberg, südöstlich bis an das Gebirg Campo rosso in Ampezzo.

Reuthe. Pfarrdorf inner Bezau, im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald, dieses Dekanats.

Reuthe. Kleiner Ort u. Schule im Thal Gargellen, Lgchts. Montafon, Pfarr St. Gallenkirch.

Reuthe. Dorf an der Bolgenach, Filial der Pfarr Hüttesau, Lgchts. Bregenz, vormals Gchts. Sulzberg.

Rhaetico Mons. So hieß vor Zeiten die Gebirgskette zwischen den vorarlbergischen Thälern Sa-

mina, Gampertona, Montafon, und dem bündtnerschen Thal Pretigeu.

Rheindorf. Dorf am Rhein, Filial der Pfarr Lustenau, dieses Lgchts., mit einem Gränzzollamt.

Rhein Fluß. Von diesem Vater deutscher Ströme gehöret nur ein kleines Stück von 9 Stunden der Länge, von Bangs bis zu dessen Ausfluß in den Bodensee unter Gaißau, als Gränzfluß hieher. Bis unter das Gränzzollamt Mäder ist sein Lauf nordöstlich, alsdann aber macht er bis zu seiner Ausmündung zwei weite Krümmungen, u. zu Gaißau eine gewaltige Serpentine.

Rheinthal. Eigentlich führet diesen Namen nur die Schweizer Seite, da aber der Begriff Thal beide Seiten eines Flusses oder Baches einschließt, so kann man sich auch die Ortschaften Meiningen, Mäder, Embs u. Höchst, als im Rheinthal gelegen, vorstellen.

Ricalt. Dorf bei Baselga auf dem Berg Pinè, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Civezzano.

Riccomassimo. Dorf am Caffaro Bach, Filial der Kuratie Lodron, Pfarr u. Lgchts. Condino.

Riccomassimo R. di. Gränzbach zu Riccomassimo gegen das lombardische Gebieth, welcher sich von Norden herkommend bei dem gedachten Dorfe in den Caffaro stürzt.

Rickenbach. Dorf im ehemaligen Gcht. Hofsteig, nun Lgchts. Bregenz, Filial der Pfarr Wolfurt.

Ridnaun. Bewohntes Thal am Geilbach, von Mareit inner Sterzingen westlich bis an den Ferner. Siehe Geil Bach.

Ridnaun, od. St. Joseph. Zerstreutes Dorf u. Kuratie der Pfarr Mareit, im Thal Ridnaun, Lgchts. Sterzingen.

Ried. Dorf am Rieder Bach nächst Anras, im ehemaligen Gcht. d. N., u. Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lienz.

Ried. Dorf bei Layen, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Gufidaun.

Ried. Dorf, Kuratie der Pfarr Prutz, u. Hauptort des Lgchts. Laudeck, mit dem Schloß Sigmundsried, Sitz der Obrigkeit; es ist hier ein Kapuziner-Hospitium und Poststation.

Ried. Dorf u. Kuratie der Pfarr Fügen im Zillerthal, Lgchts. Rottenburg.

Ried. Siehe Oberried.

Rieden. Dorf bei Bregenz, Filial dieser Pfarre u. Lgchts. Bregenz, zuvor Gchts. Hofrieden.

Riedenburg. Schloß zu Rieden, im Lgcht. wie vor.

Rieder Bach. Ein sehr böser Wildbach zu Ried im Zillerthal, von da anfangs westlich, sodann südwestlich, Gränzbach zwischen den Lgchten. Rottenburg u. Zell am Ziller.

Rieder Th. u. Bach. Ein hohes Thal zu Ried, Gchts. Anras (Lgchts. Lienz), der Bach entspringt am Hörndle Berg gegen Tefereken, läuft von da südöstlich bis Mittewald, wo er sich in die Drau ausleert.

Riednaun. Siehe oben Ridnaun.

Rienz Fluß. Dieser Hauptfluß des untern Pusterthals hat seine Quelle am Berg Creppa rossa, an der Gränze von Ampezzo, gehet von Süden nach Norden bis gegen Toblach, wo er sich bis zur Mühlbacher Klause nordwest-, von da aber südwärts nach Brixen wendet, und dort in den Eisack fällt.

Rietz. Dorf ober Pfaffenhofen, Expositur der Pfarr Telfs, jedoch zum Lgcht. St. Petersberg gehörig.

Rietzerau. Wirthshaus an der Straße unter Rietz, Lgchts. wie oben.

Riezlern. Pfarrdorf im Walserthal, ehemaligen Gchts. Mittelberg, nun Lgchts. u. Dekanats Bregenzerwald.

Rif. Siehe Brif.

Rifensberg. Pfarrdorf im ehemaligen Gcht. Sulzberg im äußern Bregenzerwald, jetzt Lgchts. u. Dekanats Bregenz.

Rifian. Dorf u. Expositur der Pfarr Tirol, ober Kains, Lgchts. Meran.

Rinchs. Verfallenes Schloß unter Curtatsch, dieses Gchts., Lgchts. Tramin.

Rindermarkt. Siehe St. Michael bei Lienz.

Rinn. Dorf im Gebirge südlich von Hall, mit Tulfes Kuratie der Pfarr Ampaß, Lgchts. Hall, zuvor Sonnenburg.

Rinna. Siehe Wälschellen.

Riol. Abgelegene Höfe auf dem Berg d. N., ob der Unterau, zuvor zum Hofgericht Neustift gehörig, jetzt Lgchts. Brixen; werden in den Karten irrig für einen eigenen Burgfrieden angegeben.

Riß. Thal u. Bach jenseits des Gebirgs, zwischen den Lgchten. Schwaz u. Rottenburg getheilt, der Bach entspringt am Fuß des Roßjochs, macht von da eine jähe Wendung nach Nordwesten, und fällt in der äußern Riß auf baierischem Boden in die Iser.

Riß. Ortschaft. Siehe Inner-Riß.

Ritten. Bewohnte Berggegend rechts ob dem Eisack, Lgchts. Stein auf dem Ritten, wo die Be-

wohner der Stadt Bozen ihre Sommerfrischen haben.

Riva, zu deutsch Reif. Stadt, Pfarr, Schloß u. Hafen am Gardsee, Hauptort der ehemaligen Prätur, jetzt Lgchts. Riva, Sitz der Obrigkeit, eines Dechants, und Mauthoberamts, ehemals auch Rentamts, mit einer Poststation, dann Hieronymitaner-Kloster, u. Minoriten-Hospitium. Einw. 2010. Die Stadt hat Seidenspinnereien, Orangerien, und erzeugt Olivenöhl.

Riva. Kleiner Ort in Vall Arsa, Benefiziat dieser Pfarre, Lgchts. Roveredo, mit einer Schule.

Rizenried. Kleiner Ort u. Schule inner Jerzens, Filial dieser Expositur im Pitzthal, Lgchts. Imst.

Rizol. Adel. Ansitz zu Mühlen nächst Innsbruck, Lgchts. Taur.

Rizzolago. Dorf auf dem Berg Piné, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Civezzano.

Robara od. Rovara. Verfallenes Schloß bei Civezzano, dieses Lgchts.

Rocca. Schloß ob Caldes, Lgchts. Malè im Sulzberg.

Rocca, od. Bastia. Verfallenes Schloß bei Tione in Judicarien.

Roccabruna. Verfallenes Schloß bei Seregnan, Lgchts. Pergine, hatte vor Zeiten eigenen Adel d. N.

Rocchetta. Enger Paß, u. ehemals Zollamt am Eingang auf den Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, vormals Kronmetz.

S. Rocco Nave di. Siehe Schiffbruck.

Rodeneck. Pfarre. Siehe Vill.

Rodeneck. Hauptschloß des Lgchts. Rodeneck, auf einem Berg ob der Rienz südlich von Mühlbach,

der Grafen v. Wolkenstein-Rodeneck, vor Alters Rodank.

Rofen. Kleiner Ort im Rofenthal, zuhöchst im Oetzthale, Filial der Kuratie Fender, Lgchts. St. Petersberg, wo sich Herzog Friedrich mit der leeren Tasche eine Zeit lang verborgen hielt, daher der Ort das Recht eines befreiten Burgfriedens erlangt hat.

Rofenthal. Ein sehr wildes Thal zwischen Fernern, von dem Dorfe Fend oder Fender südwestlich; die Rofenthaler Ache, eigentliche Quelle der Oetzthaler Ache, entspringt am Fuße des Neusberg- u. Hochjochferners.

Rofner Ferner. Siehe Vernagt Ferner.

Rofner See. Dieser vor Zeiten schon öfters ausgebrochene See, der noch im Jahr 1772 einen neuerlichen Ausbruch androhte, und das ganze Innthal in Schrecken setzte, hat sich von der Zeit an ganz verloren.

Rohr. Ehemaliges Goldbergwerkshaus am Rohrberg bei Zell im Zillerthal, so aber nach dem unglücklichen Brand nach Klamm am Heinzenberg verlegt worden.

Rohrbach. Gränzbach zwischen dem k. k. Lgcht. Bregenz, u. dem königlich-baierischen Lgcht. Weiler, der Bach fällt nächst Hohenweiler von Osten her in die Leiblach.

Röhrerbühel. Ehemals reiches Silberbergwerk an der Straße von Elmau nach Kitzbühel nächst Oberndorf.

Rohrwald. Ein Berg südwestlich von Innichen, an dessen Fuß der Draufluß entspringt.

Romagnano. Dorf an der Etsch, Kuratie der Pfarr Pie di Castello zu Trient, Lgchts. Vezzano.

Romal. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Revò, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Romanico, auch Ormanigo. Dorf u. Filial der Pfarr Primòr, im Thal u. Lgcht. d. N., mit einem Eisenschmelzwerk.

C. Romano. Schloß bei Pieve di Buono, Lgchts. Condino in Judicarien, so die Grafen v. Lodron in ihrem Titel führen.

Romarzuolo. Kleiner Ort u. Schule bei Arco, dieses Lgchts. u. der Pfarr Arco.

S. Romedio. Kirche u. Wallfahrtsort bei Tavon, ehemaligen Lgchts. Castelfondo, nun Cles auf dem Nonsberg, zur Pfarr Sanzeno gehörig.

Romeno. Pfarrdorf unweit Sarnonico ob dem Rio di Ruffredo, Lgchts. Fondo, zuvor Cles, Dekanats Fondo.

Roncegno. Pfarrdorf ob der Straße nach Borgo, in Val Sugana, Lgchts. Telvana, Dekanats Borgo.

Ronchi. Dorf auf der Höhe bei Torcegno, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Telvana, ehedem Gchts. Castellalto.

Ronchi. Dorf im Val de Ronchi, Kuratie der Pfarr Ala, ehemals Zoll- nun Aufschlagamt, Lgchts. Ala.

Ronchi Val de. Thal am Ala Bach, von Ala südöstlich bis an das hohe Gränzgebirge von Verona.

Ronchi u. Cairvari. Zerstreuter Ort, Lokal-Kaplanei der Pfarr Canal S. Bovo im Thal d. N., Lgchts. Primòr.

Roncogno. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pergine, d. Lgchts., an der Fersina gelegen.

Roncon. Dorf u. Kuratie der Pfarr Buono, Lgchts. Condino in Judicarien, am Lago di Roncon.

Rondeck. Schloß zu Obermais bei Meran, dieses Lgchts.

Röns. Dorf bei Schlins, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Feldkirch.

Ronz. Dorf auf dem Berg Gardumo, der Herrschaft Gresta, Lgchts. Mori, Kuratie der Pfarr Gardumo.

Ronzon. Dorf bei Sarnonico, Benefiziat dieser Pfarre, Lgchts. Fondo, zuvor Cles, auf dem Nonsberg.

Roppen. Dorf am linken Ufer des Innstroms, u. mit Mayrhof Kuratie der Pfarr Imst, hier werden die ersten Flöße gemacht, Lgchts. St Petersberg.

Rosalt, vulgo Lasalt. Wirthshaus am Inn ober Mils, mit einem sehenswürdigen Wasserfall.

Rosanna Bach. Dieser beträchtliche Bach, der das ganze Stanzerthal durchfließt, und beim Schloß Wiesberg die gleich große Trosana aus dem Paznaun aufnimmt, entspringt zuhöchst im Thal Verwall, jenseits des Zeunis Joches, läuft von da nordost- u. ostwärts nach Flürsch, dann süd- u. nordöstlich nach Landeck, wo er sich nach einem Wege von 11 Stunden in den Inn ergießt.

Rosenberg. Adel. Ansitz bei der Eisen-Schmelzhütte im Pillersee, auch Roseneck genannt.

Roseneck. Adel. Ansitz zu Habach unter St. Johann im Lgcht. Kitzbühel.

Roseneck. Verfallenes Schloß zu Bürs, Lgchts. Sonnenberg.

Roßbach. Kleiner Ort u. Bley-Schmelzwerk, nächst Nassereit, Lgchts. Imst.

Roßbach. Bach bei Nassereit, siehe Strangbach.

Roßbach. Wildbach, der bei S. Sebastiano im

Thal Folgaria entspringt, und westwärts zu Caliano in die Etsch fällt.

Roßbrunn. Verfallenes Schloß im Thal Vilnöß, Lgchts. Gufidaun.

Roßjoch. Sehr hohes Bergjoch an der Gränze der Lgchte. Taur, Hörtenberg u. Schwaz, woran der Hinterkorbach, erste Quelle der Iser, seinen Ursprung hat.

Roßschläg. Ehemals fester Paß außer Reute, jetzt Gränzzollamt im Lgcht. Ehrenberg, zuvor Gchts. Vils. Im J. 1800 vom Feinde rasirt.

Roston. Siehe Restoro.

Rothach. Bach, der bei Lindenberg im baierischen Lgcht. Weiler entspringt, sodann südwestlich unweit Scheffau den österreichischen Boden betritt, u. zwischen den ehemaligen Gchten. Hofrieden u. Sulzberg in die Bregenzer Ach fällt.

Rothenbrunn. Eigentlicher Name des Bades im Sellrain. Siehe Selrain.

Rothholz. Kleines Dorf u. Kaplanei der Pfarr Fügen, Hauptort des Lgchts. Rottenburg am Inn, Sitz der Obrigkeit, wobei das Schloß Thurneck.

Rothholzer Innbrücke. Weggeldamt wegen der Achenthaler Straße, so aber an das Zollamt Achen versetzt worden.

Rothlech. Bewohntes Thal im Lgcht. Ehrenberg, der Bach entspringt in der Tarentan Alpe am Gebirge Haiterwand, läuft von da nord- und nordwestwärts bis gegen Weissenbach, wo er sich in den Lech stürzt.

Rothe Wand. Sehr hohe Bergspitze im Thal Maruell und am Ursprung des Lech, Lgchts. Sonnenberg.

Rothwand. Kleiner Ort u. Schule, Lgchts. Stein auf dem Ritten, Filial der Pfarr Lengmoos.

Rottenbuch. Adel. Ansitz bei Bozen, jenseits der Talfer, dieses Stadtgebieths.

Rottenburg. Verfallenes Hauptschloß des Lgchts. d. N. ob Rothholz, vor Zeiten des mächtigen Landhofmeisters Heinrich von Rottenburg.

Rottenstein. Adel. Ansitz zu Obermais, Lgchts. Meran.

Röttis. Pfarrdorf im ehemaligen Gcht. Sulz, nun Lgchts. u. Dekanats Feldkirch.

Rotund. Verfallenes Schloß ob Taufers im Münsterthal, Lgchts. Glurns.

Rovera. Siehe Robara.

Roverè della Luna. Siehe Aichholz.

Rovereda, auch Roveda. Dorf u. Kuratie der Pfarr Pergine dieses Lgchts., bei Caneza gelegen.

Roveredo, zu deutsch Rovereit. Stadt, Pfarr und festes Kastell am Leno Bach, Hauptort des Kreises Roveredo, Sitz des Kollegial- u. Wechselgerichts, dann der Landgerichts-Obrigkeit u. eines Dechants, mit zwei Pfarren, einem Gymnasium, Oberpost- und Mauthoberamt, ferner Rent-, Forst- u. Weggeldamt, auch einer Buchdruckerei, zwei Manns- u. einem Salesianer-Frauenkloster, u. schönen Seidenspinn- u. Färbereien, auch Salami- und Tabakfabriken, dann einer guten Lederfabrik. Einw. 7283.

Rovina. Dorf am Noce Fluß inner Dimaro, der Pfarr Malè, im Lgcht. d. N. im Sulzberg.

Rubein. Schloß bei Obermais nächst Meran, dieses Lgchts.

Ruckburg. Verfallenes Schloß unweit Hörbranz,

im ehemaligen Gericht Hofrieden, nun Lgchts. Bregenz.

Rudelsburg. Adel. Ansitz bei Stans, Lgchts. Schwaz.

Ruffredo R. di. Ein Bach, der auf dem Mendola Joch beim Dorf Ruffredo entspringt, von da südwestwärts läuft, und nächst Sanzeno sich in den Noce Fluß ausleert.

Ruffredo, vulgo Ruffrè. Dorf auf der Höhe der Mendola, Expositur der Pfarr Sarnonico, Lgchts. Fondo, ehemals eine abgesonderte Parzelle von Castelfondo.

Rum. Dorf bei Taur, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.; bemerkenswerth wegen der Rumermuhr, eines Bergbruches vom J. 1770.

Rum V. di. Siehe Val di Rum.

Rumo. Kuratie. Siehe Marcena.

Rungalin. Dorf bei Bludenz, Filial dieser Pf., Lgchts. Sonnenberg.

Runkelstein. Verfallenes Schloß an der Talfer ober Bozen, ehemaligen Gerichts Jenesien, nun Lgchts. Karneid u. Jenesien.

St. Ruprecht. Pfarrkirche der Gemeinde Kals, Dekan. u. Lgchts. Windisch-Matrey, vom großen Dorfe abgesöndert, vormals Gchts. Kals.

Rutzbach. Ein fürchterlicher Wildbach im Thal Stubay, er entspringt aus dem Glammergrub Ferner, macht in der Alpe Mutterberg einen bedeutenden Wasserfall, läuft dann nordost- und ostwärts bis Ranalt im Thal Neustift, von da immer nordöstlich in allem 10 Stunden fort, bis Unterschönberg, wo er sich in den Sillfluß ergießt.

Saalen. Dorf u. Expositur der Pfarr St. Lorenzen, am Gaderbach, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Sabionara. Dorf ober Avio, Filial dieser Pfarre unter dem Schloß Avio gelegen, Lgchts. Ala.

Sacco. Dorf an der Etsch bei Roveredo, Kuratie dieser Pfarre. Zu Sacco ist die Spedition der Güter auf der Etsch, ein Salzmagazin u. Aufschlagamt anstatt des ehevorigen Gränzzollamtes. Lgchts. Roveredo.

Saccone. Dorf und Schule ob Prada, Filial der Pfarr Brentonico, im ehemaligen Vikariat d. N., Lgchts. Mori.

Sack. Wirthshaus an der Straße in der Gebirgsenge ob Mittewald am Eisack, Lgchts. Sterzingen.

Sadolle Rio di. Bach im Thal Fleims, der aus Süden und Südosten kommend, bei Ziano in den Avisio fällt.

Sagron. Dorf u. mit Miss Kuratie der Pfarr Primör, dieses Lgchts., an dessen äußersten östlichen Gränze.

Saldurer Bach. Siehe Matscher Th. u. Bach.

Saleck. Verfallenes Schloß bei Hauenstein, Lgchts. Castelrutt.

Salern. Verfallenes Hauptschloß des ehemaligen Gchts. d. N. ob Vahrn, Lgchts. Brixen.

Salfen Bach, auch Söllerbach genannt. Er entspringt am Salfenberg, fließt nord- u. nordwestlich nach Söll, wo er sich in die Weissacher Ache stürzt.

Salfenberg. Eine sehr hohe auf und auf begrünte Bergkuppe nordwestlich von Brixen im Brixenthal, mit einer Kirche auf ihrem Gipfel, und

einer weiten Aussicht, weswegen sie auch von der Herzogin von Parma erstiegen worden ist.

Salfeßen Bach. Wildbach, der vom Gebirge Haiterwand herab südostwärts bei Tarrenz ober Imst in den Pigerbach fällt.

Salobio. Dorf ob Castelfondo, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Fondo, zuvor C. Fondo auf dem Nonsberg.

Salorno. Siehe Salurn.

Saltaria R. Dieser Bach entstehet auf dem Christberg an der Gränze von Fassa, geht nord- und nordöstlich gegen St. Christina, wo er sich in den Grödner Bach ergießt.

Saltaus. Adel. Ansitz und Filialort der Pfarr St. Martin am Eingang ins Thal u. Lgcht. Passeyr, mit einer Schule.

Salter. Dorf und Benefiziat der Pfarr Sanzeno, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Salurn, ital. Salorno. Pfarrdorf an der Etsch, mit einem verfallenen Schlosse, Hauptort des Lgchts. Salurn, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, auch Poststation, der dasige Bach bildet ob dem Dorf einen Wasserfall.

Salzach Jöchl. Ein Gränzjoch gegen Pinzgau im kurzen Grund, Lgchts. Hopfgarten, jenseits welchem der Salzach Fluß entspringt.

Salzberg. Salzbergwerk im Hallthal nördlich von Hall, mit einem neuen Herrschaftsgebäude u. einer Kirche, Filial der Pfarr Absom.

Samersberg, auch Sommersberg. Schloß bei Gufidaun, dieses Lgchts.; soll vor Alters Gufidaun geheißen haben.

Samnauner Jöchl. Gränzjoch vom Fimthal in Paznaun gegen das bündtnerische Thal Sam-

naun, und Passage aus dem Lgcht. Ischgl und Galthür nach Nauders.

Samina Thal u. Bach. Der größere Theil dieses Thals gehört zur Herrschaft Lichtenstein, der Bach entspringt am Guschner Grad, und läuft mejstens nach Nordosten bis Frastanz, wo er in die Ill fällt.

Samoclevo. Dorf und Kuratie der Pfarr Malè, nächst Caldes im Sulzberg, Lgchts. Malè.

Samon. Dorf ob Strigno in Val Sugana, Expositur dieser Pfarre, Lgchts. Ivano.

Sand. Dorf bei der Pfarr Taufers im Pusterthal, derselben Filial, und Sitz der Obrigkeit des Lgchts. Taufers.

Sand am. Einzelnes Wirthshaus nächst St. Leonhard in Passeyr, die Heimath des berühmten tirolischen Oberkommandanten Andrä Hofer, vulgo Sandwirth.

Sano. Dorf bei Mori, Filial dieser Pfarre, ehemaligen Vikariats, nun Lgchts. Mori.

Sanzeno. Pfarrdorf ob dem Noce-Fluß östlich von Cles, dieses Lgchts., auf dem Nonsberg, Dekanats Tajo.

Saon. Dorf ob der Sarca, Kuratie der Pfarr Tione, dieses Lgchts., in Judicarien.

Sarca Fl. Der Hauptfluß Judicariens, welcher am Doss del Diavolo, und dem dasigen Gletscher Vedretta Amola entspringt, von da südöstlich bis Caresol, dann weiters in starken Wendungen ostwärts bis an den Toblinersee, und dann nach Süden, in allem 18 ½ Stunden fortläuft bis Torbole, wo er sich in den Gardsee ausmündet.

Sarca di Genova. Dieß ist der Name der Sarca

von ihrem Ursprung an, durch Val di Genova bis Caresol.

Sarca di Nambin. Ein anderer Arm der Sarca, der von Nordost aus dem L. di Nambin kommt, und sich bei Caresol mit ihr vereinigt.

Sarca di Nambron. Siehe Nambron.

Sarche. Siehe Alle Sarche.

Sardagna. Dorf ob dem rechten Ufer der Etsch, nächst unter Trient, Kuratie der Pfarr S. Maria Majore zu Trient, dieses Stadtgebieths.

Sarfeld. Adel. Ansitz bei Sarns unter Brixen, dieses Lgchts., vormals Rodeneck.

Sarnonico. Pfarrdorf auf dem Nonsberg östlich von Arz, Lgchts. Fondo, vormals Cles, Dekanats Fondo.

Sarns. Dorf und Expositur, der Pfarr Albeins, Lgchts. Brixen, zuvor Rodeneck.

Sarnthal. Bewohntes Thal am Talser Bach, von Bozen nördlich bis ans Pennser Joch, Lgchts. Sarnthein, der obere Theil des Thals wird Penns genannt.

Sarnthal. Pfarrdorf an der Talser im Sarnthal, Hauptort des Lgchts. Sarnthein, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants.

Sarnthaler Bad. Bad an der Talser, unterhalb Sarnthal.

Sassò. Dorf unter Villa, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Castellano.

Sasso di Piera. Ein Joch ober dem Schloß Buchenstein, Passage vom Thal Buchenstein nach Ampezzo.

Sasso di Stria. Hohes Gebirge im Thal u. Lgcht. Ampezzo, westlich von Cortina, an der Gränze von Enneberg.

Sateins. Pfarrdorf an der Ill, Hauptort des ehemaligen Gerichts Jagdberg, Lgchts. u. Dekanats Feldkirch.

Saubach. Dorf ob Kolmann, Filial dieser Lokal-Kaplanei, Pfarr Villanders, im Lgcht. d. N., jetzt Klausen.

Sauders. Dorf bei Villanders, Filial dieser Pfarre und im Lgcht. wie oben.

Savignano. Dorf im Gebirge, nördlich vom Schloß Castelbarco, Benefiziat der Pfarr Villa, Lgchts. Castellano.

Saukaser. Ein Seitenthal von Jochberg, Lgchts. Kitzbühel, von dem dasigen Kupferschmelzwerk westlich gegen das Spertnerthal.

Säuling, oder Säuerling. Der letzte hohe Berg im Lgcht. Ehrenberg ob dem Kniepaß, von dessen Spitze aus man bis Augsburg sehen kann.

Saulueg. Kleiner Ort u. Schule auf dem Berg ob Kundl, Lgchts. Rattenberg, Pfarr Kundl.

Sautens. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Silz, am Eingang ins Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg.

Scana. Dorf am Noce Fluß unter Livo, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Scanuppia. Hoher Berg südöstlich von Matarello, an der Gränze des ehemaligen Gchts. Beseno, nun Folgaria.

Schabs. Dorf auf der Höhe ob Neustift, das alte Sebatum, mit Aicha Expositur der Pfarr Natz im Lgcht. Rodeneck.

Schaffstetter Thurn. Verfallenes Schloß bei Unterlangkampfen, Lgchts. Kufstein.

Schalderer Joch. Gränzjoch im Thal Schalders,

Lgchts. Brixen, und Passage nach Durnholz im Sarnthal.

Schalders Th. u. Bach. Von Vahrn westlich bis an obiges Joch, die Mündung des Bachs in den Eisack ist nächst ob dem Kloster Neustift.

Schalders. Dorf und Kuratie der Pfarr Brixen, mit einem Bade, Lgchts. Brixen, ehemals Gerichts Salern.

Schalfthaler Ferner. Ein Theil des großen Oetzthaler Ferners, südlich von Fender oder Fend, und dem Schalfkogl gegen das Niederthal.

Schanzen. Ueberbleibsel alter Verschanzungen gegen die Engediner am Plima Bach ober Latsch, Lgchts. Schlanders.

Scharl Jöchl. Gränzjoch im Lgcht. Glurns, und Passage von Taufers durch das Thal Avigna ins Scharlthal, und nach Schulz im Engedin.

Scharnitz. Dorf an der Iser, Lokal-Kaplanei der Pfarr Seefeld, zuvor Mittewald in Baiern, Lgchts. Hörtenberg, mit einem Kommerzial-Gränzzoll- u. Weggeldamt. Es bricht hier weiße Kreide.

Scharnitz. Ehemals fester Paß an der baierischen Gränze unter dem Dorf Scharnitz, mit Bastionen, Graben u. Pallisaden rc.; im J. 1805 von dem k. k. Oberstlieutenant v. Swinburne rühmlichst vertheidiget, nach dem Fall der Leutasch aber verlassen, und hernach geschleift.

Scharnitzthal Spitz. Einer der höchsten Bergspitzen im Thal Leutasch, von der dasigen Kirche nordwestlich gegen das baierische Lgcht. Garmisch oder Werdenfels.

Scharnstein. Adel. Ansitz in der Vorstadt zu Hall vor dem Taurer Thor.

Schattenburg. Das alte Schloß zu Feldkirch, gerade ob der Stadt.

Schattwald. Dorf u. Expositur der Pfarr Tannheim an der baierischen Gränze Hindelang, Lgchts. Ehrenberg, mit einem Bade.

Scheffau. Dorf u. Vikariat der Pfarr Söll, seitwärts der Straße nach Elmau, Lgchts. Kufstein.

Scheibelberg. Merkwürdiger Berg nördlich von Waidring im Lgcht. Kitzbühel, auf dessen Gipfel eine Steinplatte aufgestellt ist, an welcher drei Souveräne, Oesterreich, Baiern u. Salzburg jeder in seinem Lande speisen konnte.

Schenkenberg. Verfallenes Schloß nächst Vels am Eisack, dieses Lgchts., ehemals der Freiherrn v. Vels.

Schenna. Pfarrdorf u. Schloß auf dem Berge ob Meran, vormals Hauptort eines Gerichts, jetzt Lgchts. u. Dekan. Meran. Bei Regierung der Frau Margareth der Maultasche war Petermann von Schenna Burggraf zu Tirol.

Schiffbruck, ital. Nave di S. Rocco. Dorf u. Kuratie der Pfarr Mezzo Lombardo, dieses Lgchts., zuvor Kronmetz, mit einer Ueberfuhr an der Etsch.

Schintelburg. Zerstörtes Schloß am Angererberg, Lgchts. Rattenberg.

Schlaiten, oder Schlatten. Dorf u. Expositur der Pfarr Lienz, dieses Lgchts., im Thal an der Isel gelegen.

Schlanderaun Thal u. Bach. Letzterer entspringt an der Gränze von Matsch, läuft fast durchaus nach Süden bis Schlanders, wo er eine jähe Wendung ostwärts nach Vezzan macht, und allda in die Etsch fällt.

Schlanders. Pfarrdorf ob der Etsch, Hauptort des Lgchts. Schlanders u. Castelbell, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, mit einer Deutsch-Ordens-Kommende u. einem Kapuzinerkloster.

Schlapiner Joch. Gränzjoch im Thal Gargellen in Montafon, und Passage nach Kloster im Pretigeu.

Schleis. Pfarrdorf unter Mariaberg, dieses ehemaligen Klostergerichts, nun Lgchts. Glurns, Dekanats Mals.

Schlern Berg. Sehr hohes rauhes Gebirge im Lgcht. Vels, östlich von Bozen, im Angesicht der Stadt.

Schlinig. Pfarrdorf im Gebirge ob Mariaberg, Lgchts. Glurns, ehemals dieses Klostergerichts, Dekanats Mals, die Pfarr hat das Stift Mariaberg.

Schliniger Bach. Dieser entstehet im Gebirge Sursaß, u. läuft südöstlich bei Schleiß in die Etsch.

Schlins. Pfarrdorf ob der Ill im ehemaligen Gericht Jagdberg, nun Lgchts. u. Dekanats Feldkirch.

Schlitters. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Fügen, Lgchts. Rottenburg, am Eingang ins Zillerthal, schon am Anfang des zwölften Jahrhunderts ein Rittersitz deren v. Schlitters.

Schloßberg. Verfallenes Schloß bei Seefeld, Lgchts. Hörtenberg, vormals mit eigener Jurisdiktion, Oswald Milser war Pfleger zu Schloßberg, als sich im J. 1384 mit ihm die Geschichte auf dem Seefeld ereignete.

Schloß Hofen. Siehe Hofen.

Schluderns. Pfarrdorf am Matscher oder Salburer Bach unweit Glurns, ehedem mit einem

Waageldamt, so nach Mals übersetzt worden, Dekanats Mals.

Schmalzklausen. Seitenthal von Steinberg, Lgchts. Rattenberg, gegen Süden, und dann westwärts gegen das hohe Gebirge von Achenthal.

Schmidberg. Ehemaliges Gränzzollamt oberhalb Kössen, Lgchts. Kitzbühel.

Schmiden, oder Außer-Prags. Dorf u. Filial der Pfarr Niederdorf, Lgchts. Welsberg.

Schmiren. Bewohntes Thal im Lgcht. Steinach, der Schmirner Bach entspringt am Duchser Joch, läuft anfangs west-, dann süd- und südwestlich bis Staflach, wo er sich in die Sill ergießt.

Schmiren. Zerstreutes Dorf im Thal d. N., Kuratie der Pfarr Matrey, Lgchts. Steinach.

Schnals. Bewohntes sehr hohes mit Fernern geschlossenes Thal nördlich von Castelbell, der Schnalser Bach entspringt am Hochjochferner, läuft 6½ Stunden meistens südwestlich bis zu dem alten Schlosse Jufahl, wo er sich in die Etsch ergießt.

Schnals, Karthaus. Aufgehobenes Karthäuser-Kloster, nun Lokal-Kaplanei der Pfarr Naturns, u. Schule im Thal Schnals, Lgchts. Castelbell, jetzt Schlanders.

Schnals. Pfarre. Siehe Unser L. Frau.

Schnalser Jöchl. Fernerjoch, nordwestlich von der Pfarr in Schnals, und Passage durch das Niederthal nach Fender im Oetzthal.

Schnann. Dorf im Stanzerthal inner Flirsch, Kaplanei dieser Kuratie, Pfarr Zams, Lgchts. Landeck.

Schnauders. Dorf ob Velthurns, Filial dieser

Pfarre, Lgchts. Klausen, ehemals Gchts. Velthurns.

Schneeberg. Verfallenes Schloß bei Trins, inner Steinach dieses Lgchts., der alten Freiherrn v. Schneeberg.

Schneeberg. Bleibergwerk hinter Ridnaun, Lgchts. Passeyr.

Schneeburg. Schloß am Weissenbach zu Mils nächst Hall, Lgchts. Taur.

Schnepfau. Pfarrdorf an der Bregenzer Ach, heraußer Au, Lgchts. u. Dekanats Bregenzerwald, hat einen Bruch von schwarzem Marmor.

Schnüfis. Pfarrdorf ob Schlins, Lgchts. Feldkirch, vormals Gchts. Jagdberg, Dekanats Feldkirch.

Schöfens. Dorf bei Matrey, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Steinach.

Schönach. Thal u. Bach an der salzburgischen Gränze in der Gerlos im Zillerthal, vom Gerlos Bach gegen Süden.

Schönberg. Dorf u. Kuratie der Pfarr Telfes, Poststation auf dem Berg d. N., Lgchts. Stubay, vor Kurzem noch Matrey. Am westlichen Fuße des Schönbergs bricht ein sehr reiner, dem passauischen ähnlicher Thon.

Schöneck. Verfallenes Hauptschloß des ehemaligen Lgchts. Schöneck ob Kiens, so nun mit Michaelsburg vereiniget.

Schönenwert. Adel. Ansitz bei Volders im Lgcht. Rettenberg.

Schönwies. Dorf am Inn ober Mils, Kuratie der Pfarr Zams, Lgchts. Landeck. Hier wird vieler Flachs gebaut.

Schoppernau. Pfarrdorf an der Ach, zuhöchst im

Thal u. Lgcht. Bregenzerwald, dieses Dekanats. Es hat einen Bruch von grauem Marmor.

Schranbach. Dorf am Eisack, Filial der Pfarr Velthurns, Lgchts. Klausen, mit einem adel. Ansitz d. N.

Schrane-Breitenbach. Siehe Breitenbach.

Schrankogl. Einer der höchsten Bergfirsten im Grunde des Griesthals, östlich von Lengenfeld im Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg.

Schröcken. Pfarrdorf auf dem Tannberg am Ursprung der Bregenzer Ach, Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg, zuvor Gchts. Tannberg.

Schrofenstein. Verfallenes Schloß ob dem Inn, gegenüber von Landeck, dieses Lgchts., hier wird ein 300jähriger Wein aufbehalten.

Schrottendorf. Dorf auf dem Berg ob der Lienzer Klause, Filial der Pfarr Aßling, Lgchts. Lienz.

Schrottwinkel. Adel. Ansitz zu Taufers im Pusterthal, dieses Lgchts.

Schruns. Pfarrdorf u. Hauptort im Thal u. Lgcht. Montafon, Sitz der Obrigkeit, der Sitz des Dechants ist aber zu Bartholomäsberg.

Schwanburg. Verfallenes Schloß ob Nals, Lgchts. Neuhaus.

Schwarzach. Dorf an der Schwarzach unter Dornbüren, zuvor Expositur der Pfarr Wolfurt, Lgchts. Bregenz, dermal Pfarrdorf u. Sitz des Dechants für dieses Lgcht.

Schwarzach Bach. Bach zu Schwarzach, der im Gebirg ob Schwarzenberg entspringt, anfangs nördlich, sodann nach Westen läuft, und eine Stunde unter Dornbüren in die Dornbürer Ach fällt.

Schwarz Achen. So heißt der innere Theil der

Pillerseer Ache, von ihrem Ursprung in der Alpe Schwarzach an bis gegen Hochfilzen.

Schwarzenberg. Pfarrdorf im Thal u. Lgcht. Bregenzerwald, östlich von Dornbüren, der berühmten Malerin Angelika Kaufmann Vaterstadt. Dekanats Bregenzerwald.

Schwarzenhorn. Adel. Ansitz bei St. Lorenzen, Lgchts. Michaelsburg.

Schwarzhorn. Verfallenes Schloß bei Sateins, ehemaligen Gchts. Jagdberg, nun Lgchts. Feldkirch.

Schwarzschneid Ferner. Ein langes von der Wildspitze bis gegen Sölden nordostwärts ausgedehntes Schneegebirge nördlich von Fender im Oetzthal.

Schwarzwasser. Bach im Walserthal ehemaligen Gchts. Mittelberg, er entspringt in der Schwarzwasser Alpe, läuft nordöstlich bis Riezlern, wo er in die Breitach fällt.

Schwarzwasser. Thal u. Bach im Lechthal von Farchet, wo sich der Bach in den Lech ausmündet, westwärts bis an das Gränzgebirge vom baierischen Lgcht. Sonthofen.

Schwaz. Markt, Pfarr u. Kreishauptstadt von Unterinnthal, Sitz des Kreisamts, der Lgchts.-Obrigkeit u. eines Dechants, vormals auch des Bergwesens-Direktorats; der Markt hat nach dem großen Brand vom 16. Mai 1809 nur noch ein Berg-, Rent- u. Weggeldamt, auch Poststation, ein Franziskanerkloster, und ein neu errichtetes Zwangs-Arbeitshaus. Einw. 2569. Sonst ist der Ort noch wegen seiner Hauben- u. Strumpfstrickereien bekannt, hat auch eine Steingut- u. Drahtfabrik.

Schweinser Joch. Einer der höchsten Fernerberge im Thal Schnals gegen Langtaufers.

Schweinsteg, od. St. Ursula. Dorf u. Expositur der Pfarr St. Leonhard, im Thal u. Lgcht. Passeyr nächst Saltaus.

Schweizerthor. Ein Bergpaß von Vandans in Montafon durch das Thal Nells nach Pretigau in Bündten.

Schwendau. Dorf ob Hippach, Lgchts. Zell im Zillerthal, nach Hippach eingepfarrt.

Schwendt. Dorf im Kolbenthal, Vikariat der Pfarr Kirchdorf, Lgchts. Kitzbühel.

Schwoich. Dorf im Gebirge, Vikariat der Pfarr Kirchbühel, Lgchts. Kufstein.

Sclem. Dorf bei Stenico, Filial der Pfarr Banale, obigen Lgchts. in Judicarien.

Scurelle. Dorf bei Strigno, Expositur dieser Pfarre, Lgchts. Ivano in Val Sugana, mit einer Papierfabrik.

S. Sebastiano. Dorf u. Kuratie der Pfarr Villa, Lgchts. Folgaria am Ursprung des Astego Baches.

Seben. Frauenkloster Benediktiner-Ordens, auf einem jähen Felsen ob Klausen, vor Zeiten römische Station Sabiona, hernach bischöfliche Residenz, bis sie nach Brixen verlegt worden.

See. Dorf im Thal Paznaun, nächst inner dem Eingang in dasselbe, Lgchts. Landeck, zuvor Laudeck, Kuratie der jenseits des Gebirgs gelegenen Pfarr Serfaus.

Seeber Thal u. Bach. Der Bach hat seinen Ursprung am Hohenfirst des Gurgler Ferners, läuft von da nördlich, u. stürzet sich ob Rabenstein in Passeyr in den Passerbach.

Seefeld. Pfarrdorf, Wallfahrtsort u. Poststation

auf dem Berg ob Zirl, Lgchts. Hörtenberg, ehemals mit einem Augustiner-Eremitenkloster, Dekanats Flauerling, die Pfarre hat das Kloster Stamms. Auf dem Seefelder Joche wird das bekannte Steinöhl gebrannt.

Seefelder See. Seefeld lag ehemals zwischen zweien Seen, wovon aber der westliche ganz ausgetrocknet, und der andere unbedeutend ist.

Segno. Dorf unweit Torra auf dem Nonsberg, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Segonzano. Dorf am Avisio Fluß im Thal Cembra, Kuratie dieser Pfarre, ehedem Hauptort des freiherrl. Pratoischen Gchts. Segonzano mit einem Schlosse, berühmt durch die Attaken der Franzosen im Jahr 1796.

Segonzon. Dorf bei Lover, Filial dieser Kuratie, Pfarr Denno auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Seile Berg. Hoher Bergspitz, von Innsbruck südwestlich im Angesicht der Stadt, 6813 Schuhe hoch.

Sejo. Dorf bei Sarnonico, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Fondo, ehedem Cles auf dem Nonsberg.

Seis. Dorf u. Expositur der Pfarr Castelrutt, von da südlich, und im Lgcht. d. N.

Seiser Alpe. Die schönste, weitläufigste, u. mit Alphütten stark besetzte Alpe in Tirol, östlich von dem hohen Schlernberge, Lgchts. Castelrutt.

Seiser Bach. Er entspringt im Süden der Seiser-Alpe, geht von da nordwestwärts, u. fällt nach einer kurzen Krümmung ober Azwang in den Eisack.

Sella Val di. Thal am Moggio Bach in Val Su-

gana, es öffnet sich südlich von Borgo, u. erstrecket sich von da südwestwärts an die Gränze des Lgchts. Levico.

Selrain. Bewohntes Thal am Melach Bach, südwestlich von Innsbruck, Lgchts. Sonnenburg, zuvor Axams, und der innere Theil Gchts. Wilten. Die Bewohner nähren sich größtentheils mit Waschen u. Leinwandbleichen.

Selrain, oder zum Rothen Brunnen. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Axams, Lgchts. Sonnenburg, zuvor Gchts. Axams, mit einem Bade.

Selva. Dorf und Schloß bei Levico, Kuratie dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Senale. Siehe U. L. Frau im Walde.

Senas. Dorf bei S. Lorenzo, Filial dieser Kuratie, Pfarr Banale, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Senders Thal u. Bach. Thal von Kematen ob Innsbruck, wo der Bach einen Wasserfall macht, gerade nördlich bis an den Widdersberg, wo der Ursprung ist.

Senges Thal. Von Mauls, wo der Bach in den Eisack fällt, nordöstlich gegen die Gränze vom Lgcht. Rodeneck.

Seo. Dorf bei Stenico, dieses Lgchts., Filial der Pfarr Banale in Judicarien.

Seraja L. della. Kleiner See bei Baselga auf dem Berg Pinè, Lgchts. Civezzano.

Serada. Dorf u. Kuratie der Pfarr Folgaria, dieses Lgchts., auf einem Berge gegen Terragnol.

Seregnan. Dorf und Schloß ob dem Silla Bach, Benefiziat der Pfarr Civezzano, dieses Lgchts.

Serfaus. Pfarrdorf im Gebirge links ob dem Inn, Lgchts. Laudeck, Dekanats Zams.

Serfauser Joch. Gebirg ob Serfaus, und Passage von da nach See im Thal Paznaun.

Serles Berg, auch Sonnenstein genannt. Der höchste pyramidale Bergspitz im Angesicht der Stadt Innsbruck gegen Süden, 7733 Schuhe über das Meer.

Serravalle. Dorf u. Kuratie der Pfarr Ala, mit einem verfallenen Schlosse, und ehemals Paß an der Etsch, Lgchts. Ala.

Serso. Dorf bei Viarago, ob der Fersina, Filial dieser Kuratie, der Pfarre u. Lgchts. Pergine.

Sevignano. Dorf in Val di Cembra, Kuratie dieser Pfarre, ehemals Hauptort eines Gchts, nun Lgchts. Civezzano.

Seubersbach, vulgo Subersbach. Ein beträchtlicher Bach, der von seiner Quelle in der Subers Alpe nordwest- dann westlich unter Lingenau in die Bregenzer Ach ausläuft.

Sest, auch Sisto. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Sexten. Thal südöstlich von Innichen, wo der Sextner Bach, der am Kreutzberg entspringt, in die Drau fällt, Lgchts. Heimfels. Das Thal liefert nebst Bauholz auch gute Mastbäume, die nach Venedig gehen.

Sexten. Dorf im obigen Thale, Kuratie der Pfarr Innichen, Lgchts. wie vor.

Sextner Bad. Bad inner St. Joseph im Thal Sexten, Lgchts. wie oben.

Sfruzzo. Dorf bei Smarano, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Sichelburg. Adel. Ansitz bei Pfalzen, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Siebeneich. Adel. Ansitz und kleiner Ort unter Terlan, Filial dieser Kuratie, Lgchts. Neuhaus, mit einer Schule und gutem Weinwuchs.

Sifersgföll, auch Sibratsgfell. Pfarrdorf im Gebirge, ehemaligen Gchts. Lingenau, nun Lgchts. und Dekanats Bregenzerwald, zuvor Kuratie der Pfarr Lingenau.

Siegberg. Verfallenes Schloß an der Ill nächst Feldkirch, dieses Lgchts., zuvor Gchts. Jagdberg.

Sifian. Dorf bei Klobenstein auf dem Ritten, Filial der Pfarr Lengmoos, Lgchts. Stein auf dem Ritten.

St. Sigmund. Dorf bei Kiens., Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg, Lokal-Kaplanei der Pfarr Kiens. Hier gibt es mehrere Deckenwebereien für die Teferecker.

St. Sigmund, oder Sigmundsthal. Dorf, u. mit Gries Kuratie der Pfarr Wilten, Lgchts. Sonnenburg, ehemals Hofgchts. Wilten.

Sigmundsburg. Verfallenes Schloß in einem See bei Fernstein, Lgchts. Imst.

Sigmundseck. So heißt ein Theil des Passes Finstermünz im Lgcht. Nauders, in Felsen ausgehaut.

Sigmundsfreud. Siehe Freundsheim.

Sigmundskron. Ehemals sehr festes, nun verfallenes Schloß an der Etsch ob dem Einfluß des Eisacks, Bozner Stadtgebieths, vor Zeiten Firmian, u. der Grafen d. N. Stammhaus.

Sigmundslust. Schloß ob Vomp bei Schwaz, dieses Lgchts.

Sigmundsried. Schloß zu Ried, Lgchts. Laudeck, Sitz der Lgchts-Obrigkeit.

Silberthal. Seitenthal in Montafon am Litzbach, der sich zu Tschagguns in die Ill ergießt, das Thal ziehet sich nordost- und östlich. Siehe Litzbach.

Silberthal. Pfarrdorf im Thal gleiches Namens, im Thal u. Lgcht. Montafon, dieses Dekanats.

Sillfluß. Dieser Fluß, welcher das ganze untere Wippthal durchströmt, hat seine Quelle auf dem Brenner, kaum ½ Stunde von jener des Eisacks, am Brennersee zieht er einen größern, den Weissenbach aus dem Thal Venne an sich, drängt sich dann meist durch enge Schluchten im ganzen nordwest- und nordwärts heraus ins Freye nach Wilten, wo er einen Wasserfall macht, u. fällt ¾ Stunden unter der Stadt Innsbruck in den Inn.

Silla R. Ein Wildbach, der bei Piazze auf dem Berg Pinè aus zweien Seen herab kommt, und sich nach einem südwestlichen Lauf von 3 Stunden unter Civezzano in die Fersina stürzt.

Sillian. Markt, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Sillian oder Heimfels an der Drau, Sitz der Lgchts.-Obrigkeit, auch Poststation, Dekanats Innichen. Einw. 630.

Silz. Pfarrdorf am Inn, Dekanats Flauerling, Hauptort des Lgchts. St. Petersberg, Sitz der Obrigkeit, mit einem Weggeldamt.

Simbell. Kupferbergwerk zu Kitzbühel, dieses Lgchts.

Similaun Spitz. Einer der höchsten Bergspitzen des Ferners im Schnalserthal, nordwestlich von der Pfarr Schnals.

Sirmian. Kleiner Ort im ehemaligen Gcht. Ti-

sens, nun Lchts. Lanen, mit einer Schule, Pfarr Tisens.

Siror. Dorf im Thal u. Lgcht. Primör, Expositur dieser Pfarre, oberhalb am Cismone Fl. gelegen.

Sisto. Siehe Sest.

Sistrans. Dorf im Gebirge südöstlich von Wilten, u. mit Lans Kuratie dieser Pfarr, Lgchts. Sonnenburg.

Sitoni. Dorf bei Serso ob der Fersina, Filial der Kuratie Viarago, Pfarr u. Lgchts. Pergine.

Smarano. Pfarrdorf unweit Corredo, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg, Dekanats Tajo.

Soial-M. Gränzjoch zwischen den Lgchten. Vigo di Fassa, und Buchenstein, und Passage von einem in das andere.

Solasna. Siehe S. Giacomo.

Sölden. Dorf zuhöchst im Oetzthale, Kuratie der Pfarr Silz, Lgchts. St. Petersberg.

Sole Val di. Siehe Sulzberg.

Söll. Pfarrdorf u. Poststation im sogenannten Sölland, Lgchts. u. Dekanats. Kufstein.

Söll. Dorf ob Tramin, Filial dieser Pfarre, und im Lgcht. d. N.

Söllerbach. Siehe Salfenbach.

Sölland. So heißt der östliche Theil des Lgchts. Kufstein, von Söll bis Elmau, vulgo Schranesölland.

Solstein. Der höchste Berg in der Gegend von Innsbruck gegen Nordwest von 9106 Schuhen, aber von der Stadt aus nicht sichtbar.

Someda. Dorf bei Moëna, Benefiziat der Pfarr Cavalese in Fleims, dieses Lgchts.

Sommersberg. Siehe Samersberg.

Sondergrund. Thal von der Jägerhütte im

Zillergrund südlich bis ans Hörndle Joch, wodurch der gewöhnliche Bergsteig aus dem Zillerthal nach Ahrn im Pusterthal geht.

Sonneck. Adel. Ansitz zu Dietenheim, Lgchts. Brunecken, zuvor Michaelsburg.

Sonnenberg. Bewohnter Berg ob Rabland, der Pfarr Partschins, Lgchts. Meran.

Sonnenberg. Verfallenes Hauptschloß der ehemaligen Grafschaft Sonnenberg bei Nüziders nächst Bludenz.

Sonnenburg. Aufgehobenes Frauenstift, Benediktiner-Ordens bei St. Lorenzen, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg, jetzt ganz im Verfall.

Sonnenburg. Ganz verödetes Hauptschloß des Lgchts. Sonnenburg ob der Sill inner Wilten.

Sonnenwend Joch. Einer der höchsten Bergspitzen in Unterinnthal, nordwestlich von Münster, Lgchts. Rottenburg.

Sonntag. Pfarrdorf am Laudbach im Walserthal, der ehemaligen Herrschaft Blumeneck, nun Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg.

Sopramonte. Dorf u. Kuratie der Pfarr Baselga, Lgchts. Vezzano, zuvor Prätur Trient jenseits der Etsch.

Soraga. Dorf am Eingang ins Thal Fassa, Benefiziat der Pfarr Vigo, dieses Lgchts.

Soraruaz. Siehe Pecei.

Sorino V. Thal von Storo, Lgchts. Condino, nordwestlich gegen die Gränze von Val Camonica, der Bach ergießet sich bei Storo in den Chies Fluß.

Sorna Torrente. Ein Wildbach, der am Monte altissimo di Nago entspringt, sich von da nord-

östlich fortzieht, und bei Chizzola in die Etsch ergießt.

Sorne alle. Dorf an der Sorna, Filial der Pfarr Brentonico, dieses ehemaligen Vikariats, nun Lgchts. Mori.

Sorni ai. Kleiner Ort an der Etsch unter Wälschmichael, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Königsberg.

Sover. Dorf in Val di Cembra, Kuratie dieser Pfarre, ehemals Hauptort eines eigenen Gerichts, nun Lgchts. Civezzano.

Spaur. Siehe Sporo.

Spaureck. Adelicher Ansitz zu Partschins, Lgchts. Meran.

Speckkor. Ein rauhes Kalkgebirge am Eingang ins Hallthal, nördlich von Hall.

Spera. Dorf u. Expositur der Pfarr Strigno, Lgchts. Ivano in Val Sugana.

Spertner Thal. Name des Thals an der Reinache, von Kirchberg Lgchts. Hopfgarten gerade südwärts bis an den großen Rettenstein, wo diese Ache entspringt.

Spiegler Ache. Ein Fernerbach, der vom Schalfthaler Ferner kommend, nordwärts das Niederthal durchfließt, und bei Fend in die Fenderer Achen fällt.

Spielberg. Gebirg an der südöstlichen Gränze von Pillersee, und Passage von da nach Glem, oder Solbach im Pinzgau, Lgchts. Salfelden.

C. Spina. Verfallenes Schloß bei S. Lorenzo, Pfarr Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Spinal M. Gränzgebirge zwischen den Thälern Rendena in Judicarien, dann Nons- u. Sulzberg, südlich vom M. Tovel.

Spinges. Dorf u. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Rodeneck auf dem Berg ob Mühlbach, allwo den 2. April 1797 die Franzosen von den tirolischen Schützen und Landstürmern geschlagen, und zum Abzug nach Kärnthen gezwungen worden sind.

Spiß. Dorf u. Expositur der Pfarr Nauders, dieses Lgchts., am Schalklbach gegen Samnaun im Engedin.

Spissermühl. Gränzzollamt ob Spiß, am Landmark gegen Samnaun.

Spital. Kleiner Ort in der Weitau ob St. Johann, Benefiziat dieser Pfarre, Lgchts. Kitzbühel, mit einem Jahrmarkt.

Spona Val de. Ein Thal von Mezzana im Sulzberg gegen Süden bis an das Schneegebirge von Amola in Judicarien.

Sporeggio R. Bach in dem ehemal. Lgcht. Spaur, er entspringt im Gebirge gegen Judicarien, läuft von da östlich bis zum Schloß Belfort, wo er sich auf einmal nordwärts wendet, und bei Rocchetta in den Noce Fluß fällt.

Sporo, zu deutsch Spaur. Hauptschloß des ehemaligen Gchts. gleiches Namens, nun Lgchts. Mezzo Lombardo, der Grafen von Spaur Stammhaus.

Spor maggiore. Pfarrdorf ob dem Sporeggio Bach, ehemals Hauptort des Gchts. Spaur oder Sporo auf dem Nonsberg, nun Lgchts. Mezzo Lombardo.

Spor minore. Dorf u. Kuratie der Pfarr Spor maggiore, ehemaliger Sitz der Obrigkeit der Gerichte Sporo, Flavon, Zambana u. Belfort, Lgchts. wie vor.

Sprechenstein. Verfallenes Schloß ob dem Eisack

unter Sterzingen, vormals mit eigenem Burgfrieden.

Sprengenstein. Schloß bei Imst, d. Lgchts.

Springen. Gränzzollamt ob der Weissach bei Riefensberg ehemaligen Gchts. Sulzberg, jetzt Lgchts. Bregenz.

Staben. Dorf an der Etsch, Filial der Pfarr Tschars, Lgchts. Castelbell.

Staflach. Dorf an der Straße inner Steinach, Filial der Kuratie St. Jodock, mit einem Jahrmarkt.

Stalleer. Dorf an der Ill u. Expositur der Pfarr Bludenz, Lgchts. Montafon.

Stallenthal. Thal am Stanerbach von Stans, wo der Bach in den Inn fällt, westlich bis an das Lampsen Joch, in diesem Thal liegt die Kirche St. Georgenberg.

Staller Alpe. Thal u. Bach in Teferecken, inner St. Maria oder Mariahilf, wo der Bach aus dem Staller Alpensee im Thal Antholz kommend, sich in die Teferecker Ache ergießt.

Stamms. Abtei Cisterzienser-Ordens und Pfarrdorf ob der Straße nach Silz, Dekan. Flauerling, ehemals mit einem eigenen Hofgericht, jetzt Lgchts. St. Petersberg; der Prälat ist ein Landstand, die Pfarre gehört dem Kloster.

Stanerbach. Siehe oben Stallenthal.

Stangg Tobl. Thal von Bezau, Lgchts. Bregenzerwald, wo der Bach in die Ache geht, nach Osten zur Stangg Alpe.

Stangl zum. Wirthshaus an der Straße unter Goigen, Lgchts. Kitzbühel.

Staniska. Kleiner Ort u. Schule im Thal Kals, Filial der Pfarr d. N., Lgchts. Windisch-Matrey.

Stans. Dorf u. Kuratie der Pfarr Vomp, am Inn nächst unter Schwaz, dieses Lgchts. Es bestehet hier eine Kupferdrahtfabrik.

Stanz. Dorf gegenüber von Landeck, Kuratie der Pfarr Zams, davon hat das Stanzerthal seinen Namen, Lgchts. Landeck.

Stanzach. Dorf am Lech im Lechthal, Expositur der Pfarr Elbigenalp, Lgchts. Ehrenberg.

Stanzacher Bach. Thal von Stanzach, wo der Bach in den Lech fällt, über Namles südöstlich gegen die Haiterwand.

Stanzerthal. Bewohntes Thal an dem Rosanna Bach, es beginnt bei Landeck mit dem Einfluß der Rosanna in den Inn, und ziehet sich theils süd- theils nordwestlich fort bis Flirsch, von da aber in einem Bogen nach Westen u. Süden, durch das Verwall Thal, bis an das Gebirge von Montafon, 11 Stunden lang.

Stanzerthal. Dorf u. Kuratie. Siehe St. Jakob im Stanzerthal.

Starggebach. Ein Wildbach, der vom Zamser Jöchel kommt, anfangs südlich, sodann nach Osten läuft, und sich ober Schönwies in den Inn stürzt.

Starkenberg (Alt- u. Neu-Starkenberg). Zwei alte Schlösser bei Tarrenz, Lgchts. Imst, deren das obere verfallen ist. Einst der alten Ritter v. Starkenberg.

Starnig, auch Sternigo. Dorf am Lago della Seraja auf dem Berg Pinè, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Civezzano.

Stava Val di. Thal zu Tesero in Fleims, von da nord- u. nordöstlich an den Zanggenberg gegen das Eggenthal, wo der Bach entspringt.

Stäube Bach. Siehe Stuibe.

Steg. Dorf, Kuratie der Pfarr Holzgau, zuhöchst im Lechthal, Lgchts. Ehrenberg, mit einem Gränzzollamt.

Steg. Wirthshaus u. ehemaliges Weggeldamt am Kuntersweg, unter der Poststation Deutschen, Lgchts. Stein auf dem Ritten.

Stegen. Dorf am Einfluß der Tauferer Ache in die Rienz, Filial der Pfarr St. Lorenzen, berühmt wegen seines großen Viehmarkts, Lgchts. Brunecken, zuvor Michaelsburg.

Stein am Calian. Siehe Castell alla Pietra.

Stein auf dem Ritten. Verfallenes Schloß auf dem Ritten, wovon das Lgcht. den Namen hat, es wird dabei ein Jahrmarkt gehalten.

Stein unter Lebenberg. Verfallenes Schloß unter dem von Lebenberg, im ehemaligen Gcht. d. N., nun Lgchts. Lanen.

Steinach. Kleiner Ort an der Etsch bei Meran, dieses Lgchts., Filial der Pfarr Algund, zuvor Frauenkloster Dominikaner-Ordens.

Steinach. Dorf u. Kuratie der Pfarr Matrey, Poststation und Hauptort des Lgchts. Steinach, Sitz der Obrigkeit, des berühmten Malers Knoller Vaterstadt.

Steinberg. Thal an der Steinberger Achen, vom Thal Brandenberg westlich gegen das Achenthal, Lgchts. Rattenberg.

Steinberg. Dorf im Thal Steinberg, Kuratie der Pfarr Breitenbach, obigen Lgchts.

Steinberg. Sehr hohes rauhes Gebirge an der salzburgischen Gränze, Lgchts. Kitzbühel am Paß Strub gegen Lofer.

Steineck. Pfarrdorf im Gebirge links ob dem Ei-

sack, Lgchts. Sarneid und Jenesien, mit einem verfallenen Schlosse, Dekanats Bozen, zuvor Kuratie der Pfarr Vels.

Steingrube Spitz. Einer der höchsten Fernerspitzen im Thal Virgen, Lgchts. Windisch-Matrey, zwischen dem Maurer Alpen- und Umbal Thal.

Steinhaus. Adel. Ansitz bei St. Martin, im Thal u. Lgcht. Passeyr.

Steinhaus. Kleiner Ort, Kaplanei der Pfarr St. Johann in Ahrn, mit einer Schule, ehemals auch mit einem Zollamt, Lgchts. Taufers.

Stenico. Dorf u. Kuratie der Pfarr Banale, Hauptort des Lgchts. Stenico in Judicarien, dießseits des Bergs Durone, Sitz der Lgchts.-Obrigkeit, mit einem Schlosse.

Stephansdorf. Dorf auf dem Berg ob St. Lorenzen, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Brunecken, zuvor Michaelsburg.

Stern. Dorf u. Expositur der Kuratie Abtey, im Thal d. N., der Pfarr u. Lgchts. Enneberg.

Sterzingen. Stadt, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Sterzingen, Sitz der Obrigkeit, eines Berggerichts, Wald- u. Verwesamts, mit Poststation u. Kapuzinerkloster, Dekanats Stilfes; auf dem Sterzinger Moose griff der Sandwirth Hofer im J. 1809 ein baierisches Detaschement an und machte davon 380 Mann zu Gefangenen. Einw. 1227. Man macht hier Tabakpfeifen aus Wurzeln von Birkenholz und beinerne Löffel, auch gibt es Eisenhämmer.

Stilfes. Pfarrdorf unter Sterzingen, dieses Lgchts., Sitz des Dechants vom Lgcht. Sterzingen.

Stilfeser Bad. Siehe Meders Bad.

Stilfs. Pfarrdorf ob dem Suldner Bach inner Agums, Lgchts. Glurns, Dekanats Mals.

Stilfser Joch. Das hohe Gränzjoch gegen Valtelin, merkwürdig wegen der darüber geführten neuen Poststraße nach Bormio u. Mailand.

Stillebach. Bach, der nächst der Quelle der Etsch bei Reschen entspringt, von da nördlich läuft, und sich herober Finstermünz in den Inn stürzt.

Stiluppe. Thal u. Bach im Zillerthal, von Mayrhof gegen Süd- u. Südosten bis an den Ferner bei 5 Stunden lang, mit einigen Wasserfällen, Lgchts. Zell.

Stimiago. Dorf bei Fiavè, Filial der Pfarr Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Stock. Adel. Ansitz bei Uttenheim, Lgchts. Taufers im Pusterthal.

Stockach. Dorf im Gebirg zwischen Bühelbach u. Berwang, Filial dieser letztern Kuratie, der Pfarr Imst, im Lgcht. Ehrenberg gelegen.

Stockach. Dorf im Lechthal. Siehe Oberstockach.

Stög. Dorf ꝛc. Siehe Steg.

Stötten. Adel. Ansitz zu Margreit, ehemaligen Gchts. Curtatsch, jetzt Tramin.

Stötten. Adel. Ansitz beim Schloß Reineck im Sarnthal, Lgchts. Sarnthein.

Storo. Markt am Chies Fluß, und Kuratie der Pfarr Condino in Judicarien, dieses Lgchts., mit einem Gränzzoll-, jetzt Aufschlagamt. Einw. 1076.

Strada. Dorf bei Pieve di Buono, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Condino in Judicarien.

Stramentizzo. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Cavalese, dieses Lgchts., inner S. Floriano in Fleims.

Strangbach, sonst auch Roßbach genannt. Ein Wildbach, der auf dem Mariaberg entspringt, von da süd-, dann westwärts gegen Nassereit ausläuft, wo er sich in den Gurgelbach stürzt.

Straß. Dorf und Kuratie der Pfarr Fügen, am Eingang ins Zillerthal, Lgchts. Rottenburg, ehemals Weggeldamt.

Straßberg. Verfallenes Schloß unter Gossensaß, Lgchts. Sterzingen.

Straßen. Dorf u. Kuratie der Pfarr Sillian, an der Landstraße nach Abfaltersbach, Lgchts. Heimfels oder Sillian.

Straßfried. Adel. Ansitz zu Wilten, Lgchts. Sonnenburg.

Stravino. Dorf bei Cavedine, Benefiziat dieser Pfarre, im Thal d. N., Lgchts. Vezzano.

Strehlburg. Schl. bei Curtatsch, Lgchts. Tramin.

Streichen. Gränzzollamt an der Groß-Achen unter Kössen, Lgchts. Kitzbühl.

Strembo. Dorf u. Kuratie der Pfarr Rendena, im Thal d. N., Lgchts. Tione in Judicarien.

Strengen. Dorf u. Kuratie der Pfarr Zams, am Eingang ins Stanzerthal, Lgchts. Landeck.

Stribach. Dorf unweit Dölsach, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lienz.

Strigno. Markt u. Pfarre seitwärts des Brenta Flusses in Val Sugana, Hauptort des Lgchts. Ivano, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants. Einw. 1112.

Strine Bach. Bach im Thal Pfafflar, er entspringt am Zamser Joch, geht anfangs nord-, sodann nordwestwärts bis Elmen, wo er sich in den Lech ergießt.

Strub. Ehemals fester Paß und Gränzzollamt an

der Struber Achen, Lgchts. Kitzbühel; das Amt ist nach dem Brand auf Waidring, und jetzt nach Loser ins Salzburgische übersetzt. Strub ist wegen eines Sieges gegen die Baiern vom J. 1805 rühmlich bekannt.

Strub Thal u. Achen. Die Ache entspringt im Hochschüttach, läuft anfangs in Wendungen westwärts gegen St. Ulrich, sodann durch den Pillersee nach Norden bis Waidring, sofort ostwärts bis Loser, wo sie nach einem Lauf von 6 Stunden in den Saal Fluß fällt.

Stubay. Ein wohl bewohntes Thal am Rutzbach, südwestlich von Innsbruck, es beginnet in Unterschönberg, und ziehet sich von da südwest- und westlich in die 10 Stunden fort bis an die Gränzen vom Oetzthale. Die Bewohner dieses Thals treiben einen starken Eisenhandel, die schwarze Stubayer Erde ist bekannt, auch gibt es Sensenschmieden. Der innere Theil heißt Neustift. Siehe Neustift und Rutzbach.

Stubayer Ferner. Ein weitläufiges Gletscher-Gebirg, welches sich 5 Stunden von Westen nach Osten, und eben so weit von Süden nach Norden erstreckt, und den Sulzauer-, Fernauer-, Glamergrub-, Alpeiner im Obernberg, dann den Lisner Ferner in Selrain in sich einschließt.

Stuben. Pfarrdorf am Fuß des Arlbergs, Aufschlag- u. Weggeldamt, dann Poststation im Klosterthal, Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg, ehemals auch Gränzzollamt.

Stuben. Der jenseitige Theil des Dorfes Pfunds, hier bestehet das Weggeldamt und die Poststation.

Stuben-Bach. Wildbach, der am Serfauser

Berg entspringt, und in starken Wendungen zu Stuben bei Pfunds in den Inn fällt.

Stuiben Bach (Stäube.) Wildbach im Thal Ochsengarten, er hat seine Quelle am Kraspes Spitz, geht anfangs nördlich nach Küheten, sodann im Bogen nordwest- und westlich nach Au, wo er einen Wasserfall in die Oetz hinab macht.

Stuls. Dorf u. Expositur der Pfarr St. Leonhard im Thal u. Lgcht. Passeyr, gegen Moos.

Stumm. Dorf u. Vikariat der Pfarr Zell im Zillerthal, zuvor Hauptort des Lgchts. Stumm, und Sitz der Obrigkeit, jetzt mit Fügen vereinigt.

Stummerberg. Bewohnter Berg ob Stumm, mit einer Schule, dieses Lgchts.

Subersbach. Siehe Seubersbach.

Suffretta, oder Strofettner Spitz. Hohes Gebirge. Siehe Litzner Spitz.

Sugana V. Siehe Val Sugana.

Suggedin Bach. Bach im Thal Gargellen in Montafon, entspringend am Schlapiner Joch, er läuft nordostwärts bis St. Gallenkirch, wo er in die Ill fällt.

Sulden Thal. Ein sehr rauhes Thal, so sich von Prad südwest- und südlich bis an den Fuß der Ortlesspitze erstreckt, und von Fernern geschlossen wird.

Sulden. Dorf. Siehe St. Gertrud in Sulden.

Suldner Ferner. Ein in mehrere Arme ausgedehntes Schneegebirg, westlich bis ans Wormser Joch, südlich bis in die Gegend Peio im Sulzberg, nordöstlich umfaßt es in zwei Armen das Thal Martell, den Mittelpunkt macht der Zufall Ferner.

Sulz. Dorf bei Rankweil, Filial dieser Pfarre,

ehemals Hauptort eines besonderen Gchts., Lgchts. Feldkirch.

Sulzauer Ferner. Vom Sulzbach also genannt, der in der Alpe Gräb im Thal Neustift in Stubay einen der schönsten Wasserfälle macht, dieser Ferner ist vom Schönberg aus zu sehen.

Sulzberg. Pfarrdorf und ehemals Hauptort des Gchts. Sulzberg, nun Lgchts. u. Dekanats Bregenz, mit einem Gränzzollamt.

Sulzberg, ital. Val di Sole. Der innere sehr bewohnte Theil des Nonsberges, er fängt eigentlich schon bei Scana am Einfluß der Pescara in den Noce Fl. an, theilt sich bei Fusine in zwei Arme, rechts gegen Cogolo und Peio, links gegen Vermiglio und Tonale.

Sursaß. Ein Joch von Mariaberg nordwestlich, Lgchts. Glurns, worüber ein Bergsteig durch Val Dassa nach Engedin geht.

Susà. Dorf unweit Pergine, Kuratie dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Tagusens. Dorf ob dem Schloß Trostburg, Expositur der Pfarr Castelrutt, dieses Lgchts.

Tajo. Pfarrdorf am Noce Fluß von C. Nano gegenüber, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg, Sitz eines zweiten Dechants in diesem Lgcht.

Taisten. Pfarrdorf auf dem Berg ob Welsberg, dieses Lgchts., Dekanats Innichen.

Talaas. Pfarrdorf im Klosterthal, Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg, Poststation.

Talfer Bach. Ein mächtiger Wildbach, der in der Gegend des Pennser Joches seinen Ursprung hat, von da anfangs unter dem Namen Pennserbach durch das Thal Penns südwestlich, sodann

meist südlich durch das ganze Sarnthal nach Bozen strömt, wo er sich in den Eisack ergießt.
Tamerlungen. Siehe Amerlugen.
Tamers Kofel. Hoher Berg im Thal Abtei, Lgchts. Enneberg, wo der Gaderbach entspringt.
Tamion. Dorf, und mit Valonga Kaplanei der Pfarr Vigo in Fassa, dieses Lgchts.
Tanaas. Dorf auf dem Berg ob Eyrs, Expositur der Pfarr Tschengels, Lgchts. Schlanders.
Tannberg. Bewohnte Berggegend an den Quellen des Lechflusses, ehemals mit eigner Gerichtsbarkeit, nun Lgchts. Sonnenberg.
Tannberg. Pfarrdorf. Siehe Lech.
Tannheim. Bewohntes Thal an der Vils, Lgchts. Ehrenberg. Die Bewohner nähren sich vielfältig mit Baumwolle spinnen.
Tannheim. Pfarrdorf im obigen Thal, und Hauptort der Gegend, Dekanats Breitenwang, Lgchts. wie vor.
Tarrenz. Dorf ober Imst, Kuratie dieser Pfarre, im Lgcht. d. N. Es gibt hier mehrere Nagelschmiede.
Tarsch. Siehe Torsch.
Tartsch. Dorf unter Mals, Expositur dieser Pfarre, Lgchts. Glurns.
Taschenberg. Dorf auf dem Tannberg, ob dem Lech, Filial der Pfarr Lech, Lgchts. Sonnenberg.
Tassullo. Pfarrdorf ob dem Noce Fluß ober Tajo, Lgchts. u. Dekanats Cles auf dem Nonsberg.
Tauferer Achen. Der große Bach, welcher das ganze Thal Taufers von seinem Ursprunge in der Gegend des 3 Herrnspitzes am Virgner Ferner durch Prettau und Ahrn südwest-, alsdann in mehrern Krümmungen südlich 12 Stunden

lang bis Stegen durchströmt, wo er in die Rienz fällt.

Taufers. Bewohntes Thal an obiger Achen, im Lgcht. gleiches Namens im Pusterthal, in drei Theile getheilt, der mittere Theil heißt Ahrn, der innerste Prettau. Im Thal Taufers gibt die Spitzenklöcklerei nicht unbedeutenden Verdienst.

Taufers. Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Taufers im Pusterthal, Sitz eines Dechants.

Taufers. Schloß innerhalb der Pfarr, an der Achen gelegen, vor Zeiten der Grafen v. Taufers.

Taufers. Pfarrdorf im Münsterthal, Lgchts. Glurns, mit einem Gränzzollamt, Dekanats Mals. Hier wurde General Loudon 1799 von den Franzosen geschlagen, so daß er nur mit genauer Noth dem Feind entrann.

Tavo. Pfarrdorf der Pfarr Banale, Lgchts. Stenico in Judicarien, Sitz eines Dechants.

Tavon. Dorf, Expositur der Pfarr Sanzeno, mit einem verfallenen Schlosse, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg, zuvor Lgchts. Castelfondo.

Taur. Pfarrdorf nächst Hall, Hauptort des Lgchts. Taur, Sitz der Obrigkeit, Dekanats Hall.

Taur. Verfallenes Schloß ob dem Dorf Taur, vor Zeiten Grafen Gebhards von Hirschberg, Herrn des Innthals, Residenz.

Taurnhaus. Einzelnes Wirthshaus auf dem Windisch-Matreyer oder Felber Taurn, Lgchts. Windisch-Matrey.

Taurnkopf. Hoher Gränzspitz am Windisch-Matreyer Taurn, gegen das salzburgische Lgcht. Mittersill, mit einem Ferner.

Taurn Thal u. Bach. Das Thal, welches sich vom Windisch-Matreyer Taurn gegen Süden

herab senkt; der Taurnbach entspringt am großen Waizfeld Ferner, läuft anfangs in einem Bogen südost-, dann südlich gegen 7 Stunden bis Windisch-Matrey, wo er sich mit der Isel vermischt.

Tazenbacher Thal. Seitenthal im Gsieß, von St. Martin westlich, bis ans Antholzer Gebirg, Lgchts. Welsberg.

Teferecken. Bewohntes Thal im Lgcht. Windisch-Matrey; die Teferecker Achen entspringt am Bacher Ferner des Lgchts. Taufers, läuft über 9 Stunden durchaus ostwärts bis zum Kalser Bach nächst dem Schloß Kienburg, wo sie sich in die Isel stürzt. Aus diesem Thal sind die bekannten Deckenträger, auch gibt es hier viele Deckenweber.

Teis. Dorf ob dem Eisack, Expositur der Pfarr Klausen, Lgchts. Gufidaun.

Teiseck. Adel. Ansitz bei Brunecken, dieses Lgchts., zuvor Michaelsburg.

Telfes. Pfarrdorf im Thal Stubay auf der Höhe von Mieders gegenüber, Lgchts. Matrey, jetzt wieder Stubay, Dekanats Matrey. Zu Telfes werden viele messingene Pfannen u. Kellen verfertiget.

Telfes. Siehe Ober- und Untertelfes.

Telfs. Pfarrdorf u. Hauptort des Lgchts. Hörtenberg, Sitz der Obrigkeit, mit einer Ober-Salzfaktorei und einem Waldamt, auch Franziskaner-Hospitium. Des berühmten Malers Schöpf, auch Anton Zollers u. des Dichters Weissenbach Vaterstadt, Dekan. Flauerling.

Telvana. Hauptschloß des Lgchts. gleiches Namens, ob Borgo di Val Sugana.

Telve. Pfarrdorf ober Borgo, u. ehemaliger Haupt-

ort des Gchts. Castellalto, jetzt mit Telvana vereint, Dekan. Borgo.

Telve di Sopra. Dorf bei Telve, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Telvana.

Tenna. Dorf u. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Pergine, zwischen dem Caldonazzer u. Levikaner See, vor Zeiten mit einem festen Schloß.

Tenno. Pfarrdorf u. Schloß in einem Thal ob Riva, dieses Lgchts., vormals Hauptort eines Gchts., Dekanats Riva.

Tenno L. di. See ob Tenno, der vom Varrone Wildbach durchzogen wird.

Terenten. Dorf u. Kuratie der Pfarr Rodeneck, auf der Höhe ob Obervintl, Lgchts. Schöneck u. Michaelsburg.

Terfens. Dorf am Inn, Lokal-Kaplanei der Pfarr Baumkirchen, Lgchts. Taur.

Terlago. Pfarrdorf am See d. N., Dekanats Calavino, und Schloß, der Grafen v. Terlago Stammhaus, nordöstlich von Vezzano, dieses Lgchts., zuvor Prätur Trient jenseits der Etsch.

Terlago L. di. See zu Terlago, eine gute Viertelstunde lang, aber sehr spitzig auslaufend.

Terlan. Dorf u. Kuratie der Pfarr Mölten, Hauptort des Lgchts. Neuhaus, und Sitz der Obrigkeit, an der Etsch u. Straße nach Meran gelegen.

Termenago. Dorf u. Kuratie der Pfarr Ossana, Lgchts. Malè auf dem Sulzberg.

Termeno. Siehe Tramin.

Termon. Dorf u. Kuratie der Pfarr Denno auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Terragnol. Bewohntes Thal am Leno Bach, Lgchts.

Roveredo, östlich von dieser Stadt. Siehe Leno di Terragnol.

Terragnol. Pfarre. Siehe Piazza.

Terres. Dorf bei Flavon auf dem Nonsberg, Benefiziat dieser Pfarre, Lgchts. Cles.

Terzolas. Dorf bei Malè, Kuratie der Pfarr d. N., Lgchts. Malè im Sulzberg, mit dem adel. Ansitz Freyenthurn.

Tesero. Dorf inner Cavalese in Fleims, Kuratie dieser Pfarre und Lgchts. d. N., mit einer Papierfabrik.

Tesino V. di. Siehe Val di Tesino.

Tesobo C. Verfallenes Schloß ob Roncegno in Val Sugana, Lgchts. Telvana.

Tesselberg. Zerstreutes Dorf im Gebirge ob Gais, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Taufers, zuvor Uttenheim.

Tessenberg. Dorf auf einem Berg inner Panzendorf, links ob der Drau, Lokal-Kaplanei der Pfarr und Lgchts. Sillian.

Tetschling. Dorf auf der Höhe ob Brixen, Filial der Expositur Tschötsch, Pfarr Brixen, dieses Lgchts., zuvor Gchts. Pfeffersberg.

Tezze. Dorf an der Brenta, Kuratie der Pfarr Grigno, zu unterst in Val Sugana, Lgchts. Ivano, ehemals mit einem Gränzzollamt.

Thal. Siehe St. Ulrich zu Thal.

Thal in Martell. Siehe Martell.

Thal. Bewohnter Berg, Kuratie u. Schule der Pfarr Schenna, Lgchts. Meran, zuvor Gchts. Schenna.

Thaler Bach. Thal u. Bach bei Aßling, Lgchts. Lienz, so sich von Nordwesten her, unter St. Ulrich zu Thal in die Drau ausmündet.

Thierbach. Dorf u. Lokal-Kaplaney der Pfarr Reit, am Thierberg, Lgchts. Rattenberg.

Thierberg. Hohes Gebirge, südöstlich von Rattenberg, mit einem Kupferbergwerk.

Thierberg. Verfallenes Schloß der ehemaligen Hofmark Thierberg unter Kufstein, dieses Lgchts.

Thierburg. Schloß auf dem Wald ob Terfens, Lgchts. Taur.

Thiergarten. Ehemals landesfürstliches Schloß und Jagdhaus am Inn bei Innsbruck, Lgchts. Sonnenburg, nun ein Pulvermagazin.

Thiersee. Bewohntes 5 Stunden langes Thal, Lgchts. Kufstein; die Thierseer Ache, so es bewässert, entspringt unter dem Namen Glembach im Rietenberg, läuft von da nordostwärts bis über die baierische Gränze, wo sie bei Kiefer in den Inn fällt.

Thiersee. Vikariat. Siehe Außer- und Inner-Thiersee.

Thiersee. See zu Außer-Thiersee, von dem das Thal den Namen hat.

Thinnerbach. Wildbach, der aus der Todtenalpe herab kommt, und nach einer starken Krümmung zu Klausen in den Eisack fällt, welches Lgcht. er bisher von Villanders geschieden hat.

Thonirz. Dorf inner Layen, Filial dieser Pfarre, am Eingang nach Gröden, Lgchts. Gufidaun.

Thorhelm. Einer der höchsten Bergspitzen im Zillerthal, an der Gränze der Landgerichte Stumm, Zell u. Hopfgarten.

Thörl auf dem. Gränzjoch ob dem Zollamt Ehrwald, und Passage nach Garmisch in Baiern.

Thuins. Dorf auf der Höhe bei Sterzingen, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

C. Thunn. Hauptschloß u. Stammhaus der Grafen v. Thunn auf dem Nonsberge, Kaplanei der Pfarr Vigo, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Thunn. Adel. Ansitz zu Curtatsch, dieses ehemaligen Gerichts, nun Lgchts. Tramin.

Thüringen. Pfarrdorf im Walserthal der ehemaligen Herrschaft Blumeneck, Lgchts. u. Dekan. Sonnenberg.

Thüringerberg. Zerstreuter Ort, und Expositur der Pfarr Thüringen im Walserthal, Lgchts. Sonnenberg.

Thurn gescheibter (das ist: runder Thurn), sonst auch Treuenstein. Verfallenes Schloß an der Talfer ober Bozen, vor Zeiten Turris Drusi, Stadtgebieths Bozen.

Thurn. Adel. Ansitz zu Deutschnofen, Sitz der Obrigkeit dieses Lgchts.

Thurn. Adel. Ansitz zu Glurns, dieses Lgchts.

Thurn. Adel. Ansitz zu Mals, Lgchts. Glurns.

Thurn. Adel. Ansitz bei Innichen, Lgchts. Heimfels.

Thurn. Adel. Ansitz zu Inzingen, Lgchts. Hörtenberg.

Thurn. Adel. Ansitz zu Prutz, Lgchts. Laudeck.

Thurn. Dorf auf dem Berg ob Lienz, Filial dieser Pfarre und dieses Lgchts.

Thurn am Gader. Schloß bei St. Martin, Gchts. Thurn. Siehe St. Martin.

Thurn. Adel. Ansitz bei Toblach, Lgchts. Welsberg.

Thurn. Adel. Ansitz zu Welsberg, dieses Lgchts.

Thurn Paß. Gränzjoch im Thal Jochberg, und Passage von Kitzbühel nach Mittersill in Pinzgau, das Wachthaus liegt aber schon auf salzburgischem Boden.

Thurnbach. Adel. Ansitz auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg.

Thurneck. Schloß der Grafen v. Tannenberg, am Inn zu Rothholz, Lgchts. Rottenburg.

Tiarno di Sopra. Dorf u. Kuratie der Pfarr Ledro, im Thal u. Lgcht. d. N., zu deutsch Ober-Tiarno.

Tiarno di Sotto. Dorf u. Kuratie wie vor, zu deutsch Unter-Tiarno.

Tierno. Dorf bei Mori, Filial dieser Pfarre, Lgchts. ehemals Vikariats Mori.

Tiers. Ein hohes rauhes Thal am Breybach, von Blumau, wo sich der Bach in den Eisack stürzt, südost- und ostwärts bis an das Gebirge von Fassa.

Tiers. Pfarrdorf im Thal Tiers, vormals Kuratie der Pfarr Vels, und Hauptort eines besondern Gerichts, nun zu Karneid gehörig, Dekanats Castelrutt.

Tignaron. Dorf u. Filial der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Tilliach. Bewohntes Thal am Geilbach von Kartitsch östlich, bis an die kärnthnerische Gränze zu Luckau.

Tilliach, auch Obertilliach genannt. Dorf im Thal Tilliach, Kuratie der Pfarr Sillian, vormals Pfarr und Gerichts Anras, jetzt Lgchts. Heimfels, ehedem auch Gränzzollamt.

Tils, oder St. Veit. Auf der Höhe bei Brixen, Dorf und Benefiziat der Pfarr Brixen, dieses Lgchts., vormals Pfeffersberg.

Timbl Joch. Ein sehr hohes rauhes Joch im Thal Passeyr, an der Gränze vom Lgcht. St. Peters-

berg, und Passage aus Passeyr nach Sölden im Oetzthal.

Tione. Pfarrdorf an der Sarca, Hauptort des Lgchts. Tione in Judicarien, Sitz der Obrigkeit, und eines Dechants.

Tirol. Hauptschloß des ganzen Landes auf dem Berg ob Meran, der alten Grafen von Tirol Stammhaus, und hierauf landesfürstliche Residenz; nun noch Sitz eines Schloßhauptmannes. Auf diesem Schlosse hat im J. 1342 die Gräfin Margareth die Maultasche mit dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg in Gegenwart seines kaiserl. Vaters und vieler vornehmer Herrn ihr zweites Beilager gehalten.

Tirol. Pfarrdorf ob dem Kiechlberg bei Meran, dieses Lgchts. u. Dekanats.

Tirschenbach. Kleiner Ort an der Straße ob Zirl, Lgchts. Hörtenberg, ehemals Poststation.

Tirschentritt. Bleibergwerk im Gebirge von Nassereit, Lgchts. Imst.

Tisens. Pfarrdorf, u. ehemals Hauptort des Gerichts Tisens, jetzt Lgchts. u. Dekanats Lanen.

Tisens. Dorf bei Castelrutt, Filial dieser Pfarre, des nämlichen Lgchts.

Tisis. Pfarrdorf bei Feldkirch, dieses Lgchts., ehemals Rankweil, Dekanats Feldkirch.

Tiß. Dorf beim Schloß Goldrain ob Latsch, auch Goldrain genannt, Expositur dieser Pfarr, Lgchts. Schlanders.

Tobadill. Dorf u. Kuratie der Pfarr Zams, auf einem Berg gegenüber von Pians, Lgchts. Landeck.

Toblach. Ansehnliches Pfarrdorf, u. bisher Hauptort des Lgchts. Welsberg, Sitz der Obrigkeit, der aber jetzt nach Welsberg verlegt worden, De-

kanats Innichen. Unweit davon liegt der Victorie Bühel, wo im J. 609 die Slaven von den Baiern geschlagen worden sind.

Toblacher See. Kleiner See an der Straße nach Ampezzo südlich von Toblach, von der Rienz durchflossen.

Tobland. Dorf u. Filial der Pfarr Tschars, jenseits der Etsch, Lgchts. Castelbell, jetzt Schlanders.

C. Toblino. Schloß im See gleiches Namens, nächst der Pfarr Calavino, Lgchts. Vezzano.

Toblino L. di. See bei diesem Schlosse, 1 ½ Stunden lang, aber beim Schlosse nur ¼ St. breit.

Töll. Hauptaufschlag- u. Weggeldamt an der Etsch, und am Eingang ins Vinstgau, Lgchts. Meran, ehedem Mauthoberamt.

Tonadizzo, oder Tonatligo. Dorf u. Expositur der Pfarr Primör, dieses Lgchts.

Tonal. Gränzpaß im Grunde des Thals Vermiglio, gegen Ponte di Legno, mit einem Aufschlagamt, und Passage aus dem Sulzberge nach dem lombardischen Val Camonica.

Tonatligo. Siehe oben Tonadizzo.

Torbole. Dorf, Kuratie der Pfarr Nago, u. Hafen am Gardsee, Aufschlagamt, vormals Hauptzollamt u. Poststation, Lgchts. Arco, zuvor Penede.

Torcegno. Pfarrdorf ob Borgo di Val Sugana, Lgchts. Telvana, zuvor Castellalto, Dekan. Borgo.

Tornsberg, vor Zeiten Tarantsberg, von dem edeln Geschlechte der Taranten also genannt,

Schloß bei Naturns, Lgchts. Meran, jenseits der Etsch.

Torra oder Torri. Pfarrdorf ob dem Schloß Thunn auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, Dekanats Tajo.

Torsch, sonst auch Tarsch. Dorf am Berge ober Latsch, Expositur dieser Pfarre, Lgchts. Schlanders.

Toscolano R. Name des Baches, der aus Val Vestino, Lgchts. Lodron, nun Condino, süd- u. südostwärts bis Maderno dem Gardsee zufließt.

Tösens. Dorf am Inn ob Ried, Kuratie der Pfarr Prutz, Lgchts. Laudeck.

Tösnerbach. Wildbach, der in der Platzer Alpe entspringt, und in nordwestlicher Richtung ob Tösens in den Inn fällt.

Toss. Dorf beim Schloß Thunn auf dem Nonsberg, Benefiziat der Pfarr Vigo, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Tosterburg. Verfallenes Schloß bei Tosters, Lgchts. Feldkirch.

Tosters. Pfarrdorf bei Feldkirch, dieses Dekanats u. Lgchts., vormals Gchts. Rankweil.

Tovel M. Ein hohes Gebirg auf dem Nonsberg, südwestlich von Cles, dieses Lgchts.

Tovel L. di. Ein See am Fuß des Tovel Berges, Lgchts. wie vor.

Tozzago. Dorf in der Gegend Le Capelle, Filial der Kuratie S. Giacomo, Pfarr Livo, Lgchts. Cles, zu Sulzberg gehörig.

Tragiovo. Dorf im Thal Rum, Kuratie der Pfarr Revò auf dem Nonsberg, Lgchts. Cles.

Tramin, ital. Termeno. Markt, Pfarr u. Haupt-

ort des Lgchts. Tramin u. Curtatsch, Dekanats Kaltern, der Sitz der Obrigkeit ist zu Curtatsch, Einw. 1321.

Transaqua. Dorf bei Primör, Expositur dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

V. Trasenga. Thal von Tueno am Nonsberg südwestlich, der Bach entspringt aus dem Tovel See, geht anfangs nord-, dann südöstlich bis Portol, wo er in den Noce Fluß fällt.

Travignol V. e R. Thal u. Bach in Fleims, von Predazzo, wo der Bach in den Avisio fällt, über Paneveggio ost-, und zuletzt südöstlich 6 Stunden lang, bis an das Gebirg von Primör.

Trautmannsdorf. Siehe Neuberg.

Trautson. Schloß bei der Altstadt Matrey, Stammhaus der Fürsten von Trautson, Lgchts. Steinach, die von Trautson waren Landmarschälle der Grafschaft Tirol, welche Würde nachmals an die Fürsten von Auersberg gekommen ist.

Trazberg. Schloß am Inn unter Schwaz, Lgchts. Rottenburg, der Grafen v. Tannenberg.

Trembeleno. Bewohnter Berg zwischen den zwei Bächen Leno di Terragnol, und Leno di Vall Arsa (entro ambi Leni), Lgchts. Roveredo. Siehe S. Mauro.

Trens. Dorf unter Sterzing, Expositur der Pfarr Stilfes, u. Wallfahrtsort, Lgchts. Sterzingen.

Trenser Joch. Hohes Joch nordöstlich von Trens, welches die Thäler Pfitsch und Senges scheidet.

Trento. Siehe Trient.

Très. Dorf östlich von Tajo, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Tresilla. Dorf bei Baselga auf dem Berg Pinè, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Civezzano.

Tret. Dorf u. Kurat-Benefizium der Pfarr Fondo, nordwärts im Gebirge gelegen, dieses Lgchts.

Treuenstein. Siehe Thurn bei Bozen.

Tribulaun. Einer der höchsten Bergspitzen in der hohen Alpenkette, welche die Flußgebiethe der Etsch und des Innstroms scheidet, im Grunde des Thals Obernberg, Lgchts. Steinach gegen Pflersch.

Trient, ital. Trento. Die zweite Hauptstadt Tirols, und fürstbischöfliche Residenz an der Etsch, Sitz des Kreisamts, Domkapitels, Konsistoriums, Seminars, u. theologischen Studiums, ferner des Kollegial-Gchts., Rent- u. Forstamts, mit einem Oberpostamt, Mauthober- u. Weinaufschlagamt, und drei Weggeldämtern, dann einem Lyceum, Gymnasium u. Buchdruckerei, drei Pfarrkirchen, fünf Manns- und drei Frauenklöstern, berühmt durch das Concilium Tridentinum, ehemals Hauptstadt eines Reichsfürstenthums. Einw. 10305. Die Stadt hat auch gute Seidenspinn- u. Färbereien u. Tabakfabriken.

Trins. Dorf am Eingang ins Thal Gschnitz, Kuratie der Pfarr Matrey, Lgchts. Steinach.

Tristach. Pfarrdorf rechts an der Drau unter Lienz, dieses Lgchts. u. Dekanats.

Trockenbach. Seitenthal von Erl am Inn nordöstlich bis über die baierische Gränze, Lgchts. Kufstein.

Trodena, zu deutsch Truden. Dorf im Gebirge von Fleims ob Neumarkt, Kuratie der Pfarr Cavalese, dieß Lgchts.

Trofuy (tres fontes). Thal von Stilfs, Lgchts. Glurns, gegen Südwesten bis ans Stilfser Joch,

wodurch die neue Straße nach Bormio angelegt worden.

Trofuy. Kleiner Ort u. Expositur der Pfarr Stilfs, dermal Poststation auf obiger neuen Straße, Lgchts. wie vor.

Trosana Bach. Dieser mächtige Wildbach entspringt im Vermontthal an der Gränze von Montafon, strömt von da nordöstlich durch das ganze Thal Paznaun 10 ½ Stunden bis zum Schloß Wiesberg, wo er sich mit der aus dem Stanzerthal kommenden Rosanna vereiniget.

Trostburg. Schloß ob dem Eisack bei Kollmann, zum Lchgt. Klausen gehörig, der Grafen v. Wolkenstein-Trostburg.

Trund. Adel. Ansitz bei Brixen dieses Lgchts., ehedem Rodeneck.

Truns u. Vorberg. Bewohnter Berg u. Schule ob Castelbell dieses ehemaligen Lgchts., Filial der Pfarr Tschars.

Tschagguns. Pfarrdorf an der Ill bei Schruns, im Thal u. Lgcht. Montafon, dieses Dekanats.

Tschars. Pfarrdorf an der Etsch unter Castelbell, Lgchts. u. Dekanats Schlanders.

Tschengels. Pfarrdorf jenseits der Etsch von Eyrs gegenüber, Lgchts. u. Dekan. wie vor.

Tschengelsburg. Verfallenes Schloß ober Tschengels, obigen Lgchts.

Tscherms. Dorf am Falzauer Bach, Lgchts. Lanen, ehedem Gchts. Stein unter Lebenberg.

Tschirgant. Silberbergwerk am Berg d. N. nächst Imst, doch Lgchts. St. Petersberg.

Tschirlon. Dorf ob der Etsch, Naturns gegenüber, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Meran.

Tschöfes. Dorf bei Layen, Filial der Pfarr d. N., Lgchts. Gufidaun.

Tschöfs. Dorf an der Straße ober Sterzingen, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Sterzingen.

Tschötsch. Dorf u. Expositur der Pfarr Brixen, im Gebirge, Lgchts. Brixen, zuvor Gchts. Pfeffersberg.

Tschupbach. Einzelnes Wirthshaus an der Straße ob Tösens, Lgchts. Laudeck.

Tseischer Ferner. Ein Gletscher im Grunde des Valserthals, Lgchts. Seinach, gegen den Alpeiner Ferner.

Tueno. Dorf u. Kuratie der Pfarr Tassullo, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Tuenetto. Dorf bei Torra, Filial dieser Pfarre auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Tulfes. Dorf im Gebirg südlich von Hall, u. mit Rinn Kuratie der Pfarr Ampaß, Lgchts. Hall, zuvor Sonnenburg.

Tulfers u. Asens. Zerstreuter Ort am Eingang ins Thal Pfitsch, Filial der Kuratie Wiesen, Pfarr Stilfes, Lgchts. Sterzingen.

Tumburg. Adel. Ansitz bei Sterzingen, dieses Lgchts.

Tumpen. Dorf im Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg, Expositur der Kuratie Oetz, und zum Theil Umhausen.

Turan. Pfarrdorf der Pfarr Val Vestino im Thal d. N., Lgchts. Lodron, Dekanats Condino, jetzt auch dieses Lgchts.

Uderns. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Fügen im Zillerthal, zum Lgcht. Rottenburg gehörig.

Uebersachsen. Pfarrdorf auf dem Berg ob Rank-

weil, Dekanats u. Lgchts. Feldkirch, ehemals Gchts. Rankweil.

St. Ulrich od. Ortiseit. Dorf im Thal Gröden, Lgchts. Gufidaun, Kuratie der Pfarr Layen.

St. Ulrich. Dorf u. Expositur der Pfarr Fieberbrunn, in Pillersee, ehedem Pfarr u. Hauptort dieser Hofmark, nun Lgchts. Kitzbühel.

St. Ulrich zu Thal. Dorf im Thal bei Aßling, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lienz.

St. Ulrichsthal. Thal von Pfunds südöstlich gegen den Gebatsch Ferner, Lgchts. Nauders, ehemals Gchts. Pfunds.

Ulten. Bewohntes Thal am Falzauer Bach, von Oberlanen südwest- u. westlich, bis an den Marteller Ferner. Siehe Falzauer Bach.

Ulten. Pfarr. Siehe St. Pancraz.

Ultner Bäder. Mittelbad gegen St. Pancraz, Lotterbad bei St. Waldburg im Thal u. Lgcht. Ulten.

Umbal Thal. Der innerste Theil des Thals Virgen, wo der Isel Fluß seinen Ursprung hat. Siehe Isel Fluß.

Umhausen. Dorf inner Oetz im Oetzthal, Lgchts. St. Petersberg, Kuratie der Pfarr Silz, wo einer der schönsten Wasserfälle zu sehen.

Unser L. Frau. Pfarrdorf im Thal Schnals, Gchts. Castelbell, Dekanats u. Lgchts. Schlanders.

Unser L. Frau im Wald, auch auf dem Senal, oder Gampen. Pfarrdorf zuhöchst im Lgcht. Fondo, vormals Castelfondo und Zollamt, Dekanats Fondo.

Unterachen, auch auf der Schafstatt. Kleiner Ort u. Schule der Pfarr Achen im Achenthal, Lgchts. Rottenburg.

Unterau. Wirthshaus und kleiner Ort am Eisack unter Mittewald, Lgchts. Brixen, Filial von Vahrn; aus dem Insurrektionskrieg vom Jahr 1809 bekannt. Hier beginnet der Weinwuchs.

Unterbach. Dorf, und mit Oberbach Expositur der Pfarr Elbigenalp im Lechthal, Lgchts. Ehrenberg.

Unter-Etschthal. Das Thal an der Etsch, von Nevis, wo die italienische Sprache anfängt, über Trient und Roveredo hinab, bis an die venetianische Confin unter Borghetto. Siehe auch Val Lagarina.

Unterfennberg. Dorf jenseits der Etsch, Lgchts. Salurn, mit Oberfennberg, Kuratie der Pfarr Deutschmetz.

Untergsieß. Siehe St. Martin in Gsieß.

Unterhochsteg. Gränzzollamt nächst Bäumle an der Straße nach Lindau, Lgchts. Bregenz.

Unterhöf. Dorf im Lechthal, Filial der Kuratie Höfelgehrn, Pfarr Elbigenalp, Lgchts. Ehrenberg.

Unterinn. Pfarrdorf im Gebirge, Lgchts. Stein auf dem Ritten, Dekanats Sarnthal.

Unterinnthal. Der bessere Theil des Innthals, von der Martinswand abwärts, beiderseits des Inns bis Kufstein, und weiters am rechten Ufer bis Windhausen, in einer Länge von 12 ½ Meilen, das Thal enthält vier Städte, ohne die Kreisstadt Schwaz, auch ist der Inn von Hall an schiffbar.

Unterlangeneck. Siehe Langeneck.

Unterlangkampfen. Pfarrdorf am Inn, oberhalb Kufstein, im Lgcht. d. N., Dekanats Kufstein; vormals Freysingschen Prodekanats Anget.

Untermais. Pfarrdorf bei Meran, gewöhnlich

nur Mais genannt, von Majae vor Zeiten einer Stadt, Dekanats u. Lgchts. Meran; die Pfarr gehört dem Stift Stamms.

Untermiemingen. Pfarrdorf auf der Höhe links ob dem Inn, gegenüber von Stamms, Lgchts. St. Petersberg, Dekanats Flauerling.

Untermoy. Dorf im ehemaligen Gcht. Thurn, Expositur der Kuratie St. Martin oder Thurn, Pfarr u. Lgchts. Enneberg.

Unternberg. Siehe Krößbach in Stubay.

Unter- u. Obergarten. Siehe Garten.

Unterperfuß. Dorf am Inn oberhalb Kematen, Lgchts. Hörtenberg, Filial der Kuratie Kematen.

Unterpinswang. Dorf am Lech, an der Gränze gegen Füssen, Kuratie der Pfarr Breitenwang, Lgchts. Ehrenberg.

Unterplanitzing. Dorf und Benefiziat der Pfarr Kaltern, dieses Lgchts.

Unter-Pusterthal. Der westliche Theil des Pusterthals, welcher vom Rienz Fluß bewässert wird, vom Toblacher Feld als dem höchsten Punkt, bis heraus zur Mühlbacher Klause. Es gibt hier Flachsgespinnste u. Leinwebereien.

Unterried. Kleiner Ort u. Schule im Oetzthal nächst Lengenfeld, Filial dieser Kuratie, Lgchts. St. Petersberg.

Unterschönberg. Wirthshaus u. Weggeldamt an der Sill und am Fuß des Schönbergs, Lgchts. Stubay, zuvor Matrey. Das Weggeld wird aber zu Wilten bezogen.

Untertelfes. Dorf u. mit Obertelfes Lokal-Kaplanei der Pfarr Sterzingen, dieses Lgchts., auf dem Berg gegen Mareit.

Untertilliach. Siehe St. Jenewein.

Untervinstgau. Dieser Name kommt dem östlichen Theile des Thales Vinstgau zu, namentlich dem Lgchte. Schlanders u. Castelbell, und einen Theil von Meran bis herab an die Töll, in diesem Theile Vinstgaues beginnet der Weinwuchs.

Untervintl. Dorf, Kuratie der Pfarr Rodeneck, u. Poststation an der Rienz, ehemals Hauptort eines besondern Gerichts, jetzt Lgchts. Rodeneck.

Unterwippthal. Das Thal an der Sill von ihrem Ursprunge auf der Höhe des Brenners, bis heraus an den Berg Isel, als Landesviertel aber nur bis an den Schönberg.

Unterwühlenbach. Dorf, Filial der Pfarr Ollang und ehemals Weggeldamt inner Percha, Lgchts. Brunecken, zuvor Altrasen.

Urg Thal u. Bach. Der Bach entspringt am Sersauser Joch, und fällt in nordöstlicher Richtung heraußer Fließ in den Inn.

St. Ursula. Siehe Schweinsteg.

Uttenheim. Dorf u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Taufers, innerhalb Gais, ehemaligen Gchts. Uttenheim, nun Lgchts. Taufers.

Uttenheim. Verfallenes Schloß unweit Uttenheim, doch im Lgcht. Taufers gelegen.

Vadaion. Dorf bei Pinzol, und Filial dieser Kuratie in Val Rendena, Lgchts. Tione in Judicarien.

Vahrn. Dorf u. Expositur der Pfarr Brixen, ehemals Hauptort des Gchts. Salern, jetzt Lgchts. Brixen, mit einem Bade.

Valda. Dorf in Val di Cembra, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Königsberg.

Val d' Astego. Bewohntes Thal am Astego Bach,

als Gränzbach zwischen dem Gcht. Caldonazzo u. dem venetianischen Gebiethe. Siehe Astego Bach.

Val di Buono. Bewohntes Thal am Chies Fluß bei Pieve di Buono, Lgchts. Condino in Judicarien.

Val di Caneza. Bewohntes Thal am Fersina Bach, von Caneza nordöstlich bis ins Gebirg von Palù, Lgchts. Pergine.

Val di Cavedine. Bewohntes Thal im Lgcht. Vezzano, von Vigo nördlich bis gegen Vezzano.

Val di Cembra. Bewohntes Thal im Lgcht. Königsberg, am Avisio Fluß, und Eingang nach Fleims, von Nevis hinauf bis S. Floriano an der Gränze des Lgchts. Cavalese.

Val di Ledro. Bewohntes Thal im Lgcht. d. N., am Ponal Bache. Das Thal hat ein Eisenschmelz- u. Hammerwerk. Siehe V. Ampola.

Val di Fieme. Siehe Fleimser Thal.

Val di Non. Siehe Nonsberg.

Val di Primiero, zu deutsch Primör. Bewohntes Thal an der äußersten südöstlichen Gränze Tirols, vom Cismone Fluß durchströmt, mit einem Eisenschmelz- u. Hammerwerk. Siehe Cismone Fl.

Val di Rabbi. Siehe Rabbi.

Val di Rum. Bewohntes Thal am Pescara Bach im Nonsberg, von Scana am Noce Fluß nördlich, zum Lgcht. Cles gehörig. Siehe Pescara Bach.

Val di Sole. Siehe Sulzberg.

Valduna. Aufgehobenes Frauenkloster St. Klaren-Ordens, bei Rankweil, Lgchts. Feldkirch.

St. Valentin. Adel. Ansitz ob St. Michael auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg.

St. Valentin. Dorf im Thal Vilnöß, Filial der Kuratie St. Peter in Vilnöß, Pfarr Albeins, Lgchts. Gufidaun.

St. Valentin auf dem Gummer. Bewohnter Berg u. Lokal-Kaplanei der Pfarr Steineck, Lgchts. Karneid u. Jenesien.

St. Valentin. Uralte Kirche, und Kaplanei der Pfarr Mais beim Schloß Neuberg, Lgchts. Meran.

St. Valentin auf dem Brenner. Siehe Brenner, Dorf.

St. Valentin zu Valgenein. Kleiner Ort u. uralte Kirche auf dem Berg ob Mauls, Lgchts. Sterzingen, von Vallis genauna.

St. Valentin. Dorf u. Kuratie der Pfarr St. Johann in Ahrn, im Thal Prettau, Lgchts. Taufers im Pusterthal.

C. Valer, zu deutsch Valör. Schloß bei Tassullo auf dem Nonsberg, Lgchts. Cles; daher schreiben sich die Grafen v. Spaur von Pflaum und Valör.

Val Floriana. Siehe Floriana V.

Val Fredda. Ehemaliges Gränzzollamt nächst Vò unweit der Etsch, Lgchts. Ala.

Valkamai Bach. Er entspringt aus einem See, gehet östlich nach St. Pancraz im Thal u. Lgcht. Ulten, wo er in den Falzauer Bach fällt.

Val Lagarina. So nennet man auch denjenigen Theil des untern Etschthales, der sich von Caliano der Etsch nach hinab bis an die venetianischen Confinen erstreckt; daher Villa Lagarina.

Vall Arsa. Bewohntes Thal am Leno Bach, von

Roveredo südöstlich bei fünf Stunden bis an die venetianische Confin von Vicenza, wodurch jetzt eine neue Straße angelegt ist. Siehe Leno di V. Arsa.

Vall Arsa. Pfarre. Siehe Pieve di Vall Arsa.

Vallazza. Hohes Gränzgebirge im Thal S. Pelegrino in Fleims, gegen das venetianische Thal Canal d' Agordo.

Valley. Bewohnter Berg u. Schule, ob St. Antoni, im Thal u. Lgcht. Montafon.

Valonga. Dorf u. mit Tamion Kaplanei der Pfarr Vigo in Fassa, dieses Lgchts.

Valparola. Ehemaliges Eisenbergwerk im Thal u. Lgcht. Buchenstein.

Val Rendena. Bewohntes Thal an der Sarca, von Tione 7 Stunden nördlich bis an den Berg Campei, und Gränze vom Thal Sulzberg, Lgchts. Tione in Judicarien.

Val de Ronchi. Siehe Ronchi V. de.

Vals. Dorf im Valserthal, Lgchts. Rodeneck, Kuratie dieser Pfarre.

Walser- od. Vallerthal. Bewohntes Thal im Lgcht. Rodeneck, von Mühlbach 4 Stunden nördlich bis an das Sand Jöchl im Thal Pfitsch.

Valserthal. Lgchts. Steinach. Bewohntes Thal von St. Jodok, wo sich der Valserbach mit dem Schmirner vereiniget, rechts hinein bis zum Tscheischer Ferner, das Thal hat eine Schule.

Val Sorda. Dorf u. Kuratie der Pfarr Vigol Vattaro nächst Matarello, zum Stadtgebieth Trient.

Valschwiel. Seitenthal in Montafon, von Gaschurn nordöstlich bis an den Valschwiel Kopf.

Val Sugana. Bewohntes Thal am Brenta Fluß, von dessen Ursprung am Caldonazzer See bis

Borgo nord-, und dann südöstlich bis an die venetianische Gränze bei Primolano, 10 Stunden lang.

Valsuggar Kopf. Hohes Gränzgebirge auf dem Arlberg, zwischen den Lgchten. Ehrenberg, Landeck und Sonnenberg, vom Dorf Stuben nordöstlich.

Valternig. Dorf auf dem Berg Giovo, Filial dieser Pfarre, ob Nevis im Lgcht. Königsberg.

Val Tesino. Bewohntes Thal am Grigno Bach, von Grigno in Val Sugana, in die 4 Stunden nördlich gegen das Gebirg Cima Dasta, einsmals ein eigenes Gcht., jetzt Lgchts. Ivano. Val Tesino ist das Vaterland der Bilderhändler.

Val di Vervò. Thal am Pongaiola Bache, von Vervò auf dem Nonsberg südwestlich gegen Denno, wo sich der Bach in den Noce stürzt.

Val Vestino. Bewohntes Thal an der äußersten südwestlichen Gränze Tirols, gegen Salò am Gardsee, zum Lgcht. Lodron, jetzt Condino gehörig.

Val Vestino. Pfarrgemeinde im obigen Thale. Siehe Turan.

Vandans. Pfarrdorf an der Ill, im Thal und Lgcht. Montafon, dieses Dekanats.

Vanoi Bach. Ein bedeutender Wildbach im Lgcht. Primör, der im Gebirge Cima Dasta seinen Ursprung hat, und nach einer Krümmung durch das ganze Thal Canal S. Bovo herab südöstlich dem Cismone Fluß zugehet, in den er sich nach einem Laufe von 5 ½ Stunden unter dem Gränzpaß Bastia ergießt.

Varano. Dorf auf dem Berg Gardumo der Herr-

schaft Gresta, Filial der Kuratie Pannone, Pfarr Gardumo, Lgchts. Mori.

Varenna. Dorf ob Cavalese in Fleims, Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Cavalese.

Vargnau. Dorf unweit Arco, Kaplanei dieser Pfarre, Lgchts. Arco.

Varn. Siehe Vahrn.

Varol. Dorf bei Livo, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Cles, zum Sulzberg gehörig.

Varrone. Ein Torrent im Lgcht. Riva, er entspringt auf der Gebirgshöhe von Balin, läuft durch den See von Tenno südostwärts, und fällt bei Riva in den Gardsee.

Varrone. Dorf am Varrone Bach, Kuratie der Pfarr Riva, dieses Lgchts.

C. Vaso. Schloß der Grafen v. Arz; kleiner Ort und Schule am Novella Bach, Benefiziat der Pfarr Sarnonico, Lgchts. Fondo auf dem Nonsberg, zuvor Cles.

Vattaro. Dorf u. Kuratie der Pfarr Vigol Vattaro, des ehemaligen Lgchts. Civezzano, nun Lgchts. Levico u. Caldonazzo.

St. Veit in Prags. Siehe Inner-Prags.

St. Veit. Dorf u. Kuratie der Pfarr Windisch-Matrey, im Thal Teferecken, obigen Lgchts. gelegen.

St. Veit. Dorf bei Brixen. Siehe Tils.

Vellan, oder Völlan. Dorf ob Niederlanen, Kuratie dieser Pfarre, ehevor Gchts. Tisens, nun Lgchts. Lanen.

Vellau. Kleiner Ort ob Algund, Expositur dieser Pfarre, Lgchts. Meran, mit einer Schule.

Vellenberg. Verfallenes Schloß ob Vels, Lgchts. Sonnenburg. Vor Zeiten der Vels v. Vellenberg.

Vels oder Völs. Pfarrdorf im Gebirge am Eisack, Hauptort des ehemaligen Lgchts. d. N., Dekanats, jetzt auch Lgchts. Castelrutt.

Vels. Dorf bei Innsbruck, Lgchts. Sonnenburg, Kuratie der Pfarr Wilten.

Velthurns. Pfarrdorf auf dem Berg ob dem Eisack unter Brixen, ehemals Hauptort des Gchts. Velthurns, nun zum Lgcht. Klausen gehörig, dieses Dekanats.

Venner Thal. Seitenthal auf dem Brenner, vom Brennersee östlich gegen Pfitsch. Siehe Weißenbach.

Veran. Dorf im Gebirge ob Gargazon, Lgchts. Meran, Kuratie der Pfarr Mölten.

C. Verde. Verfallenes Schloß bei Oppio, der Herrschaft Gresta, Lgchts. Mori.

Verdes R. Ein Seitenthal von S. Romedio, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg, ost- und südöstlich.

Verdesine. Dorf u. mit Villa Kuratie der Pfarr Rendena, Lgchts. Tione in Judicarien.

Verdings. Dorf ob Klausen, Filial der Pfarr Lazfons, ehemals mit eigener Gerichtsbarkeit, nun Lgchts. Klausen.

Vergonzo. Dorf und Filial der Pfarr Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Verla. Pfarrdorf der Pfarr Giovo auf dem Berg d. N. ob Nevis, Lgchts. Königsberg, Dekanats Cembra.

Vermigliana R. Bach im Thal Vermiglio, der am Tonal entspringt, von da nordostwärts bis Fusine fortläuft, wo er sich in den Noce Fluß stürzt, eigentlich der südwestliche Arm desselben.

Vermiglio. Bewohntes Thal im Sulzberg am Ver-

migliana Bach, Lgchts. Malè, von Fusine südwestlich.

Vermiglio. Kuratie. Siehe Cortina in Vermiglio.

Vermil Bach. Bach bei St. Gallenkirch, im Thal Montafon, südostwärts von dieser Pfarre.

Vermont. Thal von Galthür im Paznaun, südwestlich bis an die Niederhöhe, wo die Passage ins Hinter-Vermont, Lgchts. Montafon, ist.

Vermont See. Wildsee im Thal Vermont, ¾ Stunden inner Galthür im Paznaun.

Vernagt Ferner. Ein hohes Eisthal hinter Rofen im Oetzthal, vor Jahren mit ungeheuern Eisklumpen angefüllt, welche sich in das Thal herab senkten, und den Rofner See hervor brachten. Siehe Rofner See.

Vernuer. Bewohnter Berg u. Expositur der Pfarr Tirol ob Rifian, Lgchts. Meran.

Verschneid. Dorf im Gebirge bei Mölten, Filial dieser Pfarre, zuvor Gchts. Mölten, jetzt Karneid u. Jenesien 2c.

Vervò. Dorf u. Kuratie der Pfarr Torra, am Pongaiola Bache, zuhöchst im Thal Vervò auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Verwall Thal. Der innerste Theil des Stanzerthals, von St. Antoni am Arlberg südwest- und südlich, bis zum Ursprung des Rosanna Baches, gegen das Zeunis Joch.

Vezan. Dorf an der Etsch nächst Schlanders, Filial dieser Pfarre, im Lgcht. d. N.

Vezzano. Markt ob dem Tobliner See, Hauptort des Lgchts. Vezzano u. Sitz der Obrigkeit, Kuratie der Pfarr Calavino, zuvor Prätur Trient, jenseits der Etsch. Einw. 680.

Viarago. Dorf an der Fersina, Kuratie der Pfarr Pergine, dieses Lgchts.

St. Victorsberg. Aufgehobenes Minoritenkloster auf dem Berg ob Röttis, Expositur dieser Pfarre, zuvor Gchts. Sulz, jetzt Lgchts. Feldkirch.

Viecht. Abtei Benediktiner-Ordens, dessen Prälat ein Landstand ist, bei Schwaz u. dieses Lgchts., von dem Georgenberg herab übersetzt.

Viers. Dorf ob Klausen, Filial der Pfarr Lazfons, vormals dieses Gchts. jetzt Lgchts. Klausen.

Viersach (Ober- u. Unter-Viersach). Dorf an der Drau inner Innichen, Lokal-Kaplanei der Pfarr Sillian, dieses Lgchts.

Vigalzan. Dorf links an der Straße nach Pergine, Filial dieser Pfarre, u. Lgchts. d. N.

St. Vigili. Dorf im Gebirge nächst dem Schloß Aichach, Lgchts. Castelrutt, Filial dieser Pfarre.

St. Vigili. Dorf u. Expositur der Pfarr S. Maria in Enneberg, Sitz der Obrigkeit, dieses Lgchts.

C. Vigna. Schloß unter dem Schloß C. Fondo, im ehemaligen Gcht. d. N., nun Lgchts. Fondo.

Vigne. Dorf unweit Arco, Benefiziat dieser Pfarre und Lgchts. Arco.

Vignola. Dorf im Gebirge, südöstlich von Pergine, Kuratie dieser Pfarre u. Lgchts. d. N.

Vignola. Dorf bei Arco, und mit Bolognano Kaplanei dieser Pfarre, Lgchts. Arco.

Vigo di Fassa. Pfarrdorf u. Hauptort im Thal u. Lgcht. Fassa oder Evas, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants.

Vigo. Pfarrdorf der Pfarr Lomas, Lgchts. Stenico in Judicarien, Dekanats Banale.

Vigo. Dorf bei S. Faustino an der Sarca, Filial dieser Kuratie, der Pfarr u. des Lgchts. Tione in Judicarien.

Vigo. Dorf an der Sarca, und mit Darè Kuratie der Pfarr Rendena, im Thal d. N., Lgchts. wie oben.

Vigo. Pfarrdorf unter dem Schloß Thunn auf dem Nonsberg, Dekanats u. Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Vigo. Dorf im Thal Cavedine, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Vezzano.

Vigo. Dorf u. Benefiziat der Pfarr Meano im Gebirge südöstlich von Nevis, Lgchts. Civezzano.

Vigo. Dorf bei Baselga auf dem Berg Pinè, Filial dieser Pfarre, Lgchts. wie vor.

Vigolo. Dorf und Filial der Pfarr Baselga, im Lgcht. Vezzano.

Vigol Vattaro. Pfarrdorf im Thale Val Sorda, östlich von Matarello, Lgchts. Civezzano, mit mit einem Schlosse, Dekanats Levico.

Vill. Dorf an der Straße ob Neumarkt, Filial dieser Kuratie, Pfarr Auer, Lgchts. Enn u. Caldif.

Vill. Pfarrdorf der Pfarr Rodeneck, auf der Höhe ob der Rienz, Lgchts. Rodeneck, Dekan. Brixen.

Vill. Dorf im Gebirge südlich von Wilten, mit Igels Kuratie dieser Pfarre, Lgchts. Sonnenburg.

Villa (Lagarina). Pfarrdorf in Val Lagarina an der Etsch, Hauptort des Lgchts. Castellano, Sitz eines Dechants.

Villa. Pfarrdorf u. Hauptort des Thals u. ehemaligen Gerichts Folgaria, aber nicht des jetzigen Lgchts., dessen Hauptort Caliano ist. Ehedem mit einem Zollamt.

Villa. Dorf beim Schloß Ivano dieses Lgchts., Kaplanei der Pfarr Strigno in Val Sugana.
Villa. Dorf an der Sarca, Filial der Pfarr Banale, Lgchts. Stenico in Judicarien.
Villa. Dorf bei S. Croce in Bleggio, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Stenico wie oben.
Villa. Dorf bei Verdesine in Val Rendena, mit diesem zugleich Kuratie der Pfarr Rendena, Lgchts. Tione in Judicarien.
Villa montagna. Dorf im Gebirge ob der Straße nach Pergine, Kuratie der Pfarr St. Peter zu Trient, dieses Stadtgebieths.
Villanders. Pfarrdorf auf dem Berg ob Klausen, Hauptort des Lgchts. Villanders, Dekanats jetzt auch Lgchts. Klausen; von Villanders schrieben sich ursprünglich die Grafen v. Wolkenstein.
Vilazzano. Dorf u. Kuratie der Pfarr Trient, jenseits der Fersina, Lgchts. Civezzano.
Ville. Dorf auf dem Berg Giovo ob Nevis, Expositur der Pfarr Giovo, Lgchts. Königsberg.
Viller Bach. Ein Wildbach, der bei Vill nächst Neumarkt von Osten her in die Etsch gehet, seinen Ursprung hat er im Gebirge von Trodena, Lgchts. Cavalese.
Viller Spitz. Einer der höchsten Bergspitzen im ehemaligen Gcht. Axams, im Grunde des Fatscher Thals im Selrain.
Villgraten. Bewohntes Thal im Lgcht. Sillian oder Heimfels, der innerste Theil heißt das Arnthal; der Villgrater Bach entspringt in der Arnthaler Alpe, macht von da einen Bogen westlich bis zur Pfarr Inner-Villgraten, gehet bis Außer-Villgraten südost- und dann südlich bis Panzendorf, wo er in die Drau fällt.

Villnöß Th. u. Bach. Bewohntes Thal, Lgchts. Gufidaun, von Griesbruck, wo sich der Villnößer Bach in den Eisack ausmündet, südost- und östlich bis ins Gebirge von Wolkenstein, wo er seinen Ursprung hat.

Villnöß. Kuratie. Siehe St. Peter in Villnöß.

Vilpian. Dorf an der Etsch und am Ausfluß des Möltner Baches, im Lgcht. Neuhaus, Kuratie der Pfarr Tisens.

Vils. Stadt und Pfarre an der Vils, im ehemaligen Gcht. d. N., dessen Hauptort, jetzt Lgchts. Ehrenberg, mit einem Gränzzoll- u. Weggeldamt, ehemals auch Salzfaktorei, Dekan. Breitenwang. Einw. 760.

Vils Thal u. Bach. Der Vilsbach hat seine Quelle zuhöchst in der Vilsalpe, fließt dann in mehreren Krümmungen durch das Thal Tannheim nordostwärts ins Baierische aus nach Pfronten, und von da südöstlich über Vils nach St. Ulrich zu Pinswang, wo er sich in den Lechfluß ergießt.

Vilsalpen See. Ein größerer gegen ½ Stunde langer, und ein kleinerer See in der Vilsalpe, südwestlich von Tannheim.

Vilseck. Verfallenes Schloß bei Vils im Norden der Stadt.

Vilsrain. Gränzzoll- u. Weggeldamt an der Vils bei Schattwald, Lgchts. Ehrenberg.

Vinaders. Siehe St. Leonhard in Vinaders.

Vinstgau, Vallis venusta. Das große wohlbewohnte Thal an der Etsch, von ihrem Ursprunge bis herab an die Töll, und mit Einschluß der Finstermünz, so noch zum Viertel Vinstgau gerechnet wird, 20 Stunden lang. Bis Schlan-

ters hat es noch das Klima des nördlichen Tirols, von dort an aber des südlichen mit dem ersten Weinwuchs.

Vion. Dorf bei Torra auf dem Nonsberg, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Mezzo Lombardo.

Virgen. Bewohntes Thal an der Isel, ehemaligen Gchts. Virgen, nun Lgchts. Windisch-Matrey, von diesem Hauptorte westlich bis an das Umbal Thal, und sodann nach Norden bis zum Ursprung der Isel, in allem bei 8 Stunden. Siehe Isel Fluß.

Virgen. Pfarrdorf im Thal d. N., ehemals Hauptort des Gchts. Virgen, nun Lgchts. u. Dekan. Windisch-Matrey.

Vision. Verfallenes Schloß, eigentlich Wart-Thurn ob der Rocchetta auf dem Nonsberg, Lgchts. Mezzo Lombardo.

S. Vito, oder Castagnè. Dorf in der Berggegend d. N. am Caldonazzer See, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Pergine.

Viums. Dorf bei Schabs, Lgchts. Rodeneck, Filial der Pfarr Natz.

Vò, gewöhnlich Vò Casaro. Dorf u. Ueberfuhr an der Etsch, Kuratie der Pfarr Ala, dieses Lgchts., ehemals mit einem Hauptzollamt.

Vodi ai. Aufschlagamt an der Etsch, beim Einflusse des Avisio Flusses unter Nevis.

Volandseck. Adel. Ansitz auf dem Wald, Lgchts. Taur.

Volano. Pfarrdorf an der Etsch auf der Straße von Caliano nach Roveredo, dieses Lgchts. und Dekanats.

Volderer Brücke. Kirche u. Konvent der P. P. Serviten an der Innbrücke herober Volders.

Volders. Dorf am Inn, und Kuratie der Pfarr Kolsaß, vormals Hauptort des Lgchts. Rettenberg, u. Sitz der Obrigkeit, jetzt mit dem Lgcht. Hall vereiniget. Poststation.

Volderthal u. Bach. Von Volders südlich bis an die Alpe Steinkaser, wo der Bach entspringt, der sich unter Volders in den Inn ergießt, mit einem frequentirten Bade.

Volderthurn. Adel. Ansitz bei Volders, Lgchts. Hall, zuvor Rettenberg.

Volderwald. Kleiner Ort, mit einer Schule, nächst Hall jenseits des Inns, Lgchts. Rettenberg jetzt Hall, zur Kuratie Volders gehörig.

Voldöp. Dorf am Inn bei Rattenberg, dieses Lgchts., Lokal-Kaplanei der Pfarr Breitenbach.

Völlan. Dorf. Siehe Vellan.

Völs. Siehe Vels.

Vomp. Pfarrdorf am Inn herober Schwaz, dieses Lgchts., Dekanats Schwaz. Im J. 1809 ganz abgebrannt.

Vomperthal u. Bach. Ein hohes, rauhes Thal, der Bach entspringt am Joch Ueberschall gegen den Salzberg, läuft von da südöstlich bis Vomp, wornach er sich Pill gegenüber in den Inn ergießt.

Vorarlberg. Eine Landschaft im Westen Tirols, von ihrer Lage vor oder außer dem Arlberg also genannt, sie berühret Tirol nur auf eine Strecke von etwa 7 ½ Meilen, wird im Süden von Graubünden durch hohe Gebirge, vom Schweizerlande durch den Rhein, und durch besondere Marken von Baiern geschieden. Das Land hat seiner vielen Gebirge ungeachtet, auf einem Flächenraum von 44 Quad.-Meilen eine Bevölke-

rung von 84923 Seelen. Es gibt im obern Landestheil dieser Provinz mehrere Hauben- und Strumpfstrickereien.

Vorberg. Siehe Truns.

Vorder- u. Hinter-Kobel. Siehe Kobel.

Vorderhornbach. Dorf am Lech, Expositur der Pfarr Wängle, Lgchts. Ehrenberg.

Vorderwald, oder Wald. Dorf und Kaplanei der Pfarr Talaas im Klosterthal, Lgchts. Sonnenberg.

Vorkloster. Dorf bei Mehrerau, der Pfarr Bregenz, mit einer Schule.

Wagrain. Adel. Ansitz bei Ebs, Lgchts. Kufstein.

Waidburg. Adel. Ansitz zu Naters, Lgchts. Sonnenburg.

Waidbruck, auch Schloßbruck genannt. Kleiner Ort am Eisack unter dem Schloß Trostburg, Expositur der Pf. Castelrutt, zum Lgcht. Klausen.

Waidring. Dorf, Vikariat der Pfarr Kirchdorf, und Poststation, Lgchts. Kitzbühel, wo sich ehemals das Gränzzollamt Strub befand, so aber nach Lofer, ins Salzburgische, übersetzt worden. Hier bricht ein rother Marmor.

Waizfeld Kees oder Ferner. Ein auf 6 Stunden ausgebreitetes Schneegebirge zwischen dem salzburgischen Thal Pinzgau, und dem Lgcht. Windisch-Matrey, namentlich Virgen in Tirol, vom Krümmler- bis zum Windisch-Matreyer Taurn.

Walchsee. Dorf u. Vikariat der Pfarr Ebs am See, wovon es den Namen hat, Lgchts. Kufstein.

Wald. Dorf auf der Höhe ob dem Inn, Kaplanei der Kuratie Arzl, Pfarr u. Lgchts. Imst.

Wald. Siehe Vorderwald.

Wald auf dem. Bewohnte Berggegend nächst Hall, Lgchts. Taur. Siehe St. Michael, St. Martin.

Waldbach. Ein Wildbach, der im Gebirge ob Waidring entspringt, und durch den Haiminger Wald nordwärts nach Erpfendorf läuft, wo er in die große Achen fällt.

St. Walburg, oder auch Gassen. Dorf und Benefiziat der Pfarr Antholz, Lgchts. Altrasen, jetzt Welsberg, zuvor Gchts. Antholz.

St. Walburg. Dorf im Thal Ulten, Kuratie der Pfarr St. Pancraz in Ulten, im Lgcht. d. N.

Walder Bach. Gränzbach zwischen den Lgchten. St. Petersberg u. Imst, er entspringt 2 Stunden südlich vom Innstrom, in den er sich unter Karres ergießt.

Waldrast. Aufgehobenes Servitenkloster auf dem Berg ob Mieders u. Wallfahrtsort, im Lgcht. Steinach gelegen.

Walgau. Bewohntes Thal an der Ill, von Bludenz bis Feldkirch, Lgchts. Sonnenberg.

Wallen, auch Waalen. Dorf im Thal nördlich von Toblach, Benefiziat dieser Pfarre, Lgchts. Welsberg.

Wallenstein. Verfallenes Schloß bei Dölsach, Lgchts. Lienz.

Wallnerthal u. Bach. Thal von Toblach nordöstlich über Wallen, und dann östlich gegen St. Sylvester, wo der Bach entspringt, welcher sich unter Toblach in die Rienz ausmündet.

Wälschellen, oder Rinna. Dorf u. Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Enneberg, zuvor Gchts. Thurn.

Wälschmetz, ital. Mezzo Lombardo. Pfarrdorf unweit der Etsch, am Eingang auf den Nonsberg, Hauptort des beträchtlich vergrößerten Lgchts. Mezzo Lombardo, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, mit einem Schlosse u. Franziskanerkloster.

Wälschmichael, ital. Borgo di S. Michele oder bloß S. Michele. Markt u. Pfarr an der Etsch beim Ausfluß des Noce Flusses, ehemals Abtei regulirter Chorherren St. Augustins, nun ein Rentamt, Lgchts. Königsberg, Dekan. Cembra. Einw. 430.

Wälschnofen. Pfarrdorf im Gebirge, Dekanats Bozen, Lgchts. Karneid u. Jenesien, zuvor Kuratie der Pfarr Vels und Zollamt.

Wälschnofer Bach. Ein Bach, der sich aus dem Gebirge von Fassa herab kommend, eine Stunde westlich von Wälschnofen in den Karneider Bach ergießt. Aus diesem Thale wird vieles Bau- und Brennholz nach Kardaun für Bozen heraus getrifftet.

Walser Schanze. Paß u. Gränzzollamt im Walserthal, Lgchts. Bregenzerwald, ehemals Gchts. Mittelberg.

Walserthal. Bewohntes Thal am Breitach Bach (Quelle des Iller Flusses), im ehemaligen Gericht Mittelberg wie oben.

Walserthal. Bewohntes Thal am Laudbach in der vormaligen Herrschaft Blumeneck, nun Lgchts. Sonnenberg. Siehe Laudbach.

Walten. Dorf u. Expositur der Pfarr St. Leonhard am Jaufen, im Thal u. Lgcht. Passeyr.

Waltenthal. Thal am Jaufen; der Bach entspringt an der Gränze von Penns im Sarnthal, läuft bis Walten nord- und dann bis St. Leonhard südwestlich in die Passer.

Wangen. Pfarrdorf im Gebirge ob der Talfer, ehemals Hauptort des Gchts. Wangen, jetzt zum Lgcht. Karneid u. Jenesien gehörig, Dekanats Bozen. Einst des edeln Geschlechtes deren v. Wangen.

Wängle. Pfarrdorf ob dem Lech, unweit Reute, Lgchts. Ehrenberg, vormals Gchts. Aschau, Dekanats Breitenwang.

Wängle. Dorf bei Bühelbach, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Ehrenberg.

Warth. Verfallenes Schloß bei St. Pauls auf dem Eppan, Lgchts. Altenburg; davon schreiben sich die Grafen v. Künigl zu Ehrenburg und Warth.

Warth. Pfarrdorf, und ehemals Gränzzollamt auf dem Tannberg, dieses ehevorigen Gchts., nun Lgchts. u. Dekanats Sonnenberg.

Wasserfaller Bach. Siehe Zihl Bach.

Wattenberg. Bewohnter Berg mit einer Schule ob Wattens, Filial dieser Kuratie, Lgchts. Rettenberg, nun Hall.

Wattens. Dorf am Inn, Kuratie der Pfarr Kolsaß, Lgchts. Hall, mit einer Papierfabrik.

Wattenthal u. Bach. Thal von Wattens, wo der Bach in den Inn fällt, südost- u. südlich bis ins Gebirge von Naviß, wo er entspringt; der innerste Theil heißt Möls; in dem Seitenthale Lizum findet sich weißer Bergkristall, u. im Wattenthal selbst Ocker-Erde.

Wazeneck. Kleiner Ort mit einer Schule bei Dornbüren, dieses Lgchts., Filial von Dornbüren.

Weer. Dorf bei Kolsaß, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Schwaz.

Weerberg. Bewohnter Berg ob dem Dorf Weer, Lgchts. Schwaz, es gibt hier Ocker-Erde. Siehe Inner-Weerberg.

Weerberg. Dorf auf der Höhe ober Weer, Kuratie der Pfarr Kolsaß, Lgchts. wie oben.

Weerer Bach. Ein Wildbach, der am Duchser-Joch entspringt, von da nordwestlich bis Weer, u. unter dem Dorf in den Inn läuft.

Weggenstein. Adel. Ansitz zu Bozen, ehedem Sitz des Landcommenthurs deutschen Ordens an der Etsch u. im Gebirge.

Weiler. Pfarrdorf bei Röttis, Lgchts. u. Dekanats Feldkirch, ehemals Gchts. Sulz.

Weineck. Zerstörtes Schloß bei Bozen, zum Stadtgebieth Bozen gehörig.

Weißach Bach. Er kömmt aus dem Simasgunter Thal des baierischen Lgchts. Immenstadt, fließt vom dasigen Markt Staufen durch die ehemaligen Gchte. Sulzberg u. Inner-Bregenzerwald immer südwestlich bis in die Gegend von Alberschwende, wo er sich in die Bregenzer Ache ergießt.

Weißacher Achen. Dieser Wildbach entspringt in der Alpe Weißach südlich von Elmau, läuft anfangs nord-, und dann westwärts bis in die Gegend von Söll, wo er einen nordwestlichen Lauf annimmt, und herober Kufstein unter dem Namen Glemmerbach in den Inn fällt.

Weißenbach. Dieser Bach kömmt aus dem Vennerthal am Brenner, ergießt sich in den Bren-

ner See, und macht die Gränze zwischen den Kreisen Unterinn- u. Pusterthal.

Weißenbach. Dorf am Lech, Kuratie der Pfarr Wängle, Lgchts. Ehrenberg, vormals Gchts. Aschau; hier ist der Sitz des Weggeldamts Gacht, auch gibt es hier Gypsbrüche.

Weißenbach. Dorf u. Filial der Pfarr Penns im Thal d. N., Lgchts. Sarnthein.

Weißenbach. Dorf im Thal gleiches Namens, Filial der Kuratie Luttach, Pfarr Taufers, dieses Lgchts.

Weißenbach. Ein Seitenbach vom Lech. Siehe Birkenthal.

Weißenbach. Wildbach, der am Salzberg entspringt, östlich durch das Hallthal, und dann südwärts gegen Mils herab läuft, unter welchem Dorf er sich in den Inn ausleert.

Weißenhaus. Gränzzoll- u. Weggeldamt am Lech gegen Füssen, Lgchts. Ehrenberg, sonst vom nächsten Dorfe Pinswang genannt.

Weißenstein. Aufgehobenes Servitenkloster im Gebirge, Lgchts. und der Pfarr Deutschnofen, Wallfahrtsort.

Weißenstein. Schloß bei Windisch-Matrey, dieses Lgchts.

Weißland. Kleiner Ort und Schule unweit Obsteig, Filial dieser Lokal-Kaplanei, Lgchts. St. Petersberg.

Weitau. Siehe Spital.

Weitenthal. Dorf im Thal Pfunders, Kuratie der Pfarr Rodeneck, dieses Lgchts., zuvor Gchts. Untervintl.

Welfenstein. Verfallenes Schloß ob Mauls,

Lgchts. Sterzingen, soll von den Welfen herkommen.

Welsberg, auch Zell. Dorf an der Rienz, Kuratie der Pfarr Niederdorf, ehemaligen Patrimonial- nun k. k. Lgchts. Welsberg, u. anstatt Toblach Sitz der Obrigkeit, von mehrern Deckenwebern u. guten Büchsenmachern bewohnt. Welsberg ist des berühmten Malers Paul Troger Vaterstadt.

Welsberg. Schloß ob dem Dorf d. N., von welchem das ganze Lgcht. den Namen hat, und der Grafen v. Welsberg Stammhaus.

Wengen. Dorf im Thal d. N., und Kuratie der Pfarr Enneberg, dieses Lgchts.

Wenns. Pfarrdorf im Gebirge südlich von Imst, am Eingang ins Pitzthal, Lgchts. und Dekanats Imst.

Wertach Bach. Die Wertach, welche bei Augsburg vorbei fließt, berühret Tirol in der Gemeinde Jungholz noch als ein kleiner Bach, nur auf die Strecke einer halben Stunde.

Westendorf. Dorf u. Vikariat der Pfarr Brixen im Brixenthal, Lgchts. Hopfgarten.

Wetterspitz. Eines der höchsten Gebirge in Vorarlberg, im Grunde des Thals Brand, an der Gränze von Pretigeu, und der Lgchte. Sonnenberg u. Montafon, mit einem Gletscher.

Wetterstein. Sehr hohes Gebirge im Ehrwald, an der Gränze der Lgchte. St. Petersberg und Ehrenberg.

Weyerburg. Adel. Ansitz bei Schlaiten an der Isel, im Lgcht. Lienz.

Weyerburg, auch Mittelweyerburg genannt. Schloß unweit Lauterach im Lgcht. Bre-

genz, vormals Gchts. Hofrieden, dermal ist hier eine Fabrik mit Spinnmaschinen.

Weyerburg. Schloß bei Innsbruck jenseits des Inns, weiland Kaisers Maximilians I. Sommer-Residenz, wo er im J. 1509 den venetianischen Gesandten Audienz ertheilte.

Widderstein. Sehr hohes Gebirge an der Gränze von Tirol, zwischen dem Lgcht. Bregenzerwald und den ehemaligen Gerichten Tannberg u. Mittelberg.

Wiesberg. Schloß beim Eingang ins Stanzerthal, und nach Paznaun.

Wiesele, oder heil. Kreuz. Kirche u. Wallfahrt auf einem Berge im Kaunerthal der Kuratie Kauns, Lgchts. Laudeck.

Wiesen. Dorf unweit Sterzingen, dieses Lgchts., Kuratie der Pfarr Stilfes.

Wiesenheim. Adel. Ansitz bei Wiesen, wie oben.

Wiesenschwang. Dorf ob St. Johann, Filial dieser Pfarre auf dem Wege nach Kitzbühel, dieses Lgchts.

Wiesing. Dorf unter Jenbach, Kuratie der Pfarr Münster, Lgchts. Rottenburg.

Wiesinger Thurn. Ehemals ein Pulverthurm am Inn bei Wiesing, im J. 1782 vom Blitz zersprengt.

Wildbühel. Gränzzollamt auf dem Berge gleiches Namens, unter Kufstein, dieses Lgchts.

Wildenbach. Wildbach, der in der Alpe Lizum entstehet, von da nordwestlich nach Axams, und weiters nordöstlich nach Vels gehet, wo er sich in den Inn ergießt.

Wildermiemingen. Dorf u. Kuratie der Pfarr Mieming en, Lgchts. St. Petersberg.

Wildgerlos. Das rauhe Thal, wo der Gerlosbach im Gebirge gegen den Krümmler Taurn entspringt, ziehet sich von Süden nach Norden noch ganz auf salzburgischem Boden, wendet sich aber bei seinem Eintritt ins Tirol auf einmal nach Südwesten. Siehe Gerlos Thal.

Wildspitze. Eine der höchsten Fernerspitzen im Oetzthal am Schwarzschneid Ferner, von Fend oder Fender nordwestlich, Lgchts. St. Petersberg.

Wilten, vulgo Wiltau. Pfarrdorf bei Innsbruck, und Abtei Prämonstratenser-Ordens, dessen Prälat ein Landstand ist; dermal Hauptort des Lgchts. Sonnenburg und Sitz der Obrigkeit, Dekanats Innsbruck, die Pfarr gehört dem Kloster. Hier wird das Weggeld für Unterschönberg bezogen.

Wiltschenau (nicht Wildschönau). Bewohntes Thal an der Kundler Ache, von Kundel, unter welchem Dorfe der Bach in den Inn fällt, südöstlich bis in die Kundler Alpe, wo er seinen Ursprung hat. Siehe Inner- u. Oberwiltschenau.

Winacher Th. u. Bach. Vielleicht besser Windacher, vom Ort Windau bei Sölden im Oetzthal, wo dieser Bach, der von der schwarzen Wand am Stubayer Ferner westwärts her läuft, in die Oetzthaler Ache fällt.

Winacher Th. u. Bach. Ein Thal im Brixenthale, Lgchts. Hopfgarten, von da südlich bis an einen Arm des großen Rettensteins, wo der Bach, welcher nächst Hopfgarten in die Brixenthaler Ache fällt, seinen Ursprung hat.

Windbach oder Winebach. Dorf und Kuratie der Pfarr Sillian, auf einer Höhe links inner Innichen, Lgchts. Heimfels.

*

Windeck. Zerstörtes Schloß bei Aschau am Lech, Lgchts. Ehrenberg, zuvor Gchts. Aschau.

Windhausen. Gränzzollamt am Inn, und vormals Paß gegen Baiern, unter Kufstein dieses Lgchts., bekannt durch ein Gefecht der Tiroler mit den Franzosen im J. 1800.

Windisch-Matrey. Markt, Pfarr u. Hauptort des Lgchts. Windisch-Matrey, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, vormals auch eines mit Salzburg gemeinschäftlichen Berggerichts- u. Waldamts. Einw. 600.

Windisch-Matreyer Taurn. Hohes Schneejoch an der Taurnkette zuhöchst im Taurnthal, worüber von Lienz aus ein Saumweg nach Mittersill ins Pinzgau führt, dort heißt er der Felber Taurn. Siehe Taurnthal.

Windlähn. Siehe Dick.

Windschnur. Wirthshaus an der Rienz bei Niederrasen, Lgchts. Altrasen, nun Welsberg.

Winebach. Ein Wildbach, der aus einem kleinen See nördlich von Terenten entspringt, u. inner Obervintl in die Rienz fällt.

Winkel. Bad bei Taufers im Pusterthal, dieses Lgchts.

Winkel. Schloß bei Meran, im Lgcht. d. N.

Winkelthal. Seitenthal in Villgraten, von Außer-Villgraten nördlich bis an das Gebirge von Teferecken.

Winsau. Kleiner Ort Lgchts. Dornbüren, gegen Alberschwende, mit einer Schule, Filial der Expositur Haselstauden.

Wippthal. Die beiden entgegen gesetzten Thäler an der Sill und am Eisackfluß, deren jedes seinen Anfangspunkt auf dem Brenner hat, wer-

den unter dem gemeinsamen Namen Viertel Wippthal begriffen. Siehe Unter- und Ober-Wippthal.

Witschenau. Siehe Wiltschenau.

Wohlgemuthsheim, sonst auch Freudeneck. Adel. Ansitz zu Baumkirchen, Lgchts. Taur.

Wolfen zum. Wirthshaus inner Steinach, dieses Lgchts.

Wolfen zum. Wirthshaus u. Poststation auf der Höhe des Brenners, Lgchts. Sterzingen.

St. Wolfgang. Dorf im Thal Rein, Kuratie der Pfarr Taufers im Pusterthal, dieses Lgchts.

Wolfgrub. Dorf auf dem Ritten bei Oberbozen, Filial der Pfarr Unterinn, Lgchts. Stein auf dem Ritten.

Wolfsthurn. Schloß bei Mareit inner Sterzingen, dieses Lgchts., vormals mit eigener Jurisdiktion.

Wolfurt. Pfarrdorf u. verfallenes Schloß an der Bregenzer Ach, Lgchts. und Dekanats Bregenz, vormals Gchts. Hofsteig.

Wolkenstein. Verfallenes Schloß im ehemaligen Gcht. d. N., nun Lgchts. Gufidaun. Von diesem Schlosse nahmen die v. Villanders den Namen Ritter, nachmals Freiherrn u. Grafen, v. Wolkenstein an.

Wolkenstein. Dorf. Siehe S. Maria.

Wörburg. Schloß bei Prißian, Lgchts. Lanen, zuvor Gchts. Tisens.

Wörgel. Dorf unweit des Inns, Vikariat der Pfarr Kirchbühel, und Poststation am Scheideweg nach München u. Salzburg, Lgchts. Kufstein und theils Rattenberg. Auf dem Wörgler Felde wurde den 13. Mai 1809 der F. M. L. ...

Chasteler mit seinem kleinen Häuflein von den Baiern aufs Haupt geschlagen, und alles zersprengt.

Wörgler Ache. Wildbach, der in der Gegend von Oberwiltschenau entstehet, und in einer starken Krümmung nordwärts mitten durch Wörgel dem Inn zuläuft.

Wormser Joch, bei den Bündtnern Umbrail genannt. Eines der höchsten Gebirge an den Gränzen von Tirol, über dessen Ostseite die neue Straße nach Bormio gezogen ist.

Wühlenbach. Ein Wildbach, von Unterwühlenbach, wo er in die Rienz fällt, nordöstlich bis an die Gränze von Antholz.

Wüsten. Kleiner Ort bei der Pfarr Krumbach, deren Filial er ist, Lgchts. Bregenzerwald, mit einer Schule.

Zambana. Dorf an der Etsch unter Wälschmichael, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Mezzo Lombardo, zuvor Hauptort eines besondern Gerichts.

Zams. Pfarrdorf am Inn, Lgchts. Landeck, Sitz eines Dechants, mit einem neu errichteten weiblichen Institute zum Unterricht und zur Krankenpflege.

Zamser Berg. Thal u. Bach im Lgcht. Sterzingen, jenseits des Pfitscher Jochs, der Bach entspringt am Stämpfl Ferner, geht von da nordöstlich bis an die Gränze von Zillerthal, wo er sich mit dem Zembach vereiniget.

V. Zauche. Ein Thal nord- u. nordöstlich von Cauria im Thal Canal S. Bovo, Lgchts. Primör.

Zaunhof. Zerstreutes Dorf im Pitzthal, Expositur der Pfarr u. Lgchts. Imst, heraußer St. Leonhard.

Zedlach. Dorf ob der Isel gegen Virgen, Filial der Pfarr Windisch-Matrey, dieses Lgchts.

Zeilheim. Adel. Ansitz zu Taufers im Pusterthal, dieses Lgchts.

Zell. Siehe Welsberg.

Zell. Dorf bei Kufstein jenseits des Inns, Lokal-Kaplanei der Pfarr Langkampfen, Lgchts. Kufstein, zuvor der Hofmark Thierberg.

Zell am Ziller. Pfarrdorf und Hauptort des Lgchts. Zell im Zillerthal, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants, dann des Forstamts, mit einem Goldbergwerk. Siehe Rohr.

Zellburg. Adel. Ansitz zu Welsberg im Lgcht. d. N.

Zem Thal u. Bach. Ein gegen 7 Stunden langes Thal; der Zembach entspringt aus dem Zemer Ferner, gehet anfangs nordwestlich bis zur Breitlaner Alpe, sodann nordöstlich bis Mayrhof, wo er in den Ziller fällt.

Zemer Ferner. Ein weites Schneegebirge zwischen dem Zillerthal u. dem Thal Ahrn, Lgchts. Taufers.

S. Zeno. Siehe Sanzeno.

Zenonberg. Verfallenes Schloß hinter Meran, vor Zeiten K. Heinrichs v. Böhmen, Grafen zu Tirol Residenz.

S. Zenone. Dorf bei Tassullo, Filial d. Pfarre, Lgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Zeunis Joch. Gränzjoch, Lgchts. Ischgl u. Galthür, und Passage nach Montafon, auf dessen Höhe ein Wirthshaus.

Ziano. Dorf am Avisio oder Lavis Bach, Benefiziat der Kuratie Tesero, Pfarr u. Lgchts. Cavalese in Fleims.

Ziegelbach. Dorf bei Hörbranz, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Bregenz, zuvor Gchts. Hofrieden.

Zihl Bach, in der Karte Wasserfaller Bach genannt. Ein Wildbach, der am Alplatscher Ferner entstehet, bis zur Alpe im Zihl nach Osten, sodann südwärts gehet, und sich unter Partschins in die Etsch ergießt.

Zillergrund. Der innerste Theil des Zillerthals gegen den Ursprung des Ziller Flusses.

Zillerthal. Ein wohlbewohntes 6 ½ geograph. Meilen langes Thal; der Ziller Fluß hat seinen Ursprung im Zillergrund neben dem Krümmler Taurn, läuft von da nordwestwärts bis Mayrhof, sodann im Ganzen nördlich über Zell bis zum Schloß Kropfsberg, wo er sich in den Inn stürzt. Die Zillerthaler erzeugen viele Käse, haben gute Sensenschmieden u. eine Nagelschmiedfabrik, trieben auch ehedem mit selbst gebrannten Oehlen u. Geistern einen bedeutenden Handel ins Ausland.

Zimmerlehen. Adel. Ansitz bei Vels am Eisack, dieses Lgchts., jetzt Castelrutt.

Zimmermoosberg. Bewohnter Berg ob Rattenberg, d. Lgchts., mit einer Schule, der Pfarr Reit.

Zimmers. Siehe Cembra.

V. Zinaiga. Thal u. Gränzbach von Val Tesino, Lgchts. Ivano, süd- u. südöstlich gegen S. Donato im Feltrinischen.

Zirl. Dorf am Inn, Kuratie der Pfarr Flauerling, zuvor Arams, Salzfaktorei, Weggeldamt, u. Poststation auf dem Scheideweg nach München und Augsburg, Lgchts. Hörtenberg, mit einem Kalvarienberge. In der Gegend bricht ein grauer Marmor.

Zivignago. Dorf bei Pergine, Filial dieser Pfarre, u. Lgchts. Pergine.

Zöblen. Dorf an der Vils, u. Expositur der Pfarr Tannheim, Lgchts. Ehrenberg.

Zollhaus. Gränzzoll- u. Weggeldamt, auch Ueberfuhr am Inn unter Kufstein, dieses Lgchts.

Zuclo. Dorf an der Sarca, Kuratie der Pfarr u. Lgchts. Tione in Judicarien.

Zuel. Dorf unter Cortina, Lgchts. Ampezzo, Filial dieser Pfarr.

Zufall Ferner. Siehe Marteller.

Zug. Dorf u. Kaplanei der Pfarr Tannberg, dieses ehemaligen Gchts., nun Lgchts. Sonnenberg.

Zürs Thal. Ein Thal vom Joch ob dem Dorf Stuben am Arlberg gegen Norden bis zur Pfarr Tannberg, wo der Zürser Bach in den Lech ausfließt.

Zürs. Dörfchen im Gebirge, und Thal d. N., Filial der Pfarr Tannberg, Lgchts. Sonnenberg.

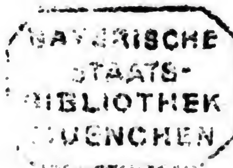
Zuza. Dorf bei Zuclo, Filial dieser Kuratie, Pfarr u. Lgchts. Tione in Judicarien.

Zwingenberg. Verfallenes Schloß bei Prissian, Lgchts. Lanen, zuvor Gchts. Tisens. Vor Alters des berühmten Geschlechts der Botschen.

Zwingenstein. Verfallenes Schloß bei Unterinn, Lgchts. Stein auf dem Ritten.

Zwischen Thörlen. So wird die Gegend genannt, zwischen der Fernsteiner u. Ehrenberger Klause, Lgchts. Ehrenberg.

Zwischenwässern. Kleiner Ort am Gaderbach nächst S. Maria, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Enneberg, mit einem Jahrmarkt.



Schreib- und Druckfehler.

Seite	Zeile	anstatt	lese man
4.	11 v. o.	Stein auf dem Ritten	Lengmoos
5.	10 v. u.	Levinalongo	Livinalongo
7.	13 v. u.	St. Johann, Höchst	St. Johann-Höchst
21.	10 v. u.	Niederndorf	Niederdorf
85.	16 v. u.	Faederis	Foederis
129.	2 v. o.	nord- u. nordöstlich	süd- u. südwestlich
143.	8 v. u.	Fornanin	Formanin
155.	17 v. u.	Marcis	Mareit
177.	7 v. u.	zwischen Nobels u. Nock	Noce, siehe Nos Fl
182.	1 v. o.	im achten	vom achten
187.	14 b. v.	Perginè,	Pergine
215.	16 v. u.	Rovara	Rovera
230.	15 v. u.	südwestlich	südöstlich
236.	13 v. u.	nördlich	südlich
242.	6 v. u.	Salfelden.	Saalfelden.
245.	15 v. o.	Flirsch,	Flürsch,
281.	17 v. v.	Vilazzano.	Villazzano.